



Gemeinde  
EMMEN

---

Gemeinderat

*18 / 19 Jahresbericht 2018*

2018



## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>1</b>
<b>1 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Aufgabenbereiche</b> .....	<b>7</b>
<b>3 Jahresrechnung</b> .....	<b>117</b>
<b>30 Einführung in die Rechnungslegung HRM2</b> .....	<b>117</b>
301 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung .....	117
302 Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....	117
303 Organisationseinheiten .....	119
304 Veränderungen / Verschiebungen zwischen Aufgabenbereichen oder Kostengefässen .....	120
305 Interne Verrechnungen und Umlagen .....	121
<b>31 Bilanz</b> .....	<b>123</b>
<b>32 Erfolgsrechnung</b> .....	<b>126</b>
321 Analyse Erfolgsrechnung nach Kostenarten (Artengliederung) .....	127
322 Aufwand .....	129
323 Ertrag .....	131
<b>33 Investitionsrechnung</b> .....	<b>133</b>
331 Investitionen ins Verwaltungsvermögen .....	134
332 Investitionen ins Finanzvermögen .....	134
333 Sonderkredite .....	134
<b>34 Geldflussrechnung</b> .....	<b>136</b>
<b>35 Finanzkennzahlen</b> .....	<b>138</b>
351 Selbstfinanzierungsgrad .....	138
352 Selbstfinanzierungsanteil .....	138
353 Zinsbelastungsanteil .....	139
354 Kapitaldienstanteil .....	139
355 Nettoverschuldungsquotient .....	139
356 Nettoschuld je Einwohner und Einwohnerin .....	139
357 Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner und Einwohnerin .....	140
358 Bruttoverschuldungsanteil .....	140
<b>36 Weitere Dokumente und Erläuterungen</b> .....	<b>141</b>
361 Pflichtdokumente und -erläuterungen .....	141
<b>4 Eröffnungen und Anträge</b> .....	<b>150</b>
<b>41 Prüfung der Rechnung 2017 durch die Finanzaufsicht für Gemeinden</b> ...	<b>150</b>
<b>42 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Jahresbericht 2018</b> .....	<b>151</b>
<b>43 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäfts- prüfungskommission der Einwohnergemeinde Emmen über den Jahresbericht 2018</b> .....	<b>152</b>
<b>44 Beschlussfassung des Einwohnerrates zum Jahresbericht 2018</b> .....	<b>154</b>
<b>Anhangverzeichnis zur Rechnung 2018</b> .....	<b>155</b>



# **1 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms**

Der Gemeinderat stellt in der aktuellen Legislaturperiode 2018 – 2021 seine Ziele in den Bereichen Mensch, Raum und Finanzen in den Fokus und betont damit auch die übergreifende Zusammenarbeit der gesamten Gemeindeverwaltung. Diese Schwerpunkte werden in Jahreszielen festgelegt und mit damit verbundenen Massnahmen umgesetzt. Der Jahresbericht 2018 erlaubt nun, konform mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz der Gemeinden, den einfachen Bezug zum Status der im Legislaturprogramm verankerten Ziele. Einerseits werden die Ziele der jeweiligen Aufgabenbereiche im Detail im Zahlenteil erläutert und andererseits die Fokusziele des Gemeinderates als nachfolgende Übersicht dargestellt.

## **Menschen: Emmen bindet gesellschaftliche Potenziale mit ein**

Die Informationen, überwiegend auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt, verbessert die Orientierung aller Bevölkerungsgruppen. Speziell für die Seniorinnen und Senioren sollen diese Informationen weiter überarbeitet und ergänzt werden. Ein Tag des Alters 2019 ist in Planung und wird in Zusammenarbeit mit Betagtenzentren Emmen AG und Teilen der Alterskommission durchgeführt. Die Neugestaltung der Neuzuzügerbegrüssung wurde aufgrund der kantonalen Einführung des E-Umzuges auf das Jahr 2019 verschoben und wird mit Schwergewicht auf "online" angegangen. Emmen darf als Testgemeinde nun erste Erfahrungen mit E-Umzug sammeln.

Die personellen Ressourcen für die Bildungslandschaft Meierhöfli wurden aufgrund von Sparmassnahmen im sozialen Bereich reduziert. Hier ist fraglich, ob die gesetzten Ziele zu Vernetzung aller Bildungsparteien innerhalb der Quartiere erreicht, sowie alle vorgesehenen Projekte verfolgt werden können. Projekte mit dem Jugendbüro werden aber weiterhin umgesetzt.

Die Gemeinde liegt mit der Planung des Gesundheitsmanagement auf Kurs und wird mit einer Mitarbeiterumfrage im Jahr 2019 einen entscheidenden Schritt weiterkommen. Die Personalleiter der Agglomerationsgemeinden engagieren sich in einer ERFA-Gruppe für ein gemeindeübergreifendes Berufsbildungsprojekt, das die Arbeitgeber der öffentlichen Hand stärkt.

## **Raum: Emmen wächst moderat und qualitätsbewusst**

Die Ortsplanungsrevision ist auf Kurs. Es wurden zwei externe Mandate vergeben. Ein Mandat erarbeitet das städtebauliche Gesamtkonzept als Grundlage für die planungsrechtliche Umsetzung. Das zweite Mandat begleitet die Kommunikation über den gesamten Prozess hinweg. Beide Mandate haben ihre Arbeiten begonnen. Erste Gespräche mit wichtigen Anspruchsgruppen und verwaltungsinternen Wissensträgern wurden geführt und haben bereits

wichtige Erkenntnisse geliefert, welche in die weiteren geplanten Projektschritte fließen werden.

Mittels Volksabstimmung vom 4. März 2018 wurde der Beschluss des Einwohnerrates bezüglich des Bebauungsplans Neuschwand und der Teilrevision des Zonenplans bestätigt. Die diesbezügliche Genehmigung vom Regierungsrat ist noch ausstehend. Der Bebauungsplan Grünmatt wurde vom Einwohnerrat beschlossen und vom Regierungsrat genehmigt. Auf Grundlage des Richtkonzepts zur Quartierentwicklung Sonnenplatz / Sonnenhof Süd konnte über das Teilgebiet Sonne der Studienauftrag Sonne gestartet werden, dessen Siegerprojekt anschliessend mittels eines Bebauungsplans gesichert wird. Über das Grundstück der ehemaligen Gemeindeganzlei an der Gerliswilstrasse sind die Vorbereitungsarbeiten für das qualifizierte Konkurrenzverfahren gestartet, dessen Siegerprojekt ebenfalls mit einem Bebauungsplan gesichert wird.

Der Schulraumplanungsbericht wurde auf Grundlage der neuen Zahlen aktualisiert. Aufgrund der hängigen Einsprache mit unbekannter Bearbeitungsdauer gegen das vom Volk am 4. März 2018 bewilligte Projekt Erweiterung Schulanlage Erlen Trakt 4 sowie dem dringenden Schulraumbedarf hat sich der Gemeinderat im März 2018 für die Realisierung des Provisoriums Erlen Trakt 4 entschieden. Die Arbeiten wurden unter grossem Einsatz aller Beteiligten geplant und ausgeführt. In den Herbstferien wurden die 102 Holzmodule von Menzingen ZG angeliefert und bis Ende 2018 wurden die Hauptarbeiten weitgehend ausgeführt. Geplant ist die Übergabe an die Schule im April 2019.

Der gesamte Spielplatzbereich der Schulanlage Rüeggisingen wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrerschaft und Schulkinder neu geplant, so dass die Ausführung im Frühjahr 2019 erfolgen kann. Ebenfalls wurden die Vorarbeiten für die Machbarkeitsstudie Erweiterung Primarschulanlage Emmen Dorf getätigt. Bis die im 2019 gestartete Masterplanung für die Umsetzung des technischen Schulraumberichts vorliegt, wird die Projektierung der Schulraumergänzung bei der Schulanlage Emmen nicht weitergeführt.

Nachdem das Stimmvolk ebenfalls am 4. März 2018 dem Rückbau des Betagtenzentrums Herdschwand zugestimmt hat, wurde die Detailplanung und Ausführung der Asbestsanierung und dem eigentlichen Rückbau der Gebäude unverzüglich aufgenommen. Die Asbestsanierung konnte bis Ende 2018 grösstenteils abgeschlossen werden. Aufgrund einer Submissionsbeschwerde verzögert sich der eigentliche Rückbau der Gebäude und konnte nicht wie geplant in Angriff genommen werden.

In Absprache mit dem Bereich Immobilienbewirtschaftung wurden diverse bauliche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften vorgenommen. So wurde unter anderem Arbeiten zugunsten Nachrüsten Absturzsicherung bei den Dächern aller Gemeindebauten vorgenommen sowie eine Zustandsanalyse des Daches der Gemeindebibliothek erstellt.

Die Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften wurde abgeschlossen. Sie dient als Hilfsmittel bei der Priorisierung und Berechnung des zukünftigen Investitionsbedarfs bei den verschiedenen bestehenden Infrastrukturanlagen, ohne zusätzliches Volumen, in den nächsten Jahren. Die Erarbeitung der Sportstätten-Strategie, in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Sport, wurde weiter vorangetrieben mit dem Ziel die Resultate im 2019 vorliegen zu haben. Als grosse Herausforderung gilt es weiterhin, den Schulen, Vereinen und der Bevölkerung Infrastruktur für Bewegung und Sport in ausreichendem Umfang und in guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Viele Turnhallen entsprechen nicht mehr heutigen Ansprüchen. Die Traglufthalle musste im Sommer aus Sicherheitsgründen vorübergehend geschlossen werden. Für die Gemeinde stehen grosse Investitionskosten für die Renovierung, Sanierung und Modernisierung der Sportinfrastruktur an. Auf Grund der demografischen Entwicklungen, dem Wachstum sowie der veränderten Sportwünsche wächst das Bedürfnis nach Raum für Bewegung und Sport.

Auf der Sekundarstufe fand im Rahmen der Vorbereitung auf die Einführung des Lehrplans 21 eine Neuorganisation der schulhausübergreifenden Zusammenarbeit statt. Die Fachschaften wurden von Fachteams abgelöst. Diese widmen sich der Unterrichtsentwicklung in den einzelnen Fächern. Auf der Ebene der gesamten Volksschule lag ein Schwerpunkt in der Erarbeitung des Konzepts Medien und Informatik, über welches im nächsten Jahr entschieden wird.

### **Finanzen: Emmen saniert den Finanzhaushalt**

Die Steuereinnahmen 2018 setzen sich zu rund 90% aus Erträgen der natürlichen Personen und rund 10% aus Erträgen der juristischen Personen zusammen, was ungefähr der Verteilung des Vorjahres entspricht.

Die Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 wird seit 2017 fortgeführt und auch im Jahr 2019 weiter ressourcenintensiv bleiben. Die Zusammenarbeit mit dem IT-ERP-Anbieter wurde nochmals stark intensiviert. Trotzdem können noch nicht sämtliche Anwendungen so genutzt werden, wie dies vorgesehen ist. Das Ziel 'Die Finanzsoftware wird auf die neuen Anforderungen ausgerichtet' konnte erst teilweise erfüllt werden. Es befinden sich immer noch einzelne Programmanpassungen in der Entwicklungsphase. Es muss davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2019 weitere Anpassungen erfolgen müssen. Die Kontenpläne sind auf die neue Rechnungslegung ausgelegt und das Ziel erreicht. Dies hat auch während dem ersten Rechnungsjahr zu einigen Verschiebungen innerhalb der Kostengefässe oder der Artengliederung geführt.

Im Inkassobereich wurden präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen geprüft und umgesetzt sowie die strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen weiter vorangetrieben. Dies wurde allerdings nicht von allen Kunden gleich angenommen oder geschätzt.

Gestützt auf die aktuelle Sozialhilfestatistik Kanton Luzern (LUSTAT, Sozialhilfestatistik Jahr 2017) konnte das Ziel zur Reduktion der Sozialhilfequote bisher noch nicht erreicht werden. Die Massnahmen zur Erreichung dieses Zieles sind jedoch bereits eingeleitet und die aktuellen Fallzahlen konnten von 1'025 Dossiers im Vorjahr auf 896 Dossiers reduziert werden. Seit Herbst 2018 verzeichnen die sozialen Dienste erstmals Vollbesetzung der bewilligten Soll-Stellen. Dies ermöglicht es, die vorhandenen personellen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen.

Die Planungsarbeiten für das Grundwasserpumpwerk Kirchfeld sind plangemäss gestartet. Der Wasserliefervertrag mit der aquaregio Wasser Sursee Mittelland konnte im Sommer unterzeichnet werden, was für beide Partner ein Meilenstein darstellt. Ende Jahr konnte auch der Wasserliefervertrag mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Neuenkirch dem Parlament vorgelegt werden.



## 2 Aufgabenbereiche

<b>Totalisierung Gemeinde Emmen</b>	<b>8</b>
<b>Behörden / Stabsstellen</b>	<b>14</b>
Behörden	14
Departement Kanzlei	17
Stabsstelle Kommunikation und Marketing	22
<b>Direktion Finanzen und Personelles</b>	<b>25</b>
Finanzen	25
Personal und Organisation	29
Immobilien	33
Steuerwesen	40
<b>Direktion Bau und Umwelt</b>	<b>43</b>
Öffentlicher Verkehr	43
Planung und Hochbau	46
Ver- und Entsorgung	51
Strassen und öffentliche Anlagen	56
<b>Direktion Soziales und Gesellschaft</b>	<b>61</b>
Berufsbeistandschaft	61
KESB Emmen	63
Soziales	67
Gesellschaft	72
<b>Direktion Schule und Kultur</b>	<b>77</b>
Volksschule	77
Schuldienste	86
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	89
Sonderschulung	92
Übriges Schulangebot	95
Gemeindebibliothek	100
Kunst und Kultur	102
<b>Direktion Sicherheit und Sport</b>	<b>105</b>
Sicherheit	105
Feuerwehr und Zivilschutz	108
Sport	111
Frei- und Hallenbad	114

# 1 Entwicklung der Finanzen

## 1.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-1%	62'572.07	62'311.67	61'676.35	635.32
31 Sachaufwände	-10%	13'344.20	14'075.07	12'655.37	1'419.71
314 Infrastrukturaufwand	-10%	2'521.24	2'880.60	2'584.36	296.24
3 Übrige Aufwände	+5%	72'723.81	71'903.55	75'778.77	-3'875.21
39 Int. Verrechnung	+27%	4'742.12	7'326.42	9'268.99	-1'942.56
397 Umlagen	-15%	27'598.36	27'617.02	23'352.27	4'264.75
<b>Total Aufwände</b>	<b>-0%</b>	<b>183'501.80</b>	<b>186'114.34</b>	<b>185'316.10</b>	<b>798.24</b>
4 Erträge	-2%	-138'611.50	-151'212.38	-148'128.76	-3'083.62
49 Int. Verrechnung	+27%	-4'742.12	-7'326.42	-9'268.99	1'942.56
497 Umlagen	-15%	-27'598.36	-27'617.02	-23'352.27	-4'264.75
<b>Total Erträge</b>	<b>-3%</b>	<b>-170'951.97</b>	<b>-186'155.82</b>	<b>-180'750.02</b>	<b>-5'405.81</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-11'103%</b>	<b>12'549.83</b>	<b>-41.48</b>	<b>4'566.08</b>	<b>-4'607.56</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

## Das Wichtigste aus der Rechnung 2018 auf einen Blick

Die Jahresrechnung der Gemeinde Emmen weist gegenüber dem budgetierten Gewinn von CHF 41'484.92 ein deutlich schlechteres Ergebnis aus. Die Erfolgsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 180'750'019.61 und Ausgaben von CHF 185'316'103.21 mit einem Verlust von CHF 4'566'083.60 ab.

### Wichtigste Erklärungen zu den Abweichungen

#### Aufwand

- Der Personalaufwand schliesst insgesamt rund CHF 635'000 besser als budgetiert ab. Behörden- und Kommissionen sowie Verwaltungspersonal schliessen insgesamt um rund CHF 380'000 besser ab als budgetiert. Bei den Löhnen der Lehrpersonen musste deutlich höhere Stellvertretungskosten als budgetiert getragen werden. Insgesamt schliessen die Löhne der Lehrpersonen um rund CHF 224'000 über Budget ab. Einsparungen beim übrigen Personalaufwand, insbesondere bei den Weiterbildungen haben zum guten Ergebnis beigetragen.
- Der Sach- und übrige Betriebsaufwand schliesst insgesamt rund CHF 1.716 Mio. besser ab als budgetiert. Weniger Material- und Warenaufwand von rund CHF 260'000; deutlich geringere Kosten bei Betriebs- und technischen Ausstattungen, Möbeln usw. von insgesamt rund CHF 445'000; weniger Kosten bei den Dienstleistungen Dritter und Honoraren von insgesamt rund CHF 1.240 Mio.; tiefere Aufwendungen beim baulichen und betrieblichen Unterhalt von rund CHF 300'000; leicht höhere Kosten bei Mieten und Benutzungsgebühren von rund CHF 34'000; höhere Wertberichtigungen auf Forderungen (mutmassliche Debitorenverluste) sowie tatsächliche Abschreibungen auf Forderungen von CHF 267'000 sowie etwas höhere Ausgaben bei den verschiedenen Betriebsaufwänden von rund CHF 77'000 runden das Bild ab.
- Die Abschreibungen schliessen um rund 1.14 Mio. besser ab als budgetiert. Dies vor allem weil keine Mehrabschreibungen aufgrund der Aufwertungen vorgenommen werden mussten.

- Der Transferaufwand schliesst insgesamt um rund CHF 4 Mio. schlechter als budgetiert ab. Höhere Ausgaben bei den Ergänzungsleistungen, Mehraufwand bei den Beiträgen an Private Haushalte haben das Ergebnis hauptsächlich belastet. In dieser Artengruppe gab es zudem einige Kontierungsverschiebungen.
- Der Ausserordentliche Aufwand zeigt die Amortisationen der LUPK-Schuld sowie der PKGE-Schuld auf. Es sind dies rund CHF 758'000. Die Beiträge waren budgetiert, werden neu als ausserordentliche Aufwände gezeigt.

**Ertrag**

- Der Fiskalertrag konnte nicht wie geplant vereinnahmt werden. Insgesamt resultiert eine Abweichung von über CHF 4.1 Mio. Die Steuererträge der natürlichen Personen blieben um rund CHF 420'000, diejenigen der juristischen Personen gar um CHF 2.35 Mio. zurück. Bei den Sondersteuern konnte das Budgetziel nicht erreicht werden, rund CHF 1.03 Mio. fehlen. Auch die Besitz- und Aufwandsteuern haben ihr Ziel um rund CHF 310'000 verfehlt.
- Bei den Regalien konnte die sehr vorsichtige Budgetschätzung um CHF 423'000 übertroffen werden.
- Die Entgelte schliessen insgesamt um rund CHF 370'000 besser als budgetiert ab. Deutlich höhere Einnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen (CHF 402'000). Höhere Schul- und Kursgelder (CHF 111'000), höhere Rückerstattungen (CHF 350'000) und höhere Bussen (CHF 75'000) konnten die Mindereinnahmen bei den Benutzungsgebühren (CHF 435'000) sowie Erlös aus Verkäufen (CHF 216'000) kompensieren.
- Beim Finanzertrag musste ebenfalls ein Minus von insgesamt rund CHF 250'000 verzeichnet werden. Insbesondere ist dies mit geringeren Einnahmen bei den Miet- und Pachteinnahmen zu begründen.
- Beim Transferertrag resultiert ein Plus von rund 1.3 Mio. Entschädigungen von Gemeinwesen schleissen um rund CHF 514'000 besser als budgetiert ab, Beiträge von Gemeinwesen und Dritten sogar um CHF 719'000 besser als budgetiert.
- Ausserordentlicher Ertrag konnte keiner verbucht werden. Dies vor allem weil die Mehrabschreibungen aufgrund der Aufwertungen ausblieben und diese somit nicht als ausserordentlicher Ertrag kompensiert werden mussten. Somit resultierte hier ein Minus von CHF 1.27 Mio.

**Kreditrecht**

Das neue Kreditrecht verpflichtet die Verwaltung, innerhalb der Budgetkredite zu kompensieren, damit der Leistungsauftrag erfüllt werden kann. In einigen wenigen Fällen kann der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung bewilligen. Diese müssen dem Parlament transparent dargestellt werden. In den Aufgabenbereichsblättern sind in den Kapitel 4.2 und 4.3 in den ersten drei Spalten die kreditrechtlichen Vorgänge die zum sogenannten ergänzten Budget führen, aufgezeigt. Neu sind Abweichungen gegenüber dem ergänzten Budget zu erklären. Das festgesetzte Budget 2018 verliert dadurch etwas an Bedeutung.

4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-9%	1'150.22	1'167.70	1'063.49	104.21
31 Sachaufwände	-49%	345.02	266.53	136.62	129.91
314 Infrastrukturaufwand			5.00	-	5.00
33 Übrige Aufwände	+92%	391.26	403.21	775.74	-372.53
39 Int. Verrechnung	+94%	145.27	53.95	104.65	-50.70
397 Umlagen	+40%	634.15	208.36	292.32	-83.97
<b>Total Aufwände</b>	<b>+13%</b>	<b>2'665.93</b>	<b>2'104.75</b>	<b>2'372.83</b>	<b>-273.07</b>
4 Erträge	+40%	-1'129.38	-860.50	-1'203.85	343.35
49 Int. Verrechnung	-42%	-216.35	-219.00	-126.69	-92.31
497 Umlagen	-24%	-	-230.98	-174.62	-56.36
<b>Total Erträge</b>	<b>+15%</b>	<b>-1'345.73</b>	<b>-1'310.48</b>	<b>-1'505.16</b>	<b>194.68</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+10%</b>	<b>1'320.20</b>	<b>784.27</b>	<b>867.67</b>	<b>-83.40</b>

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzt Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>0.79</b>			
Nachtragskredit		10.00		
Übertrag ins Folgejahr		- 5.00		
<b>Saldo</b>	<b>0.79</b>	<b>5.00</b>	<b>5.79</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Im Jahr 2017 wurden die Einlagen in den Spielplatz- und Parkplatzfonds fälschlicherweise nicht getätigt. Die Einlage wurde im Jahr 2018 nachträglich verbucht und führt damit zu einem Mehraufwand. Im Jahr 2017 hat die Leistungsgruppe Baubewilligung um denselben Betrag besser abgeschrieben.				55.20
Lohnkosten Landwirtschaftsbeauftragten CHF 10k höher				10.00
Sonderabgabe USV: Minus im Einführungsjahr aus steuertechn. Gründen				30.00
Mehr Abschreibungen und höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 23.11k				23.11
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>118.31</b>

Die Abweichung der Rechnungswerte (IST) zum ergänzten Budget ist im Idealfall null, oder vom Gemeinderat als Kreditüberschreitung bewilligt.

## Budget ergänzt - Erfolgsrechnung

	Budget 2018 festgesetzt	Überträge aus dem Vorjahr	Nachtrags- kredite	Überträge ins Folge- jahr	Budget 2018 ergänzt
<b>101 Behörden</b>	342.48	-	+ 100	-100	342.48
<b>201 Departement Kanzlei</b>	-5'724.92	-	-	-	5'724.92
<b>202 Stabsstelle Kommunikati- on und Marketing</b>	290.31	-	-	-	290.31
<b>301 Finanzen und Informatik</b>	-9'814.75	-	-	-	-9'814.75
<b>302 Personal und Organisation</b>	809.56	-	-	-	809.56
<b>303 Immobilien</b>	-31.38	-	-	-	-31.38
<b>304 Steuerwesen</b>	-84'129.64	-	-	-	-84'129.64
<b>401 Öffentlicher Verkehr</b>	3'761.09	-	-	-	3'761.09
<b>402 Planung und Hochbau</b>	789.27	-	-	-	789.27
<b>403 Ver- und Entsorgung</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>404 Strassen und öffentliche Anlagen</b>	3'615.79	-	-	-	3'615.79
<b>501 Berufsbeistandschaft</b>	1'879.56	-	-	-	1'879.56
<b>502 KESB Emmen</b>	1'084.41	-	-	-	1'084.41
<b>503 Soziales</b>	41'183.59	-	-	-	41'183.59
<b>504 Gesellschaft</b>	840.14	-	-	-	840.14
<b>601 Volksschule</b>	31'141.85	-	-	-	31'141.85
<b>602 Schuldienste</b>	1'727.72	-	-	-	1'727.72
<b>603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen</b>	774.15	-	-	-	774.15
<b>604 Sonderschulung</b>	3'653.20	-	-	-	3'653.20
<b>701 Sicherheit</b>	244.11	-	-	-	244.11
<b>702 Feuerwehr und Zivilschutz</b>	367.90	-	-	-	367.90
<b>703 Sport und Freizeit</b>	2'236.18	-	-	-	2'236.18
<b>704 Frei- und Hallenbad</b>	954.04	-	-	-	954.04

## Budget ergänzt - Investitionsrechnung

	Budget 2018 festgesetzt	Übertrage aus dem Vorjahr	Nachtrags- kredite	Übertrage ins Folge- jahr	Budget 2018 ergänzt
<b>101 Behörden</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>201 Departement Kanzlei</b>	0.00	-	-	-166.69	-166.69
<b>202 Stabsstelle Kommunikati- on und Marketing</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>301 Finanzen und Informatik</b>	100.00	-	-	-90.05	9.95
<b>302 Personal und Organisation</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>303 Immobilien</b>	11'300.00	-	-	-6'703.32	4'596.68
<b>304 Steuerwesen</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>401 Öffentlicher Verkehr</b>	1'100.00	-	-	-	1'100.00
<b>402 Planung und Hochbau</b>	450.00	-	-	-	450.00
<b>403 Ver- und Entsorgung</b>	3'300.00	-	-	-909.06	2'390.94
<b>404 Strassen und öffentliche Anlagen</b>	1'600.00	+4.50	-	-395.36	1'209.14
<b>501 Berufsbeistandschaft</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>502 KESB Emmen</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>503 Soziales</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>504 Gesellschaft</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>601 Volksschule</b>	500.00	-	-	-429.90	70.10
<b>602 Schuldienste</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>604 Sonderschulung</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>701 Sicherheit</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>702 Feuerwehr und Zivilschutz</b>	940.00	-	-	-616.63	323.37
<b>703 Sport und Freizeit</b>	0.00	-	-	-	0.00
<b>704 Frei- und Hallenbad</b>	0.00	-	-	-	0.00

## Kreditüberschreitungen - Erfolgsrechnung

	Budget 2018 ergänzt	Rechnung 2018	Differenz	Bewilligte Kredit- überschreitung
<b>101 Behörden</b>	342.48	249.36	93.12	-
<b>201 Departement Kanzlei</b>	-5'724.92	-4'385.22	-1'339.70	22.27
<b>202 Stabsstelle Kommunikati- on und Marketing</b>	290.31	290.16	0.15	-
<b>301 Finanzen und Informatik</b>	-9'814.75	-8'546.09	-1'268.66	625.91
<b>302 Personal und Organisation</b>	809.56	904.89	-95.33	122.95
<b>303 Immobilien</b>	-31.38	103.06	-134.44	757.19
<b>304 Steuerwesen</b>	-84'129.64	-82'358.65	-1'770.99	-
<b>401 Öffentlicher Verkehr</b>	3'761.09	3'810.35	-49.26	57.27
<b>402 Planung und Hochbau</b>	789.27	867.67	-78.40	118.31
<b>403 Ver- und Entsorgung</b>	0.00	0.00	-	678.83
<b>404 Strassen und öffentliche Anlagen</b>	3'615.79	3'215.44	400.35	-
<b>501 Berufsbeistandschaft</b>	1'879.56	2'008.75	-129.19	-
<b>502 KESB Emmen</b>	1'084.41	1'008.06	76.35	-
<b>503 Soziales</b>	41'183.59	44'619.94	-3'436.35	4'655.00
<b>504 Gesellschaft</b>	840.14	719.62	120.52	-
<b>601 Volksschule</b>	31'141.85	28'230.19	2'911.66	706.59
<b>602 Schuldienste</b>	1'727.72	1'647.32	80.40	49.28
<b>603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen</b>	774.15	992.82	-218.67	160.00
<b>604 Sonderschulung</b>	3'653.20	3'376.95	276.25	66.18
<b>701 Sicherheit</b>	244.11	235.16	8.95	9.10
<b>702 Feuerwehr und Zivilschutz</b>	367.90	282.67	85.23	19.11
<b>703 Sport und Freizeit</b>	2'236.18	2'535.57	-299.39	-
<b>704 Frei- und Hallenbad</b>	954.04	969.58	-15.54	-

## Kreditüberschreitungen – Investitionsrechnung

	Budget 2018 ergänzt	Rechnung 2018	Differenz	Bewilligte Kredit- überschreitung
<b>101 Behörden</b>	0.00	0.00	-	-
<b>201 Departement Kanzlei</b>	-166.69	-166.69	-	-
<b>202 Stabsstelle Kommunikati- on und Marketing</b>	0.00	0.00	-	-
<b>301 Finanzen und Informatik</b>	9.95	9.95	-	-
<b>302 Personal und Organisation</b>	0.00		-	-
<b>303 Immobilien</b>	4'596.68	4'345.70	250.98	3.73
<b>304 Steuerwesen</b>	0.00	0.00		-
<b>401 Öffentlicher Verkehr</b>	1'100.00	1'281.37	-181.37	181.37
<b>402 Planung und Hochbau</b>	450.00	218.70	231.30	-
<b>403 Ver- und Entsorgung</b>	2'390.94	2'416.09	25.15	15.65
<b>404 Strassen und öffentliche Anlagen</b>	1'209.14	1'294.00	- 84.86	80.00
<b>501 Berufsbeistandschaft</b>	0.00	0.00	-	-
<b>502 KESB Emmen</b>	0.00	0.00	-	-
<b>503 Soziales</b>	0.00	0.00	-	-
<b>504 Gesellschaft</b>	0.00	0.00	-	-
<b>601 Volksschule</b>	70.10	54.36	15.74	-
<b>602 Schuldienste</b>	0.00	0.00	-	-
<b>603 Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen</b>	0.00	0.00	-	-
<b>604 Sonderschulung</b>	0.00	0.00	-	-
<b>701 Sicherheit</b>	0.00	0.00	-	-
<b>702 Feuerwehr und Zivilschutz</b>	323.37	340.96	-17.59	17.59
<b>703 Sport und Freizeit</b>	0.00	0.00	-	-
<b>704 Frei- und Hallenbad</b>	0.00	0.00	-	-

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

**Verantwortung**

Patrick Vogel

**Gesetzliche Grundlagen**

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen; Gemeindegesetz; Finanzhaushaltsgesetz

**Leistungsgruppen**

701200	Gemeinderat
901100	Einwohnerrat
901200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen
985002	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
5	W	Neue Bewohnerinnen und Bewohner finden sich rasch in der Gemeinde zurecht und wissen, wo sie sich informieren können.	
5.1	M	Neuzuzügerbroschüre wird überarbeitet.	31.12.2018

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Neuzuzügerbroschüre ist noch nicht vollständig überarbeitet. Dies wird im Jahre 2019 durch den Bereich Kommunikation und Marketing in Zusammenarbeit mit der Einwohnerkontrolle fertig gestellt (Legislaturziel 5)

Der Einwohnerrat hat dafür gesorgt, dass eine zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrates fallenden Geschäft erfolgte.

Der Gemeinderat hat die einwohnerrätlichen Beschlüsse vollzogen und die Gemeindeverwaltung nach den kantonalen Vorschriften geführt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Einwohnerrat</b> Der Einwohnerrat ist - unter Vorbehalt der Rechte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger - die oberste gesetzgebende Behörde und sorgt dafür, dass eine zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrates fallenden Geschäfte erfolgt.	901100
<b>Gemeinderat</b> Der Gemeinderat vollzieht die Beschlüsse der Stimmberechtigten und des Einwohnerrates als ausführende Behörde und führt die Gemeindeverwaltung mit den vom kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vorgesehenen Führungsinstrumenten und -rhythmus.	701200
<b>Staatsbürgerliche Veranstaltungen</b> Emmen ist eine vielfältige, interessante, eigenständige, sportfreundliche und tolerante und damit auch eine lebenswerte Gemeinde. Mit der Unterstützung der Bundesfeier und der regelmässig stattfindenden Jungbürgerfeier leistet die Gemeinde Beiträge zum lebenswerten und interessanten Emmen.	901200
<b>Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen</b> Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinde, die Bedürfnisse der Bevölkerung aufzunehmen und den Einbezug aller Bevölkerungsgruppen und Interessen zu fördern. Mit der Unterstützung und der regen Kontaktpflege mit allen Anspruchsgruppen und der gesamten Bevölkerung erfüllt die Gemeinde diesen Grundauftrag.	985002

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen</b>						
Schaffung unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0.00
Unterstützung und Information der Quartiervereine zur Förderung einer lebenswerten, attraktiven und eigenständigen städtischen Gemeinde	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	0.00



### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Einwohnerrat</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	0.00
Anzahl Sitzungen pro Jahr	Anzahl	6	6	6	5	- 1
Anzahl Geschäfte pro Jahr	Anzahl	70	73	70	62	- 8
Anzahl Parlamentarier	Anzahl	40	40	40	40	0.00
<b>Gemeinderat</b>						
Stellenprozente Mitarbeitende	Prozent	582	582	582	582	0.00
Anzahl Mitarbeitende	Personen	10	10	10	10	0.00
Anzahl Mitglieder Gemeinderat	Personen	5	5	5	5	0.00
Anzahl Stellenprozente GR	Prozent	400	400	400	400	0.00
Anzahl Sitzungen pro Jahr	Anzahl	44	43	44	42	- 2
Anzahl Geschäfte pro Jahr	Anzahl	550	533	550	606	+ 56
<b>Staatsbürgerliche Veranstaltungen</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	1	1	1	1	0.00
Bundesfeier	Anzahl	1	1	1	1	0.00
Jungbürgerfeier	Anzahl	i.d.R. alle 2 Jahre	0	0	0	0.00
<b>Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	1	1	1	1	0.00
Zusammenkunft mit allen Quartiervereinen	Anzahl	1	1	1	1	0.00
Veranstaltungen mit Vertretern des Gewerbevereins	Anzahl	2	2	2	2	0.00

#### Bemerkung

Im Jahre 2018 wurden statt der geplanten sechs Sitzungen des Einwohnerrates nur fünf Sitzungen durchgeführt.  
Aus Spargründen wurde auf die Durchführung der Jungbürgerfeier verzichtet. Letztmals fand im Jahr 2016 die Jungbürgerfeier statt.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-2%	1'557.56	1'544.40	1'510.15	34.25
31 Sachaufwände	-48%	152.71	139.06	72.98	66.08
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-66%	44.00	44.50	15.30	29.20
39 Int. Verrechnung	-54%	21.19	19.28	8.94	10.34
397 Umlagen	-17%	120.71	84.22	69.73	14.49
<b>Total Aufwände</b>	<b>-8%</b>	<b>1'896.17</b>	<b>1'831.46</b>	<b>1'677.10</b>	<b>154.36</b>
4 Erträge	+100%	-25.16	-12.00	-24.00	12.00
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen	-5%	-1'509.18	-1'476.98	-1'403.74	-73.24
<b>Total Erträge</b>	<b>-4%</b>	<b>-1'534.34</b>	<b>-1'488.98</b>	<b>-1'427.74</b>	<b>-61.24</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-27%</b>	<b>361.83</b>	<b>342.48</b>	<b>249.36</b>	<b>93.12</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### Gemeinderat

Urs Dickerhof und Susanne Truttman sind als Mitglieder des Gemeinderates per 31. August 2018 zurückgetreten. Die neuen Mitglieder des Gemeinderates, Patrick Schnellmann und Brahim Aakti, wurden erst am 23. September 2018 im 2. Wahlgang für den Rest der Amtsdauer 2016-2020 gewählt. Patrick Schnellmann trat sein Amt am 1. November 2018, Brahim Aakti am 1. Dezember 2018 an. Somit erfüllte der Gemeinderat in den Monaten September und Oktober 2018 zu dritt seine Aufgaben und im Monat Dezember 2018 zu viert. Dies ergaben Minderaufwendungen bei den Lohnkosten Gemeinderat von rund CHF 73'000.00. Auf der anderen Seite waren Mehrkosten beim Verwaltungspersonal, welches für den Gemeinderat tätig ist, von rund CHF 14'000.00 zur Kenntnis zu nehmen.

Durch den Rücktritt von Susanne Truttman als Mitglied des Gemeinderates sind ab 1. September 2018 nicht budgetierte Ruhegehälter von rund CHF 22'000.00 angefallen.

Der Gemeinderat hat im Jahre 2018 sämtliche Klausuren inhouse durchgeführt und auf Zusammenkünfte mit anderen Behörden verzichtet, was Minderkosten von rund CHF 10'000.00 ergab.

Als Verwaltungsrats honorare der beiden Mitglieder des Gemeinderates aus der Tätigkeit im Verwaltungsrat der Betagtenzentren Emmen AG konnten total CHF 24'000.00 vereinnahmt werden, budgetiert waren CHF 12'000.00.

##### Einwohnerrat

Im Jahr 2018 wurden nur fünf Einwohnerratssitzungen durchgeführt, was Minderkosten von rund CHF 8'000.00 bei den Sitzungsgeldern und den Raummieten zur Folge hatte.

##### Staatsbürgerliche Veranstaltungen

Durch den Verzicht auf die Durchführung der Jungbürgerfeier wurden CHF 16'000.00 nicht ausgegeben.

##### Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen

Die Beiträge an die Quartiervereine (total CHF 4'500.00) wurden im Jahre 2018 ausgesetzt. Vom budgetierten Beitrag von CHF 40'000.00 für den Verein Zukunftsgestaltung Emmen wurde nach Rücksprache mit der Vereinsleitung im Jahre 2018 CHF 15'000.00 ausbezahlt.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Kreditüberträge ins Folgejahr	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>342.48</b>			
Einwohnerrat: September 2018 Zustimmung zum Nachtragskredit für die externe Überprüfung der Gemeindeverwaltung.		+100.00		
Kreditübertrag ins Jahr 2019.		-100.00		
<b>Saldo</b>	<b>342.48</b>	<b>-</b>	<b>342.48</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Patrick Vogel

#### Gesetzliche Grundlagen

Stimmrechtsgesetz; Niederlassungsgesetz; Datenschutzgesetz; Verordnung Datenschutzgesetz (VD SG); Mehrwertsteuerverordnung; Datenschutzgesetz, Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB; Eidg. Zivilstandsverordnung; Bundesgesetz über AusländerInnen; Friedhofreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über das Bestattungswesen des Kantons Luzern; Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer; Gesetz über die Handänderungssteuer; Einführungsgesetz zum ZGB; Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen; Verordnung betreffend Mitteilung von Erbschaftsfällen; Erbschaftssteuergesetz; Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts; Bürgerrechtsgesetz Kanton Luzern; Verordnung zum Bürgerrechtsgesetz; Richtlinien für das Einbürgerungsverfahren ausländischer Gesuchstellenden (DSG); Weisungen über die Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln.

#### Leistungsgruppen

702200	Gemeindekanzlei allgemein
702240	Informatik
702241	Hausdruckerei
914000	Teilungsamt
914100	Einwohnerkontrolle
914200	Regionales Zivilstandsamt, Anteil Emmen
914210	Regionales Zivilstandsamt
914700	Bürgerrechtswesen
991010	Veranlagung Sondersteuern

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen		Frist
1	LZ Die Organisation, das Arbeitsumfeld und die Kompetenzen der Mitarbeitenden des Departementes Kanzlei entsprechen den Anforderungen einer gut geführten Gemeinde, um die Aufgaben im Dienste der Emmer Bevölkerung rechtlich korrekt und bürgerfreundlich vornehmen zu können.	
	M Die Arbeitsabläufe werden laufend optimiert. Die Mitarbeitenden werden regelmässig informiert und entsprechend weitergebildet.	laufend

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das gestellte Legislaturziel, die Organisation, das Arbeitsumfeld und die Kompetenzen der Mitarbeitenden des Departementes Kanzlei entsprechen den Anforderungen einer gut geführten Gemeinde, um die Aufgaben im Dienste der Emmer Bevölkerung rechtlich korrekt und bürgerfreundlich vornehmen zu können, konnte umgesetzt werden, indem einerseits die Arbeitsabläufe laufend optimiert und die Mitarbeitenden regelmässig informiert sowie weitergebildet werden (Legislaturziel 1).

#### Geschäftsstelle Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission Emmen konnte im Jahre 2018 das Bürgerrecht der Gemeinde Emmen bei 84 Gesuchen (142 Personen) zusichern. 20 Gesuche (29 Personen) wurden infolge mangelnder Kenntnisse in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie der deutschen Sprache und vorhandener Steuerausstände sistiert. Zurückgezogen wurden im letzten Jahr 7 Gesuche (16 Personen), mehrheitlich infolge von ungenügendem Wissen in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie mangelnder Integration oder Nichtbeachten der Rechtsordnung. Neben Wegzügen gab es auch im Jahr 2018 wiederum private Gründe, die Gesuchstellende veranlassten, ihr Gesuch zurückzuziehen.

#### Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt betreiben wir für die drei Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain. Für die Gemeinde Emmen verblieb ein Beitrag für die Betriebskosten an das Regionale Zivilstandsamt von CHF 126'351.21. Die Betriebskosten konnten im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden. Die gesamte Betriebskosten für alle drei Gemeinden belaufen sich auf CHF 168'738.26, was Kosten pro Einwohner von CHF 4.15 (Vorjahr Fr. 4.15) verursachte.

#### Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerung der Gemeinde Emmen setzt sich per 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Bevölkerungszahl am 31.12.2018		31'442			
CH-Männer	9'855	CH-Frauen	10'474	Total CH	20'329
Ausländer-Männer	5'961	Ausländer-Frauen	5'152	Total Ausländer	11'113

Die angeordneten Wahlen und Abstimmungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Teilungsamt

Beim Teilungsamt sind 265 (Vorjahr: 230) Erbschaftsfälle zur Bearbeitung eingelangt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Gemeindekanzlei allgemein</b>	702200
Führung Sekretariat Einwohnerrat und Gemeinderat Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	
<b>Informatik</b>	702240
Zeitgemässe und den Aufgaben entsprechende Ausstattung der Gemeinde sowie Unterhalt der notwendigen Informatik (Hardware und Software)	
<b>Hausdruckerei</b>	702241
Erstellen von Drucksachen für die Verwaltung / Volksschule;	
<b>Einwohnerkontrolle</b>	914100
Führung der Einwohnerkontrolle	
<b>Regionales Zivilstandsamt</b>	914210, 914200
Führung des Regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain Führung Bestattungswesen	
<b>Veranlagung Sondersteuern</b>	991010
Veranlagung der Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern	
<b>Teilungsamt</b>	914000
Führung Teilungsamt	
<b>Bürgerrechtswesen</b>	914700
Behandlung aller Gesuche von ausländischen Gesuchstellenden	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Gemeindekanzlei allg.</b> Anzahl berechnete Beschwerden bei Wahlen und Abstimmungen	Anzahl	0	0	0	0	0.00
<b>Einwohnerkontrolle</b> Kostendeckungsgrad	Prozent		<sup>A</sup> 27.28 ( <sup>B</sup> 46.11)	<sup>A</sup> 30.35	<sup>A</sup> 30.94	0.59
<b>Regionales Zivilstandsamt</b> Korrekte Erfassung der Daten in Infostar; Anzahl Korrekturaufträge Aufsichtsbehörde	Anzahl	≤ 24	5	≤ 24	6	- 18
Restkostenbeitrag Gemeinde Emmen pro Einwohner	Fr.	4.50	4.24	4.47	4.15	- 0.32
<b>Veranlagung Sondersteuern</b> Anzahl berechnete Einsprachen Handänderungssteuer	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	2	- 2
Anzahl berechnete Einsprachen Grundstückgewinnsteuer	Anzahl	≤ 4	2	≤ 4	0	0.00
<b>Teilungsamt</b> Anzahl berechnete Einsprachen Erbschaftssteuer	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	0	0.00
Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung	Fr.	1'020.00	<sup>C</sup> 983.77 ( <sup>D</sup> 1'010.97)	<sup>C</sup> 1'127.60	<sup>C</sup> 970.61	-156.99
<b>Bürgerrechtswesen</b> Anzahl berechnete Einsprachen gegen Einbürgerungsentscheide	Anzahl	≤ 4	1	≤ 4	0	- 4
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	94.90	100	100	0.00
<b>Informatik</b> Vollkosten pro IT Arbeitsplatz	Fr.		3'868.48 ( <sup>E</sup> 4'483.05)	4'496.56	2'634.54 ( <sup>E</sup> 3'334.81)	1'233.94

<sup>E</sup> ohne Ertragsüberschuss GICT

**Bemerkung**

In sämtlichen Bereichen des Departementes Kanzlei konnte die Anzahl der berechtigten Einsprachen klar unterschritten werden. Dies zeigt auf, dass bei den Bereichen Wahlen und Abstimmungen, Einwohnerkontrolle, Regionales Zivilstandsamt, Sondersteuern, Teilungsamt und Bürgerrechtswesen kompetente und rechtlich korrekte Arbeit verrichtet wird.

Einwohnerkontrolle

Aufgrund der sachlichen Verschiebung der Hundesteuer ins KG 991010 Sondersteuern ist der Kostendeckungsgrad nicht mehr einheitlich ausgewiesen. Um dennoch Vergleichbarkeit zu gewährleisten erfolgt neu die Berechnung des Kostendeckungsgrades für alle ausgewiesenen Jahre exkl. Hundesteuer.

<sup>A</sup> Berechnung exkl. Hundesteuern

<sup>B</sup> Ursprünglicher Kostendeckungsgrad RG17 (inkl. Hundesteuern)

Teilungsamt

Aufgrund des HRM1 wurden EO-, Unfall- und KTG-Gelder Verwaltungspersonal nicht in der Berechnung der Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung. Infolge HRM2 werden die EO-, Unfall- und KTG-Gelder Verwaltungspersonal separat als 30er Kto. Personalaufwand ausgewiesen.

Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten erfolgt die Berechnung für alle ausgewiesenen Jahre inkl. EO-, Unfall- und KTG-Gelder Verwaltungspersonal.

<sup>C</sup> Berechnung inkl. EO-, Unfall- und KTG-Gelder Verwaltungspersonal

<sup>D</sup> In Rechnung 2017 wurde EO aufgrund HRM1 nicht eingerechnet

**2.3 Informationen**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Gemeindekanzlei allg.</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	0
Mutationen im Objektwesen	Anzahl	1'100	1'100	1'100	1'100	0
Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Anzahl	4	3	4	5	+ 1
<b>Einwohnerkontrolle</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	9	8	8	8	0
Mutationen	Anzahl	28'000	26'317	27'500	29'250	+ 1'750
<b>Regionales Zivilstandsamt</b>						
Stellenprozente	Prozent	240	240	240	240	0
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	0
Anzahl beurkundete Geschäftsfälle	Anzahl	3'200	3'229	3'200	3'436	+ 236
<b>Veranlagung Sondersteuern</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Personen	3	3	3	3	0
Überprüfung von Handänderungen i.S. Handänderungssteuerpflicht	Anzahl	320	337	320	310	- 10
Handänderungssteueranmeldungen	Anzahl	200	202	200	153	- 47
Überprüfung von Handänderungen i.S. Grundstückgewinnsteuerpflicht	Anzahl	320	337	320	310	- 10
Grundstückgewinnsteueranmeldungen	Anzahl	80	78	80	76	- 4
<b>Teilungsamt</b>						
Stellenprozente	Prozent	290	290	290	290	0
Anzahl Mitarbeitende	Personen	6	6	6	6	0
Erbschaftsfälle	Anzahl	230	259	230	265	+ 35
Erbschaftssteueranmeldungen	Anzahl	35	37	35	49	+ 14
<b>Bürgerrechtswesen</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	0
Gesuchsaufbereitung von Einbürgerungsgesuchen	Anzahl	100	98	100	111	+ 11
Koordination Bürgerrechtskommissionssitzungen	Anzahl	16	16	16	16	0
<b>Informatik/Hausdruckerei</b>						
Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	0
Stellenprozente	Prozent	100	100	100	100	0
IT Arbeitsplätze	Anzahl		293	279	296	+ 17

**Bemerkung**

Mit dem Bevölkerungswachstum nimmt auch die Anzahl der zu bearbeitenden Fälle laufend zu, dies kann man aufgrund der Mutationen, welche bei der Einwohnerkontrolle zu verarbeiten sind, oder der Geschäftsfälle auf dem Regionales Zivilstandsamt, welche zu beurkunden sind, oder der Erbschaftsfälle und Erbschaftssteueranmeldungen, die das Teilungsamt zu bearbeiten hat, feststellen. Einzig bei den Sondersteueranmeldungen war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen; hier hängt es ganz davon ab, was auf dem Immobilienmarkt läuft.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
IT-Projekte (Laufende Informatik und AGIT)	2018			0.0	0.0	0.0
Zero-Clients (End of Life)	2018-2020			55.0	0.0	- 55.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Der Austausch der Zero-Clients erfolgt erst im Jahr 2019.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5060.001 Neue Telefonanlage		-	- 0.17	-0.17	0.00
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>		-	<b>- 0.17</b>	<b>-0.17</b>	<b>0.00</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>		-	<b>- 0.17</b>	<b>-0.17</b>	<b>0.00</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

#### Bemerkung

Die Umsetzung erfolgt im Jahre 2019.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-3%	1'790.44	1'671.77	1'625.26	46.51
31 Sachaufwände	-20%	1'034.71	1'243.46	1'000.70	242.76
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+1%	397.88	368.53	371.02	-2.49
39 Int. Verrechnung	+2%	81.44	74.66	76.16	-1.50
397 Umlagen	-6%	1'138.96	295.69	279.29	16.40
<b>Total Aufwände</b>	<b>-8%</b>	<b>4'443.43</b>	<b>3'654.11</b>	<b>3'352.44</b>	<b>301.67</b>
4 Erträge	-15%	-4'883.88	-7'637.57	-6'523.52	-1'114.04
49 Int. Verrechnung	-2%	-381.00	-386.32	-378.89	-7.42
497 Umlagen	-38%	-1'137.66	-1'355.15	-835.24	-519.91
<b>Total Erträge</b>	<b>-17%</b>	<b>-6'402.54</b>	<b>-9'379.03</b>	<b>-7'737.66</b>	<b>-1'641.37</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-23%</b>	<b>-1'959.11</b>	<b>-5'724.92</b>	<b>-4'385.22</b>	<b>-1'339.70</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### Gemeindekanzlei allgemein

Die Entschädigung der Urnenbüromitglieder ist trotz den durchgeführten Gemeinderatsersatzwahlen um rund CHF 10'000.00 tiefer ausgefallen. Dank der kompetenten Mitarbeit der Urnenbüromitglieder und dem effizienten Wägesystem können die Resultate rasch und korrekt ermittelt werden.

Die Ausgaben für Drucksachen (Abstimmungsbroschüren etc.) sind rund CHF 9'000.00 tiefer ausgefallen, die Porti für den Abstimmungsversand gar um rund CHF 17'000.00.

##### Teilungsamt

Die Dienstleistungen der Stadt Luzern für das Programm Juris des Teilungsamtes sind rund CHF 7'000.00 höher ausgefallen (Releasewechsel).

Bei den Gebühren für Amtshandlungen konnten gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von rund CHF 81'000.00 erreicht werden. Hauptgründe sind der Praxiswechsel, dass für die Deponierung von Ehe- und Erbverträgen sowie von Testamenten die Depotgebühr umgehend bei Einlage ins Depot und nicht erst beim Eintritt eines Todesfalls in Rechnung gestellt wird und dass das Teilungsamt vermehrt mit der Durchführung von Teilungen beauftragt wird. Andererseits mussten Gebühren von rund CHF 17'700.00 aufgrund von Verlustscheinen abgeschrieben werden.

##### Regionales Zivilstandsamt

Der Beitrag der Gemeinde Emmen an das Regionale Zivilstandsamt, welchem die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg angehören, ist um rund CHF 20'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen. Gründe dazu sind der Verzicht auf zusätzliche Büroausstattungen, die Verschiebung von Weiterbildungskosten und Mehreinnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen.

**Sondersteuern**

Die budgetierten Einnahmen konnten weder bei der Grundstückgewinnsteuer noch bei der Handänderungssteuer erreicht werden. Bei den Grundstücksgewinnsteuern beliefen sich die Mindereinnahmen auf rund CHF 450'000.00, bei den Handänderungssteuern auf rund CHF 950'000.00. Bei den Erbschaftssteuern konnten rund CHF 370'000.00 mehr vereinnahmt werden. Bei den Hundesteuern konnten Mehreinnahmen von rund CHF 21'000.00 erzielt werden. Bei den Billettsteuern sind Mindereinnahmen von rund CHF 332'000.00 zu verzeichnen. Es muss einmal mehr darauf hingewiesen werden, dass bei den Sondersteuern die Budgetierung relativ schwierig ist, da beispielsweise im Voraus nicht bekannt ist, welche Handänderungen in einem Jahr stattfinden werden oder welche Personen sterben bzw. erbschaftssteuerpflichtige Erben hinterlassen. Weiter wurden die Inkassoprovisionen aufgrund der kantonalen Vorgaben von rund CHF 62'000.00 beim Aufgabenbereich Steuern, Veranlagung/Administration, verbucht.

**Informatik**

Der geplante Austausch der Zero-Clients wurde ins Folgejahr verschoben. Der Grund dafür liegt vor allem in den personellen Ressourcen. Mittels Kreditübertrag konnte der budgetierte Betrag auf Budget 2019 übertragen werden. Das Projekt ist lanciert, der Austausch ist in Planung. Zudem wurde weniger IT-Verbrauchsmaterial bezogen. Dies ist sicher eine Folge des budgetlosen Zustands.

**Hausdruckerei**

Die Hausdruckerei verzeichnet etwas tiefere Erträge aber auch entsprechend tiefere Aufwände. Aufgrund der insgesamt tieferen Aufwände konnte der dringend notwendige Ersatz des bestehenden Hausdruckerei-Grossgerätes realisiert werden. Ein sehr gutes Angebot des Lieferanten hat den Austausch unterstützt und zur Einhaltung des Budgets beigetragen.

**4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung**

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>-5'724.92</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>-5'724.92</b>	<b>-</b>	<b>-5'724.92</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Mehr Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen von CHF 22.27				22.27
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>22.27</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung**

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>0.00</b>			
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5060.001 Neue Telefonanlage		<sup>F</sup> -166.69		
<b>Saldo</b>	<b>0.00</b>	<b>-166.69</b>	<b>-166.69</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

<sup>F</sup> Die Umsetzung der Telefonanlage erfolgt im Jahre 2019. Da altrechtlich eine Rückstellung gebucht wurde und neurechtlich Kredite übertragen werden, wird dies einmalig wie oben dargestellt.

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

André Gassmann

### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung; Verordnung über die Kommunikation in der Gemeindeverwaltung Emmen vom 03.12.2008; Verordnung über das Redaktionsstatut Emmenmail vom 03.12.2008; Datenschutzreglement für die Gemeinde Emmen vom 30.06.1992. Die Leistungen von Marketing und Wirtschaftsförderung orientieren sich an den verbindlichen Gesetzen und Vorschriften des Kantons wie dem Kantonalen Gesetz über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik des Kantons Luzern sowie dem Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern.

### Leistungsgruppen

702201	Externe Kommunikation inklusive Internet
702202	Projektkommunikation
702203	Interne Kommunikation inklusive Intranet
933200	Emmenmail
985000	Marketing und Wirtschaftsförderung

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
5	LZ	Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde Emmen zurecht	2019
5.1	M	Neuzuzügerbegrüssung wird überarbeitet	2019
6	LZ	Geeignete Kommunikationskanäle und passende Inhalte stehen zur Verfügung	2019
6.1	M	Die eingesetzten Kommunikationskanäle werden überprüft, ob diese die heterogenen Zielgruppen erreichen. Passende und kostenneutrale Kanäle werden ergänzt.	2019
6.2	M	Die Kommunikationsmassnahmen werden crossmedial und nach den Grundsätzen integrierter Kommunikation aufbereitet.	2021

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Aus kommunikativer Sicht war die erste Jahreshälfte mit dem budgetlosen Zustand eine besondere Herausforderung. Diverse Kommunikationsinstrumente wurden reduziert eingesetzt und auf Veranstaltungen wie die traditionellen Dreikönigsgespräche verzichtet.

Über gleich vier Abstimmungen hatte die Stimmbevölkerung von Emmen am 4. März zu befinden. Die Teilrevision der Gemeindeordnung, die Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4, die Teiländerung des Zonenplans und Erlass des Bebauungsplans «Neuschwand» sowie den Rückbau des Betagtenzentrums Herdschwand. Zu allen vier Abstimmungen hat die Stimmbevölkerung Ja gesagt.

Die Gemeinde Emmen wurde knapp 2'400 Mal in den Medien erwähnt. Dies bedeutet rund 7 Artikel pro Tag. Knapp 500 Artikel wurden direkt durch den Versand von 37 Medienmitteilungen ausgelöst. Dieser Wert liegt leicht höher als gegenüber dem Vorjahr. Dieser gute Wert trotz budgetlosem Zustand ist auch auf Themen und Veranstaltungen zurückzuführen, welche auf grosses Medieninteresse stiessen. So die Abstimmungen vom 4. März oder die beiden Rücktritte von Gemeinderat Urs Dickerhof und Susanne Truttmann sowie daraus resultierend die Ersatzwahlen von Patrick Schnellmann und Brahim Aakti. Meldungen zu personellen Mutationen innerhalb der Verwaltung wurden zurückhalten rezipiert, darunter auch der Neueintritt von Fabio Colle als neuer Kommunikationsbeauftragte.

Durchwegs positive Medienresonanz erzeugte die Berichterstattung im kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Umfeld. Der Aufstieg der Emmer Handballer beispielsweise oder das 10-jährige Jubiläum von DesignSchenken in der Viscosistadt und die Aufführung des Musicals "Sister Act" im Le Théâtre, welche das Image als Veranstaltungsort weiter stärkt. Imagebildend wirkte auch das Eröffnungsfest von NF49 am Seetalplatz, das auf breites Interesse stiess. Im Bereich Standortmarketing wurde mit "Guets us Ämme" und in Zusammenarbeit mit der Zukunftsgestaltung Emmen der neue "Botschafter" Emmens präsentiert: Lokale Produkte in einem Geschenkkorb zusammengestellt.

Die Wirtschaftsförderung hat diverse Unternehmen unterschiedlicher Branchen bei der Standortsuche und der Unternehmensentwicklung begleitet und an der Vorbereitung zur Gesamtrevision Ortsplanung mitgewirkt. Der beliebte Informations- und Netzwerkanlass Unternehmerfrühstück fand im Herbst mit knapp 50 Teilnehmern und der Designforscherin Sabine Junginger von der Hochschule Design und Kunst als Referentin statt.



## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Die Gemeindeordnung verpflichtet den Gemeinderat, zusammen mit der Verwaltung, die Öffentlichkeit rechtzeitig über wichtige Geschäfte und Beschlüsse. Daraus abgeleitet erfüllt die Kommunikation folgende Aufgaben: <b>Interne und Externe Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Konzepten und Strategiepapieren für die zielgerichtete Kommunikation der Bevölkerung und Mitarbeitenden</li> <li>• Koordinierte Kommunikationsfluss nach innen und aussen sicherstellen und überprüfen</li> <li>• Vertrauensbildende Massnahmen durchführen</li> <li>• Betrieb und Nutzung eigener Kommunikationskanäle</li> </ul>	702201/702202/702203
<b>Emmenmail:</b> Das Emmenmail wird als kommunikatives Leitmedium mit ausgeglichenem Kosten-/Nutzenverhältnis sowie mit Drittwerbung geführt und in acht Ausgaben publiziert.	933200
<b>Projektkommunikation:</b> Mit der Projektkommunikation sollen die Leistungen und Fortschritte laufender Projekte auf die Unternehmenskommunikation abgestimmt und kommuniziert werden.	702203
<b>Marketing und Wirtschaftsförderung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Image, Identität und Bekanntheit der Gemeinde Emmen</li> <li>• Vertretung der Gemeindeinteressen im Standortmarketing und in wirtschaftsrelevanten Fragen</li> <li>• Betreuung und Unterstützung ansässiger Unternehmen in deren Weiterentwicklung sowie Begleitung von Ansiedlungsprozessen</li> <li>• Wahrung und Weiterentwicklung des visuellen Auftritts der Gemeinde</li> <li>• Zusammenarbeit mit Dritten, Führen von Projekten</li> <li>• Internes Dienstleistungsmarketing (Konzeptionen und Positionierung)</li> </ul>	985000

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde zurecht	Erfüllungsgrad	80	0	0	0	0.00
Neuzuzügerbegrüssung überarbeitet	Erfüllungsgrad	100	0	10	0	10.00
Unternehmerfrühstück	Anzahl	1	2	1	1	0.00
Ausgaben Emmenmail	Anzahl	8	8	8	8	0.00
Unternehmenskontakte	Anzahl	40	40	40	40	0.00

#### Bemerkung

Mit der Einführung des E-Umzuges im Kanton Luzern wird sich die Neuzuzügerbegrüssung definitiv auf den Online-Kanal verlagern. Mit den Vorarbeiten für die Überarbeitung werden erst nach den ersten Erfahrungen mit E-Umzug Q1 2019 begonnen.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	0.00
Stellenprozente	Prozent	260	260	260	260	0.00
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	0.00

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
M1.1: Neuzuzüger- begrüssung überarbeiten	2018 -2019	15.0	-	5.0	0.0	5.00
M2.1: Kommunikationskanäle überprüfen, ergänzen	2018 - 2019	3.0	-	3.0	3.0	0.00
M2.2: Aufbereitung der Kom- munikationsmassnahmen crossmedial und integriert	2018 – 2021	7.0	-	1.0	1.0	0.00
Produktion Emmenmail	2018 - 2021	450	75.0	75.0	75.0	0.00
Unternehmerfrühstück	2018 – 2021	11.0	2.5	1.5	1.5	0.00
Softwarelizenzen/Unterhalt/ Entwicklung von Internet und Intranet	2018 – 2021	240.0	40.0	40.0	40.0	0.00
Ortsplanungsrevision	2018 – 2021	107	0	0	0	0.00
P1: Relaunch Intranet	2019	25	0	0	0	0.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Aufträge für die Überarbeitung der Neuzuzügerbroschüren wurden nicht ausgelöst. Erste Ergebnisse aus der Einführung des E-Umzuges im Kanton Luzern (Mitte Januar 2019) sollen einfließen.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+10%	256.99	269.27	296.77	-27.49
31 Sachaufwände	-45%	193.42	243.70	134.80	108.90
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+3%	29.72	30.00	30.77	-0.77
39 Int. Verrechnung	+1'775%	2.19	0.80	15.05	-14.25
397 Umlagen	-2%	169.42	52.66	51.54	1.12
<b>Total Aufwände</b>	<b>-11%</b>	<b>651.75</b>	<b>596.43</b>	<b>528.92</b>	<b>67.51</b>
4 Erträge	+4%	-8.60	-9.00	-9.38	0.38
49 Int. Verrechnung		-28.00	-28.00	-28.00	-
497 Umlagen	-25%	-18.10	-269.12	-201.39	-67.74
<b>Total Erträge</b>	<b>-22%</b>	<b>-54.70</b>	<b>-306.12</b>	<b>-238.76</b>	<b>-67.36</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-0%</b>	<b>597.05</b>	<b>290.31</b>	<b>290.16</b>	<b>0.15</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Der Personalaufwand hat sich aufgrund der Neueinstellung des Kommunikationsbeauftragten verändert. Aufgrund des budgetlosen Zustands wurden externe, nicht gebundene und frei verfügbare Kosten nicht realisiert.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüber- träge u. Nach- tragskredite	Ergänzt Budget	Bewilligte Kreditüber- schreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>290.31</b>			
keine		-		
<b>Saldo</b>	<b>290.31</b>	<b>-</b>	<b>290.31</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
keine				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Barbara Naef

### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindegesezt; Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden; Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG); Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV); Gemeindeordnung; Reglement und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen; Steuergesetz des Kantons Luzern; Steuerverordnung; Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer; Verordnungen zum DBG; Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs; Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer; Mehrwertsteuerverordnung.

### Leistungsgruppen

702000	Finanz- und Rechnungswesen
702002	Inkasso
796100	Kapitalkosten aus Fibu
802000	Allg. Administration / Verwaltung
993000	Finanzausgleich
999000	Auflösung Aufwertungsreserven
999500	Neutrale Aufwendungen und Erträge
999900	Abschluss

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/ Massnahmen			Frist
301	LZ	Das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 ist eingeführt und die Vorschriften implementiert.	
	M 4	Die Finanzsoftware wird auf die neuen Anforderungen ausgerichtet.	31.12.2018
	M 4	Die Kontenpläne sind für die neue Rechnungslegung ausgelegt.	31.12.2018
301	M 4	Erarbeitung von Hilfsmittel für die Mitarbeitenden der Verwaltung damit die gesetzlichen Anforderungen unter FHGG eingehalten werden können.	31.12.2021
301	M 4	Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) zur besseren Steuerung und Kontrolle im Finanzbereich.	31.12.2021
301	LZ	Reduktion der Inkassomassnahmen für Steuern und andere Forderungen	
	M 5	Präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen.	31.12.2018
301/3014	M 5	Analyse der Zielgruppensegmente bei Steuerausständen um künftige Problemfälle frühzeitig zu erkennen	dauernd
301	M 5	Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen	dauernd
301/304	LZ	Langfristige Steigerung der relativen Steuerkraft	
	M 6	Aufgrund von GIS-Daten sollen Grundlagen für künftige Auswertungen der relativen Steuerkraft erarbeitet werden.	31.12.2021

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Jahr 2018 war in mancherlei Hinsicht ein spezielles Jahr.

Wie bereits im Jahresbericht 2017 angetönt, hat sich das Projekt 'Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2' auch im Berichtsjahr als sehr ressourcenintensiv herausgestellt. Die Zusammenarbeit mit dem IT-ERP-Anbieter wurde nochmals stark intensiviert. Trotzdem können noch nicht sämtliche Anwendungen so genutzt werden, wie dies vorgesehen ist. Das Ziel 'Die Finanzsoftware wird auf die neuen Anforderungen ausgerichtet' konnte erst teilweise erfüllt werden. Es befinden sich immer noch einzelne Programmanpassungen in der Entwicklungsphase. Es muss davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2019 weitere Anpassungen erfolgen müssen. Die Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 wird somit auch im Jahr 2019 weiter ressourcenintensiv bleiben.

Das Ziel 'Die Kontenpläne sind auf die neue Rechnungslegung ausgelegt' konnte in der Zwischenzeit abgeschlossen werden. Sämtliche Anpassungen sind erfolgt. Dies hat auch während dem ersten Rechnungsjahr zu einigen Verschiebungen innerhalb der Kostengefässe oder der Artengliederung geführt. Die Vorgaben vom Kanton wurden zudem stetig weiter verfeinert.

Das Budget 2018 wurde im Dezember 2017 vom Parlament zurückgewiesen. Als Folge davon und weil eine Steuerfussanpassung unausweichbar war, dauerte der Budgetprozess 2018 bis Juli 2018. Zwei weitere Budgets und eine Volksabstimmung später, nämlich erst durch die Festsetzung des Budgets und des Steuerfusses durch den Regierungsrat des Kantons Luzern verfügte die Gemeinde Emmen über ein rechtskräftiges Budget. Dies bedeutete in der ersten Hälfte des Berichtsjahres herrschte ein budgetloser Zustand. Dadurch war das Rechnungswesen mit erheblichem Mehraufwand belastet, mussten doch zusätzlich Anträge von Aufgabenbereichsverantwortlichen Personen über Ausgaben im budgetlosen Zustand beurteilt werden.

Die beiden Ziele 'Erarbeitung von Hilfsmitteln für die Mitarbeitenden der Verwaltung damit die gesetzlichen Anforderungen unter FHGG eingehalten werden können' und 'Einführung eines IKS zur besseren Steuerung und Kontrolle im Finanzbereich' konnten daher nicht im vorgesehenen Umfang vorangetrieben werden.

Hingegen wurden im Inkassobereich 'präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen' geprüft und umgesetzt. 'Die strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen' wurde weiter vorangetrieben. Dies wurde allerdings nicht von allen Kunden gleich angenommen oder geschätzt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Finanz- und Rechnungswesen</b> Organisation des Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere Führen der Jahresrechnung inkl. sämtlichen Nebenbüchern; Berichterstattung über Aufgaben- und Finanzplan sowie Jahresrechnung; Organisation des Controlling; Beratung des Gemeinderates in sämtlichen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen;	702000, 796100, , 993000, 999000, 999500, 999900,
<b>Inkasso</b> Bewirtschaften der Forderungen, inkl. Verlustscheine;	702002

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Erarbeitung Hilfsmittel für AUBV (Einführung HRM2)	Prozent	Erfüllungsgrad		50%	50%	0.00%
Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen	Prozent	Erfüllungsgrad		75%	75%	0.00%

#### Bemerkung

Erarbeitung Hilfsmittel für AUBV: Die geänderte Rechnungslegung verlangt nach Anpassungen der zur Verfügung gestellten Hilfsmittel. Dies damit bei drohenden Budgetabweichungen kurzfristig interveniert werden kann. Insbesondere wird das Reporting (Controllingbericht) neu auf- und zum ausgebaut.

Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen: Die Forderungsbewirtschaftung wird durch die strikte Einhaltung der Fristen intensiviert. Kurzfristig kann das Mehrausgaben bei den Betriebskosten bedeuten.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Finanz-/Rechnungswesen</b>						
Mitarbeitende	Anzahl	12	11	12	12	0.00
Stellenprozente	Prozent	1'000	1'200	1'000	950	-50.00

#### Bemerkung

Aufgrund einer personellen Veränderung wurde im Controlling vorübergehend wieder die Unterstützung eines Betriebswirtschaftlichen Werkstudenten aktiviert. Es handelt sich um ein Teilpensum von 40 Stellenprozent. Daraus resultiert die Pensenmässige Reduktion von 50 Stellenprozent. Die Wiederanstellung eines Controllers oder betriebswirtschaftlichen Mitarbeitenden ist für das Jahr 2019 geplant.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Umstellung Rechnungslegung HRM1 auf HRM2, Erarbeitung Hilfsmittel für die AUBV	2017 - 2018					
Ausbau Controlling-DL	2018					
Aufbau IKS	2018 - 2020					

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5060.020 Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	0.13	0.03	<sup>A</sup> 0.01	<sup>A</sup> 0.01	0.00
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>0.13</b>	<b>0.03</b>	<b>0.01</b>	<b>0.01</b>	<b>0.00</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>0.13</b>	<b>0.03</b>	<b>0.01</b>	<b>0.01</b>	<b>0.00</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Die Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes bedarf weiterhin externer Begleitung (Anpassungen der ERP, Reglements- und Verordnungsanpassungen, etc.).

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-3%	1'164.20	1'172.14	1'131.31	40.82
31 Sachaufwände	-18%	756.35	732.95	598.32	134.63
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-7%	2'819.27	2'910.80	2'695.81	214.99
39 Int. Verrechnung	+16'080%	-5'072.59	5.00	809.00	-804.00
397 Umlagen	-33%	4'865.34	4'936.79	3'330.16	1'606.63
<b>Total Aufwände</b>	<b>-12%</b>	<b>4'532.58</b>	<b>9'757.67</b>	<b>8'564.60</b>	<b>1'193.07</b>
4 Erträge	-14%	-8'842.90	-10'671.75	-9'193.00	-1'478.75
49 Int. Verrechnung	+98%	-1'574.88	-2'555.91	-5'056.69	2'500.78
497 Umlagen	-55%	-5'160.96	-6'344.76	-2'861.00	-3'483.76
<b>Total Erträge</b>	<b>-13%</b>	<b>-15'578.74</b>	<b>-19'572.42</b>	<b>-17'110.69</b>	<b>-2'461.72</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-13%</b>	<b>-11'046.16</b>	<b>-9'814.75</b>	<b>-8'546.09</b>	<b>-1'268.66</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### Finanz- und Rechnungswesen

Die Personalkosten schliessen leicht tiefer als budgetiert ab, dies weil die Controllerstelle noch nicht besetzt werden konnte.

##### Kapitalkosten aus Fibu

Die Übrige Aufwände beinhalten die Darlehenszinsen. Diese konnten aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus den Budgetrahmen fast einhalten, obwohl per Ende 2018 insgesamt höhere Schulden ausgewiesen werden. Die Betriebskosten fielen aufgrund der restriktiveren Forderungsbewirtschaftung höher aus.

Die kalkulatorischen Zinsen resultieren aus der Anlagebuchhaltung nach der Bilanzanpassung. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren noch nicht alle Neubewertungen vorgenommen. Verschiebungen zwischen internen Verrechnungen und Umlagen runden das Bild ab.

##### Allgemeine Administration / Verwaltung

Die Sachaufwände schliessen besser als budgetiert ab. Verantwortlich zeichnen einerseits zwar höhere Heizkosten, andererseits tiefere Portokosten und tiefere Stromkosten.

##### Inkasso

Einzelne Beiträge wurden als Sachkosten budgetiert, aber als Transferkosten verbucht. Das hat zu einer Verschiebung innerhalb des Kostengefässes geführt.

##### Auflösung Aufwertungsreserven

Die budgetierte Entnahme aus den Aufwertungsreserven musste nicht getätigt werden. Dies belastet allerdings die ausgewiesenen Erträge in diesem Aufgabenbereich.

Insgesamt schliesst dieser Aufgabenbereich rund CHF 1.27 Mio. schlechter als budgetiert ab. Dies entspricht genau der Entnahme aus den Aufwertungsreserven, welche nicht gemacht wurden.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>-9'814.75</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>-9'814.75</b>	<b>-</b>	<b>-9'814.75</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Mehr kalkulatorische Zinsen von CHF 625.91				625.91
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>625.91</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Aufgrund der Bilanzanpassung resultierten teilweise höhere kalkulatorische Zinsen als zum Zeitpunkt der Budgetierung noch angenommen wurde.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>100.00</b>			
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5060.020 Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz		- 90.05		
<b>Saldo</b>	<b>100.00</b>	<b>-90.05</b>	<b>9.95</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Die externe Begleitung der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden (FHGG) konnte noch nicht abgeschlossen werden. Kosten im Bereich Softwareanpassung und externe Expertise betreffend Rechnungslegung werden auch im Jahr 2019 anfallen.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Manuela Streuli

#### Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen sind das Personalreglement und die Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen sowie sämtliche Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen und Merkblätter.

#### Leistungsgruppen

702211	Zentraleinkauf
702212	Post- und Kurierdienst
702221	Personalwesen
702222	Lehrlingswesen
702223	Weiterbildung (intern/extern)
953300	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/ Massnahmen			Frist
302	LZ	Die Gemeinde Emmen wird als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen	
	M 1	Strategie in Bezug auf externes Ausbildungsmarketing wird überarbeitet	31.12.2018
302	LZ	Die Personalkommission als Arbeitnehmervertreterin ist etabliert	
	M 2	Die Zusammenarbeit zwischen Personal, deren Vertretungen und der Führung wird weiterentwickelt und gelebt	31.12.2019
302	LZ	Die Arbeitskultur der Gemeinde Emmen und die Leistungsfähigkeit der Angestellten wird durch den Ausbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagement gestärkt	
	M 3	Optimierung des Gesundheitsmanagement verbunden mit gezielten Umsetzungsmassnahmen	31.12.2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Jahresbericht 2018 DPO

Das Personaldepartement der Gemeindeverwaltung Emmen ist einerseits für Personalbelange aller Mitarbeitenden zuständig, von den Lohnauszahlungen über Beratungs- und Weiterbildungsangebote bis zu Dienstleistungen im Gesundheitsmanagement. Andererseits erarbeitet es Grundlagen für die Personalarbeit der Gemeinde Emmen und stellt die entsprechenden HR-Instrumente zur Verfügung. Es nimmt zudem Entwicklungs-, Koordinations-, und Steuerungsaufgaben für den Gemeinderat in seiner Funktion als Arbeitgeber wahr.

Sämtliche Projekte in der Personaladministration und im Zentraleinkauf konnten in den letzten 3 Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Wir blicken auf eine erfolgreiche Einführung einer neuen Lohnsoftware / Lohnsystem, einer digitalen Personalakte, eines E-Recruiting (Bewerbermanagement), der digitalen Lohnabrechnung (IncaMail) und eines Webshops im Bereich Zentraleinkauf zurück.

Die Bruttofluktuation von 13.42 Prozent entspricht 51 Abgängen (ohne Musikschullehrer). Hier schlagen sich unter anderem die Sparmassnahmen in Bezug auf die Reinigung im Verwaltungsgebäude (nur noch 1mal pro Woche) sowie die vielen frühzeitigen und ordentlichen Pensionierungen nieder. Davon entfallen 29 auf Austritte bzw. 7.63%, bei denen das Arbeitsverhältnis durch den Mitarbeiter aufgelöst wurde (ohne Pensionierungen, befristete Arbeitsverhältnisse wie Praktikanten und Lernende, Aushilfsmitarbeiter und Todesfall). Die Entwicklung der Netto-Fluktuationsrate ist gegenüber dem Jahr 2017 und den eher stabilen Vorjahren beachtlich angestiegen. Es bleibt daher ein wichtiges personalpolitisches Ziel, die Bindung der Mitarbeitenden zu verstärken und gute Rahmenbedingungen zu schaffen damit die Angestellten gerne bei der Gemeinde Emmen arbeiten.

#### Legislaturschwerpunkte 2018 – 2021 im Departement Personal und Organisation:

##### Gesundheitsmanagement:

Fehlzeiten verursachen hohe Kosten und beeinträchtigen das Betriebsklima eines Unternehmens. Die Mitarbeitenden werden stärker belastet und leiden unter Stress. Dies führt zu Unzufriedenheit und beeinträchtigt die Leistungsbereitschaft. Der erhöhte Leistungsdruck lässt es nicht zu, auf personelle Ressourcen zu verzichten. Deshalb investiert die Gemeinde Emmen zunehmend in die Gesundheit der Mitarbeitenden. Gesunde Mitarbeitende sind motiviert und schöpfen ihr Leistungspotenzial voll aus. Der Gemeinde Emmen ist die Wahrung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden ein grosses Anliegen. Daher hat der Gemeinderat im Legislaturprogramm 2018 – 2021 den Fokus auf den Aus- und Aufbau eines Gesundheitsmanagements gelegt. Eine wichtige Grundvoraussetzung für die Planung und Umsetzung von zielgerichteten Massnahmen ist ein systematisch geführtes Absenzenmanagement, damit die Betreuung und Begleitung von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden sichergestellt werden kann. Aussagekräftige Absenzendaten sind die wichtigste Voraussetzung eines erfolgreichen Absenzen- und Gesundheitsmanagements. Aufgrund der Erkenntnisse der erarbeiteten Datenanalysen der letzten Jahre wurden entsprechende Umsetzungsmassnahmen definiert.

Um die gesundheitsförderlichen Massnahmen möglichst zielgerichtet angehen zu können, die Mitarbeitenden zu Beteiligten zu machen und diese für das Thema betriebliche Gesundheitsförderung sensibilisieren zu können, ist eine der definierten Massnahme, eine Mitarbeiterumfrage / Gesundheitsbefragung. Es werden Themen wie z.B. körperliche Beanspruchung, Arbeitsumgebung, Arbeitsaufgabe, Führung etc. abgeholt, umso eine ergänzende Grundlage zu den Auswertungen / Kennzahlen für zielgerichtete Massnahmen zu erhalten. Das Departement Personal und Organisation hat die notwendigen Vorarbeiten vorgenommen, damit die Mitarbeiterbefragung / Gesundheitsbefragung im ersten Quartal 2019 erfolgen kann.

Die Umsetzung weiterer Massnahmen ist ein stetiger Prozess und wird über die nächsten Jahre gezielt angegangen. Die Einführung eines EDV-Tools um das Absenzenmanagement effizient nutzen zu können, konnte aufgrund der Sparmassnahmen nicht eingeführt bzw. umgesetzt werden. Diese Massnahmenumsetzung ist unumgänglich, um die Auswertungen / Kennzahlen künftig effizient, detailliert (pro Direktion mit effektiven Stunden und Frankenbeträge) und mit einer ressourcengünstigen Methode umsetzen zu können. Die heutige Aufbereitung der Datenanalyse erfordert einen sehr hohen administrativen Aufwand. Dieser Aufwand wiederum bindet zusätzliche Ressourcen. Mit einem Jahr Verzögerung werden wir die Umsetzung dieses Zieles realisieren. So kann ein monatliches Frühwarnsystem als Instrument für unsere Führungskräfte erstellt werden. Zusätzlich kann allenfalls eine Senkung der Prämienkosten herbeigeführt werden.

**Ausbildungsmarketing:**

Der Wettbewerb um Auszubildende wird immer schärfer. Unternehmen müssen aktiver um Jugendliche werben, damit sie ihren Nachwuchs an Fachkräften sichern können. An Ausbildungsmarketing führt für viele kein Weg mehr vorbei. Wir müssen auf uns aufmerksam machen und als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden. Die ERFA-Gruppe der Personalleiter der Agglomerationsgemeinden will sich hierfür zusammen stark machen; ein gemeindeübergreifendes Berufsbildungsprojekt ist in Planung und wird über die nächsten zwei bis drei Jahren Schritt für Schritt umgesetzt. Das Ziel ist es, eine gemeinsame Marke zu schaffen, miteinander mehr zu erreichen, auf dem Markt wahrgenommen zu werden, mit Grösse zu überzeugen, voneinander zu profitieren und die Ausbildung zu bereichern. Die Gemeindeausbildung soll wahrgenommen werden; im kaufmännischen sowie handwerklichen Bereich.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

<b>Leistungsauftrag*</b>	<b>Leistungsgruppe/n</b>
<b>Personal</b> Für die Umsetzung der öffentlichen Aufgaben ist die Gemeinde Emmen auf engagierte, gut qualifizierte Mitarbeitende angewiesen. Sie betreibt eine moderne, nachhaltige Personalpolitik und setzt diese mit der dazu passenden Personalstrategie um. Ziel ist es, die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren, zum Wohl der Gemeinde einzusetzen, weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bis ins Alter zu erhalten. Dabei legt die Gemeinde Emmen grossen Wert auf die Chancengleichheit, die Gesundheitsförderung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Des Weiteren gilt es, bei der Rekrutierung und Ressourcenplanung die Auswirkungen des demographischen Wandels einzubeziehen.	702221, 702222, 702223
<b>Zentraleinkauf</b> Das Ziel des Zentraleinkaufs der Gemeinde Emmen ist es, zum wirtschaftlich günstigsten Preis die notwendige Qualität von Dienstleistungen und Materialien zu erwerben. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinde dem Beschaffungsrecht unterstellt ist und demzufolge alle Anbieter gleich behandelt. Durch die gebündelte Einkaufskraft ergeben sich beträchtliche Preissenkungspotenziale und gegenüber den Lieferpartnern wird eine einheitliche Sprache hinsichtlich Einkaufspolitik und der strategischen, nach aussen hin zu vertretenden Ziele gesprochen.	702211
<b>Postdienst</b> Das Ziel des Postdienstes der Gemeinde Emmen ist die rechtzeitige Zustellung der internen und externen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen. Der Fokus liegt darin, den administrativen Aufwand gering zu halten und die Aufgaben zentral zu bündeln. So kann ein reibungsloser Ablauf und Zeitersparnis innerhalb der Verwaltung gewährleistet und Doppelspurigkeiten eliminiert werden.	702212



## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Zeitgerechte Beschaffung von Material und Mobiliar	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	0.00%
Rechtzeitige Zustellung der internen und externen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	0.00%
Stabiler Personalbestand (Nettofluktuation)	Prozent	Max. 6.00%	5.09%	Max. 6.00%	7.63%	+ 1.63%
Ausbau des Gesundheitsmanagements (Anzahl Sportangebote bzw. Veranstaltungen)	Anzahl	3	3	3	3	0

### Bemerkung

Die Bruttofluktuation von 13.42 Prozent entspricht 51 Abgängen (ohne Musikschullehrer). Hier schlagen sich unter anderem die Sparmassnahmen in Bezug auf die Reinigung im Verwaltungsgebäude (nur noch 1mal pro Woche) sowie die vielen frühzeitigen und ordentlichen Pensionierungen nieder. Davon entfallen 29 auf Austritte – d.h. Nettofluktuation 7.63% - bei denen das Arbeitsverhältnis durch den Mitarbeiter aufgelöst wurde (ohne Pensionierungen, befristete Arbeitsverhältnisse wie Praktikanten und Lernende, Aushilfsmitarbeiter und Todesfall). Die Entwicklung der Netto-Fluktuationsrate ist gegenüber dem Jahr 2017 und den eher stabilen Vorjahren beachtlich angestiegen. Es bleibt daher ein wichtiges personalpolitisches Ziel, die Bindung der Mitarbeitenden zu verstärken und gute Rahmenbedingungen zu schaffen damit die Angestellten gerne bei der Gemeinde Emmen arbeiten.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	8	8	8	8	0.00
Stellenprozentage	Prozent	605	605	605	605	0.00
Lernende	Anzahl	11	9	10	10	0.00
Stellenprozentage	Prozent	1'100	900	1'000	1'000	0.00

# 3 Massnahmen und Projekte

## 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
M001 Optimierung des Gesundheitsmanagements	2018 - 2020	40.00		20.00	3.00	- 17.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### Bemerkung

Aufgrund des budgetlosen Zustandes wurde dieses Projekt bis zum Erlangen eines rechtsgültigen Budgets gestoppt. Die Durchführung der Gesundheitsbefragung/Mitarbeiterbefragung wurde deshalb auf die erste Jahreshälfte 2019 verschoben. Allfällige daraus abgeleitete Massnahmen werden in der Folge erst im Jahre 2019/2020 zum Tragen kommen.

## 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	-	-	-	-	-
5060.004					
Neubeschaffung Personalsoftware	-0.01	-0.01	-	-	-
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>-0.01</b>	<b>-0.01</b>	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-19%	1'877.10	1'991.19	1'614.53	376.65
31 Sachaufwände	-35%	121.50	130.63	84.64	45.98
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		-0.00	-0.00	367.79	-367.79
39 Int. Verrechnung	-43%	1.82	0.70	0.40	0.30
397 Umlagen	-91%	70.17	94.08	8.61	85.47
<b>Total Aufwände</b>	<b>-6%</b>	<b>2'070.58</b>	<b>2'216.59</b>	<b>2'075.97</b>	<b>140.62</b>
4 Erträge	-62%	-209.18	-247.00	-93.53	-153.47
49 Int. Verrechnung	+15%	-180.66	-181.16	-207.74	26.58
497 Umlagen	-11%	-995.16	-978.87	-869.81	-109.06
<b>Total Erträge</b>	<b>-17%</b>	<b>-1'385.00</b>	<b>-1'407.03</b>	<b>-1'171.09</b>	<b>-235.95</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+12%</b>	<b>685.58</b>	<b>809.56</b>	<b>904.89</b>	<b>-95.33</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

In diesem Aufgabenbereich werden alle Gefässe ausser die Rücktrittsgelder und Ruhegehälter umgelegt. Die Gesamtabweichung von CHF 95 Tsd. ist auf die Kreditüberschreitungen im Kapitel 4.2. zurückzuführen.

Beim Personalaufwand und bei den übrigen Aufwänden sowie bei den Erträgen haben sich aufgrund der neuen Kontierungsvorgaben (HRM2) einige Verschiebungen ergeben. Die grössten Abweichungen in den übrigen Kostenstellen ergeben sich wie folgt:

- dass der Zentraleinkauf wird nicht mehr intern verrechnet und umgelegt, sondern nur noch über die Umlage weiterbelastet (Ertragsverschiebung zwischen Int. Verrechnung und Umlagen)
- bei den Aus- und Weiterbildungen (Personalaufwand) wurden rund CHF 40 Tsd. weniger ausgegeben.
- Bei den IT Projekten konnte ebenfalls rund CHF 14 Tsd. eingespart werden.

Die positiven Effekte lassen sich vorwiegend auf den budgetlosen Zustand sowie die strikte Ausgabendisziplin zurückführen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>809.56</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>809.56</b>	-	<b>809.56</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Rücktrittsgelder: September 2018 AHV-Überbrückungsrente				87.32
Rücktrittsgelder: Dezember 2018 AHV-Überbrückungsrente				35.63
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>122.95</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Per 1.1.2018 wurden die Überbrückungsrenten und Ruhegehälter der Gemeinde Emmen kapitalisiert und neu in die Bilanz aufgenommen (Vorgabe HRM2, Neuerfassung siehe Bilanzanpassungsbericht). Infolge von neun Zugängen im Berichtsjahr 2018 erhöht sich der Rentenbarwert per 31.12.2018 netto um CHF 399'322.74. Der Reduktion des Rentenbarwertes per 31.12.2017 von CHF 404'821.59 stehen die kapitalisierten Renten der neuen Überbrückungsrenten von CHF 804'144.33 gegenüber. Davon betreffen CHF 393'436.38 die zurückgetretene Gemeinderätin.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Bruno Odermatt

### Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsbedingungen und Informationen "Barackendörfli-Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 8.2.2006); Benutzungsgebühren "Barackendörfli Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 17.10.2012); Parkplatz-Reglement der Gemeinde Emmen; Das Mietrecht (Gesetz und Verordnung); Gebührenordnung für die Benützung von Schulräumen, Sportanlagen und Sporthallen der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Benützung der Gersaghalle (GR-Beschluss vom 10.7.2013); Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes; Gebühren-Verordnung zum Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes; Markt-Reglement; Markt-Verordnung; Reklamerichtlinien; Kantonale Verordnung über das Bestattungswesen (9.12.2008); Gemeindeordnung von Emmen (15.03.2018); Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen (7.9.1993); Vollzugsverordnung (6.7.1994) und Gebührenverordnung (26.3.2014) zum Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen.

### Leistungsgruppen

702220	Verwaltung Liegenschaften
702900	Verwaltungsgebäude Gersag
702901	Verwaltungsgebäude Personalhaus
702910	Reinigung Verwaltungsgebäude
702950	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
721700	Schulliegenschaften
796300	Liegenschaften Finanzvermögen
815000	Feuerwehrgebäude
816200	Zivilschutz- und Militäranlagen
832200	Saalbau
832900	Restaurant Mooshüsli
832901	Restaurant Rossmoos
834100	Sportanlagen
834101	Sporthalle Rossmoos
834102	Sporthalle Gersag
834110	Badeanlagen Mooshüsli
861900	Werkhof
877100	Friedhofanlagen
914500	Markt- und Gewerbeswesen
934210	Barackendörfli Riffigweiher
961590	Parkplatzbewirtschaftung
977100	Bestattungswesen

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen		Frist
303	LZ Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten mit der Anstrengung der Nutzungs- und Eigenwerte zu erhalten.	
	M 7 Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen mit strategischer und langfristiger Unterhaltsplanung: Mit Aktualisierung alle 4 Jahre.	31.12.2018
	Sportstätten-Strategie für alle Sport- und Freizeitanlagen welche im Besitz der Gemeinde Emmen sind.	31.12.2019
	Teil-Portfolio-Strategie für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten.	31.12.2020
303	LZ Bereitstellung und Finanzierung der in der Investitionsplanung enthaltenen Projekte	
	M 8 Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei der Schulanlage Erlen und Emmen in Zusammenarbeit mit der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt.	31.12.2019
	Anpassungen und Ausbau der Schulinfrastruktur an die neuen Vorgaben und Richtlinien bezüglich der Schulbauten und der Schulraumplanung	31.12.2021 laufend
303	LZ Verwalten der Vermietung der Gemeindeeigenen Bauten an Dritte, Mieten von Räumen für die Dienststellen, wie Organisieren der Reinigungs- und Hauswartdienste.	
	M 9 Verwaltung und Vermietung aller Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen mit Sicherstellung der Verfügbarkeit und der Wirtschaftlichkeit.	laufend
	Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagement aller Liegenschaften.	31.12.2019
	Erarbeitung und Einführung von verschiedenen Standards in der Gebäudebewirtschaftung mit dem Fokus auf Erhöhung der Wirtschaftlichkeit.	laufend

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften wurde abgeschlossen. Sie dient als Hilfsmittel bei der Priorisierung und Berechnung des zukünftigen Investitionsbedarfs bei den verschiedenen bestehenden Infrastrukturanlagen, ohne zusätzliches Volumen, in den nächsten Jahren.

Die Erarbeitung der Sportstätten-Strategie, in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Sport, wurde weiter vorangetrieben mit dem Ziel die Resultate im 2019 vorliegen zu haben.

Für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten wird im 2019 mit der Erarbeitung einer Strategie begonnen, welche im Jahr 2020 abgeschlossen wird.

Bei der Schulanlage Emmen wurde mit der Projektierung der Schulraumergänzung gestartet. Bis die im 2019 gestartete Masterplanung für die Umsetzung des technischen Schulraumberichts vorliegt, wird die Projektierung der Schulraumergänzung bei der Schulanlage Emmen nicht weiter geführt.

Die Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagements aller Liegenschaften wurde im neuen CAFM-Tool für die Unterhalts- und Finanzplanung weiter vorangetrieben und ausgebaut.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Der Bereich Immobilien ist der spezialisierte Immobilienbereich und vertritt als Eigentümervertreter und Bewirtschafter die Interessen der Gemeinde Emmen. Der Bereich Immobilien ist verantwortlich für die kundenorientierte und nachhaltige Bewirtschaftungsstrategie aller gemeindeeigenen und zugemieteten Liegenschaften und von Projektenwicklungen im Standort- und Nutzungskonzepten. Der Bereich Immobilien erarbeitet und bewirtschaftet umfassende Liegenschaften- und Objektdaten sowie Liegenschaftsstandards als Grundlage für ein systematisches, effizientes und qualitätsvolles Immobilienmanagement. Der Bereich Immobilien ist verantwortlich für die Machbarkeitsabklärungen, Finanzierung und Projektierung aller gemeindeeigenen Hochbauten. Sie erarbeitet und bewirtschaftet die Investitionsrechnung aller gemeindeeigenen Hochbauten unter Berücksichtigung der mehrjährigen Finanzvorgaben. Sie schafft und bewahrt mit ihren Bauten gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Werte. Der Bereich Immobilien sichert die optimale Nutzung der gemeindeeigenen und zugemieteten Bauten, Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sie kauft und verkauft Liegenschaften für die Gemeinde Emmen. Sie sichert die langfristige Werterhaltung und die Funktionstüchtigkeit der gemeindeeigenen Immobilien.	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Digitalisierung Vertrags- und Planunterlagen.	Erfüllungsgrad			50.0	40.0	- 10.00
Vereinheitlichung der Hausordnungen auf den Schul- und Sportanlagen.	Erfüllungsgrad		25.0	50.0	60.0	+ 10.00
Erarbeitung Immobilien-Strategie, mit Überarbeitung alle 4 Jahre.	Erfüllungsgrad		40.0	60.0	60.0	0.00
Einführung neuer Reinigungsstandards und Service-Levels für Reduktion Betriebskosten.	Erfüllungsgrad			50.0	50.0	0.00
Reduktion Energieverbrauch auf den gemeindeeigenen Gebäuden (mehrjähriger und laufender Prozess).	Erfüllungsgrad		10.0	10.0	10.0	0.00

#### Bemerkung

Aufgrund des budgetlosen Zustands konnten weniger Gebäudepläne als geplant für das neue CAFM-Tool digitalisiert werden. Bei den Schulanlagen wurde die neue Hausordnung eingeführt, entsprechende Weisungstafeln angebracht und die Sammelpunkte signalisiert. Auf den Sportanlagen werden die fehlenden Weisungstafeln im 2019 montiert. Damit die Betriebskosten und Abläufe weiter optimiert werden können, wurde eine Reinigungsmatrix erarbeitet sowie Service-Levels definiert und auf den Anlagen eingeführt. Die Reinigungsstandards mit den entsprechenden Anpassungen der Prozesse und Abläufe werden im 2019 umgesetzt. Um den Energieverbrauch weiter zu senken, werden bei Sanierungen und Reparaturen nach Möglichkeit immer die neusten Technologien eingesetzt.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anteil baulicher Unterhalt (Kostenarten 3140 und 3150) versus Gebäudeversicherungssumme aller Gebäude	Prozent	Empfehlung 2,5 – 2,75	0.39	0.38	0.375	-0.005
Gebäudeversicherungssumme aller Gebäude	Franken		268'704'000	269'530'455	268'956'000	-574'455
Gebäudevolumen anhand der Gebäudeversicherungspolice	m <sup>3</sup>		576'216	568'373	577'287	8'914
Grundfläche aller Gebäude anhand digitalisierten Pläne	m <sup>2</sup>		Kann erst	später	ermittelt	werden.
Stellenprozent Immobilien	Prozent		3'840.51	3'830.51	3'762.92	-67.59
Lernende Immobilien	Anzahl		3	4	4	0.00

#### Bemerkung

Der Anteil beim baulichen Unterhalt hat sich aufgrund der nicht getätigten Ausgaben wegen dem budgetlosen Zustand leicht nach unten verschoben. Hätten alle Projekte und Arbeiten wie geplant realisiert werden können, wären die budgetierten 0.38 Prozent korrekt gewesen.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anpassungen Parkkarten und Parkuhren aufgrund Gebührenerhöhung.	2018			35.0	19.0	-16.00
Erarbeiten Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften.	2017 - 2018			20.0	20.0	0.00
Vereinheitlichung der Hausordnungen auf den Schul- und Sportanlagen.	2017 - 2019			10.0	12.0	2.00
Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagement aller Liegenschaften.	2017 - 2019			25.0	20.0	-5.00
Einführung neuer Reinigungsstandards und Service-Levels für Reduktion Betriebskosten.	2017 - 2019			25.0	25.0	0.00
Übernahme Emmen-Park von Viscosistadt und Bewirtschaftung. Ohne Werkdienst-Aufwand.	2018 - 2019			10.0	0.0	-10.00
Umsetzung Maschinen-Pool für Kostenreduktion und Ersatz von alten und defekten Maschinen und Geräten.	2018 - 2021			15.0	15.0	0.00
Umrüstung auf Energie-Sparprodukte mit dem Ziel auf Reduktion Energieverbrauch bei den gemeindeeigenen Bauten.	2018 - 2021			20.0	20.0	0.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Massnahmen und Projekte, welche den jährlichen und üblichen Gebäudeunterhalt in Form der Instandhaltung und Instandsetzung betreffen, sind hier nicht explizit aufgelistet.

Bei den Anpassungen der Parkkarten und Parkuhren konnten die Kosten wesentlich tiefer gehalten werden.

Im Zusammenhang mit der Vereinheitlichung der Hausordnung und den Weisungstafeln wurden auch die Sammelplätze auf allen Schulanlagen signalisiert.

Aufgrund des budgetlosen Zustands konnten weniger Gebäudepläne als geplant für das neue CAFM-Tool digitalisiert werden.

Die Übernahme vom Emmen-Park wurde verschoben. Der Park wird voraussichtlich im Jahr 2019 übernommen werden.

Mit der Umsetzung des Maschinen-Pools wurde gestartet und wird in den nächsten Jahren weiter umgesetzt werden. Mit dem klaren Ziel einer langfristigen Kostenreduktion und Optimierung der Auslastung der verschiedenen Maschinen. Aufgrund des grossen und vor allem alten Bestands werden in den nächsten Jahren grosse Investitionen anfallen.

In den nächsten Jahren werden bei Sanierungen und Reparaturen nach Möglichkeit immer die neusten Technologien eingesetzt, um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Dabei müssen immer die anfallenden Investitionskosten mit den aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln und der Wirtschaftlichkeit verglichen werden.

In den nächsten Jahren fallen verschiedene Projekte an, welche aufgrund von neuen Gesetzen (z.B. Energie-Gesetz) und Vorschriften in Bezug auf Schadstoffe (z.B. Radon) oder bereits schon bestehenden und bekannten Altlasten (z.B. Sanierung alte Deponie Täschmatt, Sanierung Kugelfang Herdswand) gemacht werden müssen. Die entsprechenden Untersuchungen und die allfällig notwendigen Massnahmen führen zu Ausgaben, welche im Moment nicht definiert werden können.

3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5290.001 Anschaffung Immobilien- und Facility- Management Software-Tool	0.15	0.15	- 0.03	- 0.03	0.00
5290.001 Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten- Strategie	0.05	-	<sup>A</sup> 0.00	<sup>A</sup> 0.00	-
5030.001 Projektierungskredit Sanierung Aussen- anlage Friedhof Gerliswil	0.05	-	<sup>B</sup> 0.00	<sup>B</sup> 0.00	0.00
5030.002 ALSO Parkplätze provisorisch / GST Nr. 442				<sup>D</sup> 0.07	-0.07
5040.001 Sanierung und Ersatzinvestitionen in Verwaltungsinfrastruktur	0.60	0.10	0.10	0.05	0.05
5040.003 Sanierung und Ersatzinvestitionen in Schulinfrastruktur	4.14	0.64	0.70	0.60	0.10
5040.007 Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	1.20	1.20	-	<sup>E</sup> -0.02	0.02
5040.008 Sanierung und Ersatzinvestitionen Infrastruktur für Kultur und Freizeit	0.90	0.15	0.15	0.11	0.04
5040.009 Sanierung und Ersatzinvestitionen in Versorgungsinfrastruktur	0.30	0.05	0.05	0.04	0.01
5040.009 Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	0.08	0.08	-	-	
5040.012 Projektierungskredit für 4. Trakt Schul- anlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	0.20	0.20	-	<sup>F</sup> 0.00	0.00
5040.022 Projektierungskredit Schulraumergän- zung Schulanlage Emmen-Dorf	0.40	-	<sup>A</sup> 0.00	<sup>A</sup> 0.00	-
5040.023 Sanierung Flachdach Verwaltungsge- bäude	0.25	-	<sup>A</sup> 0.00	<sup>A</sup> 0.00	-
5040.024 Sanierung Totenkapelle Friedhof Em- men	0.15	-	<sup>B</sup> 0.10	<sup>B</sup> 0.10	-
5040.027 Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen, provisorischer Standort – im Bau	9.50	-	<sup>C</sup> 3.43	<sup>C</sup> 3.43	-
5060.014 Allgemeine Umzugs- und Instandstel- lung Büroräumlichkeiten	0.10	-	0.10	-	0.10
5040.011 Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich Garderobenbauten Moos- hüsli	0.14	0.14	-	-	
5040.003 Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag	0.01	0.01	-	-	
5040.026 Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur	0.09	0.09	-	-	
Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F	0.04	0.04	-	-	

**Direktion**  
**Aufgabenbereich**

**Rechnung 2018 | Blatt 5**  
**Finanzen und Personelles**  
**303 Immobilien**

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5040.015 Neubau Schulpavillon Meierhöfli, SK	1.72	1.72	-	-	
5030 Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	0.11	0.11	-	-	
5040.023 Büroanpassungen Verwaltungsgebäude	0.17	0.17	-	-	
Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude, SK	0.06	0.06	-	-	
5040.02 Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	1.20	1.20	-	-	
Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag, SK	0.04	0.04	-	-	
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>21.65</b>	<b>6.15</b>	<b>4.60</b>	<b>4.35</b>	<b>0.25</b>
Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten- Strategie	-0.04	-0.04	-	-	
6310.002 Förderbeitrag Neubau Schulpavillon Meierhöfli		-	-	-0.02	0.02
6310.002 Förderbeitrag Neubau Spielplatz Schulhaus Hübeli		-	-	-0.02	0.02
6450.000 Rückzahlung Darlehen Prélude Gastronomie AG		-	-	-0.19	0.19
Integration Tagesstruktur Hübeli	-0.02	-0.02	-	-	
Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	-0.01	-0.01	-	-	
Förderbeitrag Personalhaus Gebäudeprogramm	-0.01	-0.01	-	-	
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>29.02</b>	<b>6.07</b>	<b>4.60</b>	<b>4.13</b>	<b>0.47</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

**Bemerkung**

Aufgrund des budgetlosen Zustands konnten die Arbeiten für die Sanierung und Ersatzinvestitionen in die verschiedenen Infrastrukturen (5040.001, 5040.003, 5040.008 und 5040.009) erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgelöst werden. Dadurch konnten nicht alle geplanten Arbeiten realisiert werden. Vgl. Kreditüberträge im ergänzten Budget (Kapitel 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung).

Auf die geplanten Umzüge und Instandstellung der Büroräumlichkeiten im Verwaltungsgebäude (5060.014) wurde aufgrund des budgetlosen Zustands und der knappen Finanzen verzichtet

<sup>A</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr (Gesamtes Vorhaben, ohne getätigte Ausgaben)

<sup>B</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr (im 2018 wurden erste Ausgaben getätigt)

<sup>C</sup> Das aktuelle Provisorium wird bereits vom gesamten Budgetkredit "Erlen abgebucht"

<sup>D</sup> Anteil wurde im Jahr 2019 von der ALSO bereits zurückerstattet

<sup>E</sup> Auflösung der Rückstellung aus dem Jahr 2017 (Alt-neurechtlicher Übergang)

<sup>F</sup> Im Jahr 2017 wurde eine Rückstellung von CHF 26 Tsd. getätigt (Leistungsübertrag/Kreditübertrag alt-/neurechtlich). Im Jahr 2018 wurden Ausgaben in der Höhe dieser Rückstellung getätigt.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+2%	4'163.10	3'544.13	3'619.90	-75.78
31 Sachaufwände	+10%	1'258.10	921.47	1'016.34	-94.87
314 Infrastrukturaufwand	-14%	733.67	736.10	634.40	101.70
3 Übrige Aufwände	-17%	4'593.42	5'401.20	4'486.58	914.61
39 Int. Verrechnung	+87%	4'738.98	1'703.32	3'181.98	-1'478.66
397 Umlagen	-2%	389.87	1'302.11	1'276.41	25.70
<b>Total Aufwände</b>	<b>+4%</b>	<b>15'877.14</b>	<b>13'608.32</b>	<b>14'215.62</b>	<b>-607.30</b>
4 Erträge	-6%	-2'618.98	-2'461.19	-2'322.91	-138.28
49 Int. Verrechnung	-33%	-761.70	-817.64	-551.80	-265.85
497 Umlagen	+8%	-12'448.58	-10'360.87	-11'237.86	876.99
<b>Total Erträge</b>	<b>+3%</b>	<b>-15'829.27</b>	<b>-13'639.70</b>	<b>-14'112.56</b>	<b>472.87</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-428%</b>	<b>47.87</b>	<b>-31.38</b>	<b>103.06</b>	<b>-134.44</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

30 Personalaufwand: Die Kosten für die zusätzlichen Reinigungskräfte und die Schüleraushilfen für die Grundreinigungen in den Schulanlagen wurden vergessen zu budgetieren.

31 Sachaufwände: Höhere Kosten bei den Honoraren Dritte infolge nicht geplanter Projekte (Landabtausch Meierhof und Gründung UHG Emmen), wesentlich höhere Stromkosten im Saalbau aufgrund einer anderen Aufteilung der Nebenkosten, sowie grössere Energiekosten bei den Sportanlagen (vor allem Ballonhalle).

314 Infrastrukturaufwand: Aufgrund des budgetlosen Zustands konnten nur die gebundenen Aufwände ausgelöst werden und die ungebundenen wurden erst zu einem späteren Zeitpunkt frei gegeben. Dadurch konnten nicht mehr alle Arbeiten realisiert werden.

390 Interne Verbuchungen: Die kalkulatorischen Zinsen haben sich stark verändert zum Budget. Vgl. bewilligte Kreditüberschreitungen (unten).

4 Erträge: Die budgetierten höheren Einnahmen bei der Parkplatzbewirtschaftung konnten nicht erreicht werden.

49 Interne Verrechnung: In der Sporthalle Rossmoos wurde wegen dem budgetlosen Zustand weniger investiert und daher auch weniger Beiträge vom Kanton generiert. Ebenfalls wurde auch beim Feuerwehrgebäude weniger investiert wegen dem budgetlosen Zustand und somit weniger Ausgleich verrechnet. Zudem wurde auf eine interne Verrechnung (innerhalb im Gefäss 303 Immobilien) neu verzichtet.

497 Umlagen: Höhere Umlagen vor allem bei den Schulliegenschaften, den Sportanlagen sowie bei Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen. Diese sind technisch bedingt, da alle Immobiliengefässe zu 0 umgelegt werden (Ausgleich). Höhere Aufwände und tiefere Erträge führen technisch immer zu höheren Umlage-Erträgen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>-31.38</b>			
<i>keine</i>				
<b>Saldo</b>	<b>-31.38</b>	<b>-</b>	<b>-31.38</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Lohnkosten der Aushilfen für die Grundreinigung bei den Schulanlagen				75.00
Liegenschaften Finanzvermögen: Landabtausch Meierhof				56.01
Nicht kompensierbare höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 626.18				626.18
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>757.19</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Die Kosten für die zusätzlichen Reinigungskräfte und die Schüleraushilfen für die Grundreinigungen in den Schulanlagen wurden vergessen zu budgetieren.

Der Landabtausch Meierhof ist ein Geschäft aus dem Jahr 2000 bezüglich der Überbauung Meierhof, welches im 2018 abgeschlossen wurde.



4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>11'300.00</b>			
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5290.001 Erarbeitung Freizeit + Sportstättenstrategie		- 50.00		
5030.001 Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil		- 49.16		
5040.022 Projektierungskredit Schulraumergänzung Schulanlage Emmen-Dorf		- 200.00		
5040.023 Sanierung Flachdach Verwaltungsgebäude		- 249.23		
5040.024 Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen		- 48.45		
5200.001 Immobilien- und Facility-Management Software-Tool Byron		- 34.87		
5040.027 Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen, provisorischer Standort - im Bau		- 6'071.61		
<b>Saldo</b>	<b>11'300.00</b>	<b>-6'703.32</b>	<b>4'596.68</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
5040.012 Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen				3.73
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>3.73</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Das Projekt 5200.001 Immobilien- und Facility-Management Software-Tool Byron (CAFM-Tool) wird erst im 2019 abgeschlossen, da wegen dem budgetlosen Zustand weniger Gebäudepläne digitalisiert werden konnten als geplant.

Die Projektierung von der Sanierung der Aussenanlagen beim Friedhof Gerliswil (5030.001) wurde Ende 2018 gestartet und im 2019 abgeschlossen, damit mit der Sanierung dann im 2020 begonnen werden kann.

Bis die Masterplanung für die Umsetzung des technischen Schulraumberichts vorliegt, wird die Projektierung für die Schulraumergänzung bei der Schulanlage Emmen (5040.022) nicht weiter vorangetrieben. Die Finanzierung von der Masterplanung wird, gemäss GR-Beschluss vom 20. Februar 2019, über den bewilligten Kredit für die Projektierung der Schulraumergänzung Emmen gemacht.

Die Projektierung für die Sanierung vom Flachdach beim Verwaltungsgebäude (5040.026) wurde im 2018 begonnen und die Ausführung wird im Frühling 2019 erfolgen.

Die Sanierungsarbeiten von der Totenkapelle auf dem Friedhof Emmen (5040.024) wurden per Ende 2018 abgeschlossen, jedoch konnte die Bauabrechnung noch nicht fertig gestellt werden.

Bei der Erarbeitung für die Freizeit + Sportstättenstrategie (5290.001) wurden im 2018 interne Vorbereitungsarbeiten gemacht. Die externen Kosten für die Unterstützung bei der Erhebung der Zustandsanalysen und des Investitionsbedarfs der verschiedenen Infrastrukturanlagen werden im 2019 anfallen.

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

**Verantwortung**

Martin Küpfer

**Gesetzliche Grundlagen**

Steuergesetz des Kantons Luzern, Steuerverordnung, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Reglement über die Erhebung einer Billettsteuer der Gemeinde Emmen, Reglement über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen inkl. Verordnung

**Leistungsgruppen**

902100	Veranlagung / Administration Steuern
961530	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben
987100	Konzessionsgebühren Elektrizität
987900	Konzessionsgebühren Energie, übriges
991000	Gemeindesteuern
991001	Andere Steuern

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
301/304	LZ	- Langfristige Steigerung der relativen Steuerkraft	31.12.2020
	M 5	- Mithilfe GIS-Daten (geografisches Informationssystem) Grundlagen für künftige Auswertungen der relativen Steuerkraft erarbeiten	

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Veranlagung/Administration Steuern**

Im vergangenen Jahr wurden wie im Vorjahr rund 17'200 Steuerveranlagungen erstellt, was rund 98% des gesamten Registerbestandes entspricht. Weiter sind 720 Verfügungen für Kapitalzahlungen aus Vorsorge erstellt und mehr als 900 Ordnungsbussen wegen Versäumnissen, in der Regel wegen fehlender Steuererklärung, ausgesprochen worden.

Das Dienstleistungsangebot von digitalen Prozessen (E-Fristen Steuererklärungen und E-Filing) wurde in verschiedenen Formen und Kanälen weiter bekannt gemacht. Dies soll weiter verfolgt werden, da dank diesen Angeboten Kosten gesenkt werden können.

**Gemeindesteuern**

Die Steuererhöhung 2018 konnte nur in wenigen Fällen bereits vereinnahmt werden, da ein erneuter Rechnungslauf für die Akontorechnungen 2018 aus technischen Gründen nicht wiederholt werden konnte. Die daraus noch zu erwartenden Steuererträge wurden per 31.12.2018 abgegrenzt und separat verbucht.

Die Steuereinnahmen 2018 setzen sich zu rund 90% aus Erträgen der natürlichen Personen und rund 10% aus Erträgen der juristischen Personen zusammen, was ungefähr der Verteilung des Vorjahres entspricht.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Veranlagung/Administration Steuern</b> Der Bereich Steuern führt ein vollständiges und korrektes Steuerregister. Das Steuerveranlagungsverfahren für die natürlichen Personen (exkl. Selbständigerwerbende) sowie das Rechtsmittelverfahren werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt korrekt und zeitgerecht. Eingehende Erlassgesuche werden zeitnah und gesetzeskonform behandelt. Die Billettsteuern für Veranstaltungen in der Gemeinde Emmen werden laufend überwacht und in Rechnung gestellt. Die eingehenden Gesuche um Betreuungsgutscheine werden zeitnah geprüft und die Entscheidungsgrundlage für die Ausrichtung der Betreuungsgutscheine an den Bereich Jugend und Familie übermittelt. Die Steuererklärungen für die von der Berufsbeistandschaft betreuten Personen werden gesetzeskonform ausgefüllt.	902100
<b>Gemeindesteuern</b> Die in Rechnung gestellten Gemeindesteueranteile, Zinsen, Bussen und Rückerstattungen werden monatlich kontrolliert und verbucht. Die vom Kanton quartalsweise überwiesenen Anteile an den Quellensteuern werden korrekt verbucht. Die nicht einbringlichen Steuern und Gebühren werden monatlich abgeschrieben.	991000
<b>Andere Steuern</b> Die in Rechnung gestellten Personalsteuern, Zinsen und Abschreibungen werden monatlich nachgeführt. Die Billettsteuern werden nach Veranstaltung zeitnah und korrekt abgerechnet.	991001
<b>Konzessionsgebühren</b> Die Konzessionsgebühren aus Verträgen mit der CKW und Erdgas sind korrekt verbucht (Überweisung von CKW, EWL und Erdgas AG).	987100, 987900
<b>Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben</b> Der Gemeindeanteil aus den Strassen- und Verkehrsabgaben (Überweisung von Kanton Luzern) ist korrekt verbucht.	961530

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Veranlagungsstand laufende Steuerperiode per 31.12.	Prozent	85	85	85	81.82	-3.18
Veranlagungsstand laufende Periode per 31.3. des Folgejahres	Prozent	>96	96	96	94.06	-1.94
Offene Steuerveranlagungen per 31.12. / Steuerperiode -1	Prozent	<1	<1	<1	0.26	-0.74
Einsprachequote	Prozent	<1.5	<1.5	<1.5	1.10	-0.40

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellenprozente	Prozent		1'190	1'190	1'190	0.00
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		15	15	15	0.00
Anzahl Steuerdossiers mit Veranlagungszuständigkeit Steueramt Emmen	Anzahl		17'256	17'450	17'522	72.00

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+4%	1'231.55	1'205.87	1'248.23	-42.36
31 Sachaufwände	-1%	1'816.53	1'948.00	1'922.70	25.30
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-84%	79.11	92.00	14.86	77.14
39 Int. Verrechnung	-73%	0.17	1.50	0.36	1.14
397 Umlagen	-30%	767.65	433.19	302.93	130.26
<b>Total Aufwände</b>	<b>-5%</b>	<b>3'895.02</b>	<b>3'680.56</b>	<b>3'489.08</b>	<b>191.48</b>
4 Erträge	-2%	-79'111.38	-87'759.00	-85'796.53	-1'962.47
49 Int. Verrechnung		-51.20	-51.20	-51.20	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-2%</b>	<b>-79'162.58</b>	<b>-87'810.20</b>	<b>-85'847.73</b>	<b>-1'962.47</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-2%</b>	<b>-75'267.56</b>	<b>-84'129.64</b>	<b>-82'358.65</b>	<b>-1'770.99</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Personalaufwand  
Höhere Kosten infolge Mutationsverluste bei Neuanstellungen

#### Erträge

Weder beim Steuerertrag des laufenden Jahres noch bei den Nachträgen früherer Jahre konnte die budgetierten Werte erreicht werden. Die Abweichungen beim laufenden Jahr (Total CHF 1.2 Mio. bzw. 1.68%) betragen bei den natürlichen Personen rund CHF 525'000 bzw. 0.82% und bei den juristischen Personen rund CHF 675'000 bzw. 9.06%.

Bei den Nachträgen aus früheren Jahren konnten die Erträge um CHF 2.86 Mio. nicht erreicht werden. Die Minderträge betragen bei den natürlichen Personen rund CHF 1.16 Mio., bei den juristischen Personen rund CHF 1.7 Mio. Insbesondere die Nachträge bei den juristischen Personen sind gegenüber den Vorjahren eingebrochen.

Positive Auswirkungen auf die Rechnung hatten insbesondere die Quellensteuern (+CHF 770'000) und die Nach- und Strafsteuern (+CHF 215'000). Ebenfalls höher fielen die Erträge bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen (+CHF 82'000) und bei den Ordnungsbussen (+CHF 73'000) aus.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	-84'129.64			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	-84'129.64	-	-84'129.64	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

**1 Aufgabenbereich**

## 1.1 Allgemeines

**Verantwortung**

Enzo Gemperli

**Gesetzliche Grundlagen**

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr. (inkl Vereinbarung Tarifverbund LU/OW/NW)

**Leistungsgruppen**

962100	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur
962200	Regional- und Agglomerationsverkehr
962900	SBB Tageskarten

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
1	402.6	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig.	
	401.6.3	Beteiligung an der Aufwertung des Umsteigeknoten Gersag und Sprengi.	31.12.2020
	401.6.4	Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs.	laufend

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die grossen Änderungen des Fahrplanwechsels 2016/17 haben sich gefestigt und wurden erfolgreich begleitet. Dies zeigt sich in der Zunahme an Fahrgästen um rund 13% gegenüber 2017 auf den Linien 40 - 46. Aktuelle Entwicklungen bei der Erstellung von Wohnüberbauungen sowie bei den Passagierzahlen wurden in die Planung von ÖV-Massnahmen aufgenommen. Im Zuge der anstehenden Umbauarbeiten an der Bahnstation Gersag durch die SBB wurde mit der Planung des Umsteigeknotens Gersag begonnen (Verbesserung/Erweiterung Bushaltestelle, Fussgänger- und Veloführung). Der bauliche Unterhalt wurde aufgrund der angespannten finanziellen Lage reduziert. Der Aufwand zur Betreuung von Kunden und für die Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen blieb konstant.

**2 Leistungsauftrag**

## 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs auf dem Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern sicherstellen und fördern.</li> </ul>	962200, 962100,
<b>Öffentlicher Verkehr</b>	962100
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit dem für das ÖV Angebot und den Betrieb verantwortlichen Verkehrsverbund Luzern sowie den Betreibern der Buslinien auf Gemeindegebiet.</li> <li>Bedürfnisse für einen kundenorientierten und funktionierenden ÖV Betrieb erheben und Angebotsanpassungen erarbeiten.</li> <li>Rückmeldungen von ÖV Kundinnen und Kunden entgegennehmen und bearbeiten.</li> </ul>	
<b>SBB Tageskarten</b>	962900
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kostendeckende Abgabe von SBB Tageskarten an die Bevölkerung</li> </ul>	

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Kostendeckungsgrad aller E-Buslinien	Prozent	≥ 30	<sup>A</sup> 52.1	≥ 30	<sup>A</sup> ≥ 30	0.00

**Bemerkung**

<sup>A)</sup> Zahlen folgen Mitte April nach Bilanzmedienkonferenz der AAGR. Zahlen gemäss Geschäftsbericht AAGR (Auto AG Rothenburg) gestützt auf neues Liniennetz ab Dez. 2016 (Linien 40-46 inkl. ehemalige Linien 13 und 53, welche bis 2016 beim Kostendeckungsgrad nicht berücksichtigt wurden).

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellen	Prozente	20	40	20	20	0.00
Mitarbeitende	Anzahl	1	1	1	1	0.00
Fahrleistung aller E-Buslinien	km	n/a	1'342'654	1'543'460	1'359'703	0.00
Fahrgäste aller E-Buslinien	Anzahl	n/a	4'843'190	4'921'000	5'245'703	0.00
Fahrleistungskosten Verkehrsverbund (Beitrag pro Einwohner)	CHF	110	112.67	≤115	114.17	0.00
E-Bus Haltestellen	Anzahl	50	50	50	50	0.00

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5620.001 Investitionen in öV, Kantonsbeitrag	7.31	1.09	1.10	1.28	0.18
5040.018 Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenthalbrücke, Bahnhof Süd, SK	0.14	0.14	-	-	
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>7.45</b>	<b>1.23</b>	<b>1.10</b>	<b>1.28</b>	<b>0.18</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>7.45</b>	<b>1.23</b>	<b>1.10</b>	<b>1.28</b>	<b>0.18</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+15%	31.02	20.17	23.30	-3.13
31 Sachaufwände	+13%	7.55	4.82	5.44	-0.62
314 Infrastrukturaufwand	-71%	2.88	30.00	8.72	21.28
3 Übrige Aufwände	-0%	4'249.83	3'811.18	3'809.32	1.86
39 Int. Verrechnung	+236%	189.22	37.28	125.49	-88.21
397 Umlagen	+96%	30.09	5.64	10.97	-5.33
<b>Total Aufwände</b>	<b>+2%</b>	<b>4'510.60</b>	<b>3'909.09</b>	<b>3'983.24</b>	<b>-74.15</b>
4 Erträge	+17%	-217.65	-148.00	-172.88	24.88
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+17%</b>	<b>-217.65</b>	<b>-148.00</b>	<b>-172.88</b>	<b>24.88</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+1%</b>	<b>4'292.94</b>	<b>3'761.09</b>	<b>3'810.35</b>	<b>-49.26</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>3'761.09</b>			
keine		-		
<b>Saldo</b>	<b>3'761.09</b>	<b>-</b>	<b>3'761.09</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Nicht kompensierbare höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 57.27k				57.27
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>57.27</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>1'100.00</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>1'100.00</b>	-	<b>1'100.00</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
5620.001 Investitionen in öV, Kantonsbeitrag: ÖV Betrag höher ausgefallen als erwartet.				181.37
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>181.37</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**1 Aufgabenbereich****1.1 Allgemeines****Verantwortung**

Enzo Gemperli

**Gesetzliche Grundlagen**

Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz Kanton Luzern (PBG), Planungs- und Bauverordnung Kanton Luzern (PBV), Bau- und Zonenreglement Gemeinde Emmen, Diverse Verordnungen, Reglemente, Leitbilder, Richtlinien und Konzepte

**Leistungsgruppen**

702270	Hochbau
779000	GIS (Geoinformationssystem)
976100	Umweltschutz
976900	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung
979000	Raum- und Siedlungsplanung
979100	Baubewilligung
981100	Landwirtschaft
997100	Rückverteilungen aus der CO2-Abgabe

**1.2 Bezug zum Legislaturprogramm**

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
1	402.1	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet	
	402.1.1	Mit der Revision der Ortsplanung wird der Gesamtentwicklung und der Unterschiedlichkeit der Quartiere gleichermassen Beachtung geschenkt.	31.12.2021
	402.1.2	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
	402.1.3	Veränderungsprozesse in Quartier werden partizipativ gestaltet.	31.12.2021
	402.1.4	Quartierstrassen werden verkehrsberuhigt.	laufend
	402.1.5	Kooperative Erschliessungs- und Bebauungsstudie Quartierentwicklung Meierhöfli begleiten. <i>(Entscheid Gemeinderat 2018: Wird nicht durchgeführt, entfällt gänzlich)</i>	--
	402.1.6	Zentrumsentwicklung Sonne weiterführen.	31.12.2021
2	402.2	Planungs- und Baukultur ist etabliert	
	402.2.1	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau- und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	31.12.2019
	402.2.2	In Überbauungen und Arealentwicklungen fliessen sozialräumliche und sicherheitspolitische Themen mit ein.	31.12.2021
	402.2.3	Der Gemeinderat vergibt einen Bauherrenpreis.	31.12.2021
3	402.3	Die vielfältige Stadtlandschaft ist vernetzt	
	402.3.1	Emmen positioniert sich in der Raum- und Siedlungsentwicklung als vielfältige, vernetzte Stadtlandschaft aus sowohl baulich wie landschaftlich geprägten Orten.	31.12.2021
	402.3.2	Die Revision der Nutzungsplanung schafft die Grundlage für eine höhere Lebensqualität und nachhaltige Investitionen.	31.12.2021
	402.3.3	Emmen bietet der Bevölkerung und Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur im öffentlichen Raum an.	31.12.2021
	402.3.4	Prägende Landschaftsräume werden geschont und wo möglich aufgewertet.	laufend
4	402.4	Das Wachstum schafft ausgewiesenen Mehrwert	
	402.4.1	Die GIS-Stelle führt das Monitoring der relevanten sozialräumlichen und baulichen Entwicklungen ein.	31.12.2019
	402.4.2	Ansiedlungen, Arealentwicklungen und Sondernutzungen werden einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen.	laufend
	402.4.3	Die Schulraumplanung ist aktualisiert.	31.12.2018
	402.4.4	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf in Zusammenarbeit mit der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt	31.12.2021
5	402.5	Emmen ist Energiestadt	
	402.5.1	Die Gemeinde setzt den Massnahmenplan "Energiestadt 2016-19" um und erreicht die Rezertifizierung 2020.	31.12.2019
6	402.6	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig	
	402.6.5	Begleiten des Projektes Verkehrsmonitoring Kanton Luzern	laufend
7	402.9	Natur und Landschaft schützen	
	402.9.1	Das Vernetzungsprojekt wird fortgeführt.	31.12.2024



### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Hochbau:** Aufgrund der hängigen Einsprache mit unbekannter Bearbeitungsdauer gegen das vom Volk am 4. März 2018 bewilligte Projekt Erweiterung Schulanlage Erlen Trakt 4 sowie dem dringenden Schulraumbedarf hat sich der Gemeinderat im März 2018 für die Realisierung des Provisorium Erlen Trakt 4 entschieden. Die Arbeiten wurden unter grossem Einsatz aller Beteiligten geplant und ausgeführt. In den Herbstferien wurden die 102 Holzmodule von Menzingen ZG angeliefert und bis Ende 2018 wurden die Hauptarbeiten weitgehend ausgeführt. Geplant ist die Übergabe an die Schule im April 2019. Nach das Stimmvolkes ebenfalls am 4. März 2018 dem Rückbau des Betagtenzentrums Herdschwand zugestimmt hat, wurde die Detailplanung und Ausführung der Asbestsanierung und dem eigentlichen Rückbau der Gebäude unverzüglich aufgenommen. Die Asbestsanierung konnte bis Ende 2018 grösstenteils abgeschlossen werden. Aufgrund einer Submissionsbeschwerde verzögert sich der eigentliche Rückbau der Gebäude konnte nicht wie geplant in Angriff genommen werden. Der gesamte Spielplatzbereich der Schulanlage Rüeggisingen wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrerschaft und Schulkinder neu geplant, so dass die Ausführung im Frühjahr 2019 erfolgen kann. Ebenfalls wurden die Vorarbeiten für die Machbarkeitsstudie Erweiterung Primarschulanlage Emmen Dorf getätigt. In Absprache mit dem Bereich Immobilienbewirtschaftung wurden diverse bauliche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften vorgenommen. So wurde unter anderem Arbeiten zugunsten Nachrüsten Absturzsicherung bei den Dächern aller Gemeindebauten vorgenommen sowie eine Zustandsanalyse des Daches der Gemeindebibliothek erstellt.

**Entwicklung / Planung:** Im Rahmen der Revision der Ortsplanung wurden zwei externe Mandate vergeben. Ein Mandat erarbeitet das städtebauliche Gesamtkonzept als Grundlage für die planungsrechtliche Umsetzung. Das zweite Mandat begleitet die Kommunikation über den gesamten Prozess hinweg. Beide Mandate haben ihre Arbeiten begonnen. Erste Gespräche mit wichtigen Anspruchsgruppen und verwaltungsinternen Wissensträgern wurden geführt und haben bereits wichtige Erkenntnisse geliefert. Mittels Volksabstimmung vom 4. März 2018 wurde der Beschluss des Einwohnerrates bezüglich des Bebauungsplans Neuschwand und der Teilrevision des Zonenplans bestätigt. Die diesbezügliche Genehmigung vom Regierungsrat ist noch ausstehend. Der Bebauungsplan Grünmatt wurde vom Einwohnerrat beschlossen und vom Regierungsrat genehmigt. Auf Grundlage des Richtkonzepts zur Quartierentwicklung Sonnenplatz / Sonnenhof Süd konnte über das Teilgebiet Sonne der Studienauftrag Sonne gestartet werden, dessen Siegerprojekt anschliessend mittels eines Bebauungsplans gesichert wird. Über das Grundstück der ehemaligen Gemeindeganzlei an der Gerliswilstrasse sind die Vorbereitungsarbeiten für das qualifizierte Konkurrenzverfahren gestartet, dessen Siegerprojekt ebenfalls mit einem Bebauungsplan gesichert wird. Der Schulraumplanungsbericht wurde auf Grundlage der neuen Zahlen aktualisiert. Parallel zu diesen Arbeiten wurden zahlreiche Anfragen von Grundeigentümern bearbeitet, Stellungnahmen zu Projekten von Kanton und LuzernPlus verfasst, parlamentarische Vorstösse bearbeitet und Baugesuche auf deren Rechtmässigkeit geprüft.

**Baubewilligung:** Nach einem ausserordentlichen Spitzenjahr 2017 verlangsamte sich im vergangenen Jahr die Bautätigkeit in der Gemeinde. Die Gesuche und Bauanfragen brachen vor allem im Frühjahr und Sommer mittelfristig ein. Gegen Ende des Jahres erholte sich der Markt und zeigte eine starke Tendenz nach oben. Die Feldbreite ist zwischenzeitlich zumindest bei den Fachleuten in aller Munde. Die Fachzeitschrift "Inforum" der Schweizerischen Landesplaner widmete ihr einen Grossteil ihrer Ausgabe im Frühjahr. Auch das Gebäude "ohne Heizung" an der Emmenweidstrasse 58 erlangte mit dem Bezug eine hohe Beachtung über die Landesgrenze hinaus. Im Herbst erfolgte eine Begehung im Rahmen der Professoren-Tagung vom Ziegel Zentrum Süd (Deutschland). Im Weiteren konnte auch die Zwischennutzung nf49 auf dem Seetalplatz bewilligt werden. Bis zum Baustart der kantonalen Verwaltung soll auf diesem Baufeld die Kultur in ihrer vollen Breite wirken können. Die mit der Einberufung einer Stadtbildkommission vor rund 10 Jahren angestrebte Erhöhung der Siedlungsqualität und Qualitätssicherung bei Bauvorhaben ist bei der Bevölkerung und der Politik präsent. In diesem Zusammenhang ist die Verwaltung stetig am Agieren. Mit der Anpassung von Prozessen im Baubewilligungsverfahren wird versucht die Bauherrschaft in einem sehr frühen Stadium diesbezüglich zu beraten.

**Umwelt / Energie:** 2018 wurden die Vereinbarungen mit den Emmer Bauern zur Erreichung der Ziele des Vernetzungsprojekts erneuert. Die Beteiligung ist nach wie vor erfreulich hoch und das Engagement seitens der Bauern gross. Die Umweltschutzstelle hat in den Bereichen Freiräume und Landschaft ihr Wissen in die Revision der Ortsplanung eingebracht. Im Bereich Energie wurde der Zwischenstand des laufenden Aktivitätenprogramms im Rahmen des Energiestadtlabels erhoben. Bei der Abfallentsorgung wurden die gewässerschutzrechtlich heiklen Altölsammlungen auf den unbedienten dezentralen Sammelstellen aufgehoben. Altöl kann weiterhin in allen Ökihöfen abgegeben werden und wird dort korrekt gelagert und entsorgt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle raumplanerisch relevanten Aufgaben, grosse Sanierungen gemeindeeigener Hochbauten sowie alle Neubauten, das Baubewilligungswesen, die Interessen des Umweltschutzes und der Landwirtschaft werden zweckmässig und mit zeitgemässen Mitteln sichergestellt.</li> </ul>	979000 bis 981100
<b>Raum und Siedlungsplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsplanung sicherstellen</li> <li>Grundeigentümer, Bauherren, Investoren und Behörden beraten</li> <li>Raumrelevante Entwicklungen überwachen</li> </ul>	979000
<b>GIS (Geoinformationssystem)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>GIS Daten verwalten und aufbereiten</li> </ul>	779000
<b>Hochbau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindeeigene Liegenschaften planen, bauen, sanieren</li> </ul>	702270
<b>Baubewilligung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Baugesuche prüfen, beurteilen und Entscheid vorbereiten</li> </ul>	979100
<b>Umweltschutz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessen des Umweltschutzes wahrnehmen</li> <li>Aktivitätenprogramm Energiestadt (2016-2019) umsetzen</li> </ul>	976100
<b>Übrige Bekämpfung von Umweltschutz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewirtschaftung der vom Kanton über die Steuerrechnung erhobenen Altlastenabgabe</li> </ul>	976900
	997100

**Rückverteilungen aus der CO2-Abgabe**

- Rückerstattungen vom Bund aus der CO2-Abgabe auf Brennstoffe

**Landwirtschaft**

- Interessen der Landwirtschaft wahrnehmen

981100

**2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Abschluss Bebauungspläne	Anzahl	2	6	3	<sup>A</sup> 1	2
Verrechenbare Planerdienstleistungen	CHF	50'000	25'000	<sup>B</sup> 50'000	<sup>C</sup> 28'670	11'330
Erfüllungsgrad Revision Ortsplanung Phase 1	Prozent	100	0	100	<sup>D</sup> 25	75
Erfüllungsgrad Revision Ortsplanung Phase 2	Prozent	100	0	0	0	0.00
Publikationen zu den Themen Umwelt- und Naturschutz sowie zur nachhaltigen lokalen Entwicklung	Anzahl	6	6	6	6	0.00

**Bemerkung**

<sup>A</sup> Die Genehmigung des Bebauungsplans Neuschwand verzögert sich aufgrund von Verwaltungsbeschwerden. Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Meierhof erfolgt erst im Jahr 2019.

<sup>B</sup> Falsche Zahl im AFP 2018. Budgetiert waren CHF 40'000.00.

<sup>C</sup> Einnahmen wurden zu hoch budgetiert.

<sup>D</sup> Der Abschluss der Phase 1 erfolgt voraussichtlich Ende 2019.

**2.3 Informationen**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	R18	Abweichungen
<b>Planung und Hochbau</b>						
Stellen	Prozente		590	510	<sup>E</sup> 380	-130
Mitarbeitende	Anzahl			7	<sup>E</sup> 5	-2
<b>Baubewilligung</b>						
Stellen	Prozent		480	440	<sup>F</sup> 520	80
Mitarbeitende	Anzahl			5	<sup>F</sup> 6	1
<b>Umwelt- schutz/Landwirtschaft:</b>						
Stellen	Prozente		80	85	<sup>G</sup> 95	10
Mitarbeitende	Anzahl		1	2	2	0

**Bemerkung**

<sup>E</sup> Bereinigung von Zugehörigkeiten innerhalb der Direktion, keine zusätzlichen Stellen bzw. Stellenprozente. 1 nicht ersetzter pensionierter Mitarbeiter (80%)

<sup>F</sup> Bereinigung von Zugehörigkeiten innerhalb der Direktion, keine zusätzlichen Stellen bzw. Stellenprozente.

<sup>G</sup> Im Jahr 2018 mit 5% zu tief angesetzt. Das Mandat des Landwirtschaftsbeauftragten entspricht 15 %.

## 3 Massnahmen und Projekte

**3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung**

keine

**3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung**

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5290.002 Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)	0.06	0.10	-	<sup>H</sup> -0.04	0.04
5290.003 Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	0.05			<sup>I</sup> 0.05	- 0.05
5290.004 Plakatstandorte / Projektierung	0.02	0.05	-	<sup>J</sup> -0.03	0.03
5290.005 Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	0.04	0.05	0.10	<sup>K</sup> -0.01	0.11
5290.007 Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/ Quartierentwicklung	0.03	0.05	0.05	<sup>L</sup> -0.02	0.07

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5290.008 Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung,	0.30	0.03	<sup>M</sup> 0.30	0.27	0.03
5290.008 Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung SK	0.07	0.07	-	-	
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>0.57</b>	<b>0.35</b>	<b>0.45</b>	<b>0.22</b>	<b>0.23</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>0.57</b>	<b>0.35</b>	<b>0.45</b>	<b>0.22</b>	<b>0.23</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

#### Bemerkung

<sup>H</sup> Rückstellung CHF 97.9k, davon gebraucht CHF 53.6k. Kein weiterer Übertrag, da im B19 neu eingestellt.

<sup>I</sup> Für dieses ausgewiesene Vorhaben bestand kein direkter Kredit. Die Überschreitung setzt sich zusammen aus CHF 1'400.- für Mieten, CHF 37'695.- für den Gebietsmanager (vertraglich geregelt) und weitere CHF. 10'000.- für die Projektierungskosten 'Zwischennutzung Seetalplatz' als Teil der Anschubfinanzierung.

<sup>J</sup> Rückstellung CHF 47.4k, davon gebraucht CHF 17.3 k. Kein Übertrag notwendig.

<sup>K</sup> Rückstellung CHF 38.3k. Insgesamt CHF 31.9k gebraucht. Kein Übertrag notwendig, da die Planungsvereinbarung mit den Grundeigentümern vom Gemeinderat am 22. August 2018 gekündigt wurde. Somit wird die Entwicklung Sonnenplatz / Sonnenhof Süd von der Gemeinde nicht mehr vorfinanziert. Die Planungskosten werden vollumfänglich von den Grundeigentümern getragen.

<sup>L</sup> Rückstellung CHF 25.2k, Insgesamt CHF 3.0k gebraucht. Kein Übertrag notwendig, da der Gemeinderat am 14. Februar 2018 entschieden hat, auf die Kapazitätsstudie der Seetalstrasse zu verzichten. Der Kanton sowie die entwicklungswilligen Grundeigentümer des Meier höflis hätten sich zudem an der Kapazitätsstudie finanziell beteiligen müssen, was zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht realistisch war.

<sup>M</sup> Kein Übertrag notwendig, das im B2019 bereits genügend Mittel eingestellt wurden.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-9%	1'150.22	1'167.70	1'063.49	104.21
31 Sachaufwände	-49%	345.02	266.53	136.62	129.91
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+92%	391.26	403.21	775.74	-372.53
39 Int. Verrechnung	+94%	145.27	53.95	104.65	-50.70
397 Umlagen	+40%	634.15	208.36	292.32	-83.97
<b>Total Aufwände</b>	<b>+13%</b>	<b>2'665.93</b>	<b>2'099.75</b>	<b>2'372.83</b>	<b>-273.07</b>
4 Erträge	+40%	-1'129.38	-860.50	-1'203.85	343.35
49 Int. Verrechnung	-42%	-216.35	-219.00	-126.69	-92.31
497 Umlagen	-24%	-	-230.98	-174.62	-56.36
<b>Total Erträge</b>	<b>+15%</b>	<b>-1'345.73</b>	<b>-1'310.48</b>	<b>-1'505.16</b>	<b>194.68</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+10%</b>	<b>1'320.20</b>	<b>789.27</b>	<b>867.67</b>	<b>-78.40</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

- CO2 Rückverteilungen des Bundes als Erträge sind um rund CHF 35k höher ausgefallen.
- Aufgrund des Budgetlosen Zustandes mussten Projekte aufgeschoben werden, was zu tieferen Honoraren an Dritte führte.
- Sonderabgabe USV war 2018 nicht budgetiert. Erhoben werden CHF 10.- pro Steuerpflichtigem, der Kanton stellt der Gemeinde CHF 9.- pro Steuerpflichtigem in Rechnung. Dass ein Minus von rund CHF 30k resultierte, liegt daran, dass für die Steuerperiode 2017 nicht 100% der Steuerpflichtigen veranlagt sind und die Abgabe erst mit der Schlussrechnung erhoben werden kann. Diese Situation trifft aber nur im Einführungsjahr dieser Abgabe ein.
- Da das richtige Pensum des Landwirtschaftsbeauftragten bei 15% liegt (nicht 5%), sind die Lohnkosten um rund CHF 10k höher. (Pensum aufgrund des kantonalen Pflichtenhefts für Landwirtschaftsbeauftragte)
- Die Einnahmen von Planerleistungen in der Leistungsgruppe Raum- und Siedlungsplanung wurden um rund CHF 11k zu hoch budgetiert.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>789.27</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>789.27</b>	-	<b>789.27</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Im Jahr 2017 wurden die Einlagen in den Spielplatz- und Parkplatzfonds fälschlicherweise nicht getätigt. Die Einlage wurde im Jahr 2018 nachträglich verbucht und führt damit zu einem Mehraufwand. Im Jahr 2017 hat die Leistungsgruppe Baubewilligung um denselben Betrag besser abgeschnitten.				55.20
Lohnkosten Landwirtschaftsbeauftragten CHF 10k höher				10.00
Sonderabgabe USV: Minus im Einführungsjahr aus steuertechn. Gründen				30.00
Mehr Abschreibungen und höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 23.11k				23.11
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>118.31</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>450.00</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>450.00</b>	-	<b>450.00</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Es wurden keine kreditrechtlichen Überträge genehmigt, da im AFP19 alle Kredite neu bewilligt oder die laufenden Vorhaben abgeschlossen wurden.

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Bernhard Kuhn

### Gesetzliche Grundlagen

Umweltschutzgesetz USG, Umweltschutzverordnung USV, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Abfallreglement REAL, Einführungsgesetz zum Gesetz über den Schutz der Gewässer, Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Emmen, Wasserbaugesetz des Kantons Luzern, Wasserbauverordnung des Kantons Luzern, Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz sowie zugehörige Verordnung des Kantons Luzern, Wasserabgabereglement der Gemeinde Emmen, Lebensmittelgesetz, Hygieneverordnung, Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel, Verordnung über die Trinkwasserversorgung in Notlagen, Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SVGW, VSA, VSS, sia, BfU, EN, Städteverband etc.)

### Leistungsgruppen

971000	Wasserversorgung
972000	Abwasserbeseitigung
973000	Abfallbewirtschaftung

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen		Frist
1	402.1 Quartierentwicklung ist aktiv begleitet.	
	402.1.2 Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
2	402.2 Planungs- und Baukultur ist etabliert.	
	402.2.1 Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	laufend
3	403.7 Wasserversorgung für die kommenden Jahrzehnte ist gesichert.	
	403.7.1 Das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wird realisiert. ( <i>Terminplan wurde im Aug. 2018 aktualisiert.</i> )	31.12.2022
	403.7.2 Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und -regionen wird intensiviert (z. B. aquaregio Wasser Sursee Mittelland, Neuenkirch).	31.12.2019

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Wasserversorgung:** Der Dauerauftrag der Wasserversorgung, nämlich die Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, konnte auch 2018 jederzeit gewährleistet werden. Dazu fanden fast täglich Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten statt. Die Wasserqualität wird wöchentlich mittels Wasserproben an verschiedenen Orten im Leitungsnetz entnommen und überprüft. Es kam zu keinerlei Beanstandungen bei der Trinkwasserqualität. Diverse Leitungssanierungsprojekte konnten umgesetzt werden. So beispielsweise im Gebiet Riffig / Listrig oder in der Schützenmatt- und Rüeggisingerstrasse. Die Leitungsbauarbeiten wurden nach Möglichkeit in Koordination mit anderen Werkleitungen und Strassenbauprojekten ausgeführt. Ebenso waren in Zusammenhang mit geplanten und laufenden Wohnüberbauungen Leitungssanierungen und Neuerschliessungen notwendig. Die Planungsarbeiten für das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wurden wieder aufgenommen. Der Wasserliefervertrag mit der aquaregio Wasser Sursee Mittelland konnte im Sommer unterzeichnet werden, was für beide Partner ein Meilenstein darstellt. Ende Jahr konnte auch der Wasserliefervertrag mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Neuenkirch dem Parlament vorgelegt werden.

**Siedlungsentwässerung / Wasserbau:** Im Gebiet Riffig / Listrig wurden die Abwasserleitungen umfangreich erneuert. Im Quartier Sonnenhof fand die umfangreiche Sanierung und Erneuerung der Werkleitungen einen Abschluss. Am Eschenring konnten die Leitungen weitestgehend von innen saniert werden. Nach über 20 Jahren Betrieb mussten beim Abwasserpumpwerk Allmendli alle Pumpen ersetzt werden. Im öffentlichen Abwassernetz gibt es über 4'000 Kontrollschächte. Wiederum mussten mehr als 50 Schachtabdeckungen - hauptsächlich in stark befahrenen Strassenabschnitten - erneuert bzw. die Beläge um den Deckel saniert werden. Dadurch kann die Verkehrssicherheit erhöht, unnötige Lärmimmissionen verhindert und die Zugänglichkeit zum Kanalisationsnetz jederzeit gewährleistet werden. Die Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglements wurde gestartet. Beim Hochwasserschutz an der Kleinen Emme wurde ab dem Viscossteg flussaufwärts mit der baulichen Umsetzung begonnen. Die Wuhrkontrollen, das Begehen und Kontrollieren der öffentlichen Gewässer wurde über die Wintermonate durchgeführt. Zusätzliche Kontrollgänge wurden nach grossen Regenereignissen an den neuralgischen Stellen vorgenommen.

**Abfallbewirtschaftung:** Die jährlich wiederkehrenden Spezialsammlungen wurden erfolgreich durchgeführt. Aufgrund des grossen Aufwandes und der verhältnismässig kleinen Sammelmenge wurde die Altölsammlung bei den Quartiersammelstellen eingestellt. Der Ökihof nimmt diese Fraktion weiterhin entgegen. Die Abfallmengen und die Recyclingquote sind weitestgehend konstant. Die REAL plant Gebiet Ibach auf Luzerner Boden einen neuen regionalen Ökihof, welcher den Ökihof an der Emmenweidstrasse ersetzen wird.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kostendeckende Finanzierung der eigenen Aufgaben durch das Erheben von verursachergerechten Gebühren.</li> </ul>	971000 bis 973000
<b>Abfallbewirtschaftung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL im Speziellen das Planen, Organisieren und Optimieren von Sammlungen.</li> <li>Planen, Bauen und Unterhalten der dezentralen Sammelstellen (Glas, Alu/Weissblech etc.).</li> <li>Informieren der Bevölkerung (Kampagnen, allgemeines Informationsmaterial soweit nicht über REAL).</li> <li>Stellung nehmen zu Entsorgungskonzepten bei Neubauten, Sanierungen und Bebauungsplänen.</li> </ul>	973000
<b>Abwasserbeseitigung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planen, Bauen und Betreiben sowie Unterhalten der öffentlichen Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet Emmen.</li> <li>Verantwortlich für Unterhalt am Gewässer, Kontrollgänge (Wuhraufsicht).</li> <li>Bewilligung, Bau- und Betriebskontrolle sowie Abnahme der Grundstückentwässerung.</li> </ul>	972000
<b>Wasserversorgung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Direktes Beliefern der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, wo dies im Gemeindegebiet Emmen sowie Rathausen (Gemeinde Ebikon) die technischen und topographischen Verhältnisse zulassen.</li> <li>Liefern von Trink-, Brauch- und Löschwasser an Nachbargemeinden und -regionen.</li> <li>Planen, Bauen und Betreiben der Anlagen der Wasserversorgung auf dem Gemeindegebiet Emmen und in Rathausen (Gemeinde Ebikon).</li> <li>Sichern der Trinkwasserversorgung in Notlagen.</li> <li>Bewilligen und Kontrollieren der privaten Installationen.</li> </ul>	971000

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<sup>A</sup> Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abfallbewirtschaftung	Prozent	100	73	75	74	1.00
Reklamationen bzgl. Ordnung bei Sammelstellen	Anzahl	≤3	0	≤3	1	-2
<sup>B</sup> Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abwasserbeseitigung	Prozent	100	100	100	100	0
Sanierte und erneuerte Abwasserleitungen	Kilometer	1.2	0.8	1.0	1.5	0.5
<sup>B</sup> Kostendeckungsgrad durch Gebühren Wasserversorgung	Prozent	100	100	100	100	0
Wasserproben mit Abweichungen ausserhalb der Toleranz	Anzahl	0	0	0	0	0
Sanierte und erneuerte Wasserleitungen	Kilometer	1.5	1.8	1.5	2.1	0.6

#### Bemerkung

<sup>A</sup> **Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abfallbewirtschaftung** ist aktuell unter 100 Prozent. Die Differenz wird bis 2020 dem Abfallfonds entnommen. Danach sind Gebührenanpassungen notwendig.

<sup>B</sup> **Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung** wird aktuell erreicht. Hauptgrund sind die Anschlussgebühren, welche aufgrund der regen Bautätigkeit überdurchschnittlich ausfallen. Mittelfristig sind Gebührenanpassungen bei der Abwasserbeseitigung notwendig, bei der Wasserversorgung kann dies durch neue Lieferverträge kompensiert werden.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<sup>C</sup> Stellenprozent	Prozent		<sup>D</sup> 1'520	1'620	1'620	0
<sup>C</sup> Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		<sup>D</sup> 17	18	18	0
<sup>E</sup> Recyclingquote REAL	Prozent		54	>50	54	0
<sup>E</sup> Kehricht REAL	Tonnen		45'427	-	45'795	-
<sup>E</sup> Grüngut REAL	Tonnen		21'987	-	21'401	-
<sup>E</sup> Gesamtabfallmenge REAL	Tonnen		99'966	-	99'147	-
Leitungsnetz Abwasser	Kilometer		171	171	171	0
Kontrollschächte	Anzahl		4'200	4'200	4'200	0
Hauptleitungsnetz Wasser	Kilometer		129	129	129	0
Wasserproben pro Jahr	Anzahl		532	520	543	23
Wasserförderung pro Jahr	Kubikmeter		3'630'000	3'750'000	3'760'000	10'000
Abonnenten	Anzahl		3'206	3'165	3'206	41

#### Bemerkung

<sup>C</sup> Stellenprozent und Anzahl Mitarbeitende sind über alle Leistungsgruppen zusammengefasst.

<sup>D</sup> Der budgetierte zusätzliche Mitarbeiter Siedlungsentswässerung wurde erst per anfangs 2018 eingestellt.

<sup>E</sup> REAL-Zahlen jeweils des Vorjahres.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<sup>F</sup> <b>M01:</b> Überarbeitung Siedlungsentswässerungsreglement	2016 - 2020	250.0	15.5	100.0	20.0	-80.0
<sup>F</sup> <b>M02:</b> Überarbeitung Wasserabgabereglement	2016 - 2020	250.0	10.0	100.0	20.0	-80.0
<b>M03:</b> Wasserzähler auswechseln und nachher digital Auslesen	2017 - 2026	1000.0	94.8	100.0	100.0	0
<b>M04:</b> Abfallgrundgebühr anpassen	2020	-	-	-	-	0
<b>M05:</b> Überprüfung und Aktualisierung genereller Entwässerungsplan (GEP)	2018 - 2021	500.0	-	60.0	0	-60.0
<b>M06:</b> Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden/-regionen ausbauen.	2017 - 2019	-	-	-	-	0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

<sup>F</sup> **M01** und **M02** hängen zusammen. Es entstehen Synergien bei der gemeinsamen Erarbeitung der neuen Modelle für die Anschlussgebühren.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5030.101 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen	6.00	0.90	<sup>G</sup> 0.89	<sup>G</sup> 0.89	-
5030.500 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen	6.00	1.95	1.50	1.52	-0.02
5130.100 <sup>J</sup> Investitionen in Abwasserleitungen auf Rechnung Dritter		-	-	0.00	0.00
5130.500 <sup>J</sup> Investitionen in Wasserleitungen auf Rechnung Dritter		-	-	0.01	-0.01
5030.554 Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	5.75	0.04	<sup>H</sup> 0.00	<sup>H</sup> 0.00	-
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>20.74</b>	<b>2.89</b>	<b>2.39</b>	<b>2.42</b>	<b>-0.03</b>

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
6130.100					
<sup>J</sup> Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Abwasserleitungen		-		-0.00	0.00
6130.500					
<sup>J</sup> Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Wasserleitungen	-0.01	-0.01	-	-0.01	0.01
6350.500					
Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-0.45	-0.10	-0.07	-0.05	-0.02
6390.100					
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	-4.90	-0.90	-0.80	-1.33	0.53
6390.500					
Anschlussgebühren Wasserversorgung	-3.79	-0.79	-0.60	-1.48	0.88
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>11.59</b>	<b>1.09</b>	<b>0.92</b>	<b>-0.45</b>	<b>1.37</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

#### Bemerkung

<sup>G</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr

<sup>H</sup> Durch Kreditübertrag ins Folgejahr verschoben

<sup>J</sup> Diese Vorhaben (Ausgabe inklusive Rückerstattung) sind keine 'neuen', sondern anteilig aus den Sonderkrediten (Sanierung und Erneuerung der Gemeindeeigenen Anlagen) und wurden in der Investitionsrechnung schlichtweg separat ausgewiesen.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-5%	1'929.95	1'878.51	1'787.44	91.07
31 Sachaufwände	-15%	1'349.94	1'871.75	1'593.57	278.18
314 Infrastrukturaufwand	-4%	1'624.90	1'898.00	1'824.11	73.89
3 Übrige Aufwände	+32%	4'216.89	3'282.99	4'325.11	-1'042.13
39 Int. Verrechnung	-7%	1'978.02	2'216.39	2'056.66	159.73
397 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Aufwände</b>	<b>+4%</b>	<b>11'099.70</b>	<b>11'147.64</b>	<b>11'586.89</b>	<b>-439.25</b>
4 Erträge	+2%	-11'099.70	-11'147.64	-11'413.95	266.32
49 Int. Verrechnung		-	-	-172.94	172.94
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+4%</b>	<b>-11'099.70</b>	<b>-11'147.64</b>	<b>-11'586.89</b>	<b>439.25</b>
<b>Globalbudget</b>		-	-	0.00	0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Der Personalaufwand war durch zeitweise unbesetzte Stellen und den Mutationsgewinn bei der Neueinstellung kleiner. Durch Sparmassnahmen (z.B. Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges um 2 Jahre verschoben) und aufgrund der pendenten Personalressourcen verzögerten Projekte fielen die Sach- und Infrastrukturaufwände tiefer aus. Bei den übrigen Aufwendungen waren die Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen aufgrund der neuen Rechnungslegung bedeutend höher als budgetiert. Die Erträge waren höher, weil die Fondsentnahmen tiefer oder die Fondseinlagen höher ausfielen.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>0.00</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>	<b>0.00</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Mehr Abschreibungen und höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 678.83				678.83
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>678.83</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.



4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>3'300.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
<i>keine</i>		-		
Nachtragskredite				
<i>keine</i>		-		
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5030.101 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017-2020		-609.06		
5030.554 Grundwasserpumpwerk Kirchfeld		-300.00		
<b>Saldo</b>	<b>3'300.00</b>	<b>-909.06</b>	<b>2'390.94</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
5030.500 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017-2020				15.65
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>15.65</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**1 Aufgabenbereich****1.1 Allgemeines****Verantwortung**

Bernhard Kuhn

**Gesetzliche Grundlagen**

Obligationenrecht OR, Zivilgesetzbuch ZGB, Umweltschutzgesetz USG, Lärmschutzverordnung, Luftreinhalteverordnung, Strassengesetz des Kantons Luzern, Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern, Gesetz über die öffentliche Beschaffung (öBG) des Kantons Luzern, Verordnung über die öffentliche Beschaffung (öBV) des Kantons Luzern, Perimeterverordnung (PV) des Kantons Luzern, Enteignungsgesetz (EntG) des Kantons Luzern, Strassenreglement der Gemeinde Emmen, Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, sia, BfU, EN etc.)

**Leistungsgruppen**

934200	Öffentliche Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung
934220	Emmenpark
961500	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen
961600	Güterstrassen
961800	Privatstrassen
961900	Werkhof / Werkdienst Betrieb
961901	Strassenbeleuchtungen
961902	Strassenreinigung
961903	Winterdienst
961904	Grünpflege an Strassen

**1.2 Bezug zum Legislaturprogramm**

<b>Politische Legislaturziele/Massnahmen</b>			<b>Frist</b>
1	402.1	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet.	
	402.1.2	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
	402.1.4	Quartierstrassen werden verkehrsberuhigt.	laufend
2	402.2	Planungs- und Baukultur ist etabliert.	
	402.2.1	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	laufend
3	402.3	Die vielfältige Stadtlandschaft ist vernetzt.	
	402.3.3	Emmen bietet der Bevölkerung und Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur im öffentlichen Raum an.	laufend
4	402.6	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig.	
	404.6.1	Begleiten und Umsetzen des optimierten Projektes K13e.	31.12.2021
	404.6.2	Begleiten des Projektes K16.	31.12.2021
	401.6.3	Beteiligen an der Aufwertung des ÖV-Umsteigeknoten Gersag und Sprengi.	31.12.2021
	401.6.4	Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs.	laufend

**1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)**

Die Übernahme des Emmenparks wurde aufgrund der laufenden Bautätigkeit der Hochschule mindestens um ein Jahr verschoben. Wegen dem budgetlosen Zustand wurden verschiedene Projekt nicht oder erst später bearbeitet. Die Buholzstrasse wurde auf einer Länge von rund 600 m mit einem neuen Deckbelag versehen. Ein Teilstück der Schwanderhofstrasse konnte in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung erneuert werden. Zudem konnten die zwei Haltestellen Schaubhus und Waldstrasse im Rahmen von grösseren Reparaturarbeiten am Strassenkörper behindertengerecht ausgebaut werden. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurden Markierungen und Signalisationen angepasst und erneuert. Auch als Lärmschutzmassnahme wurde im Gebiet Schützenmattstrasse / Hochdorferstrasse eine Tempo 30-Zone eingerichtet. Die Arbeitsgruppe Unterhaltsgenossenschaft Güterstrassen Emmen arbeitete intensiv an den Grundlagen und informierte die nutzniessenden Grundeigentümer im Rahmen einer Versammlung. Die Sanierung des Spielplatzes an der Meierhöflistrasse wurde Ende Jahr begonnen und soll im Frühsommer 2019 abgeschlossen sein. Der Werkdienst optimierte verschiedene Prozesse, um ressourcenschonender zu arbeiten. So wurden beispielsweise die Winterdienstrouten so angepasst, dass der Einsatz mit weniger Fahrzeugen erfolgen kann.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen der Verfügbarkeit und der Betriebssicherheit von Strassen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen sowie deren Mobiliar und Einrichtungen durch Kontrolle und Reparaturen.</li> </ul>	934200, 934220, 961900, 961901, 961903
<b>Öffentliche Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung</b>	934200
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterhalten und Pflegen gemeindeeigener Anlagen und deren Ausstattung (Parkanlagen, Ruhebänke, Spielplätze, Spielgeräte, Vita-Parcours, Rasenflächen, Naturwiesen und Blumenrabatten).</li> <li>Erstellen und Unterhalten von Fuss- und Wanderwegen.</li> <li>Sanieren und Erneuern bestehender Spielplätze und des Vita-Parcours.</li> </ul>	934220
<b>Emmenpark</b>	934220
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterhalten und Pflegen der Anlage und deren Ausstattung.</li> </ul>	
<b>Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen</b>	961500
<ul style="list-style-type: none"> <li>Neubau, Erneuerung und baulicher Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten.</li> <li>Sicherstellen des Strassenlärmschutzes.</li> <li>Aufbau des Erhaltungsmanagements und periodische Erarbeitung der notwendigen Grundlagen.</li> <li>Prüfen und Anordnen von Signalisationen und Markierungen.</li> <li>Beraten und Begleiten von Bauwilligen bei Fragen zum öffentlichen Tiefbau bzw. den Schnittstellen.</li> <li>Bereitstellen des Tiefbau Know-hows intern und zuhänden von Strassenunterhaltsgenossenschaften.</li> <li>Interessenvertretung der Gemeinde in Tiefbauprojekten von Bund, Kanton und Privaten.</li> <li>Koordination der Bautätigkeit von Strassenbau, Werken und Privaten.</li> </ul>	
<b>Güterstrassen</b>	961600
<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberaufsicht und Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Emmen.</li> <li>Erbringen von Dienstleistungen gegen Verrechnung.</li> </ul>	
<b>Privatstrassen</b>	961800
<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberaufsicht und Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Emmen.</li> <li>Pflege von einzelnen Elementen und Erbringen von Dienstleistungen gegen Verrechnung.</li> </ul>	
<b>Werkhof / Werkdienst Betrieb</b>	961900
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung anderer Dienststellen und Dritter bei diversen Tätigkeiten.</li> <li>Unterhalten und Beschaffen von Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen für den eigenen Bedarf.</li> </ul>	
<b>Strassenbeleuchtungen</b>	961901
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterhalten und Betreiben der öffentlichen Beleuchtung an Strassen, Wegen und Plätzen.</li> </ul>	
<b>Strassenreinigung</b>	961902
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigung von Strassen, Wegen und Plätzen sowie deren Mobiliar und Einrichtungen.</li> <li>Bereitstellen und Unterhalten der Abfallinfrastruktur im öffentlichen Raum.</li> </ul>	
<b>Winterdienst</b>	961903
<ul style="list-style-type: none"> <li>Winterdienst an Strassen, Wegen und Plätzen.</li> </ul>	
<b>Grünpflege an Strassen</b>	961904
<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflege von Bäumen und Grünbereichen im Strassenraum und auf Plätzen.</li> </ul>	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Haftungsfälle als Werkeigentümer	Anzahl	0	0	0	0	0
Anpflanzung der Blumenrabatten pro Jahr	Anzahl	2	1	1	<sup>A</sup> 0	-1
Abrechnung von Tiefbauprojekten mit einer negativen Kostenabweichung > 5 %	Anzahl	0	0	0	0	0
<sup>B</sup> Langfristig günstiger Werterhalt: Indikator der Zustandsindex (I1) der Gemeindestrassen		n/a	n/a	n/a	n/a	-

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Auf die **Anpflanzung der Blumenrabatten** im Sommerhalbjahr wurde aufgrund des budgetlosen Zustandes verzichtet.

<sup>B</sup> **Langfristig günstiger Werterhalt** der Gemeindestrassen kann mit einem stabilen Zustand des Strassennetzes ausgewiesen werden. Wenn sich dieser Zustand nicht verändert heisst das, dass die Investitionen den Wertverlust aufheben. Zu beachten ist, dass das System sehr träge reagiert und der Betrachtungszeitraum hier kurz ist. Der Strassenzustand soll in einer Ersterhebung 2019/2020 gemessen werden und ist nachher periodisch nachzuführen. Frühestens ab 2021 können Ziel-, Ist- und Budgetwerte angegeben werden.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellenprozent	Prozent		1'900	1'830	1'800	-30
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		19	19	18	-1
Gemeindestrassen	Kilometer		35	35	35	0
Zu unterhaltende Fläche (Strassen, Trottoirs und Plätze)	Quadratmeter		605'000	610'000	610'000	0
Öffentliche Spielplätze	Anzahl		28	28	28	0
Wanderwege	Kilometer		20	20	20	0
Ruhebänke	Anzahl		175	185	174	-11
Lampenstellen der öffentlichen Beleuchtung	Anzahl		1'618	1'550	1'618	68
<sup>c</sup> Wiederbeschaffungswert Strassen	Mio. Franken		n/a	n/a	n/a	-
Wiederbeschaffungswert Kunstbauten	Mio. Franken		n/a	22.0	22.0	0
<sup>c</sup> Wertverlust Strassen pro Jahr	Mio. Franken		n/a	n/a	n/a	-
Wertverlust Kunstbauten pro Jahr	Mio. Franken		n/a	0.4	0.4	0

#### Bemerkung

<sup>c</sup> **Wiederbeschaffungswert und Wertverlust Strassen** wird im Rahmen der Zustandserhebung 2019/2020 erhoben und ist nachher periodisch nachzuführen. Frühestens ab 2020 können Ziel-, Ist- und Budgetwerte angegeben werden.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>M01:</b> Erarbeiten des Erhaltungsmanagements für Strassen und Kunstbauten	2016 - 2020	180.0	26.4	30.0	<sup>D</sup> 1.8	-28.2
<b>M02:</b> Sanierung von Spielplätzen über den Spielplatzfonds	2016 - 2019	130.0	24.5	100.0 <sup>1)</sup>	<sup>E</sup> 0.0	-100.00
<b>M03:</b> Übernahme resp. Unterhalt des Emmenparks	2019	210.0	-	-	0.0	-

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

<sup>D</sup> **M01** wurde aufgrund des budgetlosen Zustandes im 2018 sistiert. Weiterführung 2019.

<sup>E</sup> **M02** wurde aufgrund des budgetlosen Zustandes erst Ende 2018 weitergeführt. Kosten fallen im 2019 an.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5010.001 Sanierung von Gemeindestrassen	3.66	0.55	0.55	0.55	-
5010.002 Sanierung Strassenlärm LSP	0.40	-	<sup>F</sup> 0.02	<sup>F</sup> 0.02	-
5010.003 Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK	0.66	0.06	<sup>F</sup> 0.46	<sup>F</sup> 0.46	-
5010.005 Quartiersanierung Riffig (Anteil Strassenbau)	0.23	0.00	<sup>F</sup> 0.08	<sup>F</sup> 0.08	-
5010.006 Erschliessung Meierhof 2 Etappe			0.00	0.00	-
5010.007 Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse			0.00	0.00	-
5010.008 Sanierung Nelkenstrasse	0.05	-	<sup>G</sup> 0.00	<sup>G</sup> 0.00	-
5010.009 Instandsetzung von zwei Brücken beim Emmen Center	0.05	-	<sup>G</sup> 0.00	<sup>G</sup> 0.00	-

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5610.001 Hochwasserschutz Emme			0.10	0.18	<sup>H</sup> -0.08
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>5.05</b>	<b>0.61</b>	<b>1.21</b>	<b>1.29</b>	<b>-0.08</b>
6300.001 Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge	-0.20	-		-0.00	<sup>I</sup> -0.05
6350.002 Erschliessung Meierhof 2. Etappe - Perimeterbeiträge	-2.00			0.03	<sup>J</sup> -0.13
6610.001 Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme	-0.93	-0.08	-	-0.06	<sup>H</sup> +0.06
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>1.92</b>	<b>0.53</b>	<b>1.21</b>	<b>1.25</b>	<b>-0.40</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

#### Bemerkung

<sup>F</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr.

<sup>G</sup> Durch Kreditübertrag ins Folgejahr verschoben.

<sup>H</sup> Überschreitung wird durch Rückerstattung kompensiert.

<sup>I</sup> Die Ausgaben fallen später an. Entsprechend werden die Beiträge auch später fällig.

<sup>J</sup> Ein noch nicht fälliger Teilbeitrag wurde zurückgebucht. Dieser wird in einer späteren Projektphase wieder erhoben.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-4%	1'582.62	1'995.55	1'913.51	82.03
31 Sachaufwände	-9%	591.67	523.51	474.52	48.99
314 Infrastrukturaufwand	-46%	158.04	215.50	115.77	99.73
3 Übrige Aufwände	-53%	1'352.63	1'318.20	614.11	704.09
39 Int. Verrechnung	+1%	1'087.78	1'818.75	1'845.68	-26.93
397 Umlagen	+31%	291.10	486.60	639.62	-153.02
<b>Total Aufwände</b>	<b>-12%</b>	<b>5'063.83</b>	<b>6'358.11</b>	<b>5'603.21</b>	<b>754.90</b>
4 Erträge	-73%	-89.24	-212.26	-57.55	-154.72
49 Int. Verrechnung	-8%	-941.97	-2'530.06	-2'330.22	-199.83
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-13%</b>	<b>-1'031.21</b>	<b>-2'742.32</b>	<b>-2'387.77</b>	<b>-354.55</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-11%</b>	<b>4'032.63</b>	<b>3'615.79</b>	<b>3'215.44</b>	<b>400.35</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Durch Sparmassnahmen und infolge des budgetlosen Zustandes fielen die Personal-, Sach- und Infrastrukturaufwände tiefer aus. Bei den übrigen Aufwendungen waren die Abschreibungen aufgrund der neuen Rechnungslegung bedeutend tiefer als budgetiert. Die Erträge waren tiefer, weil mit weniger personellen Ressourcen auch weniger verrechenbare Leistung erzeugt wurde.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>3'615.79</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>3'615.79</b>	-	<b>3'615.79</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>1'600.00</b>			
Kreditüberträge aus Vorjahr				
5010.007 Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse		+4.5		
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5010.002 Sanierung Strassenlärm LSP		-29.92		
5010.003 Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK		-142.92		
5010.005 Quartiersanierung Riffig (WV Abwasser Tiefbau)		-22.52		
5010.006 Erschliessung Meierhof 2. Etappe		-100.00		
5010.008 Sanierung Nelkenstrasse		-50.00		
5010.009 Instandsetzung von zwei Brücken beim Emmen Center		-50.00		
<b>Saldo</b>	<b>1'600.00</b>	<b>-390.86</b>	<b>1'209.14</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
5610.001 Hochwasserschutz Emme				80.00
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>80.00</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Die Beiträge für den Hochwasserschutz Emme werden vom Kanton in Abhängigkeit des Baufortschrittes in Rechnung gestellt. Von der Überschreitung von rund Fr. 80'000.- wurden jedoch rund Fr. 60'000.- zurückerstattet.

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Roland Limacher

### Leistungsgruppen

914300 Berufsbeistandschaft Emmen Anteil Emmen  
 914310 Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg

### Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210) (u.a. Art. 360 – 456 sowie Art. 273 ff, Personenrecht, Familienrecht, Kindesrecht, Eberschaftsrecht)
- Gesetz über die Zivilprozessverordnung (SRL 260a)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft VBVV (SR 211.223.11)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern PAVO (SR 211.222.338)

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
501.1	LZ	Die Organisation der Berufsbeistandschaft hat sich nach der Projektarbeit 2017 konsolidiert	
501.1.1	M	Die gebildeten Teams sind mit den notwendigen Fachpersonen besetzt	31.12.2018
501.1.2	M	Die definierten Prozesse sind umgesetzt und bei Bedarf aktualisiert oder ergänzt	31.12.2019
501.1.3	M	Die notwendigen Hilfsmittel für eine effiziente und zielgerichtete Fallbearbeitung sind vorhanden	31.12.2019

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Im Frühjahr 2017 wurde der Organisations- und Qualitätsentwicklungsprozess der Berufsbeistandschaft Emmen abgeschlossen. Die Berufsbeistandschaft wurde dabei in drei Teams gegliedert. Zwei Teams in der Mandatsführung und ein Team Fachdienst, bestehend aus Buchhaltung und Administration. Alle Teams konnten mit den entsprechenden Fachpersonen besetzt werden. Dieser Prozess konnte somit Ende 2018 abgeschlossen werden.

Anlässlich der Organisations- und Qualitätsentwicklung wurden auch sämtliche Prozesse überprüft, angepasst und allen Mitarbeitenden sowohl physisch als auch elektronisch zur Verfügung gestellt. Für die geltenden Prozesse wurde der Abschluss bewusst auf Ende 2019 gesetzt, da vor allem 2018 und 2019 als Anpassungsjahre dienen sollten. Aktuell laufen die Prozesse. Einzelne Anpassungen werden laufend vorgenommen. Die Ziele sind grundsätzlich erreicht worden und der Abschluss kann 2019 vollzogen werden.

Für die effiziente Fallbearbeitung war vorgesehen, für 2018 eine spezielle Buchhaltungssoftware anzuschaffen, die den Abgleich zwischen den Klientenkonten und den Bankkonten erleichtern sollten. Aus Spargründen würde dieses Teilprojekt auf 2019 verschoben. Aktuell läuft die Anschaffung. Dieses Teilprojekt wird Ende 2019 abgeschlossen sein. Die Berufsbeistandschaft ist bis Ende 2019 mit den nötigen Hilfsmitteln zur effizienten und zielgerichteten Fallbearbeitung ausgerüstet.

# 2 Leistungsauftrag

## 2.1 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Die Berufsbeistandschaft führt die Kinderschutzmassnahmen im Auftrage der KESB gemäss gesetzlichem Auftrag, um eine Kindeswohlgefährdung abzuwenden und dadurch das Kindeswohl zu schützen.	914300, 914310
Die Berufsbeistandschaft führt die Erwachsenenschutzmassnahmen im Auftrage der KESB gemäss gesetzlichem Auftrag, um eine hohe Selbständigkeit in der Lebensführung und Gestaltung (Bereiche Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Tätigkeit/Arbeit) zu gewährleisten, die Stabilisierung von schwierigen Lebenssituationen herbeizuführen und die gesellschaftliche Teilhabe inkl. der beruflichen Integration zu sichern.	

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Mandatszähl pro 100 %-Stelle	Zahl	70	74	70	78	8.00
Berichtsablage/-verfall, erledigt und zur Prüfung an die KESB gereicht	Prozent	95	95	95	96	1.00
Inventar innerhalb von 3 Mt. bei der KESB eingereicht	Prozent	95	95	95	100	5.00

**Bemerkung**

Aufgrund der umfassenden Organisationsentwicklung im Jahr 2016 wurde die Mandatszähl für ein 100 %-Pensum eines Berufsbeistandes auf 70 Mandate festgelegt. Gleichzeitig wurde der Schlüssel für eine Aufstockung bei 78 Mandaten festgelegt. Der Schlüssel im Fachdienst (Administration und Buchhaltung) wurde ebenfalls festgelegt: Bei 100 % Mandatsführung wird 90 % Fachdienst eingesetzt.

**2.3 Informationen**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		20	20	20	0.00
Stellenprozente	Prozent	1'800	1'740	1'800	1'800	0.00
Praktikantin	Anzahl		0	1	0	1.00
Standardisierte Handlungspläne im Dossier	Prozent	90	40	90	90	0.00
Anzahl geführte Mandate	Anzahl		600	650	753	103.00

**Bemerkung**

2018 wurde aus Sparüberlegungen bewusst auf die Einstellung einer Praktikantin verzichtet. Die Anstellung wird per 2019 realisiert.

## 3 Massnahmen und Projekte

**3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung**

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Diartis KLIB, FibuSync	2019	30.0			30.0	0.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Die Anschaffung von FibuSync wurde aus Sparüberlegungen von 2018 auf 2019 verschoben. Aktuell läuft die Beschaffung.

**3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung**

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

**4.1 Erfolgsrechnung**

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+3%	2'065.57	2'104.90	2'167.54	-62.64
31 Sachaufwände	+10%	303.85	272.67	300.44	-27.77
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+17%	1'858.28	1'879.56	2'206.33	-326.78
39 Int. Verrechnung	+1%	107.50	104.36	105.15	-0.79
397 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Aufwände</b>	<b>+10%</b>	<b>4'335.20</b>	<b>4'361.49</b>	<b>4'779.47</b>	<b>-417.98</b>
4 Erträge	+12%	-2'496.40	-2'481.93	-2'770.72	288.79
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+12%</b>	<b>-2'496.40</b>	<b>-2'481.93</b>	<b>-2'770.72</b>	<b>288.79</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+7%</b>	<b>1'838.80</b>	<b>1'879.56</b>	<b>2'008.75</b>	<b>-129.19</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Abweichungsbegründungen**

**Personalaufwand**

Grössere Absenzen wegen Krankheitsfällen, die mit Aushilfskräften aufgefangen werden konnten. Die Kosten konnten jedoch nicht über die Versicherungsleistungen ausgeglichen werden.

**Sachaufwände**

Die Berufsbeistandschaft benötigte mehr KLIB-Lizenzen. Bisher hat Diartis nicht alle benötigten KLIB-Lizenzen in Rechnung gestellt bzw. akzeptierte die Mehrnutzung durch die Berufsbeistandschaft. 2018 wurden nun alle bisherigen und die neu dazugekommenen KLIB-Lizenzen in Rechnung gestellt. 2018 sind mehr Haftpflichtfälle angemeldet worden als budgetiert waren.

Bei den Honorare Dritter wurde aufgrund des budgetlosen Zustandes deutlich weniger ausgegeben als budgetiert (-23'000).

**Übrige Aufwände**

In der Position "übrigen Aufwände" sind die Beiträge der einzelnen Gemeinden der Berufsbeistandschaft Kreis Emmen enthalten. Für Emmen beträgt der Betrag CHF 2'004'496.13. Dieser Betrag liegt knapp CHF 125'000.00 über den budgetierten Kosten für die Gemeinde Emmen und widerspiegelt die Abweichung zum Globalbudget. Die Begründung dieser Abweichung ist in den obigen Bemerkungen zu finden.

**Erträge**

Die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen wurden mit CHF 120'000.00 budgetiert. Die effektiv erzielten Zahlen zeigen, dass mit CHF 202'000.00 deutlich mehr Gebühren eingenommen wurden als budgetiert.



4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	1'879.56			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	1'879.56	-	1'879.56	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Claudia Zwimpfer

#### Leistungsgruppen

914320 KESB Emmen Anteil Gde. Emmen  
914330 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)

#### Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EGZGB (SRL 200)
- Verordnung über den Kindes- und Erwachsenenschutz (SRL 206)

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
502.2	LZ	Die Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutz werden durch standardisierte Verfahren aufgewertet	
502.2.1	M	Die wissenschaftlichen Erkenntnisse finden Eingang in die einzelnen Verfahren	31.12.2018
502.2.2	M	Es werden individuelle Lösungen zusammen mit den Klienten erarbeitet	31.12.2021
502.2.3	M	Die Dienstleistungen der Jugend- und Familienberatung sowie weiterer Dienststellen werden als vorgelagerte Unterstützung eingesetzt, um eine behördliche Anordnung bzw. Anordnung einer Beistandschaft soweit möglich zu verhindern	31.12.2021
502.2.4	M	Der Klient ist über den Stand der Abklärungen orientiert (Transparenz schaffen)	31.12.2021

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Sozialabklärung hat im Berichtsjahr rund 200 Situationen vertieft geprüft. In rund 40% der Situationen kam es zur Anordnung einer Beistandschaft, während die anderen Situationen zusammen mit den betroffenen Personen gelöst oder diese an eine adäquate Institution triagiert werden konnten. In diesem Sinne werden die Lösungen in Zusammenarbeit mit den Klienten gesucht und erarbeitet. Vorgelagerten Stellen werden aktiv eingebunden, um kostspielige Beistandschaften verhindern zu können. Die durchschnittliche Dauer einer Abklärung im Erwachsenenschutz betrug 85 Tage und im Kinderschutz 103 Tage. Dank Abstützung auf wissenschaftliche Erkenntnisse und der gegenüber den Klienten transparenten Abklärungen können Beschwerden bei Entscheiden vielfach verhindert werden. Somit sind die Legislaturziele mehrheitlich bereits umgesetzt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Die KESB ist für die Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes in den Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg gemäss Gesetz zuständig. Sie bearbeitet die Gefährdungsmeldungen von betroffenen Kindern und Erwachsenen. Sie nimmt die entsprechenden Triagen an die vorgelagerten Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen vor, damit Massnahmen verhindert werden können. Sie ist verantwortlich für die Errichtung von massgeschneiderten Massnahmen in der gebotenen Verhältnismässigkeit, um schutzbedürftigen Personen die notwendige Beratung, Erziehung und Vertretung zukommen zu lassen. Sie übt die Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen aus. Sie nimmt die Behandlung der im Rahmen von Art. 360 bis 373 ZGB neuen rechtlichen Möglichkeiten für die eigene Vorsorge (Vorsorgeauftrag und Patienten(innen)verfügung) vor. Sie behandelt Anträge von bewegungseinschränkenden Massnahmen und ist für die fürsorgerische Unterbringung von erwachsenen Personen zuständig.	914320, 914330

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Zeitgerechte Abklärungen von Gefährdungsmeldungen im Kindes- und Erwachsenenschutz	Tage	Max. 180	Max. 180	Max. 180	94	86
Aufgrund guter Kommunikation und Transparenz maximale Anzahl von Beschwerden	Anzahl	10	10	10	10	-
Max. Verfahrensdauer Bericht und Rechnung	Tage	90	90	90	90	-

**Bemerkung**

Aufgrund der standardisierten Berichte und Abklärungen betragen die Abklärungen neu durchschnittlich 85 Tage im Erwachsenenschutz und 103 Tage im Kinderschutz.

Eingeleitete Beschwerden wurden abgewiesen oder als erledigt erklärt.

**2.3 Informationen**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		11	12	12	-
Stellenprozente	Prozent		951.9	951.9	951.9	-
Leistungsmenge Abklärungen und Entscheid	Anzahl Verfahren		1'900	2'500	2000	500

**Bemerkung**

Bei den Stellenprozenten sind Kommastellen erwähnt. Diese haben mit der Verrechnung der Reinigungsperson zu tun, welche direkt der KESB zugeteilt sind. Es handelt sich dabei um 11.9 Stellenprozente Reinigung. Diese 11.9 Stellenprozente finden jedoch keinen Einzug in die Anzahl Mitarbeitende. Dabei handelt es sich um Mitarbeitende, die bei der KESB direkt arbeiten. Fehleinschätzung in der Verfahrenszunahme.

## 3 Massnahmen und Projekte

**3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung**

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Standardisierung der Risikoeinschätzung im Kindes- und Erwachsenenschutz	2017 - 2018	12	7	5	5	-
Sicherheitssystem	2017 - 2018	13	-	13	0	13.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Auf die Implementierung des Sicherheitssystems wurde aufgrund der geplanten gemeindeinternen Gesamtlösung verzichtet.

**3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung**

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

**4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten**

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-5%	1'338.26	1'368.86	1'305.18	63.68
31 Sachaufwände	-8%	165.82	167.50	154.50	13.00
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-6%	1'051.08	1'084.41	1'023.94	60.46
39 Int. Verrechnung	+0%	61.14	62.22	62.43	-0.21
397 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Aufwände</b>	<b>-5%</b>	<b>2'616.30</b>	<b>2'682.99</b>	<b>2'546.05</b>	<b>136.94</b>
4 Erträge	-4%	-1'578.64	-1'598.58	-1'538.00	-60.59
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-4%</b>	<b>-1'578.64</b>	<b>-1'598.58</b>	<b>-1'538.00</b>	<b>-60.59</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-7%</b>	<b>1'037.66</b>	<b>1'084.41</b>	<b>1'008.06</b>	<b>76.35</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Abweichungsbegründungen**

Die KESB konnte unter Budget abschliessen. Dies aufgrund sehr kostenbewussten Umgangs mit den vorhandenen Mitteln. Die Pro Kopf Beiträge betragen über den gesamten Kreis CHF 28.83. Für die Gemeinde Emmen betrug der Pro Kopf Anteil CHF 32.26 was als sehr gut beurteilt werden kann.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	1'084.41			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	1'084.41	-	1'084.41	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Christian Spieler / Bruno Schaller

### Gesetzliche Grundlagen

Bundesverfassung § 12 (SR 101); Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG (SRL 892 inkl. Verordnung SHV (SRL 892a); SKOS Richtlinien; Luzerner Handbuch; Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (SR 837) inkl. Verordnung (SR 837.02); Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (SR 830.1) ; Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10) inkl. Verordnung (SR 831.101); Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Ergänzungsleistungen (SR 831.30) inkl. Verordnung (SR 831.301); Kantonales Gesetz vom 18. Januar 2000 über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (SRL 890) inkl. Verordnung (SRL 890a); Kantonales Gesetz vom 7. September 1992 über die Einführung des AHVG (SRL 880) ; Kantonales Gesetz vom 10. September 2007 über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (SRL 881) ; Kantonales Gesetz vom 24. Januar 1995 über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (SRL 866); Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210); Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EGZGB (SRL 200); Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRG (SRL 40); Betreuungs- und Pflegegesetz BPG (SRL 867) inkl. Verordnung (SRL 867a); Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen

### Leistungsgruppen

757900	Sozialinspektorat
941500	Pflegefinanzierung Heime
941600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege
942500	Restfinanzierung Langzeitpflege
942600	Pflegefinanzierung Spitex
951100	Krankenversicherung
951200	Prämienverbilligungen
953100	AHV-Zweigstelle
953200	Ergänzungsleistungen
953501	Leistungen an das Alter
954100	Familienausgleichskasse
954300	Alimentenfachstelle
954502	Betreuungsgutscheine
955900	Arbeitsamt
956000	Sozialer Wohnungsbau
957200	Gesetzliche Fürsorge (WSH)
957201	Taxausgleich
957500	Sozialamt
957900	Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH)
957901	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung
957902	Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/ Massnahmen			Frist
503.3	LZ	Emmen verbessert seine aktuelle Sozialhilfequote und reduziert die durchschnittliche Verweildauer der Sozialhilfeempfänger in der Sozialhilfe	
503.3.1	M	Für jeden Klient besteht ein elektronisch erfasster Handlungsplan	31.12.2019
503.3.2	M	Die vorhandenen Ressourcen werden zielgerecht eingesetzt	31.12.2021
503.3.3	M	Die persönliche Sozialhilfe wird etabliert und verstärkt nach aussen kommuniziert	31.12.2021
503.3.4	M	Die Angestellten der sozialen Dienst werden fachlich weitergebildet	31.12.2021
504.4	LZ	Die ältere Bevölkerung der Gemeinde Emmen (Alter 65+) kennt die Angebote für ihre Altersgruppe	
504.4.1	M	Die bestehenden Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren sowie die eingesetzten Distributionskanäle werden überprüft.	31.12.2020
504.4.2	M	Die Gemeinde organisiert einen Tag oder einen Zyklus für das Alter (Finanzierung über Sponsoring)	31.12.2019

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Gestützt auf die aktuelle Sozialhilfestatistik Kanton Luzern (LUSTAT Sozialhilfestatistik Jahr 2017) konnte das Ziel zur Reduktion der Sozialhilfequote bisher noch nicht erreicht werden. Die Massnahmen zur Erreichung dieses Zieles sind jedoch bereits eingeleitet und die aktuellen Fallzahlen konnten von 1'025 Dossiers im Vorjahr auf 896 Dossiers reduziert werden. Die elektronisch erfassten Handlungspläne pro Klient wurde 2018 begonnen, konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden. Diese Arbeit wird 2019 fortgesetzt. Seit Herbst 2018 verzeichnen die sozialen Dienste erstmals Vollbesetzung der bewilligten Soll-Stellen. Dies ermöglicht es, die vorhandenen personellen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen. Die Organisation der sozialen Dienste erachten wir als sinnvoll. Kleinere Anpassungen können jedoch noch vorkommen.

Das Team der persönlichen Sozialhilfe hat sich gut etabliert. Die Dienstleistungen werden bereits rege nachgefragt. Dank dieser Arbeit gelingt es immer wieder, Personen soweit zu unterstützen, dass eine Aufnahme in die gesetzliche Sozialhilfe (WSH) nicht nötig wird. Im Berichtsjahr wurden bereits erste Kontakte mit externen Stellen (Liegenschaftsvermieter, Immobilienreuhänder) geknüpft. Die Arbeit der persönlichen Sozialhilfe konnte vielen Stellen nähergebracht werden. Von einer generellen Etablierung kann jedoch noch nicht gesprochen werden. Die Arbeit wird 2019 weitergeführt.

Der laufenden Weiterentwicklung der Angestellten der sozialen Dienste wird hohe Beachtung geschenkt. Aufgrund der Sparmassnahmen wurde das Schwergewicht hauptsächlich auf das interne Coaching gelegt und weniger auf kostenintensivere, externe Weiterbildungskurse.

Auf der Homepage der Gemeinde Emmen ist ein Verzeichnis abgelegt, welches den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Emmen als Orientierungshilfe dienen soll. Dieses Verzeichnis der möglichen Dienstleistungen für das Alter muss nun überarbeitet und ergänzt werden, da diverse Änderungen eingetreten sind. Um die Dienstleistungen im Alter einer grossen Bevölkerungsmenge näher zu bringen, soll 2019 ein Tag des Alters organisiert werden. Dies in Zusammenarbeit mit der Betagtenzentren Emmen AG und Teilen der Alterskommission. Gespräche haben bereits stattgefunden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung</b> Prüfung und Umsetzung der sozialen und gesellschaftlichen Vereinsunterstützung im Rahmen der geltenden reglementarischen Vorgaben.	914330
<b>Pflegefinanzierung Spitex und Heime</b> Prüfung der Gesuche zur Betriebsbewilligung sowie für Bewilligungsverlängerungen für örtlich ansässige Spitexbetriebe sowie Abwicklung der Pflegefinanzierung für Spitexbetriebe und Heime im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes.	942500, 941500
<b>Generelle Sozialhilfe (ausserhalb WSH)</b> Finanzierung der Beiträge im Rahmen des Gesetzes für soziale Einrichtungen (SEG) sowie der Beiträge an soziale Gemeindeverbände sowie soziale Organisationen.	957900
<b>Alimentenfachstelle</b> Gewährung der Alimentenhilfe gemäss geltendem Sozialhilfegesetz.	954300
<b>Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen, Familienausgleichskasse</b> Finanzierung der Ergänzungsleistungen (EL), der individuellen Prämienvorbereitung (IPV) der uneinbringlichen Krankenversicherungsprämien (IPV), der Familienzulagen NE (FAK NE) sowie der Erlassbeiträge (AHV) im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung.	951100, 953200, 954100
<b>AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt / Betreuungsgutscheine</b> Führen der AHV-Zweigstelle, welche fachlich der direkten Aufsicht und dem Weisungsrecht der kant. Ausgleichskasse untersteht im Rahmen der kantonalen und der Bundesgesetzgebung. Führung eines Arbeitsamtes. Ausführen des Prozesses Betreuungsgutscheine gemäss Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen.	953100, 955900, 954502
<b>Gesetzliche Fürsorge (WSH)</b> Gewährung von wirtschaftlicher Sozialhilfe durch Auszahlung oder Überweisung von Geldbeträgen, Abgabe von Gutscheinen, Erteilung von Kostengutsprachen oder die Gewährung von Sachhilfen. Die wirtschaftliche Sozialhilfe deckt dabei das soziale Existenzminimum ab im Rahmen des geltenden Sozialhilfegesetzes, der SKOS-Richtlinien oder gemeinderätlichen Bestimmungen.	957200
<b>Sozialinspektorat</b> Führung eines Sozialinspektorates mit dem Auftrag zur Verhinderung und Bekämpfung des Sozialhilfemissbrauchs in der Gemeinde Emmen und weiteren Gemeinden auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen gemäss geltendem Sozialhilfegesetz.	757900
<b>Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung</b> Gewährung und Leistung der Persönlichen Sozialhilfe durch Vermittlung von Informationen, Beratungen und Betreuung. Vermittlung an Institute der Sozialhilfe, die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Familien bereitstellen oder in den Bereichen Alter, Behinderung, Sucht oder Selbsthilfe tätig sind. Bereitstellung sonstiger Dienstleistungen wie Einkommens- und Vermögensverwaltung oder auch Budgetberatungen gemäss geltendem Sozialhilfegesetz sowie bestehender Leistungsvereinbarung mit der BZE AG.	957201, 957902

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichung
<b>757900 Sozialinspektorat</b>						
Kostendeckung pro Auftrag bei Drittgemeinden	Prozent	100	100	100	100	0
bearbeitete Fälle	Anzahl	80	120	80	71	-9
aufgedeckte Fälle	Anzahl	40	60	40	61	+21
<b>954300 Alimenten</b>						
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	220	190	210	193	-17
Rückerstattungsquote	Prozent	50	44	45	49	+4
Fallbelastung pro 100%-Stelle	Anzahl	120	190	123	114	-9
<b>957200 Gesetzliche Fürsorge (WSH)</b>						
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	750	1'025	900	896	-4
Kosten pro Fall pro Monat	Franken	1'400	1'350	1'300	1'231	-69
Durchschnittliche Bezugsdauer	Anzahl	24	25	25	33	+8
Fallbelastung pro 100%-Stelle Sozialarbeiter	Anzahl	75	152	100	94	-6
<b>957201 Taxausgleich</b>						
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	150	194	200	195	-5
Kosten pro Fall pro Monat	Franken	1000	1'062	1'000	1'666	+666
Durchschnittliche Bezugsdauer	Anzahl	20	28	25	34	+9
<b>957900 Persönliche Beratung</b>						
Beratungsfälle	Anzahl	50	159	120	145	+25
Langzeitberatung	Anzahl	10	10	10	12	+2
Kriseninterventionen	Anzahl	20	14	20	12	-8
<b>957902 Einkommens- und Vermögensverwaltung</b>						
Fallbelastung pro 100%-Stelle	Anzahl	80	103	85	103	+18

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Departement Soziales</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	33	28	33	33	-
Stellenprozente (ohne Praktikanten)	Prozente	2704	2196	2714	2704	-10
Praktikanten	Anzahl	3	1	3	3	-
<b>757900 Sozialinspektorat</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozente	Prozente	200	200	200	200	-
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-
<b>953100 AHV-Zweigstelle</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozente (ohne Praktikanten)	Prozente	180	150	150	180	+30
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	-
<b>953200 Alimenten</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	1	2	2	-
Stellenprozente	Prozente	180	100	180	170	-10
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-
<b>950060 Arbeitsamt</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	-
Stellenprozente	Prozente	220	250	250	220	-30
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-
<b>957500 Gesetzliche Fürsorge (WSH)</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	19	16	19	19	-
Stellenprozente	Prozente	1634	1394	1634	1634	-
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	-
<b>957900 Persönliche Beratung</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	1	1	1	1	-
Stellenprozente	Prozente	160	80	160	160	-
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	-
<b>957902 Einkommens- und Vermögensverwaltung</b>						
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	-
Stellenprozente	Prozente	140	140	140	140	-
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Generelle Sozialhilfe</b>						
Überprüfung der Leistungs- verträge (Dienstleistung selber erbringen oder weiter einkaufen)	2018-2021					
<b>Gesetzliche Fürsorge</b>						
Eine korrekte Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Be- grenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeu- tet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orien- tiert. Messung / Bewertung: Fallbe- lastung pro 100%-Stelle (Total bearbeitete Dossiers pro Jahr) Verstärkte Kontrolle und Durchsetzung der Mietzins- richtlinie der Gemeinde Em- men. In jedem Dossier ist ein Handlungsplan enthalten welcher umgesetzt wird.	2018-2021					

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-8%	2'307.97	2'720.45	2'507.10	213.35
31 Sachaufwände	+139%	104.44	98.59	235.99	-137.40
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+7%	43'918.25	43'692.40	46'947.41	-3'255.01
39 Int. Verrechnung	-3%	43.50	42.40	41.20	1.20
397 Umlagen	+137%	1'464.52	496.32	1'176.40	-680.08
<b>Total Aufwände</b>	<b>+8%</b>	<b>47'838.69</b>	<b>47'050.17</b>	<b>50'908.11</b>	<b>-3'857.95</b>
4 Erträge	+8%	-5'936.48	-5'628.03	-6'093.45	465.42
49 Int. Verrechnung	+3%	-128.26	-110.00	-113.41	3.41
497 Umlagen	-37%	-	-128.55	-81.31	-47.23
<b>Total Erträge</b>	<b>+7%</b>	<b>-6'064.75</b>	<b>-5'866.58</b>	<b>-6'288.17</b>	<b>421.59</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+8%</b>	<b>41'773.94</b>	<b>41'183.59</b>	<b>44'619.94</b>	<b>-3'436.35</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

##### AUFWÄNDE

##### 30 Personalaufwand

Eine Kündigung bei dem Sozialinspektorat führte zu einer mehrmonatigen Vakanz. Die Stellenaufstockung bei den sozialen Diensten wurde auf Anfang 2018 budgetiert. Effektiv konnte erst ab dem 4. Quartal eine Vollbesetzung ausgewiesen werden. Bei der Alimenterfachstelle sind 10 Stellenprozente nicht besetzt, jedoch budgetiert. Die gesamten personellen Veränderungen führten zu den tieferen Kosten.

##### 31 Sachaufwände

Die Personalausweitung hat Auswirkungen auf die Zugriffsberechtigungen in den Verarbeitungsprogrammen KLIB und KIPRO. Zudem wurden uns in der Vergangenheit Lizenzkosten von der Diartis nicht in Rechnung gestellt. Dieses Versäumnis wurde nachgeholt und zusammen mit den neuen Lizenzen stiegen die Kosten über Budget.

##### 3 Übrige Aufwände

Das Budget rechnete mit Minderkosten bei den Ergänzungsleistungen von CHF 1 Mio.. In Zusammenarbeit mit der BZE AG war vorgesehen, Bewohnerinnen und Bewohner vermehrt bei der Hilfflosenentschädigung anzumelden, was zu tieferen EL-Kosten geführt hätte. Dieses Unterfangen hat sich nicht realisieren lassen.

Auf der Basis des Jahresabschlusses 2016 der Betagtenzentren Emmen AG wurde davon ausgegangen, dass sich auch mit dem Ergebnis 2017 eine Rückvergütung von CHF 800'000.00 beim Taxausgleich realisieren liesse. Das Jahresergebnis fiel jedoch deutlich tiefer als angenommen aus. Eine Rückvergütung konnte nicht vorgenommen werden. Inskünftig werden keine Erträge aus Rückvergütungen der BZE AG mehr ins Budget der Gemeinde aufgenommen.

Gemäss Bundesgerichtsentscheid wurden die Gemeinden seit 2018 zur Kostenübernahme der MiGeL (Pflegermaterialkosten, die nicht über die Krankassen abgerechnet werden können) verpflichtet. Für die Gemeinde Emmen entstanden dadurch Mehrausgaben von CHF 270'000.00 bei den Restfinanzierungskosten. Derzeit ist noch offen, ob die Gemeinden zu Gunsten der Krankenversicherer Rückvergütungen für die MiGeL für die Jahre 2015-2017 vornehmen müssen. Diesbezüglich wurden Rückstellungen von CHF 600'000.00 zu Lasten Ergebnis 2018 vorgenommen.

Der Bundesgerichtsentscheid betreffend Erhöhung Einstiegsschwelle für den Bezug von Prämienverbilligungen führt zu Rückstellungen von CHF 600'000.00.

Trotz Reduktion der Beiträge für Betreuungsgutscheine sind Mehrkosten gegenüber dem Budget von ca. CHF 160'000.00. Dies war darauf zurückzuführen, dass sich die Nachfrage deutlich erhöht hat (Anspruch gemäss Reglement).

Obwohl es uns gelang, die Dossierzahl gegenüber dem Vorjahr zu reduzieren, erhöhte sich die durchschnittliche Verweildauer der Klienten in der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Gegenüber dem Budget resultierten daraus Mehrkosten. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis gelang es jedoch, die Kosten für die gesetzliche Sozialhilfe um gut eine Million zu reduzieren.

##### ERTRÄGE

##### 4 Erträge

Die konsequente Politik der Rückforderung bezogener wirtschaftlicher Sozialhilfe widerspiegelt sich in den höheren Erträgen.



4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>41'183.6</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>41'183.6</b>	<b>-</b>	<b>41'183.6</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Ergänzungsleistungen: September 2018 Erwartete Reduktion trifft nicht ein				1'000.00
Alimentenfachstelle: September 2018 Leichtes Wachstum bei Beiträgen, und Rückerstattungen nicht erwartet erfolgreich.				10.00
Betreuungsgutscheine: 19. September 2018 Trotz Reduktion der Ansätze grosses Wachstum (ca. 36%)				165.00
WSH				1'950.00
Taxausgleich: September 2018 Rückerstattung BZE nicht realisierbar				800.00
Taxausgleich: September 2018 Wachstum der Anspruchsberechtigten				100.00
Restfinanzierung: September 2018 Erlassgesuche AHV bisher nicht berücksichtigt				30.00
Restfinanzierung: Rückstellung MiGel				600.00
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>4'655.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Wir verweisen auf die Kommentare zur Entwicklung der Finanzen. Die Kreditüberschreitungen wurden im Herbst 2018 infolge neuer Gesetzgebung (FHGG) beim Gemeinderat eingegeben.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

# 1 Leistungsübersicht

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Jürgen Feigel

### Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerische Bundesverfassung BV Art. 11 und Art. 41
- UNO Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210), insbesondere Art. 273 ff, Art. 296 ff
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern PAVO (SR 211.222.338)
- ZGB Art. 264a/c
- Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG (SRL 892), Art. 25/26
- Gesetz über die Volksschulbildung VBGH (SR 400a), § 55a (Sprachförderung)
- Art. 307 Abs. 3 ZGB
- Art. 314 Abs. 2 ZGB

### Leistungsgruppen

954400	Jugendarbeit-, Jugendbüro [JB]
954500	Jugend + Familienberatung Anteil Emmen
954502	Betreuungsgutscheine
954503	Diverse Projekte
954510	Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain [JFB]
954520	Kind, Jugend, Familie und Integration
954530	Pflegekinderwesen [PK]

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
504.5	LZ	Die Bildungslandschaft Meierhöfli wirkt als Leuchtturmprojekt von Emmen	
504.5.1	M	Vernetzung aller Bildungsparteien innerhalb der Quartiere zum Wohl der Kinder und der Familie	31.12.2021
504.5.2	M	Veranstaltungen und Netzwerktreffen sowie gemeinsame Projekte realisieren	31.12.2021
504.5.3	M	Eine Verstetigung der Bildungslandschaft ist bis 2020 abgeschlossen	31.12.2020
504.6	LZ	Die Gemeinde schafft Rahmenbedingungen, welche Kindern sozial und sprachlich einen erleichterten Einstieg in die Volksschule ermöglicht	
504.6.1	M	Ausbau der frühen Sprachförderung und Integration der Kinder in Spielgruppen und Kitas in Zusammenarbeit mit dem Kanton	31.12.2021
504.6.2	M	Die Projekte sind so ausgestattet, dass die kantonalen Vorgaben erfüllt sind	31.12.2021

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Aufgrund von Sparmassnahmen sind die personellen Ressourcen im Bereich Gesellschaft stark zurückgegangen. Der Abgang des bisherigen Leiters, Marcus Nauer wurde nicht zu 100 % ersetzt. Ebenfalls wurde ein Abgang im Jugendbüro nicht ersetzt. Diese Stelle war mitunter für das Projekt Bildungslandschaft Meierhöfli eingesetzt. Durch die nicht Wiederbesetzung dieser Stelle sind die Möglichkeiten bei der Vernetzung aller Bildungsparteien innerhalb der Quartiere sowie die Realisation gemeinsamer Projekte erschwert. Ob diese bis 2021 alle realisiert werden können ist zum heutigen Zeitpunkt fraglich. Projekte mit dem Jugendbüro werden aber weiterhin umgesetzt.

Die Gemeinde unterstützt in finanzieller Hinsicht Spielgruppen, den Verein Delia sowie das Projekt Munterwegs. Zudem unterstützt die Jugend- und Familienberatung Eltern bei Schwierigkeiten. Dagegen kann der Ausbau der frühen Sprachförderung aufgrund der fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen nicht wie geplant erfolgen.

Mit den vorhandenen personellen Ressourcen werden den Möglichkeiten entsprechend Projekte realisiert, sodass die kantonalen Mittel einerseits fliessen und andererseits auch zweckgebunden eingesetzt werden können. Somit darf diese Vorgabe weitestgehend als erfüllt betrachtet werden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Jugend + Familienberatung Anteil Emmen/Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain</b> Leisten von systemischer und lösungsorientierter Beratung und Coaching von Eltern, Jugendlichen, Familienangehörigen und Umfeld für die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg. Die regionale Jugend- und Familienberatung dient auch als vorgelagerter Dienst für die KESB Kreis Emmen. Führen von Mediationen im Bereich Besuchsrecht und gemeinsamer elterlicher Sorge im Auftrag der KESB Kreis Emmen sowie Übernahme angeordneter Beratungen im Auftrag der KESB Kreis Emmen.	954500, 954510
<b>Jugendarbeit-, Jugendbüro, Kind, Jugend Familie und Integration, Kinderbetreuung, Betreuungsgutscheine, Diverse Projekte</b> Strategische und operative Führung des Jugendbüros als Anlaufstelle für Jugendliche und Jugendfrage. Führen der Jugendräume im Kolben in Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint. Anbieten von mobiler Jugendarbeit sowie Mediationen/Konfliktbewältigungen im öffentlichen Rahm, Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Durchführen und unterstützen von Präventionsprojekten. Operatives Führen der Pflegekinderaufsicht im Auftrag des Gemeinderates gemäss PAVO. Ausführen des Prozesses Betreuungsgutscheine gemäss Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen. Strategische Führung des Vereins Tageselternvermittlung der Gemeinde Emmen. Unterstützung der Integrationsarbeit und Integrationsprojekte durch Finanzen und fachliche Unterstützung. Mitwirkung beim Projekt Bildungslandschaft Meierhöfli sowie weiterer Projekte. Drehscheibenfunktion	954400, 929900, 954520, 954501, 954502, 954503

#### Bemerkungen

Die Betreuungsgutscheine sind neu ab 1.1.2018 im Aufgabenbereich 503 verwaltet.

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
JFB: Die Autonomie der Klientinnen und Klienten wird unterstützt und erhalten. Familien finden Unterstützung in Erziehungs- und Ablösefragen. Maximal negative Rückmeldungen pro Jahr	Anzahl	5	5	5	1	4
JFB: Dossiers pro 100 Stellenprozent.	Anzahl	135	135	135	122	13
JB: Reaktion auf Meldungen in Zusammenhang mit Schwierigkeiten im öffentlichen Raum, Kontaktaufnahme innerhalb maximal Arbeitstagen	Anzahl	4	4	4	4	-
Frühe Förderung: Die verschiedenen Angebote in der Vorschulbetreuung leisten einen Teil zur Chancengleichheit der Emmer Kinder. Erreichbarkeit der Familien	Prozent	90	90	80	80	-

#### Bemerkung

Reg. JFB: Auf Grund der Kündigung von Marcus Nauer wurde der Bereich Gesellschaft neu strukturiert und die Stellenprozent der Reg. JFB wurden um 20% gekürzt. Zudem war die Reg. JFB während 4½ Monaten mit nur 105% besetzt, da eine Mitarbeiterin ausgefallen ist. Dies führt unweigerlich zu einer tieferen Dossier pro Stellenprozent-Zahl.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	14	12	10	7	<sup>A</sup> 3
Stellenprozent	Prozent	917	850	565	485	<sup>B</sup> 80
Praktikanten	Anzahl	0	2	0	0	-

#### Bemerkung

<sup>A</sup> Umstrukturierung und Neuorganisation im Bereich Gesellschaft. Stellenabbau

<sup>B</sup> Stellenabbau und Umlagerung der SSA + Schülerhort Hüslershaus zur DSK.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Das Projekt Bildungslandschaft Meierhöfli wird vollumfänglich vom Kanton Luzern und der Jacobs Foundation finanziert, dauert bis 2020 und setzt sich für die Vernetzung innerhalb des Quartiers ein, welche die Bildungschancen der Kinder erhöhen und die Zusammenarbeit der Bildungspartner. Verstetigung 2020	2014 - 2020	95.0	33.4	28.5	17.6	<sup>C</sup> 10.9
Frühe Förderung: Die Gesetzesänderung der Volksschulbildung unterstützt die frühe Erfassung von Kindern mit keinen oder geringen Sprachkenntnissen.	2018 - 2021		25.3	15	21.3	<sup>D</sup> -6.3

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

<sup>C</sup> Stelle wurde nicht ersetzt

<sup>D</sup> Der Betrag kommt vollumfänglich vom Kanton zurück.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-40%	814.27	841.71	508.86	332.85
31 Sachaufwände	-19%	147.89	149.21	121.11	28.10
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-7%	386.67	351.30	326.32	24.98
39 Int. Verrechnung	+6%	28.85	28.65	30.37	-1.73
397 Umlagen	+139%	318.48	38.03	90.87	-52.83
<b>Total Aufwände</b>	<b>-24%</b>	<b>1'696.14</b>	<b>1'408.90</b>	<b>1'077.53</b>	<b>331.36</b>
4 Erträge	+1%	-403.29	-353.64	-357.91	4.27
49 Int. Verrechnung	-100%	-208.44	-215.11	-	-215.11
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-37%</b>	<b>-611.72</b>	<b>-568.75</b>	<b>-357.91</b>	<b>-210.84</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-14%</b>	<b>1'084.42</b>	<b>840.14</b>	<b>719.62</b>	<b>120.52</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Der Bereich Gesellschaft schloss gegenüber des Budgets besser ab. Dies ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

##### Personalaufwand und int. Verrechnungen

Die Schulsozialarbeit ist neu bei der Direktion Schule und Kultur. Das hat Auswirkungen auf die Positionen Personalaufwand und Int. Verrechnung.

Es gab massive Anpassungen in der Organisation Gesellschaft. Rund CHF 200 Tsd. der Abweichung Personalaufwände ist auf die Leistungsver-schiebung der Schulsozialarbeit zurückzuführen. Dazu gehört ebenfalls die Einnahme über die interne Verrechnung, welche diese Position ausgleicht (vgl. 49 Int. Verrechnung, CHF 215 Tsd. Abweichung). Die restliche Abweichung von rund CHF 130 Tsd. beim Personal begründet sich durch restriktive Stellenbesetzung sowie Anpassungen bei den Vollzeitäquivalenzen.

##### Übrige Aufwände

Im budgetlosen Zustand wurde restriktiv mit Ausgaben umgegangen. Insbesondere im Bereich Kind, Jugend, Familie wurde auf diverse Leistungen an externe Organisationen verzichtet oder diesen weiterverrechnet.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>840.14</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>840.14</b>	-	<b>840.14</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*



# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Bruno Rudin

### Gesetzliche Grundlagen

SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; RL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Kantonales Konzept für die Sonderschulung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons, Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen; Personalreglement und Verordnung der Gemeinde Emmen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung

### Leistungsgruppen

821900	Schulleitung
821910	Bildungskommission
821920	Administration
821930	Schulbetrieb allg.
821940	Schulinformatik allg.
821950	Stellvertretungen Lehrkräfte
921100	Kindergarten
921160	Basisstufe
921200	Primarschule
921300	Sekundarschule

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
601.1	LZ	Die sehr gute Qualität der Volksschule Emmen wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gesichert.	
601.1.1	M	Die Schulentwicklung ist in den politischen und betrieblichen Leistungsaufträgen beschrieben und mit den nötigen Mitteln hinterlegt. Diese Instrumente ersetzen den bisherigen Strategischen Entwicklungs- und Ressourcenplan (SER) und die jährlichen Leistungsaufträge der Volksschule.	2021
601.1.2	M	Die Entwicklung der Volksschule und der Musikschule Emmen entsprechen den kantonalen Vorgaben und berücksichtigen die demografischen und multikulturellen Herausforderungen der Bevölkerungsstruktur.	2021
601.2	LZ	Der Lehrplan 21 wird gemäss den kantonalen Vorgaben eingeführt.	
601.2.1	M	Die Schulleitungen und Lehrpersonen besuchen die entsprechenden Veranstaltungen und Weiterbildungen.	2021
601.2.2	M	Die Arbeiten aus diesem Evaluationszyklus der Externen Schulevaluation sind abgeschlossen und die Erreichung der Entwicklungsziele überprüft.	2019
601.4	LZ	Die Kommunikation und Krisenorganisation zwischen der Direktion, der Geschäftsleitung, den Schuleinheiten, den Schuldiensten, der Kommunikationsstelle der Gemeinde und dem Bereich Sicherheit (inkl. KESB und Polizei) ist übersichtlich strukturiert, allen Beteiligten bekannt und exemplarisch geübt.	
601.4.1	M	Die Kommunikationskanäle und -konzepte werden überprüft und wo nötig angepasst.	2021
601.4.2	M	Die Krisen- und Krisenkommunikationsarbeit ist in regelmässigen Übungen erprobt, evaluiert und laufend optimiert.	2021
601.5	LZ	Das Medien- und Informatikkonzept für die Volksschule Emmen ist erstellt.	
601.5.1	M	Die nötigen finanziellen Ressourcen für die IT- und Informatikinfrastruktur der Volksschule sind im Finanzplan hinterlegt.	2020
601.5.2	M	Die zur Umsetzung des Konzeptes in den Schulen notwendigen Instrumente und Technologien stehen zur Verfügung.	2021
601.5.3	M	Das Personal ist entsprechend ausgebildet und vorbereitet.	2021
601.6	LZ	Der Schulraumplanungsbericht 2014 ist überprüft und nachgeführt.	
601.6.1	M	Das dynamische Wachstum und die gesellschaftlichen Trends fliessen in den Schulraumplanungsbericht mit ein.	
601.7	LZ	Der nötige Schulraum für die wachsenden Schülerzahlen ist in Zusammenarbeit mit den Direktionen DBU und DFP zeitgerecht geplant und umgesetzt. Er steht in zweckmässiger Quantität und Qualität rechtzeitig zur Verfügung.	

601.7.1	M	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf in Zusammenarbeit mit der Direktion Finanzen und Personelles sowie der Direktion Bau und Umwelt.	2021
601.7.2	M	Die Schulkreise bleiben flexibilisiert und die Schulwege werden zumutbar gestaltet und organisiert.	2021

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereiches (ehemals Jahresbericht)

Das Kalenderjahr 2018 war stark geprägt vom budgetlosen Zustand der Gemeinde und vom darauf folgenden Budgetstopp. Aus diesem Grund und im Zusammenhang mit dem Wechsel des Direktors fand beispielsweise während des ganzen Jahres keine Bildungskommissionssitzung statt. Im Kindergarten sank der Prozentsatz von Kindern, die das freiwillige Kindergartenjahr vor dem obligatorischen Jahr absolvieren um rund fünf Prozent. Zusätzlich wurden im Gebiet Erlen/Riffig und Meierhöfli/Emmen-Dorf Klassen zusammengelegt. Dies führte dazu, dass die Volksschule Emmen nach jahrelang wachsenden Abteilungszahlen insgesamt zwei Abteilungen weniger führte als im Jahr zuvor. Auf der Sekundarstufe fand im Rahmen der Vorbereitung auf die Einführung des Lehrplans 21 eine Neuorganisation der schulhausübergreifenden Zusammenarbeit statt. Die Fachschaften wurden von Fachteams abgelöst. Diese widmen sich der Unterrichtsentwicklung in den einzelnen Fächern. Auf der Ebene der gesamten Volksschule lag ein Schwerpunkt in der Erarbeitung des Konzepts Medien und Informatik. Zudem wurden die Konsequenzen des Bundesgerichtentscheides in Bezug auf die Unentgeltlichkeit der Volksschule vom Dezember 2017 in einer breit abgestützten Arbeitsgruppe analysiert. Die Ergebnisse wurden im Budget 2019 eingearbeitet.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Bildungskommission</b>	821910
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung des Gemeinderats in strategischen Fragen betreffend Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste</li> <li>Vertretung der schulischen Anliegen der Öffentlichkeit und Elternschaft</li> </ul>	821900
<b>Geschäftsleitung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung der zentralen Entwicklung, Führung und Leitung der Volksschule Emmen sowie Bearbeitung sämtlicher schuleinheitsübergreifender Belange und externer Geschäfte (Kanton und andere Partner)</li> <li>Sicherstellung eines Qualitäts- und Leistungsmanagements an der Volksschule</li> </ul>	821900
<b>Schulleitung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Operative Führung einer oder mehrerer Schuleinheiten</li> </ul>	821920
<b>Administration</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen einer zentralen Administrationsstelle (inkl. Telefon- und Schalldienst)</li> </ul>	821930
<b>Schulbetrieb allgemein</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation und Finanzierung des Schülertransports und Sicherstellen des Energiemanagements (Heizmaterial, etc.)</li> </ul>	821940
<b>Schulinformatik allgemein</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der Informatikinfrastruktur der Volksschule</li> </ul>	921100, 921160, 921200, 921300
<b>Kindergarten, Basisstufe, Primarschule, Sekundarschule</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.</li> <li>Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.</li> </ul>	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Bildungskommission</b>						
Bereitstellen Weiterbildungshalbtage pro BK-Mitglied	Anzahl	1-2		1-2	0	-1-2
Vernehmlassung im Bildungsbereich wahrgenommen	Erfüllungsgrad	100		100	0	-100
Kontaktaufnahmen mit Schuleinheiten (mind. 2 pro Schuljahr)	Erfüllungsgrad	100		100	0	-100
Besuch von zwei Musikschulveranstaltungen pro Schuljahr	Erfüllungsgrad	100		100	0	-100



Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Schulleitung</b>						
Umsetzung des betrieblichen Leistungsauftrages basierend auf dem politischen Leistungsauftrag	Prozent	100		100	100	0
Durchführung der Mitarbeitergespräche mit Lehrpersonen bei Pensengrösse > 3 Lektionen	Prozent	100	100	100	100	0
<b>Administration</b>						
Bearbeitung sämtlicher schriftlicher Gesuche und Anfragen von Kunden innert 3 Wochen	Prozent	100	100	100	100	0
Implementierung und Einführung und Betrieb der neuen Schulsoftware des Kantons <sup>A</sup>	Erfüllungsgrad	100				
Einsatz eines Auszubildenden in der Direktion <sup>B</sup>	Erfüllungsgrad	100			100	100
<b>Schulbetrieb allg.</b>						
Sicherstellung der nach Gesetz notwendigen Schülertransporte	Erfüllungsgrad	100		100	100	0
<b>Schulinformatik allg.</b>						
Sicherstellung funktionierende Informatikinfrastruktur (Behebung von Systemausfällen und Reaktionszeiten gemäss Leistungsvertrag GICT <sup>C</sup> )	Erfüllungsgrad	100		100	100	0
Kosten pro Gerätearbeitsplatz pro Jahr <sup>D</sup>	Franken		--	1'222.29	1'045.10	-177.19
Gerätearbeitsplätze	Anzahl			941	946	5
<b>Kindergarten</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		5'230.10 <sup>H</sup>	5'366.33 <sup>H</sup>	5'599.79	233.46
Vollkosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		7'876.75 <sup>H</sup>	9'216.14 <sup>H</sup>	8'718.45	-479.69
Kosten pro Lernende/r <sup>G</sup>	Franken		11'734.92 <sup>H</sup>	13'110.05 <sup>H</sup>	12'172.72	-937.33
Klassengrössen	Personen		18.4	18.4	18.5	0.1
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0
<b>Basisstufe</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		--	4'738.05 <sup>H</sup>	5'298.38	560.33
Vollkosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		--	8'810.44 <sup>H</sup>	8'612.31	-198.13
Kosten pro Lernende/r <sup>G</sup>	Franken		--	13'603.23 <sup>H</sup>	13'006.62	-596.61
Klassengrösse	Personen		--	20.9	20.6	-0.3
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Primarschule</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		5'225.35 <sup>H</sup>	5'247.59 <sup>H</sup>	4'986.07	-261.52
Vollkosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		9'212.81 <sup>H</sup>	9'588.22 <sup>H</sup>	8'492.68	-1'095.54
Kosten pro Lernende/r <sup>G</sup>	Franken		13'749.97 <sup>H</sup>	14'225.30 <sup>H</sup>	12'423.85	-1'801.45
Klassengrösse	Personen		18.0	17.8	18.3	0.5
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100		100	100	0
<b>Sekundarschule</b>						
Primärkosten pro Lernende/r <sup>E</sup>	Franken		7'879.09 <sup>H</sup>	7'760.64 <sup>H</sup>	7'409.92	-350.72
Vollkosten pro Lernende/r <sup>F</sup>	Franken		14'011.86 <sup>H</sup>	13'500.93 <sup>H</sup>	12'126.98	-1'373.95
Kosten pro Lernende/r <sup>G</sup>	Franken		19'558.98 <sup>H</sup>	19'113.15 <sup>H</sup>	17'365.31	-1'747.84
Klassengrösse Niveau A	Personen		20.8	20.8	20.9	0.1
Klassengrösse Niveau B	Personen		17.8	17.8	17.3	-0.5
Klassengrössen Niveau C	Personen		15.2	15.2	15.7	0.5
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmendes LA	Erfüllungsgrad	100		100	100	0
Höchstprozentsatz der Lernenden, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule keine Anschlusslösung finden (Berufslehre, weiterführende Schulen)	Prozent	0	0	0	0.85	0.85

#### Bemerkungen

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 18 erhoben wurden.

<sup>A</sup> Hängt vom effektiven Rolloutzeitpunkt des Kantons ab

<sup>B</sup> Hängt vom Entscheid des Personalamtes der Gemeinde Emmen ab.

<sup>C</sup> Abhängig vom abgeschlossenen Leistungsvertrag der Gemeinde Emmen mit dem GICT.

<sup>D</sup> Hier wurden nicht die Pauschalen sondern die Vollkosten geteilt durch die Anzahl der Geräte berechnet.

<sup>E</sup> Primärkosten pro Lernende/r (ohne Umlagen, ohne Schuldienste)

<sup>F</sup> Vollkosten pro Lernende/r (ohne Schuldienste) – *aus der Kostenrechnung*

<sup>G</sup> Kosten pro Lernende/r (ohne Kantonsbeiträge) – entspricht der LUSTAT-Kennzahl, Kostenstufe V

<sup>H</sup> Neu wurden wie bei LUSTAT jeweils die Anzahl Lernenden per 1. September 2017 als Basis verwendet (in den Vorjahren teilweise anders)

#### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichung
<b>Bildungskommission</b>						
Anzahl BK-Sitzungen	Anzahl		--	6-8	0	-6-8
<b>Schulleitung</b>						
Stellenprozente <sup>I</sup>	Prozent		1'150	870	906	36
Anzahl Mitarbeitende <sup>J</sup>	Personen		12	14	14	0
Stellenprozente der Geschäftsleitung per 1.9. (inkl. Leiter Departement Schule)	Prozent		--	280	285	5
Anzahl Mitarbeiter der Geschäftsleitung per 1.9.	Personen		--	3	3	0

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichung
<b>Administration</b>						
Stellenprozente	Prozent		460	460	460 <sup>K</sup>	-30
Anzahl Mitarbeitende <sup>L</sup>	Personen		--	7	6	-1
<b>Schulbetrieb allg.</b>						
Anzahl Fahrten des Schulbusses für den Schülertransport: 650 pro Jahr	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0
<b>Schulinformatik allg.</b>						
Kosten jährliche Grundpauerschale pro Gerät an GICT	Franken	1'000	--	1'000	1'000	0
<b>Volksschule Gesamt</b>						
Anzahl Lernende Volksschule per 1.9.	Personen		2'995	2'995	3'014	19
Anzahl IS-Kinder per 1.9.	Personen		51	52	48	-4
Anzahl Lehrende Volksschule per 1.9.	Personen		415	415	402	-13
Vollzeitäquivalente	Anzahl		--	266	259	-7
<b>Kindergarten</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		27	27	26	-1
Anzahl Lernende Stand 1.9.	Personen		496	496	480	-16
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		498	480	489	9
Anzahl Mitarbeitende	Personen		82	82	78	-4
Stellenprozente	Prozent		3'846	3'801	3'685	-116
Lernende mit ausländischer Nationalität	Prozent		42.0	42.0	42.0	0
Fremdsprachige Lernende	Prozent		62.7	63.0	64.0	1
<b>Basisstufe</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		--	7	7	0
Anzahl Lernende Stand 1.9.	Personen		--	146	144	-2
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		--	145	145	0
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		--	21	20	-1
Stellenprozente	Prozent		--	1'233	1'196	-37
<b>Primarschule</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		100 <sup>M</sup>	93	93	0
Anzahl Lernende Stand 1.9.	Anzahl		1'803 <sup>M</sup>	1'657	1'700	43
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Anzahl		1'830 <sup>M</sup>	1'669	1'675	6
Stellenprozente	Prozent		15'352 <sup>M</sup>	13'524	13'301	-223
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		245 <sup>M</sup>	224	228	4
Prozentsatz der Lernenden, die in eine Klasse des Langzeitgymnasiums eintreten	Prozent		--	13	16	3

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichung
<b>Sekundarschule</b>						
Anzahl Abteilungen	Anzahl		41	41	40	-1
Anzahl Lernende per 1.9.	Personen		696	696	690	-6
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		698	698	693	0
Anzahl Mitarbeitende	Prozent		88	88	79	-9
Stellenprozente	Prozent		6'419	6'457	6'198	-259
<b>Stellvertretungskosten</b>						
DAG	Lektionen		609	585	597	12
Krankheit	Lektionen		2'080	1'900	3'521	1'621
Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	Lektionen		1'686	1'470	2'131	661
Unbesoldeter Urlaub	Lektionen		2'552	1'970	1'831	-139
Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	Lektionen		117	100	135	35
Militär / Zivildienst / Dienstleistung	Lektionen		326	120	58	-62
Weiterbildung	Lektionen		115	40	302	262
Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	Lektionen		82	150	378	228
<b>Total</b>	<b>Lektionen</b>		<b>7'567</b>	<b>6'335</b>	<b>8'953</b>	<b>2'618</b>

**Bemerkung**

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

<sup>I</sup> Stellenprozente ohne Geschäftsleitung (Rektor, Prorektor und Leiter Departement Schule)

<sup>J</sup> Die Anzahl Mitarbeitende entspricht den Schulleitungen inkl. der Pensen der Stellvertretenden Schulleitungen und der Leitung Qualitäts- und Projektmanagement (LQP)

<sup>K</sup> Darstellung Stellenprozente gemäss Stellenplan Gemeinde Emmen: Total 500% (entspricht sechs MitarbeiterInnen inkl. 100% des Leiters Departement Schule) davon werden 40% bei Sekretariat Gemeinderat und 30 % bei Sekretariat Schulgesundheit auf dem Stellenplan gezeigt. Reine Stellenprozente der Sekretariatsmitarbeiterinnen ohne Leiter Departement Schule 330%.

Im Budget 2018 wurden die Stellenprozente noch inkl. der 30 % der Schulgesundheit ausgewiesen.

<sup>L</sup> Darstellung von sechs Mitarbeiterinnen; entspricht der Anzahl Mitarbeiterinnen der Direktion inkl. dem Leiter Department Schule

<sup>M</sup> Bis zur Rechnung 17 wurden die Kennzahlen der Primarschule inkl. der Basisstufe ausgewiesen.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Implementierung und Einführung neue Schulverwaltungssoftware des Kantons	Ab 2017	210.0		42.0	36.0	-0.6
Prüfung Einsatz Auszubildender in der Direktion						-
100-Jahr-Jubiläum Schulhaus Emmen-Dorf	2019-20	15.0				-
Emmer Lehrertag	2020	20.0				-

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
IT-Medienkonzept Weiterbildung	2019-22	80.0				-
Krisen-Kommunikations-Konzept <sup>1</sup>	2019-20	17.1				-
Zivildienstleistende an der Volksschule	Ab 2019	340.00				-

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5060.008 Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	0.38	0.08	<sup>o</sup> 0.00	<sup>o</sup> 0.00	
5060.012 Neu- und Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar/-Ausstattungen	0.05	-	0.05	0.03	0.02
5060.013 Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	0.09	0.09	-	-	
5060.013 Anpassung IT-Infrastruktur an Lehrpläne (W-LAN)	0.20	-	<sup>p</sup> 0.02	<sup>p</sup> 0.02	0.00
5060.018 Rollende Ersatzbeschaffung Inf. Mittel Volksschule mit GICT	0.20	-	-	-	
5060.019 Ersatzbeschaffung Multifunktionsdrucker (Kopierer) Schule	0.05	-	-	-	
5060.021 Medienkonzept: IT-Infrastruktur (Lehrplan 21)	0.15	-	<sup>o</sup> 0.00	<sup>o</sup> 0.00	0.00
5290.01 Ersatz Schulmobiliar generell 2017	0.08	0.08	-	-	
Umsetzung LP21 1.-3. Zyklus im Bereich Medien u. Informatik	1.20	-	-	-	
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>2.41</b>	<b>0.26</b>	<b>0.07</b>	<b>0.05</b>	<b>0.02</b>
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>2.41</b>	<b>0.26</b>	<b>0.07</b>	<b>0.05</b>	<b>0.02</b>

Investitionsbeträge in CHF Mio.

#### Bemerkung

<sup>o</sup> Durch Kreditübertrag ins Folgejahr verschoben

<sup>p</sup> Kreditübertrag ins Folgejahr

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-0%	31'639.64	31'295.29	31'235.06	60.23
31 Sachaufwände	-12%	2'581.27	2'957.45	2'610.14	347.32
314 Infrastrukturaufwand	+40%	1.50	1.00	1.37	-0.37
3 Übrige Aufwände	+52%	834.90	877.14	1'337.18	-460.04
39 Int. Verrechnung	+14%	296.01	239.71	272.41	-32.70
397 Umlagen	-20%	13'176.64	14'264.68	11'378.37	2'886.31
<b>Total Aufwände</b>	<b>-6%</b>	<b>48'529.97</b>	<b>49'635.25</b>	<b>46'834.51</b>	<b>2'800.74</b>
4 Erträge	+1%	-12'405.33	-12'678.86	-12'847.50	168.64
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen	-1%	-5'868.20	-5'814.55	-5'756.82	-57.72
<b>Total Erträge</b>	<b>+1%</b>	<b>-18'273.53</b>	<b>-18'493.40</b>	<b>-18'604.32</b>	<b>110.92</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-9%</b>	<b>30'256.44</b>	<b>31'141.85</b>	<b>28'230.19</b>	<b>2'911.66</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Bei den Sachaufwendungen konnte aufgrund des budgetlosen Zustandes und des Budgetstopps im 2018 rund CHF 347'000.00 eingespart werden. Hauptsächlich betrifft es Informatikmittel und allgemeine Anschaffungen, die nicht angeschafft bzw. ausgelöst wurden. Bei den übrigen Aufwendungen sind die rund CHF + CHF 460'000.00 auf den Umstand zurückzuführen, dass u.a. erstmalig die Zins-Aufzahlungsschuld des LUPK-Darlehens nicht mehr bei der Kostenart Personalaufwand, sondern bei den übrigen Aufwendungen gezeigt wird. Die Umlagen, welche im Aufgabenbereich Volksschule rund - CHF 2,8 Mio. als ursprünglich budgetiert ausmachen, werden im generellen durch die Finanzdirektion erklärt und werden hier und in den folgenden Aufgabenbereichen nicht mehr erwähnt.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>31'141.85</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>31'141.85</b>	<b>-</b>	<b>31'141.85</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Schulleitung: November 2018 VS. Gründung Förderverein				96.68
Administration: Löhne Verwaltungspersonal inkl. Sozialleistungen:				
Neue Kostenstellen-Zuteilungen und Kostenumverteilung gemäss Lohnbuchhaltung				23.94
Administration: Informatik Geräte: zusätzliche Informatikplätze (neu: KV-Lernende und GR)				7.38
Schulbetrieb allg.: Benützungskosten für Fahrzeuge: zusätzliche Fahrten				
Schulbus um 16.05 Uhr aufgrund des Lehrplans 21				11.79
Schulbetrieb allg.: GR-Beschluss vom 26. August 2018: VBL-Schulbusabos (Unentgeltlichkeit aufgrund Bundesgerichtsentscheid)				17.41
Stellvertretungen Lehrkräfte: GR-Beschluss vom 26. September 2018:				
Stellvertretungskosten				500.00
Mehr Abschreibungen und höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 49.39				49.39
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>706.59</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzt Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>500.00</b>			
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5060.008 Neuanschaffungen Primarschulmobiliar (Wachstum): Der Bezug des Erlen-Provisoriums war ursprünglich auf Januar 19 vorgesehen. Der Kauf wäre demnach im Oktober 2018 erfolgt. Nun erfolgt der Einzug erst im April 2019 und aus diesem Grund hat sich auch die Mobilienbeschaffung ins 2019 verschoben.		-100.00		
5060.013 Anpassung IT-Infrastruktur an Lehrpläne WLAN: Die ganze Aufgabe erwies sich bedeutend komplexer als angenommen. Abhängigkeit von Lieferanten (GICT, Elektriker) bei der Installation.		-179.90		
5060.021 Medienkonzept IT Infrastruktur: Aufgrund des budgetlosen Zustandes entstand die Verzögerung. Muss getaktet sein mit Anschaffung der IWB's gem. Medien- und Informatik-Konzept.		-150.00		
<b>Saldo</b>	<b>500.00</b>	<b>-429.90</b>	<b>70.10</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
<i>keine</i>				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Bruno Rudin

#### Gesetzliche Grundlagen

Neuer Finanzausgleich NFA; SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensensplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

#### Leistungsgruppen

921610	Schulpsychologischer Dienst
921620	Sprachheilunterricht
921630	Psychomotorik-Therapiestelle
921640	Schulsozialarbeit

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
601.3	LZ	Die Organisation der Schuldienste ist überprüft und die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Tagesstrukturen ressourcenorientiert verbessert.	2020
601.3.1	M	Die Stärken und Schwächen der Organisation der Schuldienste werden analysiert und entsprechend optimiert.	2020
601.3.2	M	Eine effiziente und effektive Schulerstützung arbeitet fachdienstübergreifend, professionell und zielstrebig zusammen (SPD, PMT, LPD, SSA, TS). Bei Bedarf werden zusätzliche Angebote - beispielsweise ein Ausbau der Tagesstrukturen - geplant.	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereiches (ehemals Jahresbericht)

Im Mai 2018 stimmte der Gemeinderat der Neuorganisation der Schuldienste ab 1. August 2019 zu: Die Schuldienstleitung wird direkt dem Direktor Schule und Kultur unterstellt sein. Zudem wird die Schulsozialarbeit als vierter Fachdienst neben dem Schulpsychologischen Dienst, der Psychomotorischen Therapiestelle und dem Logopädischen Dienst hinzukommen. Die Schulsozialarbeit kann seit Beginn des Schuljahres 2018/19 flächendeckend angeboten werden. Die Rückmeldungen sind bereits nach einem halben Jahr sehr positiv. Seit längerer Zeit herrscht akuter Fachpersonalmangel im Bereich Logopädie. Leider konnten aus diesem Grund nicht alle zur Verfügung stehenden Pensen ausgeschöpft werden, was zu noch längeren Wartelisten für therapiebedürftige Kinder führt.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Schuldienste</b>	921610-921630
Unterstützung von Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik	
<b>Schulsozialarbeit</b>	921640
Leisten von systemischer und lösungsorientierter Beratung insbesondere für Lernende, Lehrpersonen auf Stufen Sekundar- und Primarschule sowie Investierung von Ressourcen in die Prävention und Früherfassung in den betreffenden Schulhäusern im Rahmen der Schulsozialarbeit.	



## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Logopädie</b>						
Alle Sonderschulanträge sind bis am 31. Januar eingereicht	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0
Outsourcen von Therapien für Kleinkinder und Stotterer bei externen Fachpersonen	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0
<b>Psychomotorik Therapie</b>						
Präventive Arbeit vor Ort in Kindergärten	Prozent		--	6.7	6.7	0
<b>Schulpsychologischer Dienst</b>						
Alle Sonderschulanträge sind bis am 31. Januar eingereicht	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0
<b>Schulsozialarbeit</b>						
Flächendeckendes Angebot SSA	Erfüllungsgrad	100	--		100	100

### Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Logopädie</b>						
Stellenprozente	Prozent		330	330	<sup>A</sup> 314	-16.00
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	6	6	0.00
Externe Fachpersonen						
Logopädie	Prozent		--	35	30	-5
<b>Psychomotorik Therapie</b>						
Stellenprozente	Prozent		180	180	<sup>A</sup> 190	10.0
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	3	3	0.00
<b>Schulpsychologischer Dienst</b>						
Stellenprozente	Prozent		220	220	<sup>A</sup> 232	12
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	3	3	0.00
Stellenprozente Sekretariat	Prozent		60	60	60	0.00
<b>Schulsozialarbeit</b>						
Stellenprozente	Prozent		--	220	285	65.00
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	4	4	0.00

### Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei den Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

<sup>A</sup> Inkl. Anteil Pensum der Schuldienstleitung.

# 3 Massnahmen und Projekte

## 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Umzug SPD an Gerliswilstrasse 21	2020	70.0				-

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+12%	1'119.71	1'151.10	1'288.97	-137.87
31 Sachaufwände	+4%	143.04	189.22	196.39	-7.17
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		-	0.00	13.29	-13.29
39 Int. Verrechnung	-100%	212.13	219.16	0.68	218.48
397 Umlagen	-19%	328.63	228.25	184.24	44.01
<b>Total Aufwände</b>	<b>-6%</b>	<b>1'803.50</b>	<b>1'787.72</b>	<b>1'683.57</b>	<b>104.15</b>
4 Erträge	-40%	-50.88	-60.00	-36.25	-23.75
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-40%</b>	<b>-50.88</b>	<b>-60.00</b>	<b>-36.25</b>	<b>-23.75</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-5%</b>	<b>1'752.62</b>	<b>1'727.72</b>	<b>1'647.32</b>	<b>80.40</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Aufgrund des zwischenzeitlichen Direktionswechsels der Schulsozialarbeit werden die Lohnkosten der Schulsozialarbeit nicht mehr intern verrechnet, sondern direkt beim Personalaufwand verbucht. Bei den tieferen Erträgen hat der Kanton ein neues Abrechnungsmodell gemäss HRM2 eingeführt, bei dem die Auszahlung abgegrenzt wird (5/12 u. 7/12).

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>1'727.72</b>			
keine		-		
<b>Saldo</b>	<b>1'727.72</b>	<b>-</b>	<b>1'727.72</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Schulsozialarbeit: GR-Beschluss Oktober 2018 höhere Lohnkosten. Aufgrund des neuen Abrechnungsmodells (Auszahlung Kantonsbeitrag zu 5/12 und 7/12) können höhere Lohnkosten nicht kompensiert werden.				49.28
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>49.28</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Christoph Heutschi

#### Gesetzliche Grundlagen

Nachdem das revidierte Volksschulgesetz am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, hatten die Gemeinden bis zum Schuljahr 2012/2013 Zeit, die vier Elemente der Tagesstrukturen bedarfsgerecht umzusetzen; SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

#### Leistungsgruppen

821800	Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen
921800	Betreuungselemente
954501	Kinderbetreuung Rüeggisingen

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

#### Politische Legislaturziele/Massnahmen

**Frist**

1 LZ

M

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Generell ist in allen Tagesstrukturen die Auslastung auch 2018 wieder angestiegen.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 wurde der Schülerhort Hüslerruhs aufgehoben und das Personal und die zu betreuenden Kinder in die neu ausgebaute Tagesstruktur Rüeggisingen, in den Räumen der Sonnhalde, integriert. Gleichzeitig startete in der Tagesstruktur Rüeggisingen das Angebot eines Ferienhorts während sechs Wochen der Schulferien.

Seit Sommer 18 bietet das Restaurant Prélude für die Tagesstruktur Gersag einen Mittagstisch an. Damit ist nun auch diese Tagesstruktur voll ausgebaut.

Ebenfalls seit Sommer 18 werden alle Tagesstrukturen (ausser Gersag) vom Verpflegungsanbieter Menu and More aus Zürich beliefert. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Anbieter bewährt sich bisher.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

#### Leistungsauftrag\*

**Leistungsgruppe/n**

- Bedarfsgerechtes Sicherstellen der schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote gemäss § 28 der Verordnung über die Volksschulbildung 821800
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Die Vertragsabschlüsse der fristgerechten Anmeldungen liegen bis Schuljahresstart vor	Erfüllungsgrad	100		100	100	0
Das Angebot entspricht dem Bedarf	Erfüllungsgrad	100		100	100	0

### Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellenprozent Sekretariat	Prozent		85	85	85	0
Anzahl Mitarbeitende Sekretariat	Personen		--	2	2	0
Stellenprozent Leitung SD	Prozent		32	35	36.72	1.72
Stellenprozent Mitarbeitende Tagesstrukturen <sup>A</sup>	Prozent		719.25	647.09	<sup>A</sup> 772	124.91
Anzahl belegte Betreuungsplätze (Auslastung) über alle Elemente	Anzahl		1'186	1'100	1'396	296

### Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

<sup>A</sup> ab SJ 2018/2019 inkl. Tagesstrukturen Rüeggisingen (ehemaliger Schülerhort Hüslerhuus)

# 3 Massnahmen und Projekte

## 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	R18	Abweichungen
Ausbau Tagesstrukturen Rüeggisingen	2018	20.00		20.0	20.0	0.00
Ausbau Tagesstrukturen Gersag	2018-2019	5.0				

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

## 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

*keine*

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+21%	888.86	815.26	987.22	-171.95
31 Sachaufwände	+24%	169.79	161.00	200.42	-39.42
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-100%	17.00	20.00	0.00	20.00
39 Int. Verrechnung	-27%	172.24	155.25	114.15	41.10
397 Umlagen	-63%	467.03	864.53	316.57	547.96
<b>Total Aufwände</b>	<b>-20%</b>	<b>1'714.92</b>	<b>2'016.04</b>	<b>1'618.35</b>	<b>397.70</b>
4 Erträge	+12%	-553.03	-658.00	-734.40	76.40
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen	-119%	-187.36	-583.90	108.87	-692.77
<b>Total Erträge</b>	<b>-50%</b>	<b>-740.39</b>	<b>-1'241.90</b>	<b>-625.53</b>	<b>-616.36</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+28%</b>	<b>974.53</b>	<b>774.15</b>	<b>992.82</b>	<b>-218.67</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Bei der Erfolgsrechnung Tagesstrukturen gab es einige Veränderungen, die unter 1.3 Bericht des Aufgabenbereiches detailliert ausgeführt werden.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>774.15</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>774.15</b>	<b>-</b>	<b>774.15</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen allgemein: Bedarfsgerecht: Mehr Kinder und somit mehr besuchte Elemente erhöhen den Personal- und Sachaufwand.				160.00
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>160.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Urs Zulian

### Leistungsgruppen

922000 Sonderschulung  
922010 Integrative Sonderschulung (IS)

### Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG); Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV); SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
1 LZ	
M	

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Schuldienstleitung koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen sowie mit anderen Fachstellen, Ärzten und Sonderschulen. Die Schuldienste (Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik) sind unverzichtbarer Bestandteil bei der Weiterentwicklung der Volksschule Emmen und arbeiten zusammen mit den Lehrpersonen, den IF-Lehrpersonen und den Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, insbesondere auch im Rahmen der integrativen Sonderschulung und der externen Sonderschulung. Der Kanton leistet 50% an die Sonderschulfinanzierung. Dabei gilt: Der Höchstbestand der Regelklasse beträgt bei einem integrierten Lernenden mit Sonderschulbedarf 18 Kinder, bei zwei Lernenden mit Sonderschulbedarf 16 Kinder.

# 2 Leistungsauftrag

## 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen.</li> </ul>	922000 922010
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen mit dem Ziel fördern, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in abschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können</li> </ul>	922000 922010

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Sonderschulverfügungen für Kinder und Jugendliche aus Emmen in externen Sonderschulen sind auf Richtigkeit	Erfüllungsgrad	100		100	100	0

geprüft

**Bemerkung**

Die fehlende Angabe bei der Spalte RG17 wurde nicht ausgefüllt, da dieser Indikator erst ab dem Budget 2018 erhoben wird.

**2.3 Informationen**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Kindergarten: Anzahl IS-Kinder	Personen		6	6	4	-2
Kindergarten: erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		22.43	18.5	24.68	6.18
Kindergarten: Stellenprozen- te per 1.9.	Prozent		62.07	62.0	80.99	18.99
Primarschule: Anzahl IS-Kinder	Personen		40	41	42	1
Primarschule: erteilte Lektio- nen per 1.9.	Anzahl		183.28	167.0	209.55	42.55
Primarschule: Stellenprozen- te per 1.9.	Prozent		566.47	578.0	705.61	127.61
Sekundarschule: Anzahl IS-Kinder	Personen		5	5	2	0.00
Sekundarschule: erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		22.54	20.5	4.0	-16.5
Sekundarschule: Stellenpro- zente per 1.9.	Prozent		69.16	69.2	17.24	-51.96
Schulleitung: Stellenprozen- te per 1.9.	Prozent		41.14	44.6	48.83	4.23

## 3 Massnahmen und Projekte

3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+12%	990.14	976.28	1'092.81	-116.54
31 Sachaufwände	+153%	17.95	41.00	103.92	-62.92
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+0%	3'539.11	3'547.08	3'550.60	-3.52
39 Int. Verrechnung		-	-	0.01	-0.01
397 Umlagen	-100%	64.14	93.85	-	93.85
<b>Total Aufwände</b>	<b>+2%</b>	<b>4'611.35</b>	<b>4'658.20</b>	<b>4'747.34</b>	<b>-89.14</b>
4 Erträge	+36%	-1'160.14	-1'005.00	-1'370.39	365.39
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+36%</b>	<b>-1'160.14</b>	<b>-1'005.00</b>	<b>-1'370.39</b>	<b>365.39</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-8%</b>	<b>3'451.21</b>	<b>3'653.20</b>	<b>3'376.95</b>	<b>276.25</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

Beim Aufgabenbereich Sonderschulung wurde im Globalbudget total rund CHF 280'000.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Es ist schwierig abzuschätzen, wie viele auswärtige Sonderschüler oder integrativ geschulte Kinder im Schuljahr die Rechnung belasten werden.

**4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung**

<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Festgesetztes Budget</b>	<b>Kreditüberträge aus Vorjahr</b>	<b>Nachtragskredite</b>	<b>Kreditüberträge ins Folgejahr</b>	<b>Bewilligte Kreditüberschreitungen</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3'653.20</b>				
<i>keine</i>					
<b>Ergänzttes Budget</b>	<b>3'653.20</b>			<b>3'653.20</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>					
Sonderschulung: GR-Beschluss vom 26.09.2018: Fr. 45'000.00 bewilligt. Seit 20.10.18 ein weiteres Kind, das ausserkantonale platziert wurde (Kosten 20.10.18-31.12.18 Fr. 18'200.00), sowie einige nicht bezahlten Elternbeiträge für Kostgeld, die nach Gesetz durch die Gemeinde bezahlt werden müssen.					45.00
Sonderschulung: September 2018 GR-Beschluss					21.18
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>					<b>66.18</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung**

*keine*



# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

### Verantwortung

Urs Zulian

### Gesetzliche Grundlagen

Richtlinien und Schulordnung für die Musikschule Emmen; Personalreglement und Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Anstellungsbedingungen bei der MSE; Schulgeldbeiträge gemäss kantonalen Vorgaben (Regierungsbeschluss RRB); SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; RL Nr. 415; Verordnung kommunale Musikschulen; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen; §§51, Absatz 5 und 52 Absatz 4 des Gesundheitsgesetzes; Verordnung SRL Nr. 803 über den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege an den kantonalen Schulen und an den Privatschulen

### Leistungsgruppen

921360	Mittelschulen, Kantonsschulen
921400	Musikschule
929910	Freizeitsport
943300	Schulgesundheits
929900	Sozialraumorientierte Schule

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

*keine*

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

**Freizeitsport:** Das Schneesportcamp in Grindelwald während den Fasnachtsferien 2018 war ein voller Erfolg. Das Wintersportlager war mit 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz ausgebucht. Es mussten sogar Anmeldungen abgewiesen werden.

**Musikschule:** Neben unzähligen Unterrichtsstunden, kleineren Vorspielstunden, Projekten und Konzerten der Instrumental- und Gesangsschüler führte die Musikschule auch wieder einige bedeutende, grössere Anlässe durch: die Talentbühne mit herausragenden Musikschülern, die Aufführung des "Zauberschlosses" durch Musiklehrpersonen im Le "Le Théâtre" vor 600 1. und 2. Klässlern, den Instrumentenparcours als Beratungsevent im Schulhaus Erlen, das einwöchige Musikschullager in Arzo/TI mit 61 Kindern, der Konzertmarathon mit 5 Konzerten im "Frühlingskonzert" im Schulhaus Erlen, den "musikalischen Frühlingsstrauss" im BZ Emmenfeld als Co-Produktion mit dem Schulhaus Emmen, zwei Musikpodien als Cross-over-Konzerte, das Musical „Mir gönd in Zoo“ mit dem Kinder- und Jugendchor, das gemeinsame Konzert der Fachschaft Bläser und der Musikgesellschaft Emmen, die beiden Konzerte der Vereinigten Jugendorchester Innerschweiz "Very British" und zusammen mit der Luzerner Kantorei im KKL Luzern "IT'S SO BRITISH", das Schulhauskonzert im Erlenschulhaus mit den Musikschülerinnen und -schülern der Schulhäuser Krauer, Riffig und Sprengi, der Musik-Apéro mit den erwachsene Schülerinnen und Schüler der Musikschule, der Eröffnungstag der Musiklehrpersonen, das Adventskonzert der Fachschaft Gitarre mit nahezu allen Gitarren- und Mandolinenschülern in der Kirche Bruder Klaus, das Adventskonzert der Ensembles Minifiddlers, Vororchester, Jugendorchester und "Rhythm&Wind" im Pfarreisaal Emmen in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Emmen.

**Bildungslandschaft:** Die Schule Meierhöfli nimmt seit Sommer 2014 am Projekt „Bildungslandschaft / Sozialraumorientierte Schule“ teil – ein kantonales Förderprojekt der Dienststelle Volksschulbildung DVS mit einer Laufzeit von sechs Jahren. Ziel ist es, den Kindern im Quartier Meierhöfli ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Kind alle jene Fähigkeiten erwerben kann, die es für eine erfolgreiche Bildung braucht. In der Bildungslandschaft Meierhöfli sollen dazu die Schule und die vielen Akteure im Quartier verbunden und gleichzeitig der Lebensraum Meierhöfli aufgewertet werden.

Diverse Teilprojekte sind im Rahmen dieser Sozialraumorientierung entstanden und werden erfolgreich umgesetzt:

- Deutsch vor dem Kindergarten
- Familienkindergarten
- Netzwerk Frühbereich
- Lesewelt und Lesewelt Plus für Eltern
- Meierhöfli Kinderchor
- Netzwerk Jahresmotto
- Elternmitwirkung

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Kantonsschule</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bezahlung des vom Regierungsrat festgelegten Schulgeldbeitrages an Lernende des Untergymnasiums (Langzeitgymnasium)</li> </ul>	
<b>Musikschule</b>	921400
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule</li> <li>Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events.</li> <li>Das Angebot der Musikschule richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene</li> </ul>	
<b>Freizeitsport</b>	929910
<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungen als Ergänzung zum gesetzlich vorgeschriebenen Volksschulangebot</li> <li>Förderung des Gesundheitsbewusstseins bei den Lernenden</li> <li>Förderung der sportlichen Betätigung</li> <li>Durchführung von Schulverlegungswochen (Klassenlager)</li> <li>Durchführung eines Skilagers</li> </ul>	
<b>Schulgesundheit</b>	943300
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Förderung der physischen, psychischen und oralen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten</li> <li>Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsberechtigten bei der Gesundheitserziehung</li> <li>Unterstützung der Einzelschulen bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention</li> </ul>	
<b>Sozialraumorientierte Schule</b>	929900
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschöpfung der bestehenden Ressourcen im Bereich Sprach- und Integrationsförderung</li> <li>Nutzung der Schule als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten</li> </ul>	

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Musikschule</b>						
Anteil Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, Musik & Bewegung)	Prozent	45	45	45	51	6
Anzahl Lektionen Musik & Bewegung (integriert in den 1. Primarklassen)	Anzahl	36	34	34	36	2
Kostendeckungsgrad MS (inkl. Entlastung Musik & Bewegung vom Gefäss Primarschule)	Prozent	45	49.13	<sup>A</sup> 49.74	53.64	3.90
Kostendeckungsgrad MS (inkl. Entlastung Musik & Bewegung vom Gefäss Primarschule und Umlagen)	Prozent		44.62	41.56	43.77	2.21
<b>Freizeitsport</b>						
Anzahl durchgeführte Schulverlegungswochen (maximaler Kostenanteil von Erziehungsberechtigten für SchülerInnen vom Kanton vorgegeben)	Anzahl	-	26	36	12	-24
Anzahl durchgeführte Schneesportcamps	Anzahl	1	1	1	1	-

**Direktion**  
**Aufgabenbereich**

**Rechnung 2018 | Blatt 3**  
**Schule und Kultur**  
**605 übriges Schulangebot**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Kostendeckungsgrad Schneesportcamp (kostenpflichtig für SchülerInnen)	Prozent	70	72	70	85	15
<b>Schulgesundheit</b>						
Anteil untersuchte Lernende im Kindergarten, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	89.82	100	87	-13
Anteil untersuchte Lernende in der 4. Primarklasse, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	97.73	100	97	-3
Anteil untersuchte Lernende in der 2. Klasse der Sekundarschule, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	100	99	97	-2
Anteil der Lernenden, die jährlich von einem Schulzahnarzt oder einem privaten Zahnarzt untersucht werden (Schuljahr)	Prozent	100	98.33	99	97	-2

**Bemerkung**

**Musikschule:** Anteil Gruppenunterricht höher aufgrund mehr Gruppen bei Musik & Bewegung und mehr Partnerunterricht bei den Anfängern.

<sup>A</sup> Um in Zukunft eine einheitliche Berechnungen zu gewährleisten, wurde diese Kennzahl neu mit der zukünftig gültigen Berechnungsart berechnet.

**2.3 Informationen**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	R18	Abweichungen
<b>Kantonsschulen</b>						
Schulgeldbeitrag gemäss der kantonalen Vorgabe des jeweiligen Regierungsrates	Franken		15'000	16'000	16'000	0
Anzahl Kantonsschüler in der obligatorischen Schulzeit (1.-3. Klasse des Untergymnasiums) entspricht einem Mittelwert über die letzten Jahre	Personen			103	98	-5
Prozentsatz der Lernenden, die nach der 6. Primarklasse in eine Klasse des Untergymnasiums des Langzeitgymnasiums eintreten	Prozent	14	--	13	16	3
<b>Musikschule</b>						
Stellenprozente	Prozent	1'230	1'214	1'221.33	1'187.85	-33.48
Anzahl Mitarbeitende	Personen	36	36	36	39	3
Anzahl Kantonsschüler	Personen	67	67	67	57	-10
Anzahl Erwachsene im Unterricht	Personen	25	25	25	16	-9
Anzahl Ensembleteilnehmer	Personen	122	122	122	99	-23
Gesamtschülerzahl subventionierter Unterricht (ohne Erwachsene, ohne Ensemble)	Anzahl	840	840	840	852	12

**Direktion**  
**Aufgabenbereich**

**Rechnung 2018 | Blatt 4**  
**Schule und Kultur**  
**605 übriges Schulangebot**

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Schüler im Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, Musik & Bewegung)	Personen	350	350	350	439	89
Anzahl Wochenstunden total	Anzahl	320	320	320	303	-17
Anzahl Wochenstunden Erwachsene	Anzahl	9	9	9	5.67	-3.33
Schulgeld für 40 min. Einzelunterricht (Schüler/innen)	Franken	1030	990	930	1'030	100
<b>Freizeitsport</b>						
Anzahl TeilnehmerInnen Schulverlegungswochen (exkl. Leiter)	Personen	700	466	717	<sup>B</sup> 194	-523
Anzahl TeilnehmerInnen Schneesportcamp (exkl. Leiter)	Personen	50	48	50	54	4
<b>Schulgesundheit</b>						
Stellenprozente	Prozent			24.16	24.16	0
Stellenprozent Sekretariat	Prozent				-	
VLG-Tarif für Schulzahnuntersuchung	Franken	26.35	26.35	26.35	26.35	0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: Kindergarten	Franken	55.0	55.0	55.0	55.0	0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: 4. Primarklasse	Franken	44.0	44.0	44.0	44.0	0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: 2. Klasse der Sekundarschule	Franken	55.0	55.0	55.0	55.0	0

**Bemerkung**

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurde nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 18 erhoben wurden.

<sup>B</sup> Aufgrund des budgetlosen Zustandes bis Juli 2018 fanden nur sehr wenige Schulverlegungswochen statt. Zudem darf gemäss Bundesgerichtsentscheid betreffend Unentgeltlichkeit eine Klasse des 3. Zyklus nur noch einmal pro drei Jahre in eine Schulverlegungswoche.

**Musikschule:** weniger Stellenprozente durch mehr Gruppenunterricht.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+2%	1'636.75	1'582.21	1'616.25	-34.04
31 Sachaufwände	-26%	238.25	259.22	191.55	67.67
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-4%	1'548.57	1'653.00	1'582.85	70.15
39 Int. Verrechnung	-74%	48.50	3.76	1.04	2.72
397 Umlagen	+14%	194.44	332.99	379.73	-46.74
<b>Total Aufwände</b>	<b>-2%</b>	<b>3'666.50</b>	<b>3'831.18</b>	<b>3'771.41</b>	<b>59.77</b>
4 Erträge	+9%	-732.08	-738.86	-807.50	68.64
49 Int. Verrechnung		-126.90	-119.39	-119.39	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+8%</b>	<b>-858.98</b>	<b>-858.24</b>	<b>-926.88</b>	<b>68.64</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-4%</b>	<b>2'807.52</b>	<b>2'972.94</b>	<b>2'844.53</b>	<b>128.41</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Abweichungsbegründungen**

Aufgrund von fünf KantonsschülerInnen weniger fiel die Entschädigung an den Kanton um CHF 80'000.00 tiefer aus. Der Kantonsbeitrag für die Musikschule fiel um CHF 50'000.00 höher aus, aufgrund der Systemumstellung HRM2 des Kantons.

4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>2'972.94</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>2'972.94</b>	-	<b>2'972.94</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Musikschule: Entschädigungen an Gemeinden höher, da mehr Schüler in anderen Gemeinden. Neu werden Schulgeldbeiträge zu 5/12 und 7/12 abgegrenzt und in Rechnung gestellt (Systemumstellung HRM2)				9.29
Musikschule: Schulgelder vom Kanton tiefer, da weniger Kantonsschüler				22.52
Schulgesundheitsdienst: neue Kostenstellen-Zuteilungen und Kostenumverteilung gemäss Lohnbuchhaltung				17.47
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>49.28</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

*keine*

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

**Verantwortung**

Christina Frank

**Leistungsgruppen**

932100 Gemeindebibliothek

**Gesetzliche Grundlagen**

Benutzungsordnung und Gebührenordnung Gemeinde Emmen;  
Leistungsvereinbarung mit dem Bibliotheksverband Luzern (bvl)

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
1 LZ	
M	

## 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Die Gemeindebibliothek Emmen ist nicht nur ein Ort, an dem Bücher und andere Medien ausgeliehen werden, sondern auch ein beliebter Treffpunkt für Menschen jeden Alters, mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und aus allen sozialen Schichten. Die Gemeinde Emmen übernimmt jeweils die Abonnementskosten für Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren mit Gemeindefohnsitz.

Insgesamt 18 Schulklassen besuchten im Berichtsjahr die Gemeindebibliothek. Mit verschiedenen Methoden werden die Unter- und Oberstufenschüler jeweils mit der Bibliothek vertraut gemacht, etwa indem ihnen das Recherchieren im Online-Bibliothekskatalog vermittelt wird. Dieser Aufwand lohnt sich. Das zeigen auch die neuen Ausleihzahlen, die im 2018 abermals gestiegen sind.

Im Frühjahr besuchten erwachsene Schülerinnen vom Verein "Deutsch für Migrantinnen" die Bibliothek. Ebenfalls ein willkommener Besuch waren die Spielgruppen unserer Gemeinde mit den Eltern. Zu den fünf Buchstartveranstaltungen kamen wiederum viele Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Alle machten bei Versen, Liedern und Bewegungsspielen begeistert mit. Aber auch die etwas älteren Kinder waren zu speziellen Anlässen eingeladen. Sie kamen in den Genuss der Gschechztezyt. Diese Anlässe erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Zwei Lesungen ganz unterschiedlicher Art bereicherten das Bibliotheksjahr 2018. Im April erlebten wir unseren persönlichen "Happy Day". Röbi Koller las aus seinem Buch "Umwege" und unterhielt die Anwesenden mit vielen Anekdoten und Begegnungen. An der Sonntags-Matinée, "Lasst hören eure Literatur... Emmer Persönlichkeiten lesen aus ihrem Lieblingsbuch" stellten fünf Emmer Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kirche und Kultur ihr Lieblingsbuch vor.

Die Erzählnacht war ein buntes Treiben unter dem Motto "In allen Farben". Es wurden Geschichten erzählt und verschiedenen Spiele zum Thema gespielt. An zwei Nachmittagen im Dezember stimmten die Schüler/Innen des Schulhauses Gersag die Grossen und Kleinen mit Bilderbuchgeschichten auf die Adventzeit ein.

Weitere Informationen aus dem Bibliotheksverband Region Luzern (bvl) und aus der Gemeindebibliothek Emmen finden Sie unter [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch).

# 2 Leistungsauftrag

## 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde Emmen engagiert sich aktiv im Kulturbereich und unterhält zu diesem Zweck die Schul- und Gemeindebibliothek.</li> <li>Die Gemeindebibliothek gewährt Zugang zu verschiedenen Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung- und pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung.</li> </ul>	932100

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<sup>A</sup> Kosten pro Einwohner	Franken		11.13	17.15	17.15	0.00

**Bemerkungen**

<sup>A</sup> Aufgrund der im neuen FHGG ausgewiesenen Vollkosten, ändern sich die Beträge im Vergleich zu den bis zur RG16 ausgewiesenen Kennzahlen. Hier wurden sämtliche Kennzahlen mit derselben Basis berechnet (Vollkosten ./ Einwohnerzahl).

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellenprozente	Prozent		162.48	162.48	162.48	0.00
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	4	4	0.00
Medien	Anzahl		21'500	21'500	21'500	0.00
Nonbooks	Anzahl		3'500	3'500	3'500	0.00
Anteil Nonbooks in Prozent	Prozent		16.27	16.27	16.27	0.00
Öffnungsstunden	Stunden		--	2'559	2'559	0.00

### Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Informationen erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-5%	143.67	144.48	136.88	7.60
31 Sachaufwände	-96%	234.51	235.30	8.82	226.48
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+201%	52.07	90.47	272.02	-181.55
39 Int. Verrechnung	+13%	50.10	12.08	13.67	-1.58
397 Umlagen	+33%	172.09	96.76	129.23	-32.47
<b>Total Aufwände</b>	<b>-3%</b>	<b>652.45</b>	<b>579.09</b>	<b>560.61</b>	<b>18.48</b>
4 Erträge	-9%	-33.46	-44.00	-40.18	-3.82
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-9%</b>	<b>-33.46</b>	<b>-44.00</b>	<b>-40.18</b>	<b>-3.82</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-3%</b>	<b>618.99</b>	<b>535.09</b>	<b>520.43</b>	<b>14.66</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### Abweichungsbegründungen

Aufgrund geänderter Präsenzzeiten während den Bibliotheksöffnungszeiten (vor allem Sommerferienzeit), konnten Personalkosten optimiert werden. Dank der Zurückhaltung bei den Neuanschaffungen für Medien konnten die übrigen Aufwände geringer gehalten werden. Mitglieder- und Verbandsbeiträge wurden bisher unter Sachaufwand verbucht und sind neu in die übrigen Aufwände verschoben worden (kostenneutral). Der Wechsel von Einzelausleihen hin zu Abos führte zu einer einmaligen Ertragssteigerung von rund 20 %. Insgesamt schliesst die Gemeindebibliothek um rund CHF 15'000 besser als budgetiert ab.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>535.09</b>			
keine				
<b>Saldo</b>	<b>535.09</b>	-	<b>535.09</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Gemeindebibliothek: höhere Beiträge an Gemeindezweckverbände aufgrund höherer Einwohnerzahl				11.95
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>11.95</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

# 1 Aufgabenbereich

## 1.1 Allgemeines

**Verantwortung**

Urs Zulian

**Gesetzliche Grundlagen**

Beitrags-/Leistungsvereinbarung mit Stiftung akku Emmen; Gemeindevvertrag RKK und Atelierzentrum Sedel; Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Pflichtenheft Kulturkommission; Konzept "Emmer Kulturpreis"; Geltende Benutzungsordnung und Gebührenordnung

**Leistungsgruppen**

931100	Kunstsammlung
931101	AKKU
932900	Kommunale Kulturförderung
932901	Regionale Kulturförderung

## 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
607.8.1	LZ	M Die Kulturkommission verstärkt ihre Vernetzungsarbeit von Partnern, Trägern und Kulturschaffenden	2021
607.8.2	LZ	M Punktuelle Unterstützung und kommunikative Begleitung impulsgebender Kulturprojekte	2021
607.8.3	LZ	M Ausgestaltung und Wirkung des Emmer Kulturpreises wird überprüft	2019

## 1.3 Bericht zum Aufgabenbereich (ehemals Jahresbericht)

Mit der Eröffnung der kulturellen Zwischennutzung «NF 49» am Seetalplatz ist im September des Berichtsjahres ein grosser Schritt in diese Richtung gemacht worden. Die Zwischennutzung auf mehreren tausend Quadratmetern bringt die besten Voraussetzungen mit, um in den nächsten Jahren zu einem Treffpunkt, Veranstaltungsort und Testfeld für verschiedene Aktivitäten auf Emmer Boden zu werden.

Der siebte Emmer Kulturpreis ist am 30. November 2018 an Nicole Davi im Restaurant Prélude Gersag verliehen worden. Die Theaterpädagogin, Regisseurin, Autorin und Schauspielerin Nicole Davi wurde mit dem Preis für ihr über 20-jähriges Engagement als Theatermacherin sowie für ihren Einsatz als Kulturvermittlerin an Emmer Schulen geehrt.

Infolge des budgetlosen Zustandes hielt die Kulturkommission im Berichtsjahr lediglich zwei Sitzungen ab und behandelte neun Gesuche. Es konnten elf Kulturvereine mit Förderbeiträgen unterstützt werden.

Des Weiteren fördert die Gemeinde Emmen weiterhin die musikalische Bildung, unterstützt die Stiftung akku mit Kinderatelier und wirkt in der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) mit. Die Stiftung akku präsentierte wiederum ein reichhaltiges und qualitativ hochwertiges Jahresprogramm.

# 2 Leistungsauftrag

## 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
Der Kulturraum Emmen wird zum beliebten Pionierort.	931100, 931101, 932900, 932901

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Kunstsammlung</b> Unterhalt, Pflege und Inventarisierung der Kunstsammlung sicherst.	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0.00
<b>AKKU</b> Sicherstellung der rechtzeitigen Überweisung des Jahresbeitrages an akku gemäss Leistungsvereinbarung	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0.00
<b>Kommunale Kulturförderung</b> Überprüfung der Leistung der unterstützten Kulturschaffenden, Institutionen, Vereine etc.	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0.00
<b>Regionale Kulturförderung</b> Sicherstellen der rechtzeitigen Überweisung des Beitrages an die Regionale Kulturförderung (RKK) und Mitwirkung in der Steuerung	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	0.00

**Bemerkung**

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.



### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Kunstsammlung</b>						
Anzahl vorhandene Kunstwerke in der Kunstsammlung (rund)	Anzahl		800	800	800	0
<b>Kommunale Kulturförderung</b>						
Stellenprozent	Prozent		20	20	20	0
Sitzungen der Kulturkommission	Anzahl		6	5-7	2	-3-5
Behandelte Gesuche	Anzahl		20	30	9	-21

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-48%	27.22	27.23	14.21	13.02
31 Sachaufwände	-55%	2.36	5.60	2.48	3.11
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+2%	352.43	352.00	357.36	-5.36
39 Int. Verrechnung	-89%	24.56	32.00	3.61	28.39
397 Umlagen	-4%	67.61	49.18	47.20	1.97
<b>Total Aufwände</b>	<b>-9%</b>	<b>474.19</b>	<b>466.01</b>	<b>424.87</b>	<b>41.14</b>
4 Erträge	-87%	-3.72	-10.20	-1.34	-8.86
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-87%</b>	<b>-3.72</b>	<b>-10.20</b>	<b>-1.34</b>	<b>-8.86</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-7%</b>	<b>470.47</b>	<b>455.81</b>	<b>423.53</b>	<b>32.28</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Bei der Kunstsammlung konnten die Verkäufe (Ertrag CHF 9'000.00) nicht realisiert werden und eine Stelle im Bereich Kultur wurde ab August 2018 noch nicht wieder besetzt.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>455.81</b>			
keine				
<b>Saldo</b>	<b>455.81</b>	<b>-</b>	<b>455.81</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
keine				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine



## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Christoph Odermatt

#### Gesetzliche Grundlagen

- Gemeindegesetz, Gemeindeordnung, Verwaltungsreglement
- Datenschutzgesetz, Datenschutzreglement Gde. Emmen, Videoüberwachungsreglement Gde. Emmen
- Gesetze und VO über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, VO über Katastrophenhilfe Gde. Emmen
- Archivverordnung Gde. Emmen
- Gesetz über die Luzerner Polizei, Strafprozessordnung

#### Leistungsgruppen

702250	Archiv
702251	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
911100	Öffentliche Sicherheit allgemein
916100	Militär
916101	Schiesswesen /Anlage Hüslenmoos

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
1	LZ	Krisen- und Notlagen – situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen	
1.1	M	Stärkung der Sicherheitsorganisation sowie Gewaltprävention	2020
1.2	M	Systematisieren und bewerten von Gefahren und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkungen	2020
2	LZ	Die digitale Archivierung ist eingeführt	
2.1	M	Evaluierung und Inbetriebnahme eines archivtauglichen Ordnungssystems	2019
2.2	M	Evaluierung eines geeigneten Mandatspartners	2019
2.3	M	Aufbau der technischen Infrastruktur	2020

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### 1.1 Stärkung der Sicherheitsorganisation sowie Gewaltprävention

Per 01.03.2018 hat Viktor Bitzi als Nachfolger von Heinz Huber das Amt als Chef Bevölkerungsschutz der Gemeinde Emmen angetreten. In seiner Funktion führt er den Gemeindeführungsstab (GFS). Der GFS hat im 2018 an insgesamt fünf Weiterbildungen und Rapporten teilgenommen. Zusätzlich war der GFS Ende November an einem ganztägigen, überkommunalen Weiterbildungskurs der Gebäudeversicherung Luzern eingebunden (Übung EMMA), in welcher der GFS im Verbund mit externen Partnern die Stabsarbeit in einer Krisensituation üben konnte.

Das Notfallkonzept für das Schulhaus Erlen wurde überarbeitet, zudem fanden kontrollierte Evakuierungsübungen im Schulhaus Erlen sowie Hübeli statt. Die Betriebssanitäter wurden in 1. Hilfe sowie BLS/AED (Anwendung Defibrillator) weitergebildet. Das Thema Amok wurde auf breites Anliegen seitens der Schule auf die Agenda gesetzt, erste Informationsveranstaltungen bei den Schulleitern und bei einzelnen Lehrerteams (Erlen, Hübeli und Emmen-Dorf) haben stattgefunden. Abklärungen hinsichtlich einer funktionsfähigen Alarmierung in Krisensituationen in den Schulhäusern wurden vorgenommen (eine mögliche Lösung ist für das Budgetjahr 2019 geplant). Wegen Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte zum Nachteil von Verwaltungsmitarbeitenden und Lehrpersonen wurde Strafanzeige eingereicht.

#### 2.2 Evaluierung eines geeigneten Mandatspartners

Die notwendige fachspezifische, umfassende Führung, Betreuung und Dienstleistungserbringung des Gemeindearchivs kann die Gemeinde Emmen nicht mit eigenen Ressourcen bewerkstelligen. Hier ist die Gemeinde Emmen auf externe, spezialisierte Hilfe angewiesen. Der ehemalige externe Mandatspartner Docuteam GmbH hat den Mandatsvertrag per Ende 2017 gekündigt. Trotz der angespannten Finanzlage und des budgetlosen Zustandes ist es gelungen, bereits im 2018 einen neuen Archivpartner zu evaluieren. Mit der Fa. archivuisse AG aus Kehrsatz konnte per 01. Oktober 2018 ein Dienstleistungsvertrag für die externe Betreuung des Gemeindearchivs Emmen abgeschlossen werden. Die Einführung in das Gemeindearchiv Emmen sowie erste Tätigkeiten haben noch im Berichtsjahr stattgefunden.

Mit archivuisse AG haben wir auch einen Archiv-Partner gefunden, welcher in der Lage ist, die digitale Archivierung für das Gemeindearchiv Emmen aufzubauen. Bedingt durch den Wechsel des Archiv-Partners muss das Projekt digitale Archivierung allerdings neu aufgegleist werden.

#### Allgemein: Sicherheit im öffentlichen Raum

Bedingt durch die Sparmassnahmen wurden die präventiven Securitas-Patrouillen gestrichen. Vermehrte Rückmeldungen aus dem Schulbereich, Bereich Immobilien aber auch aus der Bevölkerung mit dem Anliegen nach mehr Kontrolltätigkeit haben denn auch zugenommen. Dies verdeutlicht, dass sich Brennpunkte wieder verschärft haben (Schulhäuser Erlen, Riffig, Gersag, Rüeggisingen, Friedhof Gerliswil, Themenspielplatz) und negative Auswirkungen wieder vermehrt spürbar waren.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<b>Öffentliche Sicherheit:</b> Die Partner im Sicherheitsverbund (Bevölkerungsschutz, Militär, Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität) stellen die öffentliche Sicherheit in allen Lagen sicher und erfüllen auch die gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Sie sind zudem jederzeit bereit, Krisen und aussergewöhnliche Lagen zeitgerecht, verhältnismässig und zum Wohle der Bevölkerung zu bewältigen. Die Sicherheitsorgane befähigen sich, mit Übungen Krisen- und Notsituationen gezielt bewältigen zu können. Die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Ruhe, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum werden veranlasst und auf Wirkung überprüft.	911100
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:</b> Die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und effektive Massnahmen für die Stärkung der Gesundheit werden geplant und umgesetzt.	702251
<b>Militär:</b> Die Zusammenarbeit mit den militärischen Stellen für Einsätze in Notlagen ist institutionalisiert und die bestehenden Anlagen werden militärischen Verbänden zur Nutzung gegen Entschädigung zur Verfügung gestellt.	916100
<b>Schiesswesen:</b> In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Schiesssportzentrum Hüslenmoos werden günstige Voraussetzungen für die Erfüllung der gesetzlichen Schiesspflicht sowie für die Ausübung des Schiesssportes geschaffen.	916101
<b>Archiv:</b> Die Grundlagen für die digitale Langzeitarchivierung sind zu erarbeiten und die digitale Archivierung ist eingeführt.	702250

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Schulungen, Übungen, Tests	Anzahl	5	--	5	17	12
Halten der präventiven Securitaspatrouillen	Franken	10	--	10	0	10
Reaktion/Massnahmen auf Störungen im öffentlichen Raum innert (Tage)	Anzahl	2	--	2	2	0
Sicherheitsgespräch mit neu eintretenden MA innerhalb 4 Wochen durchgeführt	Prozent	100	--	100	100	0
Stärkung der Sensibilisierung und korrektes Verhalten in Krisen bei MA, LP und Schülern	Prozent	70	--	70	70	0
Kein Verlust von Archivalien	Prozent	100	--	100	100	0
Reaktion/Bearbeitung von Anfragen innert (Tage)	Anzahl	2	--	2	2	0

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellenprozente	Prozent	101.50	101.50	101.50	101.50	0
Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	0
Konsultationen mit Betreuungsaufwand	Anzahl	30	27	30	19	-11
Einzelanlässe / Bewilligungen	Anzahl	70	64	70	77	7
Beherbergungsbetriebe	Anzahl	6	5	6	6	0
Einnahmen Sperrstundenverlängerungen	Franken	18	21	18	19	1
Einnahmen Unterkunftsbelegungen	Franken	10	29	0	7.5	7.5
Rapporte und Kontaktnahmen mit Sicherheitsorganen	Anzahl	ca. 20	ca. 30	ca. 20	ca. 20	0
Beantwortung Anfragen verschiedenster Art	Anzahl	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 50	0

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Krisen- und Notlagen	2018-2021					
Archivierung	2018-2021	208.0	33.0	30.0	1.35	28.65

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Bemerkung

Die ersten Archivtätigkeiten mit dem neuen Archivpartner konnten erst Ende 2018 vorgenommen werden, deshalb hielten sich die Ausgaben stark in Grenzen. Die aufgestauten Arbeiten haben jedoch umso mehr zugenommen. Der Betrieb des Langzeitarchivs, insbesondere die künftige digitale Archivierung, wird inskünftig Mehrkosten verursachen (Zunahme der Spezialisierung, Anstieg der Dienstleistungskosten, Zunahme der Komplexität bzgl. digitaler Archivierung/technische Infrastruktur).

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-12%	158.93	182.81	161.23	21.58
31 Sachaufwände	-79%	66.36	44.00	9.13	34.87
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+7%	124.76	125.89	134.63	-8.74
39 Int. Verrechnung	+98%	27.67	8.44	16.58	-8.13
397 Umlagen	+13%	112.06	24.26	27.42	-3.15
<b>Total Aufwände</b>	<b>-9%</b>	<b>489.78</b>	<b>385.41</b>	<b>348.99</b>	<b>36.43</b>
4 Erträge	+10%	-120.54	-68.00	-74.47	6.47
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen	-46%	-273.16	-73.30	-39.35	-33.95
<b>Total Erträge</b>	<b>-19%</b>	<b>-393.70</b>	<b>-141.30</b>	<b>-113.82</b>	<b>-27.48</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-4%</b>	<b>96.09</b>	<b>244.11</b>	<b>235.16</b>	<b>8.95</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Das Globalbudget schliesst um rund Fr. 9'000.- besser ab. Dies trotz negativen Abweichungen durch Umlagen von gesamthaft Fr. 37'000.-. Rechnet man die nicht beeinflussbaren Veränderungen aus den Umlagen, Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen weg, schliesst der Aufgabenbereich um Fr. 55'000.- besser ab.

Diese positive Abweichung ergibt sich durch Minderaufwände beim Archiv aufgrund der Verzögerung der Archiv-Tätigkeiten (Fr. 28.5 Tsd.), da der neue Archivpartner seine Arbeit erst im letzten Quartal aufnehmen konnte. Der budgetlose Zustand und der anschliessende Ausgabenstopp führten dazu, dass einerseits die Arbeiten hinsichtlich Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz nicht wie geplant vorgenommen (Fr. 3.7 Tsd.) und andererseits keine Securitas-Patrouillen engagiert werden konnten (Fr. 10 Tsd.). Einquartierungen in der ZSA Hübeli konnten aufgrund des Abbruchs des Sanierungsprojekts trotzdem vorgenommen werden (Fr. 7.5 Tsd.). Die restlichen hauptsächlich positiven Abweichungen haben sich durch eine strikte Ausgabendisziplin ergeben.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>244.11</b>			
keine		-		
<b>Saldo</b>	<b>244.11</b>	<b>-</b>	<b>244.11</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Mehr Abschreibungen und höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 9.1k				9.10
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>9.10</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Rolf Born

#### Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Feuerschutz (05. November 1957/Ausgabe vom 1. Juni 2013; IX. Feuerwehr- und Löschwesen) des Kantons Luzern; Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) und Verordnung zum Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) der Gemeinde Emmen; Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): Konzept "Feuerwehr 2015"

Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG (520.1 vom 4. Oktober 2002); Zivilschutzverordnung, ZSV (520.11 vom 5. Dezember 2003); Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372 vom 19. Juni 2007); Gemeindevertrag ZSO EMME vom 1. Januar 2013

#### Leistungsgruppen

815010	Feuerwehr Nationalstrasse
815020	Chemiewehr
915000	Feuerwehr allgemein
916200	Zivilschutz Emmen
916210	Zivilschutz-Org. Emme

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen		Frist
1	LZ Krisen- und Notlagen- situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen	
1.1	M Stärkung der Sicherheitsorganisation und Gewaltprävention	
1.2	M Systematisieren und bewerten von Gefahren und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkungen	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Feuerwehr:

Im Jahr 2018 musste die Feuerwehr Emmen zu 132 kleineren und grösseren Ereignissen ausrücken. Alle Ereignisse konnten durch die Feuerwehr erfolgreich bewältigt werden. Vier Ereignisse betrafen den Stützpunktbereich Nationalstrasse, sechs den Stützpunktbereich Chemiewehr. Dabei konnte die Chemiewehr auch das grösste Ereignis ihrer Geschichte erfolgreich bewältigen.

An der Inspektion "Überprüfung der Organisation", die durch Instruktooren der Gebäudeversicherung Luzern durchgeführt wurde, erhielt die Feuerwehr in allen Bereichen ein sehr gut!

Die Feuerwehr legt grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung von Kader und Mannschaft. 2018 absolvierten Eingeteilte der Feuerwehr insgesamt 216 Kurstage.

#### Zivilschutz:

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) EMME leistete 2018 Total 6152 Dienstage. Das Jahr war aufgrund diverser Grossanlässe im Raum Seetal geprägt von einer aussergewöhnlich hohen Anzahl Dienstage zu Gunsten der Gemeinschaft. Diese konnten den Organisationskomitees und den Vertragsgemeinden weiterverrechnet werden. Weiter wurde die ZSO EMME zur Nothilfe nach dem Sturm Burglind für Erkundungen und Instandstellungsarbeiten aufgeboden. Die Inspektion durch die kantonale Stelle bescheinigt der ZSO EMME einen hohen Ausbildungsstand und das die Einsatzbereitschaft jederzeit gegeben ist.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<b>Feuerwehr Emmen</b> Die Feuerwehr Emmen bleibt eine Stützpunktfeuerwehr. Die dafür notwendigen Voraussetzungen sind langfristig zu erhalten. Die Feuerwehr Emmen stellt zudem die ständige Einsatzbereitschaft sicher, um in allen Lagen Brände zu bekämpfen, bei Notlagen aller Art (Naturkatastrophen, übrige Ereignisse, technische Hilfestellungen etc.) Hilfe und Unterstützung leisten zu können, die Aufgaben als Chemiewehrstützpunkt des Kantons Luzern in der geforderten Zeit und Qualität erbringen zu können sowie in den zugewiesenen Gebieten für die Strassenrettung eingesetzt werden zu können. Die Ausbildung ist auf den Erhalt einer hohen und ständigen Einsatzbereitschaft auszurichten.	915000, 815010, 815020
<b>Zivilschutz</b> Die Gemeinde Emmen hat sich mit 30 Gemeinden für die Erfüllung der Aufgaben des Zivilschutzes in der ZSO Emme zusammengeschlossen. Die ZSO Emme hat im Auftrag der beteiligten Gemeinden jederzeit die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und die Ausbildung darauf auszurichten.	916200, 916210

## 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
<b>Feuerwehr</b>						
Feuerwehr Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht	Prozent	100	100	100	100	0.00
Feuerwehr Grundausbildung der neu eingeteilten AdF ist abgeschlossen (innerhalb 1 Jahr)	Prozent	100	100	100	100	0.00
Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Feuerwehr Übungsstunden pro AdF (Durchschnitt)	Std.	48	50	48	43.5	-4.50
Feuerwehr Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	100	0.00

## 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Stellenprozente FW	Prozent	308.33	308.33	308.33	308.33	0.00
Anzahl Mitarbeitende FW	Anzahl	5	5	5	5	0.00
Einsätze Brandbekämpfung FW	Anzahl	20	19	20	27	7.00
Einsätze Elementarschadenswehr FW	Anzahl	15	29	15	17	2.00
Ölwehr FW	Anzahl	10	10	10	12	2.00
Fehlalarme BMA FW	Anzahl	10	44	10	37	27.00
Übrige Einsätze FW	Anzahl	60	31	60	29	-31.00
Nationalstrasse FW	Anzahl	8	10	8	4	-2.00
Chemiewehr FW	Anzahl	8	4	8	6	-2.00

### Bemerkung

**Feuerwehr:** Im Jahr 2017 wurden die Kriterien für die Einsatzarten "Fehlalarme BMA FW" und "Übrige Einsätze FW" angepasst. Dies führt zu einer Änderung der Anzahl Einsätze.

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	RG2018	Abweichungen
5060.01 FW Pikettfahrzeug	0.06	0.06	-	-	
5060.015 FW Hubretter Fahrzeug, Revision	0.10	-	0.10	0.12	- 0.02
6350.004 SP FW Toyota Bus	0.08	0.08	-	-	
5060.016 FW Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr	0.34	-	<sup>A</sup> 0.22	<sup>A</sup> 0.22	
5040.019 Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	-	-	<sup>B</sup> 0.00	<sup>B</sup> 0.00	
<b>Bruttoinvestitionskosten</b>	<b>1.43</b>	<b>0.14</b>	<b>0.32</b>	<b>0.34</b>	<b>- 0.02</b>
FW Rückerstattung GVL Pikettfahrzeug Subaru	-0.02	-0.02	-	-	-
Rückerstattung TLF Raubritter	-0.15	-	-	-	-
SP FW Toyota Bus Rückerstattung	-0.02	-0.02	-	-	-
6310.001 Finanzierung fehlender Schutzplätze Zivilschutz	-	-	<sup>B</sup> -	<sup>B</sup> -	-

6350.005 Rückerstattung Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr				c	-	-
<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>0.45</b>	<b>0.10</b>	<b>0.32</b>		<b>0.34</b>	<b>- 0.02</b>
Investitionsbeträge in CHF Mio.						

**Bemerkung**

- <sup>A</sup> Kreditübertrag von CHF 0.12 ins Folgejahr.
- <sup>B</sup> Mit dem Kreditübertrag der Investitionsausgabe verschoben.
- <sup>C</sup> Rückerstattung von rund CHF 150 Tsd. wird erst im Jahr 2019 erfolgen.

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+4%	1'583.49	1'627.94	1'694.13	-66.20
31 Sachaufwände	-0%	1'000.82	946.30	944.51	1.79
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-11%	714.21	409.22	362.30	46.92
39 Int. Verrechnung	-22%	483.30	477.16	374.21	102.95
397 Umlagen	-69%	85.71	124.19	38.51	85.68
<b>Total Aufwände</b>	<b>-5%</b>	<b>3'867.54</b>	<b>3'584.81</b>	<b>3'413.67</b>	<b>171.14</b>
4 Erträge	-3%	-3'446.69	-3'144.07	-3'044.30	-99.77
49 Int. Verrechnung	+19%	-94.08	-72.84	-86.71	13.86
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-3%</b>	<b>-3'540.77</b>	<b>-3'216.91</b>	<b>-3'131.01</b>	<b>-85.91</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-23%</b>	<b>326.77</b>	<b>367.90</b>	<b>282.67</b>	<b>85.23</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

**Abweichungsbegründungen**

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>367.90</b>			
<i>keine</i>		-		
<b>Saldo</b>	<b>367.90</b>	<b>-</b>	<b>367.90</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
Mehr Abschreibungen und höhere kalkulatorische Zinsen von CHF 19.11k				19.11
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>19.11</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzttes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Budgetkredit Investitionsausgaben</b>	<b>940.00</b>			
Kreditüberträge ins Folgejahr				
5040.019: Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze		-500.00		
5060.016: FW Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr		-116.63		
<b>Saldo</b>	<b>940.00</b>	<b>-616.63</b>	<b>323.37</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
5060.015: FW Hubretter Fahrzeug, Revision <sup>D</sup>				17.59
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>17.59</b>

Beträge in der Investitionsrechnung in CHF Tsd.

**Bemerkung**

- <sup>D</sup> Bei den Service-Arbeiten wurden zusätzliche Beschädigungen, Abnützungen festgestellt, welche eigentlich erst in fünf Jahren revidiert werden sollten. Aufgrund des grossen Mehraufwandes der Revision zu einem späteren Zeitpunkt, wurde entschieden diese Arbeiten gleichzeitig mit auszuführen.



## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Igor Trninic

#### Leistungsgruppen

934100 Sport / Freizeit

#### Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung; Sportleitbild Gemeinde Emmen  
Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Verordnung  
über die Förderung und Unterstützung des Jugendsportes  
Vereinbarung Lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen  
Kantonales Sportförderungsgesetz  
Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen		Frist
1	LZ Die Emmer Bevölkerung zur sportlichen Aktivität und gesundem Verhalten motivieren.	
	M Den Bewegungsspielplatz für die Kleinsten "I like to move it" mit Hilfe der Sportvereine in den Wintermonaten von 7 auf 8 Veranstaltungen ausbauen.	31.12.18
	"Coop Andiamo – Emmen bewegt" als festen Bewegungstag in der Gemeinde etablieren.	31.12.19
	Den Sportpass Emmen überarbeiten und auf die aktuelle Sportinfrastruktur, Bedürfnissen und Wünsche anpassen.	31.12.19
	Die Herbstsportwoche von 4 auf 5 Tage ausbauen. Durch neue Angebote lernen Schülerinnen und Schüler neue Sportarten und Vereine kennen.	31.12.18
2	LZ Der Emmer Bevölkerung eine gerechte, nachhaltige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem Sportverein ermöglichen.	
	M Durch die Jugendsport- und Vereinsförderung das Engagement der Sportvereine anerkennen und finanziell unterstützen.	31.12.19
	Mit dem Bewegungstag "Coop Andiamo – Emmen bewegt" den Vereinen eine Plattform bieten sich und ihre Sportart der Bevölkerung zu präsentieren und Neumitglieder zu gewinnen.	
3	LZ Für die verschiedenen Interessen von Sport und Bewegung in ausreichendem Umfang und in guter Qualität Raum und Infrastruktur zur Verfügung stellen.	
	M In Zusammenarbeit mit dem Bereich Immobilien und mit Hilfe der Sportstättenplanung unsere Sportstätten gezielt sichern, sanieren und erweitern.	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

#### Bemerkung

##### Coop Andiamo

Am Sonntag, 23. September 2018 fand "Coop Andiamo - der Bewegungstag für die ganze Familie" zum zweiten Mal auf dem Kunstrassenplatz in Emmen statt. Das Areal Rossmoos war mit zahlreichen Bewegungs-Angeboten ein "bewegter" Treffpunkt für aktive Familien und die regionale Bevölkerung. Über zwanzig regionale Vereine nutzten diese Plattform und haben ihren Verein und ihre Sportart über 6'000 Besucherinnen und Besucher präsentiert.

##### Herbstsportwoche

Im 2018 wurde die beliebte Herbstsportwoche zum vierten Mal von Reto Amrein, unterstützt durch den Bereich Sport, organisiert. 647 Schülerinnen und Schüler wurden von 52 Leiterinnen und Leiter in 29 Sportangeboten betreut und gefördert. Neu fand die Herbstsportwoche von Montag bis und mit Freitag (bisher nur bis Donnerstag) statt. Für das Mitmachen an den fünf Tagen wurde der Grundbetrag für das erste Sportangebot von CHF 10.- auf CHF 20.- erhöht. Für das zweite Angebot betrug die Grundgebühr CHF 10.-, wie letztes Jahr.

##### Jugendsportförderung

21 Sportvereine betreuten und förderten in ihren Jugendabteilungen rund 1600 Jugendliche. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit unterstützt die Gemeinde die Sportvereine in ihrem Engagement mit einem finanziellen Beitrag. Der Jugendsport soll auf dem aktuell hohen Niveau weitergeführt werden.

##### Freiwilliger Schulsport

Im Jahr 2018 konnte der freiwillige Schulsport mit 16 zusätzlichen Sport- und Bewegungsangeboten pro Woche auf hohem Niveau gehalten werden. Im Durchschnitt nutzten rund 200 Schülerinnen und Schüler pro Woche die attraktiven und kostenlosen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im schulischen Umfeld. Leider mussten mangels Anmeldungen 3 Kurse frühzeitig abgebrochen werden.

"I like to move it"

Die Anzahl der Bewegungssonntage "I like to move it" musste aufgrund eines längeren gesundheitlichen Ausfalls von geplanten acht Sonntagen auf vier reduziert werden. Insgesamt haben sich im Durchschnitt jeden I like to move it – Sonntag 120 Kinder zwischen 3 - 8 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Freunden am Bewegungsangebot aus Geschicklichkeit, Beweglichkeit und freiem Spiel beteiligt.

Nationalmannschaft Panama

Im März durften wir die Nationalmannschaft aus Panama als Gast auf unseren Fussballplätzen begrüßen. Der spätere WM-Teilnehmer aus Mittelamerika hatte sich im Stadion Gersag zwei Tage lang auf das Testspiel gegen die Schweiz vorbereitet.

Polysportive Kinder-Sport-Woche

In der zweiten Osterferienwoche organisierte der Bereich Sport der Gemeinde Emmen in der Rossmooshalle zum ersten Mal eine polysportive Kindersportwoche für 5- bis 12-jährige Kinder. 61 Kinder lernten in dieser Woche neue Freunde und neue Sportarten kennen, lebten ihren natürlichen Bewegungsdrang aus, sammelten möglichst vielfältige Bewegungserfahrungen, assen gesund und massen sich spielerisch mit anderen Kindern.

SC Kriens zu Gast in Emmen

Mit dem Aufstieg in die zweihöchste Liga der Schweiz beendete der SC Kriens im Juni das eineinhalbjährige und erfolgreiche Gastspiel im Stadion Gersag ohne Zwischenfälle.

Sportinfrastruktur

Als grosse Herausforderung gilt es trotz angespannter Finanzlage, verschiedenen Sparpaketen und Wachstum der Gemeinde den Schulen, Vereinen und Bevölkerung Raum und Infrastruktur für Bewegung und Sport in ausreichendem Umfang und in guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Viele Turnhallen entsprechen nicht mehr heutigen Ansprüchen. Die Traglufthalle musste im Sommer aus Sicherheitsgründen vorübergehende geschlossen werden. Für die Gemeinde stehen grosse Investitionskosten für die Renovierung, Sanierung und Modernisierung der Sportinfrastruktur an. Auf Grund der demografischen Entwicklungen, Wachstum der Gemeinde sowie der veränderten Sportwünsche wächst das Bedürfnis nach Raum für Bewegung und Sport.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung, Begleitung und Unterstützung der Sportvereine und der Individualsportler sowie Sportorganisationen der Gemeinde Emmen (z.B. Sportpräsidentenkonferenz)</li> <li>Förderung des Jugendsportes mit finanziellen Leistungen gestützt auf das Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen</li> <li>Erkennen von Bedürfnissen und Anliegen der Sportvereine mit der Sportkommission</li> <li>Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensport und der Integration</li> <li>Förderung und Organisation des freiwilligen Schulsportes</li> <li>Mitarbeit, Planung und Durchführung von sportlichen Events, Projekten (z.B. Sportwochen; Herbstsportwoche)</li> <li>Entwicklung der Sport- und Freizeitanlagen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Immobilien</li> <li>Positionierung und Kommunikation der Marke Emmen als positive Marke durch den Bereich Sport Emmen</li> </ul>	934100

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Bewegungssonntage "I like to move it"	Anzahl	7	8	7	4	3.00
Hallenzählungen	Anzahl	4	4	4	4	0.00
Präsidentenkonferenz	Anzahl	1	-	1	0	1.00
Sportvereinsumfrage online	Anzahl	1	1	-	-	0.00
Herbstsportwoche	Anmeldungen	750	792	750	647	103.00

**Bemerkung**

Die Anzahl der Bewegungssonntage "I like to move it" musste aufgrund eines längeren gesundheitlichen Ausfalls auf vier reduziert werden.

Die Präsidentenkonferenz musste aufgrund eines längeren gesundheitlichen Ausfalls auf das Jahr 2019 verschoben werden.

Ein Grund für den Rücklauf der Herbstsportwoche-Anmeldungen kann die Erhöhung des Grundbetrags für das erste Sportangebot von CHF 10.- auf CHF 20.- sein, obwohl das Angebot der Herbstsportwoche von 4 auf neu 5 Tage ausgebaut wurde.

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	0.00
Stellenprozente	Prozent	110	130	110	110	0.00
Praktikant	Anzahl	1	1	1	1	0.00

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Aufbau lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen	2017 – 2019	-30.0	-10.0	-10.0	-10.0	0.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	-5%	242.93	225.11	214.76	10.35
31 Sachaufwände	-45%	37.52	46.45	25.67	20.78
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-0%	152.45	158.50	157.98	0.52
39 Int. Verrechnung	+3%	11.78	8.60	8.89	-0.29
397 Umlagen	+20%	1'352.37	1'837.52	2'206.16	-368.64
<b>Total Aufwände</b>	<b>+15%</b>	<b>1'797.04</b>	<b>2'276.18</b>	<b>2'613.46</b>	<b>-337.28</b>
4 Erträge	+95%	-61.74	-40.00	-77.89	37.89
49 Int. Verrechnung		-	-	-	-
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>+95%</b>	<b>-61.74</b>	<b>-40.00</b>	<b>-77.89</b>	<b>37.89</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+13%</b>	<b>1'735.31</b>	<b>2'236.18</b>	<b>2'535.57</b>	<b>-299.39</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Das Globalbudget schliesst mit über CHF 69'250 ohne Umlagen deutlich besser ab als budgetiert: Mehreinnahmen von Bund und Kanton, budgetloser Zustand sowie Umsetzung Sparauftrag.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzendes Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>2'236.18</b>			
keine		-		
<b>Saldo</b>	<b>2'236.18</b>	<b>-</b>	<b>2'236.18</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
keine				-
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine

## 1 Aufgabenbereich

### 1.1 Allgemeines

#### Verantwortung

Franz Geisseler

#### Leistungsgruppen

934105 Badeanlagen Betrieb

#### Gesetzliche Grundlagen

- SIA Normen für den Bäderbereich (Bau, Wasseraufbereitung, Heizung, Lüftung etc.)
- Bundesgesetz über die Produktesicherheit (PrSG)
- Bundesgesetz über die Produkthaftungspflicht (PrHG)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Kantonale Badwasserverordnung (unangemeldete Kontrollen durch das Kant. Labor)
- Chemiegesetzgebung
- Personalgesetz und Verordnung zum Personalgesetz Gemeinde Emmen
- Lehrplan 21

### 1.2 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
1	LZ	--	
	M	--	

### 1.3 Bericht des Aufgabenbereichs (ehemals Jahresbericht)

Das Schwimmbad Mooshüsli, mit über 250'000 Besuchern pro Jahr, ist ein wichtiger Bestandteil der Sportanlagen in Emmen. Von Jung bis Alt verbringen viele Gruppierungen Zeit in unseren Anlagen. Die Besucherzahlen sind konstant hoch. Die Beanspruchung des Hallenbades ist enorm. Es bedingt in den kommenden Jahren einiges an Unterhalt, um die Anlagen am Laufen zu halten.

Eine sehr lange und intensive Sommersaison 2018 liegt hinter uns. Das ganze Mooshüsli-Team arbeitete bis an die Grenze des Machbaren. Mit einer Schönwetter- und Hitzeperiode von über sieben Wochen war dies einer der schönsten Sommer in den letzten Jahrzehnten. Das Freibad hatte von Anfang Mai bis Mitte September nur an ein paar wenigen Tagen wetterbedingt geschlossen, was sich natürlich auch auf die Betriebs- und Materialkosten auswirkte. Wen der Mai, in dem alle Feiertage lagen, noch mit Schönwetter aufgewartet hätte, wäre es ein Rekordjahr geworden.

Doch Hauptsache ist, dass keine gravierenden Unfälle geschehen sind, die Badegäste sich bei uns wohl fühlten und einen super Sommer im Mooshüsli «Üsi Badi» verbringen konnten. Das Mooshüsli-Team freut sich schon heute auf die Saison 2019 mit hoffentlich ähnlich vielen Sonnenstunden.

## 2 Leistungsauftrag

### 2.1 Leistungsbeschreibung

Leistungsauftrag	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliches Angebot für Freizeitgestaltung, Ausgleich, Erholung und sozialer Treffpunkt für alle Generationen und Bevölkerungsschichten</li> <li>• Angebot für Gesundheitsförderung sowie Förderung des Freizeit-, Individual- und Vereinssports</li> <li>• Lehrplan 21 / obligatorischer Schulschwimm-Unterricht: die Gemeinde ist verpflichtet, den Schulen und ihren Lernenden Zugang zu ermöglichen, um Bewegungserfahrung im Wasser zu sammeln und das Schwimmen zu erlernen.</li> <li>• Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Freibad-Parkanlage für Veranstaltungen verschiedenster Art.</li> </ul>	934105

### 2.2 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Beanstandungen Badwasserqualität	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	-
Kostendeckungsgrad Betrieb	Erfüllungsgrad	100%	104.14%	100%	100%	-

Einnahmen	CHF in Tsd.	1'336	1'442	1'577	1'568	-9
-----------	-------------	-------	-------	-------	-------	----

### 2.3 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	RG18	Abweichungen
Anzahl Besucher Hallenbad	Anzahl	150'000	145'000	150'000	150'000	-
Anzahl Besucher Freibad	Anzahl	70'000	120'000	75'000	80'000	5'000.00
Anzahl Besucher Sauna	Anzahl	5'000	4'800	5'000	5'200	200.00
Anzahl Stellenprozent	Prozent	860	859.73	860	860	-

## 3 Massnahmen und Projekte

### 3.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

### 3.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

## 4 Entwicklung der Finanzen

### 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Aufwand und Ertrag		R17	B18	R18	Abweichung
30 Personalaufwand	+16%	879.91	787.34	912.24	-124.90
31 Sachaufwände	+7%	502.81	475.68	509.66	-33.98
314 Infrastrukturaufwand		0.26	-	-	-
3 Übrige Aufwände		-	-	0.15	-0.15
39 Int. Verrechnung	-80%	1.34	1.00	0.22	0.78
397 Umlagen	-12%	1'317.18	1'267.12	1'115.98	151.14
<b>Total Aufwände</b>	<b>+0%</b>	<b>2'701.50</b>	<b>2'531.14</b>	<b>2'538.25</b>	<b>-7.10</b>
4 Erträge	-1%	-1'393.03	-1'537.30	-1'523.36	-13.94
49 Int. Verrechnung	+14%	-48.68	-39.80	-45.31	5.51
497 Umlagen		-	-	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>-1%</b>	<b>-1'441.71</b>	<b>-1'577.10</b>	<b>-1'568.67</b>	<b>-8.43</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>+2%</b>	<b>1'259.79</b>	<b>954.04</b>	<b>969.58</b>	<b>-15.54</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

#### Abweichungsbegründungen

Die Personalkosten fallen höher als budgetiert aus. In Folge der längeren Öffnungszeiten im Sommer fielen zusätzliche Personalkosten an.

Bei den Sachaufwänden fielen die Stromkosten um ca. CHF 18k höher als budgetiert aus. Dies aufgrund der lang anhaltenden Sommersaison. Aufgrund des zunehmenden Alters der Anlage fielen die Aufwände für den Unterhalt Betriebs- und techn. Ausstattungen höher aus.

Durch die lange und intensive Sommersaison sowie eine höhere Nachfrage fielen mehr Kioskanschaffungen (CHF 9k) als budgetiert an. Demgegenüber konnten jedoch mehr Verkaufserlöse im Kiosk generiert werden, weshalb diese Abweichung mit den angefallenen Erlösen kompensiert wird.

### 4.2 Kreditrechtliches Erfolgsrechnung

Aufgabenbereich	Festgesetztes Budget	Kreditüberträge u. Nachtragskredite	Ergänzt Budget	Bewilligte Kreditüberschreitungen
<b>Globalbudget</b>	<b>954.04</b>			
keine				
<b>Saldo</b>	<b>954.04</b>		<b>954.04</b>	
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				
keine				
<b>Bewilligte Überschreitungen</b>				<b>0.00</b>

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

### 4.3 Kreditrechtliches Investitionsrechnung

keine



## **3 Jahresrechnung**

### ***30 Einführung in die Rechnungslegung HRM2***

Im Kapitel 4 des Aufgaben- und Finanzplans (AFP) 2018 wurde die Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 erklärt. Seit der Erstellung des ersten AFP 2018 sind rund 1.5 Jahre vergangen, die erste Jahresrechnung unter Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards liegt nun vor. Als Pilotgemeinde hat die Gemeinde Emmen ein Jahr früher begonnen, die Vorzüge des neuen Modells anzuwenden. Dabei mussten einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. So mussten nach Budgetfestsetzung durch den Regierungsrat einzelne Kostengefässe (KG) oder einzelne Aufwands- und Ertragspositionen aufgabenbereichsübergreifend verschoben werden, dies weil bei der Budgetierung noch nicht ganz alle Vorgaben eingehalten wurden. Dies hat dazu geführt, dass die im AFP 2018 dargestellten Globalbudgets der einzelnen Aufgabenbereiche (AUB) nicht mehr stimmen. Insgesamt, über sämtliche Aufgabenbereiche der Gemeinde Emmen gesehen, hat sich dadurch das Budget jedoch nicht verändert. Die Verschiebungen von Kostengefässen bzw. einzelner Aufwands- oder Ertragspositionen werden im Kapitel 301 Veränderungen / Verschiebungen zwischen Aufgabenbereichen oder Kostengefässen erläutert.

### **301 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung**

#### **Rechtliche Grundlagen**

Die vorliegende Jahresrechnung beruht auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 (FHGG; SRL 160), der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 10. Januar 2017 (FHGV; SRL 161) sowie auf dem Handbuch Finanzhaushalt (FHGG/HRM2) des Kantons Luzern.

#### **Regelwerk**

Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

### **302 Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen („True and Fair View“-Prinzip) und richtet sich nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Stetigkeit, der Periodenabgrenzung und der Bruttodarstellung. In Abweichung vom Prinzip der Bruttodarstellung sind Aufwandminderungsbuchungen beim Personalaufwand zulässig.

Die Buchführung richtet sich nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, der Richtigkeit, der Rechtzeitigkeit und der Nachprüfbarkeit.

### **Bilanzierungsgrundsätze**

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden bilanziert, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Die Vermögenswerte werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens mit mehrjähriger Nutzungsdauer werden aktiviert, sofern ihr Anschaffungswert über der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.00 liegt (§ 30 Abs. 1 lit. d FHGV). Für Grundstücke, Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung. Positionen des Finanzvermögens werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze bilanziert

Beim Übergang zum HRM2 wurde eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens gemäss § 68 FHGG vorgenommen.

Die Steuererträge werden nach dem Soll-Prinzip abgegrenzt. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden. Das Soll-Prinzip entspricht nicht vollumfänglich dem Ansatz der periodengerechten Verbuchung, da keine Schätzungen zur Differenz der definitiv geschuldeten Steuern getätigt werden.

### **Bewertungsgrundsätze**

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Das Grundeigentum im Finanzvermögen wird in einer Legislaturperiode mindestens einmal neu bewertet. Die letzte Bewertung des Grundeigentums im Finanzvermögen fand per 01.01.2018 statt.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Erhaltene Investitionsbeiträge werden mit den Investitionsausgaben verrechnet (Aktivierung der Nettoinvestitionen). Die Positionen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden planmässig nach Anlagekategorie über die festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen wird jährlich auf dauernde Wertminderungen geprüft. Ist eine dauernde Wertminderung absehbar, wird der bilanzierte Wert berichtigt.



Positionen des Fremdkapitals und des Eigenkapitals werden grundsätzlich zu Nominalwerten bilanziert.

### **Interne Zinsen**

Der Zinssatz für die internen Verzinsungen gemäss § 41 FHGV beträgt gemäss Handbuch, Kapitel 4.2.10.1.2, 2 %, derjenige für Spezialfinanzierungen 0.75 %. Verzinst wird der Wert Anfang Jahr.

Verzinst werden

- a) Sachanlagen des Finanzvermögens,
- b) Sachanlagen und immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens (inklusive Anlagen im Bau und immaterielle Anlagen in Realisierung).
- c) Aktive Investitionsbeiträge (inklusive Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau)
- d) Beteiligungen, Grundkapitalien des Verwaltungsvermögens
- e) Passive Anschlussgebühren (Überschuss = Anlage mit negativem Restwert)

## **303 Organisationseinheiten**

### **In der Gemeinderechnung integriert**

Die Rechnung wird über den gesamten Haushalt der Gemeinde grundsätzlich als Einheit geführt. Sie besteht aus der Hauptrechnung einschliesslich Spezialfinanzierungen. Die Jahresrechnung beinhaltet die Gemeindelegislative, die Gemeindeexekutive, die gesamte Gemeindeverwaltung und die Spezialfinanzierungen.

Folgende Organisationen verfügen über eine autonome Verwaltungsorganisation:  
keine

Die Teilrechnungen dieser Organisationen werden am Ende des Rechnungsjahres in die allgemeine Gemeinderechnung integriert.

### **Nicht in der Gemeinderechnung konsolidiert**

Die Beteiligungen im Verwaltungsvermögen umfassen Organisationen des öffentlichen Rechts (selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt oder Zweckverband) oder des Privatrechts (beispielsweise AG, Stiftung, Verein), welche öffentliche Aufgaben erfüllen. Die Gemeinde ist als Mitglied oder Eigentümerin an diesen Organisationen beteiligt. Diese Organisationen werden nicht in die Gemeinderechnung konsolidiert, sondern werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

Folgende Organisationen, an denen die Gemeinde zu mehr als 50 % beteiligt ist und damit einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden in der Jahresrechnung nicht erfasst:

Betagtenzentren Emmen AG

Der Beteiligungsspiegel enthält weiterführende Informationen.

### **304 Veränderungen / Verschiebungen zwischen Aufgabenbereichen oder Kostengefässen**

In diesem Kapitel werden die Veränderungen oder Verschiebungen sowohl von Kostengefässen als auch einzelner Aufwands- oder Ertragspositionen erläutert. Verschiebungen von ganzen Kostengefässen geschehen aufgrund geänderter Zuständigkeiten. Wenn diese bereits beim Budgetprozess bekannt sind, werden die neuen Zuständigkeiten im Budget abgebildet. Dies bedeutet allerdings, dass die Kostengefässe für die nachfolgende Rechnung nicht wieder anders abgebildet werden können.

Aufgrund der neuen Rechnungslegung mussten ausnahmsweise einzelne Aufwands- oder Ertragspositionen in andere Kostengefässe verschoben werden. Dies weil die Vorgaben vom Kanton keine Ausnahmen zulassen. Dies betraf vor allem die Sondersteuern. Selbstverständlich wurden sowohl das Budget als auch die Erträge ins neue Kostengefäss verschoben.

#### **Behörden**

Keine Veränderungen / Verschiebungen innerhalb der Aufgabenbereiche oder Kostengefässen.

#### **Stabsstellen**

AUB Kanzlei: Die Kostengefässe Informatik (702240) und Hausdruckerei (702241) werden neu aufgrund der Verschiebung der Zuständigkeit in diesem AUB dargestellt.

KG Sondersteuern: Budget und Ertrag der Billettsteuer mussten vom AUB Steuern ins KG Sondersteuern verschoben werden (Vorgabe Kanton).

KG Sondersteuern: Budget und Ertrag der Erbschaftssteuer musste ebenfalls vom KG Teilungsamt ins KG Sondersteuern verschoben werden (Vorgabe Kanton).

KG Teilungsamt: Gemäss kantonaler Vorgabe müssen sämtliche Sondersteuern im KG Sondersteuern dargestellt werden. Dies hat zu Verschiebung des Budgets und des Ertrags der Erbschaftssteuer ins KG Sondersteuern geführt.

#### **Direktion Finanzen und Personelles**

AUB Finanzen: Die Kostengefässe Informatik (702240) und Hausdruckerei (702241) inklusiv Budget sowie Kosten und Erträge haben aufgrund der Verschiebung der Zuständigkeit in den AUB Kanzlei gewechselt.

AUB Steuern: Gemäss kantonaler Vorgabe müssen sämtliche Sondersteuern im KG Sondersteuern dargestellt werden. Dies hat zu Verschiebung des Budgets und des Ertrags der Billettsteuer in den AUB Kanzlei geführt.

### **Direktion Bau und Umwelt**

Keine Veränderungen / Verschiebungen innerhalb der Aufgabenbereiche oder Kostengefässen.

### **Direktion Soziales und Gesellschaft**

Keine Veränderungen / Verschiebungen innerhalb der Aufgabenbereiche oder Kostengefässen.

### **Direktion Schule und Kultur**

Keine Veränderungen / Verschiebungen innerhalb der Aufgabenbereiche oder Kostengefässen.

### **Direktion Sicherheit und Sport**

Keine Veränderungen / Verschiebungen innerhalb der Aufgabenbereiche oder Kostengefässen.

## **305 Interne Verrechnungen und Umlagen**

### **System Kostenrechnung**

Mit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 haben die Umlagen einen viel grösseren Stellenwert erhalten. Neu sind sie Bestandteil des Globalbudgets. Dies weil der Kanton Luzern die Kostenrechnung für die Gemeinden verbindlich eingeführt hat.

Das Globalbudget bzw. die Globalrechnung eines Aufgabenbereichs weist neu nicht nur die Primärkosten (Personalkosten, Sachkosten, Beiträge, Abschreibungen, Kalk. Zinsen, Erlöse etc.) aus, sondern auch sogenannte Sekundärkosten (Umlagen). Sekundärkosten heissen sie, weil sie in der Jahresrechnung an anderer Stelle bereits als Primärkosten verbucht wurden und erst durch die technische Umlage bedingt aufgrund von Umlageschlüsseln anderen Kostengefässen zugewiesen werden.

Das vom Kanton Luzern zur Anwendung gebrachte System ist die IST-Vollkostenrechnung. Die Kostenstellen weisen nach den Umlagen keinen Saldo mehr aus. Sämtliche Gemeinkosten werden mittels Umlagen oder internen Verrechnungen verursachergerecht den Kostenträgern belastet.

In Emmen bedeutet dies, dass Primärkosten und -erlöse der Vorkostenstellen (Kostengefässe mit den Nummern 7xxxxx) in einem ersten Schritt auf sogenannte Hauptkostenstellen (Kostengefässe mit den Nummern 8xxxxx) umgelegt werden. Erst in einem zweiten Schritt werden die Gesamtkosten der Hauptkostenstellen auf sogenannte Kostenträger (Kostengefässe mit den Nummern 9xxxxx) umgelegt. Ziel der Kostenrechnung ist es, die Leistungserstellung möglichst vollständig und systematisch geordnet abzubilden.

## **Interne Verrechnungen**

Leistungen die konkret beziffert werden können, z.B. mittels Stundenrapport, eignen sich gut für interne Verrechnungen. Der Werkhof Emmen erbringt monatlich diverse Leistungen (Umgebungspflege) für andere Kostengefässe (Schulanlagen). Diese werden rapportiert und mit internen Ansätzen verrechnet. Der so generierte Erlös kommt dem Kostengefäss Werkhof zu Gute.

Interne Verrechnungen können anhand der Erfahrung relativ gut budgetiert werden. Sie führen normalerweise nicht zu grossen Budgetabweichungen.

## **Umlagen**

Umlagen werden immer dort eingesetzt, wo nicht genau beziffert werden kann, wer wieviel Anteil an den zu verteilenden Kosten tragen sollte, d.h. wo keine Stundenrapporte für die bezogenen Leistungen erstellt werden können. Solche Kosten werden in der Kostenrechnung als Gemeinkosten bezeichnet. Die Gemeinkosten werden mittels verschiedenen definierten Umlageschlüsseln systematisch auf Kostengefässe und Kostenträger verteilt. Es ist dabei wichtig, dass sie möglichst verursachergerecht zugewiesen werden können. Die Gemeinde Emmen kennt verschiedene solcher Umlageschlüssel. So werden beispielsweise Raumkosten nach benutzter Fläche, IT-Kosten nach Anzahl PC-Arbeitsplätze, Kosten für das Lehrlings- und Personalwesen sowie die Weiterbildung nach Vollzeitäquivalenz etc. verteilt.

Die Budgetierung der Umlagen ist eher schwierig und Abweichungen zum Budget sind, zumindest in den ersten Jahren seit der Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard, eher wahrscheinlich. Treten Veränderungen beim abgebenden Kostengefäss auf, hat das bei der Umlage Auswirkungen auf sämtliche empfangenden Kostengefässe, da ja die Gesamtkosten verteilt werden müssen. Aus diesem Grund wird im aktuellen Berichtsjahr auf die Begründung von Abweichungen die Umlagen betreffend verzichtet. Sobald sich das neue System eingependelt hat und eine gewisse Stabilität eingetreten ist, werden auch Umlagen in die Abweichungsbegründungen einbezogen.

Umlagen sind immer Sekundärkosten, welche bereits als Primärkosten in anderen Kostengefässen beurteilt wurden. So sind Abweichungen zum Budget im Idealfall bereits an anderer Stelle begründet.

## 31 Bilanz

Die **Bilanzsumme** der Gemeinde Emmen hat sich per 31. Dezember 2018 um rund CHF 3.2 Mio. auf CHF 289'730'514.46 erhöht. Die **Aktivseite** setzt sich betragsmässig wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert 01.01.2018</b>	<b>Wert 31.12.2018</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>74'215'525.99</b>	<b>77'285'632.40</b>	<b>3'070'106.41</b>
Finanzvermögen	74'215'525.99	77'285'632.40	3'070'106.41
<b>Anlagevermögen</b>	<b>212'325'385.82</b>	<b>212'444'882.06</b>	<b>119'496.24</b>
Finanzvermögen	33'642'239.90	34'656'207.85	1'013'967.95
Verwaltungsvermögen	178'683'145.92	177'788'674.21	-894'471.71
<b>Total Aktiven</b>	<b>286'540'911.81</b>	<b>289'730'514.46</b>	<b>3'189'602.65</b>

Das Umlaufvermögen, bestehend aus Flüssigen Mitteln, Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie Vorräten hat 2018 um rund CHF 3 Mio. auf CHF 77.29 Mio. zugenommen. Hauptsächlich dafür verantwortlich sind höhere aktive Rechnungsabgrenzungen.

Das Anlagevermögen, bestehend aus Finanzanlagen, Sachanlagen des Finanzvermögens, Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, Immateriellen Anlagen, Darlehen, Beteiligungen und Grundkapitalien sowie Investitionsbeiträgen hat sich nur marginal um CHF 0.11 Mio. entwickelt und beläuft sich neu auf CHF 212'444'882.06. Die Zunahme kann vor allem durch Neuinvestitionen erklärt werden. Dem steht ein Gebäudeversicherungswert von über CHF 260 Mio. gegenüber.

Die **Passivseite** setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert 01.01.2018</b>	<b>Wert 31.12.2018</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>259'543'530.71</b>	<b>266'556'801.68</b>	<b>7'013'270.97</b>
kurzfristiges Fremdkapital	92'169'861.82	121'384'351.81	29'214'489.99
langfristiges Fremdkapital	167'373'668.89	145'172'449.87	-22'201'219.02
<b>Eigenkapital</b>	<b>26'997'381.10</b>	<b>23'173'712.78</b>	<b>-3'823'668.32</b>
Eigenkapital	26'997'381.10	23'173'712.78	-3'823'668.32
<b>Total Passiven</b>	<b>286'540'911.81</b>	<b>289'730'514.46</b>	<b>3'189'602.65</b>

Das kurzfristige Fremdkapital, bestehend aus laufenden Verbindlichkeiten, kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, passiven Rechnungsabgrenzungen sowie kurzfristigen Rückstellungen hat um rund CHF 29.2 Mio. zugenommen. Hingegen hat das langfristige Fremdkapital, bestehend aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten, langfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital um rund CHF 22.2 Mio. abgenommen. Insgesamt ist das Fremdkapital um CHF 7.0 Mio. angewachsen. Durch die geänderten Rechnungslegungsvorschriften gab es einerseits eine Verschiebung von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten hin zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Andererseits mussten die Darlehen im Berichtsjahr um CHF 14 Mio. aufgestockt werden. Längerfristig kann die Gemeinde so weiter von den anhaltend tiefen Zinsen bei der Schuldenbewirt-

schaftung profitieren. Zudem wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton (Restablieferung Steuern) massiv gesenkt.

Die kurz- und langfristigen Darlehensschulden belaufen sich im Berichtsjahr neu auf CHF 194 Mio. (Vorjahr CHF 180 Mio.). Investitionen einerseits sowie Verzögerungen bei der Zahlung der Steuerrechnungen andererseits haben das Liquiditätsmanagement während dem und bis über das Jahresende hinaus erschwert.

Um den durchschnittlichen kantonalen Verschuldungsbetrag pro Einwohner von momentan CHF 1'950.00 zu unterschreiten, müssten über CHF 133 Mio. der langfristigen Schulden abgebaut werden.

Die kurz- und langfristigen Darlehensschulden verteilen sich auf verschiedene Gläubiger (inländische Banken, Versicherungen, öffentlich-rechtliche Institutionen). Die prozentuale Verteilung der Gläubiger wurde in einem Strategiepapier vom Gemeinderat bewilligt. Der Durchschnittszinssatz beträgt per 31.12.2018 1.04 % (Vorjahr 1.14 %). Um das Zinsrisiko etwas zu glätten, weisen die Darlehen unterschiedliche Laufzeiten auf. Eine eventuelle Erhöhung des Durchschnittszinssatzes um 1 % würde höhere Zinskosten im Umfang von rund CHF 1.95 Mio. verursachen.

Die Einwohnergemeinde führt **Spezialfinanzierungen** für die Feuerwehr, die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung. Die sogenannten Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen werden als Eigenkapital dargestellt.

Im Weiteren werden die Kreisbuchhaltung-Leistungsgruppen Berufsbeistandschaft Kreis Emmen, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Emmen, die Kostengefässe Regionales Zivilstandsamt Emmen, Familienberatung Kreis Emmen sowie die Zivilschutzorganisation Emme buchhalterisch ausgeglichen dargestellt.

Die gute Budgetdisziplin hat zum erfreulichen Ergebnis der Feuerwehr geführt. Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Plus von CHF 113'192.64. Dieser Betrag fliesst vollumfänglich in den Feuerwehrfonds ein. Der Fonds beläuft sich neu auf CHF 3'044'204.99 und wird als Verpflichtung gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital geführt.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Wasserversorgung Emmen beträgt per 31.12.2018 CHF 7'808'454.60. Dem Fonds mussten CHF 551'523.22 entnommen werden. Budgetiert war eine kleine Entnahme von rund CHF 40'000.00. Das Ergebnis fiel somit um rund CHF 0.5 Mio. schlechter als budgetiert aus. Zurückzuführen ist dies einerseits auf die deutlich höheren Abschreibungen aufgrund der aufgewerteten Anlagen sowie auf leicht geringere Einnahmen beim Wasserverkauf und beim Verkauf von Gussmaterial.

Die budgetierte Einlage in den Fonds **Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung** fiel per Ende 2018 mehr als doppelt so hoch als budgetiert aus. Das Betriebsergebnis weist einen

Überschuss von CHF 705'135.09 aus, welcher den Fonds auf CHF 12'166'654.46 anwachsen liess.

Der Bestand der **Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung** beträgt neu CHF 866'612.72. Dem Fonds wurden gut CHF 356'000.00 entnommen (Vorjahr Entnahme von CHF 358'000.00).

Die Bilanz per 31.12.2018 zeigt sich wie folgt:

<b>Bilanz per 31. Dezember</b> in 1'000 CHF	Rechnung 2017	Veränderung absolut	Rechnung 2018
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>74'216</b>	<b>3'070</b>	<b>77'286</b>
<b>Finanzvermögen Umlaufvermögen</b>	<b>74'216</b>	<b>3'070</b>	<b>77'286</b>
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	14'949	-1'153	13'796
101 Forderungen	55'794	-927	54'867
102 Kurzfristige Finanzanlagen	-	-	-
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'112	5'105	8'217
106 Handelswaren	361	46	406
<b>Anlagevermögen</b>	<b>212'325</b>	<b>119</b>	<b>212'445</b>
<b>Finanzvermögen Anlagevermögen</b>	<b>33'642</b>	<b>1'014</b>	<b>34'656</b>
107 Finanzanlagen	611	32	643
108 Sachanlagen Finanzvermögen	33'032	982	34'013
109 Forderungen ggü. SF und Fonds im FK	-	-	-
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>178'683</b>	<b>-894</b>	<b>177'789</b>
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	135'154	-1'943	133'211
142 Immaterielle Anlagen	2'047	50	2'097
144 Darlehen	2'800	-187	2'613
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	31'295	-	31'295
146 Investitionsbeiträge	7'387	1'185	8'572
<b>Total Aktiven</b>	<b>286'541</b>	<b>3'190</b>	<b>289'731</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>259'544</b>	<b>7'013</b>	<b>266'557</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>92'170</b>	<b>29'214</b>	<b>121'384</b>
200 Laufende Verbindlichkeiten	74'540	-7'698	66'842
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000	37'000	52'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'865	26	1'891
205 Kurzfristige Rückstellungen	765	-114	651
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>167'374</b>	<b>-22'201</b>	<b>145'172</b>
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	165'554	-22'883	142'671
208 Langfristige Rückstellungen	1'560	807	2'367
209 Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds im FK	259	-125	134
<b>Eigenkapital</b>	<b>26'997</b>	<b>-3'824</b>	<b>23'174</b>
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. SF	23'975	-89	23'886
291 Fonds	774	205	979
295 Aufwertungsreserve	-8'722	627	-8'095
298 Übriges Eigenkapital	-	-	-
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10'970	-4'566	6'404
<b>Total Passiven</b>	<b>286'541</b>	<b>3'190</b>	<b>289'731</b>
Positionen gemäss HRM2 zur Information:			
10 Total Finanzvermögen	107'858	4'084	111'942

## 32 Erfolgsrechnung

Der gestufte Erfolgsausweis per 31.12.2018 zeigt sich wie folgt:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung
in 1'000 CHF	2017	2018	2018	2018
30 Personalaufwand	62'572	62'312	61'676	-635
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'865	16'956	15'240	-1'716
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'213	8'593	7'456	-1'137
35 Einlagen in Fonds und SF	1'728	510	1'000	490
36 Transferaufwand	60'066	60'069	64'073	4'004
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	118	118
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	32'340	34'943	32'621	-2'322
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>180'785</b>	<b>183'383</b>	<b>182'183</b>	<b>-1'200</b>
40 Fiskalertrag	-80'923	-91'520	-87'410	4'110
41 Regalien und Konzessionen	-1'380	-1'067	-1'490	-423
42 Entgelte	-24'583	-24'755	-25'124	-369
43 Verschiedene Erträge	-207	-200	-227	-27
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-519	-712	-1'010	-298
46 Transferertrag	-29'047	-29'677	-30'985	-1'308
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-118	-118
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-32'340	-34'943	-32'621	2'322
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-168'999</b>	<b>-182'873</b>	<b>-178'984</b>	<b>3'889</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>11'786</b>	<b>510</b>	<b>3'199</b>	<b>2'689</b>
34 Finanzaufwand	2'717	2'732	2'375	-357
44 Finanzertrag	-1'953	-2'014	-1'766	248
<b>Finanzergebnis</b>	<b>764</b>	<b>718</b>	<b>609</b>	<b>-108</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>12'550</b>	<b>1'227</b>	<b>3'808</b>	<b>2'581</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	758	758
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-1'269	-	1'269
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-1'269</b>	<b>758</b>	<b>2'027</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>12'550</b>	<b>-41</b>	<b>4'566</b>	<b>4'608</b>

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

### Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

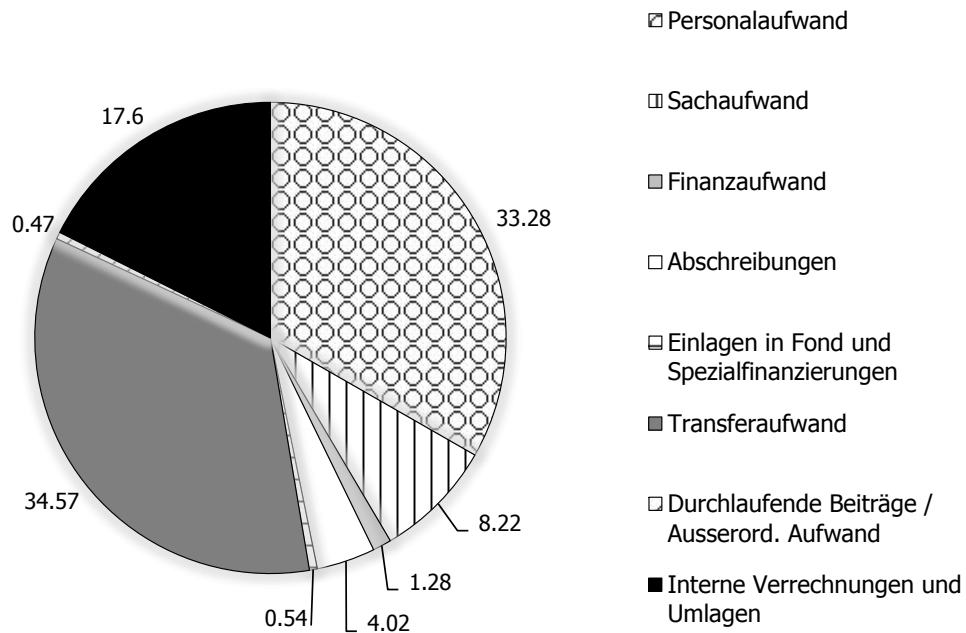
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-164	-113	51
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-	-	-
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	41	552	510
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-346	-705	-359
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	418	356	-62
<b>Total</b>	<b>-51</b>	<b>89</b>	<b>140</b>



### 321 Analyse Erfolgsrechnung nach Kostenarten (Artengliederung)

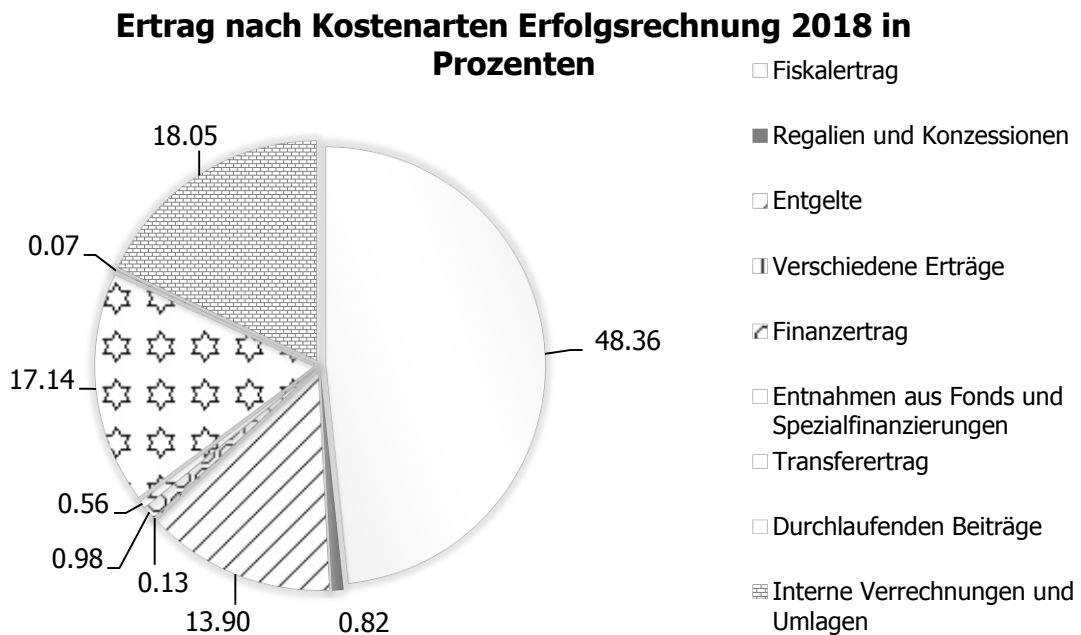
Insgesamt verteilt sich der Aufwand per 2018 auf folgende Kostenarten:

**Aufwand nach Kostenarten Erfolgsrechnung 2018 in Prozent**



Mit rund 34.6 % trägt der Transferaufwand gefolgt vom Personalaufwand (33.3%) und den Internen Verrechnungen und Umlagen (17.6%) und dem Sachaufwand (rund 8.2%) den grössten Kostenanteil. Aufgrund der geänderten Rechnungslegungsvorschriften und der damit verbundenen Neuordnung von Aufwänden sind vergleichende Aussagen zum Vorjahr nicht sinnvoll.

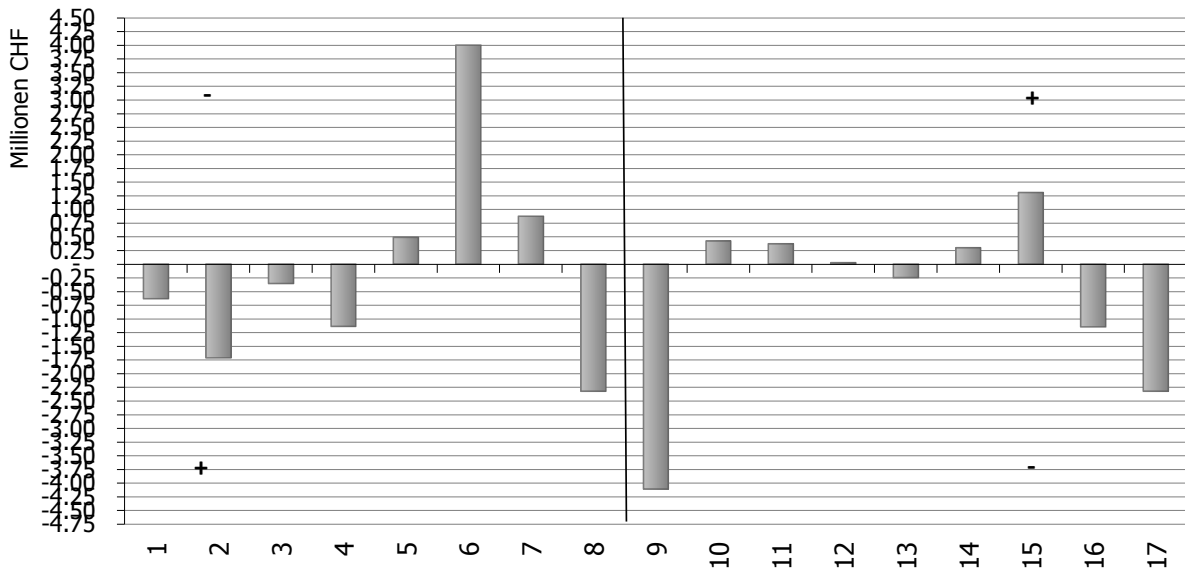
Auf der Ertragsseite zeigt sich folgendes Bild:



Rund 48.4 % des Ertrages der Gemeinde Emmen setzt sich aus Steuereinnahmen zusammen. Nebst dem Transferertrag (Beiträge von Bund, Kanton, andere Gemeinden) sind die Entgelte (Gebühren etc.) die weiteren wichtigen Einnahmequellen. Aufgrund der geänderten Rechnungslegungsvorschriften und der damit verbundenen Neuordnung von Erträgen sind vergleichende Aussagen zum Vorjahr auch hier nicht sinnvoll.

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichungen der Rechnung 2018 zum Budget 2018 aus Sicht der Artengliederung:

## Abweichung Rechnung 2018 zum Budget 2018 (Artengliederung)



1 Personalaufwand	9 Fiskalertrag
2 Sachaufwand	10 Regalien und Konzessionen
3 Finanzaufwand	11 Entgelte
4 Abschreibungen	12 Verschiedene Erträge
5 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	13 Finanzertrag
6 Transferaufwand	14 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
7 Durchlaufende Beiträge / Ausserord. Aufwand	15 Transferertrag
8 Interne Verrechnungen und Umlagen	16 Durchlaufende Beiträge
	17 Interne Verrechnungen und Umlagen

Aufwandseitig haben positive Abweichungen das Jahresergebnis belastet, negative Abweichungen haben zur Entlastung der Rechnung beigetragen.

Ertragsseitig haben negative Abweichungen das Jahresergebnis belastet, positive Abweichungen haben zur Entlastung der Rechnung beigetragen.

### 322 Aufwand

#### Personalaufwand

Die Personalkosten (Verwaltungspersonal und Lehrpersonen) schliessen gegenüber dem Budget um rund 1 Prozent besser ab. In Franken ausgedrückt bedeutet dies CHF 635'000.00. Einsparungen von insgesamt CHF 380'000.00 konnten bei den Behördenmitgliedern und beim Verwaltungspersonal verzeichnet werden.

Bei den Lehrpersonen mussten hingegen Mehrkosten von rund CHF 224'000.00 in Kauf genommen werden. Die im Budget 2018 bewusst tiefer budgetierten Stellvertretungskosten konnten nicht realisiert werden.

Insgesamt haben die Verwaltungslöhne einen Anteil von 41.30 %, während die Lehrpersonen 58.70 % ausmachen. Die Gesamtsumme der Löhne der Lehrpersonen kann nur indirekt durch die Gemeinde gesteuert werden (Anzahl Lehrpersonen, Struktur).

## **Sachaufwand**

Beim Sachaufwand zeigt der budgetlose Zustand Auswirkungen. So schliesst dieser um über CHF 1.71 Mio. besser ab als budgetiert. Es wurde auf Anschaffungen verzichtet, weniger Dienstleistungen Dritter (Honorare, etc.) in Anspruch genommen und bauliche Unterhaltsarbeiten wurden nur wo notwendig ausgeführt.

## **Abschreibungen**

Die Bilanzanpassung per 01.01.2018 hat zu keinen negativen Auswirkungen auf die Abschreibungen geführt. Während dem Budgetprozess wurden noch Mehrabschreibungen aufgrund der Aufwertungen befürchtet. Diese traten nicht ein. Deshalb konnten bei den Abschreibungen Minderaufwände in der Grösse von rund CHF 1.5 Mio. realisiert werden. Die Gegenposition für die Kompensation der Mehrabschreibungen wird ertragsseitig als ausserordentlicher Ertrag geführt (vgl. die Erklärung beim ausserordentlichen Ertrag).

## **Finanzaufwand**

Obwohl höhere Darlehensschulden bestehen, konnten die tiefen Zinskonditionen optimal genutzt werden. Dies hat dazu geführt, dass der gesamte Finanzaufwand tiefer als budgetiert abschloss.

## **Einlagen in / Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**

Aufwandseitig müssen die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen sowie ertragsseitig die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen gesamthaft betrachtet werden. Sie sind abhängig vom Geschäftsgang der jeweiligen Spezialfinanzierung. Solche Voraussagen sind mit Risiken behaftet. Per Ende 2018 konnten bei einigen Spezialfinanzierungen insgesamt CHF 490'000.00 mehr Einlagen in die Fonds getätigt werden, andererseits mussten andere Spezialfinanzierungen insgesamt mit rund CHF 300'000.00 mehr Entnahmen ausgeglichen werden.

## **Transferaufwand**

Der Transferaufwand zeigt Beiträge an andere Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände etc.), Beiträge an Dritte (private Haushalte, öffentliche und gemischt-wirtschaftliche Unternehmen, Vereine etc.) und Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck (Restfinanzierungen, Taxausgleich, etc.).

Insgesamt mussten CHF 3.5 Mio. mehr als budgetiert in diesen Kostenarten verbucht werden.

## **Durchlaufende Beiträge**

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche die Gemeinde erhält und in unveränderter Höhe weiter gegeben werden müssen, z.B. Spendenbeträge Weihnachtsaktion. Die Gegenposition bilden die durchlaufenden Beiträge auf der Ertragsseite.

## **Interne Verrechnungen und Umlagen**

Sowohl die internen Verrechnungen als auch die Umlagen sind betragsmässig auf der Belastungsseite gleich hoch wie auf der Entlastungsseite. Bei den internen Verrechnungen werden konkrete Dienstleistungen (Werkhofarbeiten für andere Kostengefässe, Druckereidienstleistungen, Personaldienstleistungen, buchhalterische Dienstleistungen etc.) verrechnet.

Bei den Umlagen werden die Kostengefässe anhand verschiedenster Umlageschlüssel zuerst auf andere Kostenstellen und später auf Kostenträger verteilt (umgelegt).

Insgesamt wurden weniger konkrete Dienstleistungen verrechnet (Abweichung von CHF 0.45 Mio.). Aufgrund der Aufwertungen aus der Bilanzanpassung müssen hingegen bedeutend höhere kalkulatorische Zinsen verrechnet werden, nämlich über CHF 2.5 Mio. mehr.

Die Umlagen fallen dagegen um rund CHF 4.26 Mio. tiefer als budgetiert aus. Dies weil auf den Kostenstellen weniger Primärkosten als budgetiert angefallen sind. Umlagen ergeben sich jeweils aus den Ergebnissen der Kostenstellen.

## **323 Ertrag**

### **Fiskalertrag**

Im Berichtsjahr konnten die Steuern nicht wie budgetiert vereinnahmt werden. Bei den natürlichen Personen mussten Mindereinnahmen von rund CHF 420'000.00 verbucht werden. Bei den juristischen Personen waren es sogar CHF 2.35 Mio. weniger. Dies vor allem weil die Nachträge erheblich tiefer ausfielen. Auch bei den Sondersteuern fielen die Einnahmen nicht wie budgetiert an. Die Rechnung weist insgesamt Mindererträge von rund CHF 1 Mio. aus. Lediglich die Erbschaftssteuern als Teil der Sondersteuern fielen um rund CHF 370'000.00 höher als budgetiert aus. Auch bei den Besitz- und Aufwandsteuern konnten die gesteckten Budgetziele nicht erreicht werden. Vor allem die Billettsteuern fielen um über CHF 330'000.00 tiefer als budgetiert aus.

### **Entgelte**

Die Entgelte schlossen rund CHF 370'000.00 besser als budgetiert ab.

Sie beinhalten sowohl Ersatzabgaben für die Feuerwehr, als auch Entgelte für Dienstleistungen und Benutzungsgebühren. Im Weiteren fallen darunter Betriebsgebühren, Verkaufserlöse für Wasser und Rückerstattungen.

### **Verschiedene Erträge**

Darunter fallen vor allem aktivierbare Eigenleistungen.

### **Finanzertrag**

Als Zinsertrag können aktuell hauptsächlich Verzugszinsen vereinnahmt werden. Im Weiteren fallen darunter auch Liegenschaftserträge aus der Vermietung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen an. Das Budget konnte nicht realisiert werden, Mindereinnahmen von rund CHF 250'000.00 belasten die Rechnung.

### **Transferertrag**

Die Gegenpositionen zu den Transferaufwänden bilden die Transfererträge. Diese zeigen Entschädigungen von anderen Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden etc.). Darunter fallen unter anderem der Finanzausgleich sowie der Kantonsbeitrag Schulen. Insgesamt konnten CHF 1.3 Mio. Mehrerträge verbucht werden.

### **Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**

Aufwandseitig müssen die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen sowie ertragsseitig die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen gesamthaft betrachtet werden. Sie sind abhängig vom Geschäftsgang der jeweiligen Spezialfinanzierung. Solche Voraussagen sind mit Risiken behaftet. Per Ende 2018 konnten bei einigen Spezialfinanzierungen CHF 490'000.00 mehr Einlagen in die Fonds getätigt werden, andererseits mussten andere Spezialfinanzierungen mit rund CHF 300'000.00 mehr Entnahmen ausgeglichen werden.

### **Durchlaufende Beiträge**

Hierbei handelt es sich um Einnahmen, welche in unveränderter Höhe weiter gegeben werden müssen, z.B. Spendenbeträge Weihnachtsaktion. Die Gegenposition bilden die durchlaufenden Beiträge auf der Aufwandseite.

### **Ausserordentlicher Ertrag**

Hier wurden Entnahmen aus den Aufwertungsreserven zur Kompensation der ursprünglich berechneten Mehrabschreiber budgetiert. Da aus der Bilanzanpassung schlussendlich keine Mehrabschreibungen resultierten, müssen keine Kompensationen mittels Entnahme aus den Aufwertungsreserven verbucht werden. Es handelt sich hier um eine Gegenposition zu den Abschreibungen.

### 33 Investitionsrechnung

Die gestufte Investitionsrechnung 2018 zeigt sich wie folgt:

<b>Investitionsrechnung</b>	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung
in 1'000 CHF	2017	2018	2018	2018
50 Sachanlagen	-9'360	-17'590	-8'135	9'455
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-9	-9
52 Immaterielle Anlagen	-489	-500	-184	316
54 Darlehen	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-1'544	-1'200	-1'466	-266
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-
<b>Investitionsausgaben (-) *</b>	<b>-11'393</b>	<b>-19'290</b>	<b>-9'794</b>	<b>9'496</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	9	-	9	9
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'840	2'273	2'873	600
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	187	187
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	80	-	63	63
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-
<b>Investitionseinnahmen (+)</b>	<b>1'929</b>	<b>2'273</b>	<b>3'133</b>	<b>860</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-9'463</b>	<b>-17'017</b>	<b>-6'662</b>	<b>10'355</b>
<b>davon Spezialfinanzierungen</b>				
<b>Investitionsausgaben:</b>				
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-138	-440	-341	99
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-1'985	-1'800	-1'523	277
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-900	-1'500	-893	607
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-
<b>Total Investitionsausgaben (-)</b>	<b>-3'023</b>	<b>-3'740</b>	<b>-2'757</b>	<b>983</b>
<b>Investitionseinnahmen:</b>				
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-35	-153	-	153
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	799	600	1'490	890
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	904	800	1'335	535
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-
<b>Total Investitionseinnahmen (+)</b>	<b>1'668</b>	<b>1'247</b>	<b>2'825</b>	<b>1'578</b>

\* abzüglich Auflösung Rückstellungen aus Investitionen per 31.12.2017 von TCHF -764  
 zuzüglich TCHF 9 aus Rückerstattungen von Dritten = Investitionsausgaben von TCHF 10'549.

### 331 Investitionen ins Verwaltungsvermögen

Insgesamt wurden im Jahr 2018 zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von CHF 9'794'442.67 verbucht, während Einnahmen von CHF 3'132'634.60 der Investitionsrechnung gutgeschrieben wurden. Netto wurden demzufolge CHF 6'661'808.07 investiert. Budgetiert war ein Volumen von netto CHF 17'017'000.00. Erklärungen zu den Abweichungen sowie allfällig beantragte Nachtragskredite und Kreditübertragungen ins Jahr 2019 sind als sogenanntes ergänztes Budget bei den einzelnen Aufgabenbereichsblättern dargestellt.

Die gestufte Investitionsrechnung 2018 ist als Anhang 3 dargestellt.

### 332 Investitionen ins Finanzvermögen

Im Jahr 2018 wurde rund CHF 1 Mio. in die Sachanlagen des Finanzvermögens investiert. Es handelt sich dabei um den Rückbau der Liegenschaft Herdschwand.

### 333 Sonderkredite

#### Abgerechnete Sonderkredite

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgenden altrechtlichen Sonderkredite<sup>1</sup> zu Lasten der Investitionsrechnung abgeschlossen:

Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Kreditkontrolle			Bemerkungen
					Bruttokredit	Beansprucht	Über (-) / Unterschreitung (+)	
513103.25 (5040.017)	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	ER	29/16	05.07.2016	1'697'000.00	1'862'145.15	-165'145.15	Abrechnung wurde am 05.07.2018 durch ER genehmigt (Beschluss 19/18)
5030.552 (521401.19)	Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1-3	ER	22/13	21.05.2013	1'200'000.00	966'236.85	233'763.15	Abrechnung wurde am 05.07.2018 durch ER genehmigt (Beschluss 19/18)

#### Weiterhin aktive Sonderkredite

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die noch nicht abgerechneten Sonderkredite. Einzelne Projekte sind noch im Gang, andere sind zwar fertiggestellt, aber die Abrechnung zu Handen des Einwohnerrates ist noch ausstehend.

<sup>1</sup> Bei altrechtlichen Sonderkrediten handelt es sich um Investitionskredite die entweder für überjährige Projekte oder für Projekte welche eine gewisse Höhe überstiegen, beim Einwohnerrat oder beim Volk beantragt wurden.



## Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.2017	Rechnung 2018		Kreditkontrolle		Bemerkungen
							Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.2018	Verfügbar ab 01.01.2019	
5060.002	Ersatz Netzwerk / Server / Storage	ER	53/09	17.11.2009	<b>1'500'000.00</b>	1'614'227.27			1'614'227.27	-114'227.27	Abrechnung im 2019 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 5060.003).
5060.003	Kons. Applikationslandschaft	ER	53/09	17.11.2009	<b>1'380'000.00</b>	657'065.30			657'065.30	722'934.70	Abrechnung im 2019 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 5060.002).
5290.003	Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord"	ER	42/12	13.11.2012	<b>916'000.00</b>	745'424.30	49'095.00		794'519.30	121'480.70	Voraussichtliches Projektende 2020
5610.001 6610.001	Hochwasserschutz Emme	RR	818 716	06.07.2012 20.06.2014	<b>4'887'500.00</b>	3'502'026.05	184'418.25	63'090.00	3'623'354.30	1'264'145.70	Voraussichtliches Projektende 2021
5010.003	Sanierung und Verbreiterung der Feldmattstrasse im Bereich des Stammgrundstückes	ER	03/15	24.03.2015	<b>793'800.00</b>	134'113.30	457'072.70		591'186.00	202'614.00	Voraussichtliches Projektende 2018
5030.101	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2017 - 2020	ER	30/16	05.07.2016	<b>6'000'000.00</b>	1'309'803.30	890'935.20		2'200'738.50	3'799'261.50	Voraussichtliches Projektende 2020
5030.551	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt	GR		09.05.2007	<b>400'000.00</b>	350'226.05			350'226.05	49'773.95	Abrechnung im 2019. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (WV ist MWST-pflichtig)
5030.553	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)	GR		30.11.2005	<b>426'400.00</b>	351'585.85			351'585.85	74'814.15	Abrechnung im 2019. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (WV ist MWST-pflichtig)
5030.500	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	ER	31/16	05.07.2016	<b>6'000'000.00</b>	1'945'734.65	1'515'654.34		3'461'388.99	2'538'611.01	Voraussichtliches Projektende 2020
5290.008	Revision Ortsplanung	ER	24/17	04.07.2017	<b>1'281'000.00</b>	26'616.60	272'438.20		299'054.80	981'945.20	Voraussichtliches Projektende 2021
1084.001	Rückbau Betagtenzentrum Hertschwand	ER	25/17	04.07.2017	<b>1'500'000.00</b>	9'362.45	972'549.13		981'911.58	518'088.42	
5040.026 5040.027	Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	ER	32/17	25.10.2017	<b>9'500'000.00</b>	-	3'428'385.97		3'428'385.97	6'071'614.03	

Erläuterungen	
Abkürzungen	Regierungsrat = RR Einwohnerat = ER Gemeinderat = GR

## Sonderkredite (Ausgabenbewilligung)

Sonderkredite gemäss neuer Rechnungslegung<sup>2</sup> wurden im Berichtsjahr keine abgerechnet.

<sup>2</sup> Gemäss neuen Rechnungslegungsvorschriften (HRM2) wird der Begriff Sonderkredit als Ausgabenbewilligung verwendet. Kreditrechtlich hat der Sonderkredit neu keine Bedeutung mehr.

## **34 Geldflussrechnung**

Bis und mit Rechnung 2017 wurden im Kapitel 5 die Ergebnisse aus der reduzierten und vereinfacht berechneten Mittelflussrechnung erläutert. Die effektive Berechnung wurde als Anhang 4 der Jahresrechnung dargestellt. Die Mittelflussrechnung hat Auskunft über die sogenannte Mittelherkunft und Mittelverwendung zu geben. Zudem wurde als Ergebnis der Finanzierungs- bzw. der Refinanzierungsbedarf ausgewiesen.

Nach neuer Rechnungslegung wird eine sehr detaillierte Geldflussrechnung verlangt. Im Gegensatz zur Mittelflussrechnung, welche den Finanzierungsbedarf ausgewiesen hat, weist die Geldflussrechnung als Ergebnis die Veränderung der liquiden Mittel aus. Also die Differenz zwischen Anfangsbestand und Endbestand der Kontenklasse 100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen.

Die mehrstufige Geldflussrechnung dient als Basis für die finanzpolitische Steuerung. Sie informiert über die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel (flüssige und geldnahe Mittel). Sie wird grundsätzlich nach betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterteilt.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Stufe 1) zeigt auf, inwiefern diese Tätigkeit dem Gemeinwesen erlaubt, einen Überschuss an Liquidität zu generieren. Dieser Beitrag dient zur Finanzierung der anderen Tätigkeiten oder zur Anhäufung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen. Für die Ermittlung des Geldflusses wird die sogenannte indirekte Methode angewendet.

Die Stufe 2a zeigt die Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen auf. Dieser Geldfluss zeigt auf, in welchem Ausmass Ausgaben (minus Einnahmen) Ressourcen - d.h. für produktives Kapital, das künftige Nutzen oder Erträge erbringen soll - getätigt wurden. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit entspricht den Investitionseinnahmen minus der Investitionsausgaben. Zur Anwendung kommt die direkte Methode.

Das Verhältnis zwischen Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und jenem aus Investitionstätigkeit ist von besonderem Interesse: Aus den beiden Teilsaldi ergibt sich, ob der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit genügt, um den Geldfluss aus Investitionstätigkeit zu decken.

Die nächste Stufe (Stufe 2b) zieht die Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen in die Berechnung mit ein. Der Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen informiert über die verwendeten oder frei gewordenen flüssigen Mittel für Anlagen von Aktiven des Finanzvermögens. Der Verkauf solcher Anlagen ist möglich, da sie die Erfüllung einer gesetzlichen Aufgabe des Gemeinwesens nicht in Frage stellt.

Die letzte Stufe (Stufe 3) zieht die Finanzierungstätigkeit in die Berechnung mit ein. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit erlaubt es, die Veränderung der Verbindlichkeiten des Gemeinwesens gegenüber seinen Gläubigern darzustellen.

Die detaillierte Geldflussrechnung ist nachfolgend dargestellt. Sie weist die erklärten Teilsaldi der Stufe 1: Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash flow), der Stufe 2: Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen) sowie der Stufe 3: den Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit und als Ergebnis die Veränderung der flüssigen Mittel, aus.

## Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode		Konten / Sachgruppen	2018
<b>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</b>			
+/-	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	9000 (+) / 9001 (-)	-4'566'083.60
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + 366	7'673'009.24
+/-	Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	△ 101 - 1011	1'302'338.61
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	△ 104 - 1046	-5'203'597.14
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	△ 106	-45'531.40
+	Wertberichtigungen VV	364 + 365 + 387	0.00
-	Wertberichtigungen, Gewinne VV	4490 + 4695 + 4696	0.00
+/-	Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	3841 / 4495 + 4841	-130'827.00
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 / 4440 + 4441 + 4442	0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 / 4410	0.00
+/-	Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 / 4443 + 4449	31'864.08
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 / 4411 + 4419	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	△ 200 - 2001	3'268'773.79
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	△ 204 - 2046	26'281.96
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	△ 205 - 2058 + △ 208 - 2088	1'458'201.73
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	35 + 385 / 45	-9'890.93
+/-	Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	389 / 489	757'983.00
-	Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	431 + 432	-227'123.25
=	<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>		<b>4'335'399</b>
<b>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>			
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	5 - 59	-9'794'442.67
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	6 - 69	3'132'634.60
=	<b>Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>		<b>-6'661'808.07</b>
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 1046	98'602.00
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 2046	0.00
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	△ 2058 + △ 2088	-764'694.07
+	Aktivierung Eigenleistungen	431	227'123.25
=	<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		<b>-7'100'776.89</b>
<b>Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>			
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	△ 102 + △ 107	-32'274.45
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440	0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410	0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	△ 108	-981'693.50
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441	-31'864.08
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411	0.00
=	<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>		<b>-1'045'832.03</b>
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-7'100'776.89
+	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		-1'045'832.03
=	<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>		<b>-8'146'609</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 201	37'000'000.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 206 - 2068	-23'000'000.00
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	△ 1011	-375'282.42
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	△ 2001	-10'966'871.69
=	<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>2'657'846</b>
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		4'335'399.09
+	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-8'146'608.92
+	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'657'845.89
=	<b>Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)</b>	△ 100	<b>-1'153'364</b>
<b>Kontrollrechnung</b>			
	Stand flüssige Mittel per 31.12.		13'795'505.15
-	Stand flüssige Mittel per 1.1.		14'948'869.09
=	<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel</b>		<b>-1'153'363.94</b>
	<b>Kontrolltotal</b>		<b>0.00</b>

## **35 Finanzkennzahlen**

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) ist die Gemeinde verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen bei der Rechnungsablage darzustellen (§ 7). In der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden werden unter § 2 die Finanzkennzahlen definiert und unter § 3 werden die Bandbreiten, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen, definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 3 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat die Abweichungen begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen umzusetzen beziehungsweise aufzuzeigen. Nachfolgend gehen wir auf die einzelnen Finanzkennzahlen ein. Im Anhang 5 ersehen Sie die detaillierte Berechnung der einzelnen Finanzkennzahlen.

### **351 Selbstfinanzierungsgrad**

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Berichtsjahr 58.3 %. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug der Selbstfinanzierungsgrad 29.50 % (Vorjahr 41.85 %). Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Kantonsschnitt über die letzten fünf Jahre per 2017 bei 113.14 %.

### **352 Selbstfinanzierungsanteil**

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 2.63 % (Vorjahr effektiv -2.31 %). Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Kantonsschnitt per 2017 bei 9.52 %.

### **353 Zinsbelastungsanteil**

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird (Nettozinsen in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 % nicht übersteigen.

Der Zinsbelastungsanteil per 31.12.2018 beträgt 1.46 % (Vorjahr 0.27 %). In den letzten Jahren war der Zinsbelastungsanteil jeweils unter 2 %. Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

Der Zinsbelastungsanteil liegt im Kantonsschnitt per 2017 bei -1.72 %.

### **354 Kapitaldienstanteil**

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.

Der Kapitaldienstanteil beträgt 6.64 % (Vorjahr 5.48 %). Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

Der Kapitaldienstanteil liegt im Kantonsdurchschnitt per 2017 bei 2.09 %.

### **355 Nettoverschuldungsquotient**

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inklusiv Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.

Der Nettoverschuldungsquotient beträgt per 31.12.2018 46.3 %. Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

### **356 Nettoschuld je Einwohner und Einwohnerin**

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 3'900.00).

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt per 31.12.2018 CHF 1'399.00. Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt im Kantonsschnitt per 2017 bei CHF 1'950.00.

### **357 Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner und Einwohnerin**

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels<sup>3</sup> nicht übersteigen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung ohne Spezialfinanzierungen beträgt im Berichtsjahr CHF 1'946.00. Aktuell kann keine Aussage über die Einhaltung der Kennzahl gemacht werden.

### **358 Bruttoverschuldungsanteil**

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 % nicht übersteigen.

Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt per 31.12.2018 176.6 %. Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben von FHGG und FHGV.

---

<sup>3</sup> Das kantonale Mittel der Pro-Kopf-Verschuldung ohne Spezialfinanzierungen liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Die Berechnung kann erst erfolgen, wenn alle Gemeinden des Kantons Luzern ihr erstes Jahr unter der neuen Rechnungslegung abgeschlossen haben. Somit ist ab dem Jahr 2020 diese Zahl voraussichtlich verfügbar.

## 36 Weitere Dokumente und Erläuterungen

Dieses Kapitel gibt Auskunft über weitere Dokumente oder Erläuterungen, welche für die Rechnungsablage von Bedeutung sind.

Kleinere Tabellen werden nachfolgend zur Erklärung dargestellt, grössere Tabellen werden mit Verweis im Anhang dargestellt.

### 361 Pflichtdokumente und -erläuterungen

Einzelne Pflichtdokumente und -erläuterungen wurden auch unter der alten Rechnungslegung bereits dargestellt. So zum Beispiel Bilanz (ehemals Bestandesrechnung), Erfolgsrechnung Artensicht (ehemals Laufende Rechnung), Investitionsrechnungen sowie Hinweise zu Eventualverpflichtungen.

Erstmalig werden in diesem Kapitel neu zu publizierende Pflichtdokumente oder -erläuterungen erklärt. Bei den Erklärungen wird meist auf den Wortlaut im Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Finanzdepartementes des Kantons Luzern zurückgegriffen.

### Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursache der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf. Es wird das Ziel erreicht, transparent die Verbuchungen im Eigenkapital auszuweisen. Dies sind insbesondere die Verbuchungen des Gesamtergebnisses des allgemeinen Haushalts, Einlagen und Entnahmen in Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital, Entnahmen aus Aufwertungsreserven und Umbuchungen innerhalb des Eigenkapitals.

Der Eigenkapitalnachweis per Stichtag 31.12.2018 präsentiert sich wie folgt:

#### Eigenkapitalnachweis

Anhang zur Jahresrechnung nach § 53 lit. g. FHGG

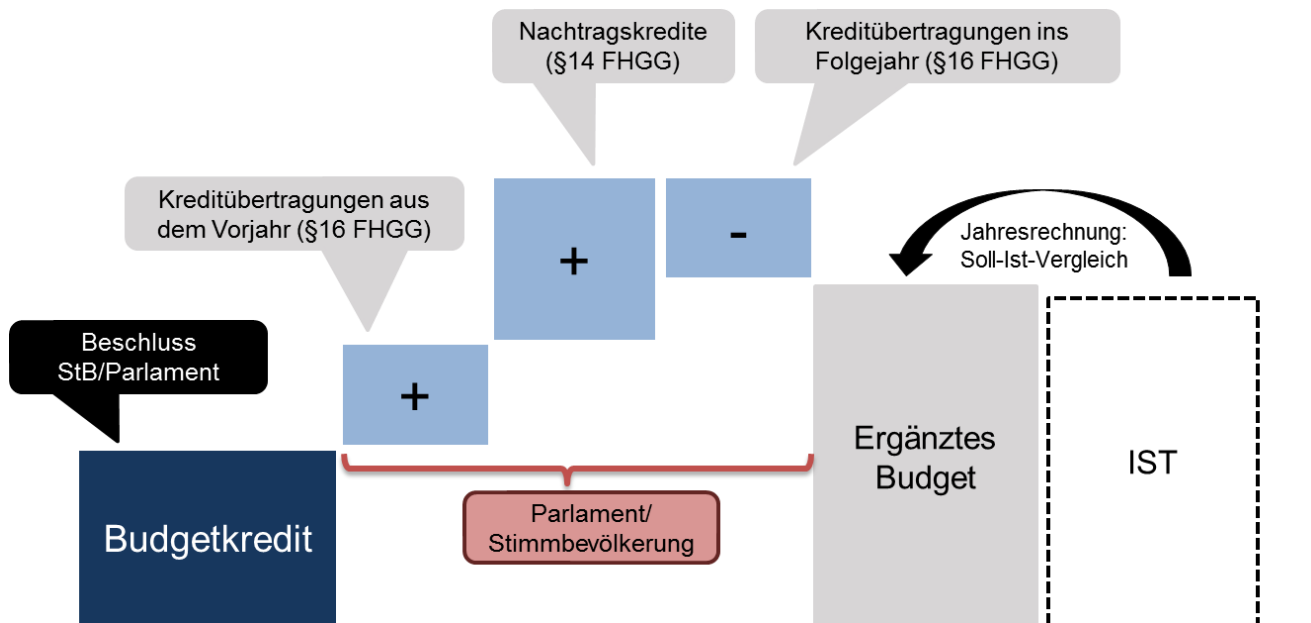
Gemeinde Rechnungsjahr	Emmen 2018	Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis / Umbuchungen EK	Endbestand
<b>Eigenkapital</b>						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-23'975'235	89'308			-23'885'927
291	Fonds im Eigenkapital	-774'017	-204'567			-978'585
295	Aufwertungsreserve	-2'248'129	-627'156		10'969'937	8'094'652
298	Übriges Eigenkapital	-			-	-
299	<u>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</u>					
2990	Jahresergebnis	-		4'566'084	-	4'566'084
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-			-10'969'937	-10'969'937
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>-26'997'381</b>	<b>-742'415</b>	<b>4'566'084</b>	<b>-</b>	<b>-23'173'713</b>

+ Soll-Saldo  
- Haben-Saldo

## Herleitung ergänztes Budget nach Sachgruppen

Bis anhin wurde die Jahresrechnung dem durch das Parlament festgesetzten Budget gegenübergestellt und die Abweichungen erklärt. Mit der neuen Rechnungslegung wird die Jahresrechnung dem sogenannten ergänzten Budget gegenübergestellt. Das ergänzte Budget enthält nebst dem festgesetzten Budget die bewilligten Nachtragskredite sowie die Kreditübertragungen aus dem vorangegangenen Jahr bzw. auf das Folgejahr. Es ermöglicht den Soll-Ist-Vergleich in der Jahresrechnung.

Die nachfolgende Darstellung erklärt das ergänzte Budget grafisch:



Die ergänzten Budgets werden sowohl für die Erfolgsrechnung als auch für die Investitionsrechnung dargestellt.

Das ergänzte Budget der Erfolgsrechnung zeigt sich wie folgt:



## Ergänzttes Budget Herleitung nach Sachgruppen, Erfolgsrechnung

<b>Erfolgsrechnung</b>	Budget	Kreditüberträge	Nachtrags-	Kreditüberträge	Budget
in 1'000 Fr.	festgesetzt	aus Vorjahr	kredite	ins Folgejahr	ergänzt
30 Personalaufwand	62'312				62'312
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'956		100	-100	16'956
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'593				8'593
35 Einlagen in Fonds und SF	510				510
36 Transferaufwand	60'069				60'069
37 Durchlaufende Beiträge	-				-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	34'943				34'943
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>183'383</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>-100</b>	<b>183'383</b>
40 Fiskalertrag	-91'520				-91'520
41 Regalien und Konzessionen	-1'067				-1'067
42 Entgelte	-24'755				-24'755
43 Verschiedene Erträge	-200				-200
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-712				-712
46 Transferertrag	-29'677				-29'677
47 Durchlaufende Beiträge	-				-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-34'943				-34'943
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-182'873</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-182'873</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>510</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>-100</b>	<b>510</b>
34 Finanzaufwand	2'732				2'732
44 Finanzertrag	-2'014				-2'014
<b>Finanzergebnis</b>	<b>718</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>718</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1'227</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>-100</b>	<b>1'227</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-1'269	-	-	-	-1'269
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-1'269</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1'269</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-41</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>-100</b>	<b>-41</b>

Das ergänzte Budget der Investitionsrechnung präsentiert sich wie folgt:

### Ergänzttes Budget Herleitung nach Sachgruppen, Investitionsrechnung

<b>Investitionsrechnung</b>	Budget	Kreditüberträge	Nachtrags-	Kreditüberträge	Budget
in 1'000 Fr.	festgesetzt	aus Vorjahr	kredite	ins Folgejahr	ergänzt
50 Sachanlagen	17'590	5	-	-9'226	8'368
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-
52 Imaterielle Anlagen	500	-	-	-85	415
54 Darlehen	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'200	-	-	-	1'200
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>19'290</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-9'311</b>	<b>9'983</b>
60 Investitionseinnahmen	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-2'273	-	-	803	-1'470
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>-2'273</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>803</b>	<b>-1'470</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>17'017</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-8'508</b>	<b>8'513</b>

### Herleitung ergänztes Budget nach Aufgabenbereichen

Verabschiedete Globalbudgets können entweder um Budgetüberträge aus dem Vorjahr oder Nachtragskredite erhöht werden. Budgetüberträge ins Folgejahr verkleinern die Globalbudgets im Berichtsjahr. Das Ergebnis nach diesen Anpassungen heisst ergänztes Budget. Die ergänzten Budgets sowohl der Investitionsrechnung als auch der Erfolgsrechnung werden direkt in den Aufgabenbereichsblättern dargestellt und begründet.

### Kreditüberschreitungen

Die Globalbudgets müssen für die im Budget ausgeführten Leistungen ausreichend bemessen sein. Aufgrund unvorhergesehener Vorkommnisse kann es sein, dass das bewilligte Globalbudget nicht ausreicht, um sämtliche zu erbringenden Leistungen wie gefordert zu erbringen. In einigen definierten Ausnahmefällen ist der Gemeinderat legitimiert, Kreditüberschreitungen zu bewilligen. Diese Kreditüberschreitungen sind rechtzeitig, d.h. vor dem Überschreiten des Globalbudgets einzuholen. Sie haben keinen budgetergänzenden Charakter, sondern sie erklären, weshalb das Globalbudget nicht eingehalten werden muss. Die bewilligten Kreditüberschreitungen werden direkt in den Aufgabenbereichsblättern dargestellt.

## Finanzielle Zusicherungen

Bei den finanziellen Zusicherungen handelt es sich um künftige Verpflichtungen, die in Zukunft eine Zahlung auslösen werden, welche den Nutzenzufluss für das Gemeinwesen in der Zukunft entschädigt. Einer finanziellen Zusicherung liegt ein Vertrag oder ein eröffnete Entscheidung einer zuständigen Behörde in der Vergangenheit zugrunde. Finanzielle Zusicherungen können unter Umständen ungenutzt verfallen oder sie können an Bedingungen geknüpft sein (z.B. Verfügbarkeit des Budgets).

Die aktuellen und künftigen finanziellen Zusicherungen der Einwohnergemeinde Emmen können per Stichtag 31.12.2018 wie folgt zusammengefasst werden:

### Finanzielle Zusicherungen

Klassen Bezeichnung	Beiträge ab TCHF 10/Jahr							in TCHF Total
	ER / IR	Leistungs- vereinbarung	2018	2019	2020	2021	später	
Zugesicherte Gemeindebeiträge der Erfolgsrechnung (z. B. Vereinsbeiträge)	ER		405	431	377	312	192	1'717
Zugesicherte Gemeindebeiträge an Investitionen (z. B. Güterstrassen) *	IR		141	-250	0	0	0	-109
Zugesicherte Darlehen	IR		0	0	0	0	0	0
Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen (z. B. Hochbau, Strassenbau)	IR		0	0	0	0	0	0
Langfristige Miet- und Pachtverträge	ER		622	581	586	591	595	2'976
Langfristige, sonstige vertragliche Verpflichtungen (z. B. Beraterverträge, Lizenzen)	ER		643	789	749	749	749	3'679
<b>Total finanzielle Zusicherungen</b>			<b>1'811</b>	<b>1'551</b>	<b>1'712</b>	<b>1'652</b>	<b>1'536</b>	<b>8'263</b>

Es bestehen verschiedene privatrechtliche Versicherungsverträge, die nicht aufgeführt sind.

\* Der Minussaldo ergibt sich, da der Kanton/Bund in den Jahren 2019 und 2020 Beiträge für den Hochwasserschutz Emme rückerstattet (TCHF 850).

## Sonderkreditkontrolle

Erläuterungen zu bestehenden Sonderkrediten sind im Kapitel 333 dargestellt.

## Sonderkreditabrechnungen

Die erfolgten Sonderkreditabrechnungen sind im Kapitel 333 dargestellt.

## Anlagespiegel

Der Anlagespiegel gibt Auskunft über sämtliche Finanz- und Sachanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Der nachfolgend dargestellte Report aus der Anlagebuchhaltung gibt zudem Auskunft über Anschaffungswerte, Buchwerte zu Beginn des Berichtsjahres, Zu- und Abgänge während dem Berichtsjahr, vorgenommene Abschreibungen sowie kalkulatorische Zinsen im Berichtsjahr. Als Ergebnis resultiert der Buchwert per Stichtag der Bilanz.

## Anlagenpiegel

Bezeichnung	Anschaffungswert 01.01.2018	Umb. Invest.	Buchwert 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibung	Zinsen	Buchwert 31.12.2018
<b>10 Finanzvermögen</b>								
+ 1070 Aktien und Anteilscheine	606'500.00	0.00	606'500.00	10'000.00	10'200.00	0.00	0.00	606'300.00
+ 1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	36'518.30	0.00	0.00	0.00	36'518.30
+ 1080 Grundstücke FV	26'363'121.00	0.00	26'363'121.00	0.00	13'585.00	0.00	527'262.42	26'349'536.00
+ 1084 Gebäude FV	6'413'662.45	0.00	6'413'662.45	1'027'142.58	0.00	0.00	128'273.25	7'440'805.03
+ 1086 Mobilien FV (Restaurants)	254'912.60	0.00	254'912.60	0.00	0.00	31'864.08	5'098.25	223'048.52
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>								
+ 1400 Grundstücke VV (bebaute und unbebaute)	7'682'069.29	0.00	7'682'069.29	0.00	0.00	0.00	153'641.39	7'682'069.29
+ 1401 Strassen	33'386'244.92	0.00	10'019'229.45	1'168'614.25	32'018.00	461'701.80	200'384.56	10'694'123.90
+ 1403.1 Übrige Tiefbauten (Wasser-, Abwasserleitungen)	11'941'664.58	2'756'916.14	5'082'596.51	2'582'766.60	5'680'510.54	210'199.20	38'119.49	4'531'569.51
+ 1403.2 Übrige Tiefbauten (Plätze, Parkanlagen, Friedhöfe usw.)	11'984'521.45	0.00	3'947'620.09	142'334.89	74'016.29	81'279.67	78'952.42	3'934'659.02
+ 1404 Hochbauten	200'588'891.46	120'306.00	100'576'769.00	1'204'723.57	156'556.00	4'279'532.26	1'993'078.40	97'465'710.29
+ 1406.1 Mobilien, Maschinen, Apparate	13'403'969.28	43'582.45	5'283'705.14	0.00	43'582.45	1'663'301.35	85'050.05	3'620'403.79
+ 1406.3 Spezialfahrzeuge und Anbaugeräte	1'401'733.55	0.00	1'148'315.80	117'590.61	0.00	92'522.50	19'891.52	1'173'383.91
+ 1406.4 Informatik und Kommunikationssysteme	1'918'580.22	0.00	711'878.51	65'073.35	0.00	319'780.41	12'835.87	457'171.45
+ 1407 Anlagen im Bau VV	0.00	0.00	0.00	3'651'752.17	0.00	0.00	0.00	3'651'752.17
+ 1420 Software	1'172'707.50	0.00	227'788.59	32'767.95	0.00	68'538.01	4'555.77	192'018.53
+ 1429.1 Orts- und Regionalplanung	2'966'981.92	10'867.13	1'756'057.16	427'451.65	10'867.13	278'692.48	35'121.12	1'904'816.33
+ 1445 Darlehen an private Unternehmungen	2'800'000.00	0.00	2'800'000.00	0.00	186'667.00	0.00	0.00	2'613'333.00
+ 1455 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	31'295'320.00	0.00	31'295'320.00	0.00	0.00	0.00	625'906.40	31'295'320.00
+ 1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	5'115'646.25	63'090.00	3'371'931.17	184'418.25	126'180.00	70'040.52	67'438.62	3'423'218.90
+ 1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	6'325'452.00	0.00	4'015'171.17	1'281'374.00	0.00	147'421.04	80'303.42	5'149'124.13
<b>20 Langfristiges Fremdkapital</b>								
+ 2068 Überschuss Anschlussgebühren	0.00	0.00	0.00	0.00	116'729.46	0.00	0.00	-116'729.46
<b>Total</b>	<b>365'621'978.47</b>	<b>2'994'761.72</b>	<b>211'556'647.93</b>	<b>11'932'528.17</b>	<b>6'450'911.87</b>	<b>7'704'873.32</b>	<b>4'055'912.95</b>	<b>212'328'152.61</b>

## Rückstellungsspiegel

Eine Rückstellung ist eine wesentliche Verbindlichkeit für eine bereits eingegangene Verpflichtung, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss ist. Ihr Ursprung liegt in einem Ereignis der Vergangenheit. Im Gegensatz zu den Eventualverpflichtungen müssen Rückstellungen gebucht werden. Die Neubildungen und die Auflösungen von Rückstellungen schlagen sich in der Erfolgsrechnung nieder, der Anfangs- und der Endbestand der Rückstellungen gehen aus der Bilanz hervor. Diese Darstellung wird als Rückstellungsspiegel bezeichnet.

Bei den kurzfristigen Rückstellungen wurden die geschätzten Rückerstattungsbeiträge an den Kanton betreffend Prämienverbilligung (IPV) als Neubildung verbucht. Hingegen konnten Rückstellungen aus dem Vorjahr aus der Investitionsrechnung aufgelöst werden. Es handelt sich dabei um Investitionsprojekte, welche in früheren Jahren begonnen wurden, aber noch nicht ganz fertiggestellt wurden. Neu werden solche Abgrenzungen mit den Kreditübertragungen (vgl. Herleitung ergänztes Budget nach Sachgruppen) gelöst.

Bei den langfristigen Rückstellungen werden einerseits die Überbrückungsrenten und die Ruhegehälter in kapitalisierter Form dargestellt. Im Weiteren wurde eine Rückstellung bei den Pflegfinanzierungskosten für die im Raum stehenden Rückforderungen betreffend MiGel verbucht.

## Rückstellungsspiegel

Anhang zur Jahresrechnung nach § 53 lit. c. FHGG

Gemeinde Rechnungsjahr	EMMEN 2018					
	Anfangsbestand	Neubildung	Auflösung	Verwendung	Umbuchung langfr. / kurzfr.	Endbestand
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>						
2050 Mehrleistungen Personal	-	-	-	-	-	-
2051 Andere Ansprüche des Personals	-	-	-	-	-	-
2052 Prozesse	-	-	-	-	-	-
2053 Nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	-	-
2054 Bürgschaften und Garantieleistungen	-	-	-	-	-	-
2055 Übrige betriebliche Tätigkeiten	-	-651'000	-	-	-	-651'000
2056 Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-
2057 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-
2058 Investitionsrechnung	-764'694	-	764'694	-	-	-
2059 Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
<b>Total kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>-764'694</b>	<b>-651'000</b>	<b>764'694</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-651'000</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>						
2081 Langfristige Ansprüche des Personals	-1'560'085	-215'116	7'915	-	-	-1'767'286
2082 Prozesse	-	-	-	-	-	-
2083 nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	-	-
2084 Bürgschaften und Garantieleistungen	-	-	-	-	-	-
2085 Übrige betriebliche Tätigkeiten	-	-600'000	-	-	-	-600'000
2086 Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-
2087 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-
2088 Investitionsrechnung	-	-	-	-	-	-
2089 Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
<b>Total langfristige Rückstellungen</b>	<b>-1'560'085</b>	<b>-815'116</b>	<b>7'915</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2'367'286</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>-2'324'779</b>	<b>-1'466'116</b>	<b>772'609</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-3'018'286</b>

## Beteiligungsspiegel

Die Beteiligungen sind für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung. Im Beteiligungsspiegel sind die finanziellen und personellen Verflechtungen, die mit wesentlichen Risiken und Verpflichtungen behaftet sind - beispielsweise Kapitalverpflichtungen, Handlungsverpflichtungen und Abhängigkeiten in der Leistungserbringung - aufzuführen. Die den Beteiligungen zugrundeliegende Beteiligungsstrategie wurde bzw. wird vom Einwohnerrat verabschiedet.

Der Beteiligungsspiegel wird im Anhang 2 dargestellt.

## Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen sind entweder

- gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, jedoch nicht als Rückstellung erfasst wurden, weil einerseits der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist oder andererseits die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann (z.B. hängige Prozesse) oder
- mögliche Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultieren, jedoch durch ein künftiges, nicht beeinflussbares Ereignis noch bestätigt werden müssen (z.B. Bürgschaft, Rechtsstreit, Regressnahme, bedingt rückzahlbare Darlehen, bei denen die Rückzahlung nicht wahrscheinlich ist und die deshalb im Aufwand verbucht wurden).

Die Eventualverpflichtungen der Einwohnergemeinde Emmen sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

## Gemeinde Emmen

### Eventualverpflichtungen / -forderungen

Klasse	Empfänger	Art der Verbindlichkeit, Bezeichnung Objekt	Ursprungszeitpunkt der Verbindlichkeit	Laufzeit	Wahrscheinlichkeit	Zuverlässigkeit der betraglichen Schätzung	Betrag CHF	
							31.12.2017	31.12.2018
Verpflichtung	Pensionskasse der Gemeinde Emmen	Deckungslücke			10%	gemäss JRG PKGE	6'800'000	12'600'000
Verpflichtung	Betagtenzentren Emmen AG	Patronatserklärung			10%			
Verpflichtung	Betagtenzentren	Heimdepotleistungen (Hinterlegungen). Subsidiäre Kostengutsprachen.	bei Todesfall		20%	detailliert ausgewiesen	161'500	167'500
Verpflichtung	Pension Zihlmatte	Rückbehalt für allfällige Schadenersatzleistungen	bei Auszug der Bewohner		20%	detailliert ausgewiesen	713	3'482
Forderungen	Verschiedene Vermieter	Mietzinsdepots (Vorleistungen). Mietvertrag mit WSH-Bezüger.	bei Auszug der Bewohner		25%	detailliert ausgewiesen	5'603	2'338

### Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Eventualverpflichtungen

#### *Pensionskasse der Gemeinde Emmen*

Zugunsten der Pensionskasse der Gemeinde Emmen hat die Gemeinde Emmen die Garantie übernommen, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Die Garantie ist betraglich nicht fixiert. Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Gemeinde Emmen beträgt per 31.12.2018 aufgrund des provisorischen Abschlusses rund 92.38 %. Die Differenz von 7.62 % entspricht einem Betrag von rund CHF 12.6 Mio. Im Abschluss 2018 sind keine Sanierungskosten enthalten.

#### *Betagtenzentren Emmen AG*

Zugunsten der Betagtenzentren Emmen AG hat die Gemeinde Emmen eine Patronatserklärung abgegeben.

#### *Eventualverpflichtungen (Heimdepotleistungen)*

Ende 2017 bestanden subsidiäre Kostengutsprachen für 34 Personen im Gesamtbetrag von CHF 161'500.00. Im Jahr 2018 wurden für weitere sieben Personen subsidiäre Kostengutsprachen für Heimdepots gesprochen. Gleichzeitig wurden bei vier Personen die subsidiären Kostengutsprachen aufgehoben (infolge Todesfall). Bei diesen vier Fällen mussten aufgrund der subsidiären Kostengutsprachen tatsächliche Verpflichtungen im Gesamtbetrag von CHF 13'937.65 übernommen werden. Für die Übernahme der Verpflichtungen mussten von den entsprechenden Betagtenzentren Konkursverlustscheine oder eine Bestätigung des Konkursamtes, dass der Konkurs mangels Aktiven oder Kostenvorschuss nicht eröffnet wurde, beigebracht werden. In einem weiteren Fall konnte die subsidiäre Kostengutsprache aufgehoben werden (infolge Zahlung des Depots). Entsprechend belaufen sich die subsidiären Kostengutsprachen per 31.12.2018 auf CHF 167'500.00 (Eventualverpflichtungen) für 36 Personen. Im Weiteren ist zu erwähnen, dass in zwei Fällen die Kostengutsprache (KOGU) reduziert werden konnte (auf Grund von Teilzahlungen an Depot).

Basis für die Übernahme der subsidiären Kostengutsprachen für Depotleistungen (Hinterlegungen) bilden die Richtlinien der Gemeinde Emmen betreffend Unterstützungen in Alters-

und Pflegeheimen, gültig ab 1.1.2017, welche an der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2016 verabschiedet wurden.

#### *Mietzinsdepot (Vorleistung)*

Per Ende 2017 bestanden in vier Fällen CHF 5'602.55 an offenen Mietzinsdepots. Im Verlauf des Jahres 2018 konnten vier Fälle abgeschlossen werden, dies infolge Rückzahlung. Allerdings mussten im selben Zeitraum Mietzinsdepots von drei Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH-Bezüger) übernommen werden. Per 31.12.2018 bestanden somit offene Mietzinsdepot-Forderungen im Betrag von CHF 2'338.45.

Basis für die Übernahme der Mietzinsdepots finden sich im Luzerner Handbuch (B.3.3).

#### *Zihlmatte (Eventualverpflichtung)*

Bei Bewohnern der Pension Zihlmatte verpflichtet sich die Gemeinde Emmen, im Schadensfall für entstandene Kosten, bis gesamthaft CHF 1'500.00 pro Person, aufzukommen. Per Ende 2017 befanden sich zwei Personen in der Pension Zihlmatte. Der zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Betrag für allfällige Schäden belief sich auf CHF 712.50. Vom monatlichen Unterhalt wird den Klienten ein Betrag für allfällige Schäden abgezogen. Sollten beim Auszug Schäden entstanden sein, wird der den Klienten abgezogene Betrag an die Kostengutsprache herangezogen. Für den Rest haftet die Gemeinde Emmen. Sollten keine Schäden zu beanstanden sein, wird den Klienten der abgezogene Betrag wieder ausbezahlt (eventuell für ein Mietzinsdepot). Im Verlauf des Jahres 2018 sind drei Personen in der Pension Zihlmatte ausgetreten und sechs Personen eingezogen. Per 31.12.2018 befinden sich fünf WSH-Bezüger vom Sozialdienst Emmen in der Pension Zihlmatte. Der für allfällige Schäden aufgelaufene Betrag betrug zu diesem Zeitpunkt CHF 3'482.10.

Basis für die Übernahme der Mietzinsdepots finden sich in der Rahmenvereinbarung zwischen dem Verein Die Pension, Zihlmattweg 9, Luzern und der Gemeinde Emmen, vertreten durch den Gemeinderat, und ebenfalls im Luzerner Handbuch (B.3.3)

## 4 Eröffnungen und Anträge

### ***41 Prüfung der Rechnung 2017 durch die Finanzaufsicht für Gemeinden***

Die Finanzaufsicht Gemeinden (kantonale Aufsichtsbehörde) hat die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Emmen geprüft. Ihr Bericht wird Ihnen wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2018 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 14. Februar 2019 wurden **keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.**“



## **42 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Jahresbericht 2018**

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2018, bestehend aus:

1. Dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
2. Dem Bericht zu den Aufgabenbereichen (Globalrechnungen) und
3. Der Jahresrechnung 2018, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'566'083.60 abschliesst,

verabschiedet.

### **Verfügung**

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und des Einwohnerrates einen Bericht und gibt dem Einwohnerrat eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 17. April 2019

Für den Gemeinderat

Gemeindepräsident:

Rolf Born

Gemeindeschreiber:

Patrick Vogel

### **43 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Emmen über den Jahresbericht 2018**

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe zusammen mit der externen Revisionsstelle (Balmer-Etienne AG) darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Als Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichts für das Jahr 2018 der Gemeinde Emmen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar.

Empfehlung an den Einwohnerrat:

1. Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichts des Jahres 2018 zu genehmigen.
2. Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Emmen bestehend aus der Bilanz per 31.12.2018, der Erfolgsrechnung 2018, der Investitionsrechnung 2018 sowie der Geldflussrechnung 2018, inklusiv Anhänge ebenfalls zu genehmigen.

Emmenbrücke, 14. Mai 2019

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Vizepräsident: B. Schneider

Die Mitglieder: B. Fas-Mirza, M. Greter, T. Käch, A. Kappeler, M. Lingg, P. Müri,  
St. Rügsegger, M. Schumacher

## **44 Beschlussfassung des Einwohnerrates zum Jahresbericht 2018**

An der Einwohnerratssitzung vom 21. Mai 2019 beschliesst der Einwohnerrat, nach Eröffnung des Berichtes und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans und des Kontrollberichtes der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2017, folgendes:

1. Der Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms wird genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Emmen bestehend aus der Bilanz per 31.12.2018, der Erfolgsrechnung 2018, der Investitionsrechnung 2018 sowie der Geldflussrechnung 2018, inklusiv Anhänge wird genehmigt.

Emmenbrücke, 21. Mai 2019

Namens des Einwohnerrates

Der Ratspräsident:

T. Bühler

Der Gemeindeschreiber:

P. Vogel

# Anhangverzeichnis zur Rechnung 2018

Anhang 1	Finanzkennzahlen 2018
Anhang 2	Beteiligungsspiegel 2018
Anhang 3	Erfolgsrechnung Abweichung pro Aufgabenbereich



## Finanzkennzahlen Zusammenfassung

Gemeinde		Emmen	Jahr	2018
----------	--	-------	------	------

### Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad 2018	58.3
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	29.5

### Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	2.6
---------------------------	-----

### Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil	1.5
----------------------	-----

### Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil	6.6
---------------------	-----

### Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient	46.3
----------------------------	------

### Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in 3'900

Nettoschuld je Einwohner/in	1'399
-----------------------------	-------

### Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Zweifaches kantonales Mittel NS ohne SF je Einwohner/in -

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	1'946
--	-------

### Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil	176.6
---------------------------	-------

**Selbstfinanzierungsgrad**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2018
----------	-------	------	------

**Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.**

Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

**Berechnung**

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+	-4'566'084
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	7'455'548
35 Einlagen in Fonds und SF	+	999'795
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-	1'009'686
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	+	31'864
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	+	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	+	-
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	+	217'462
387 Ausserplanmässige Wertberichtigungen	+	-
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-	-
485 Ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und SF	-	-
389 Zins und Amortisation PK-Verpflichtungen	+	757'983
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-
3811 Ausserord. Sach- und Betriebsaufwand; WB	+	-
3841 Buchwirksamer ausserord. Finanzaufwand; a.o. WB	+	-
4490 Wertaufholung Sachanlagen und immaterielle Anlagen im VV	-	-
4695 Wertaufholung Darlehen, Beteiligungen und Invest. im VV	-	-

<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>3'886'882</b>
---------------------------	------------------

Investitionsausgaben	+	9'794'443
Investitionseinnahmen (ohne durchlaufende Investitionsbeiträge)	-	3'132'635

<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'661'808</b>
---------------------------	------------------

<b>Selbstfinanzierungsgrad 2018</b>	<b>58.3</b>
-------------------------------------	-------------

Selbstfinanzierung 2018	3'886'882	Nettoinvestitionen 2018	6'661'808
Selbstfinanzierung 2017	-3'127'394	Nettoinvestitionen 2017	9'463'383
Selbstfinanzierung 2016	474'343	Nettoinvestitionen 2016	13'209'122
Selbstfinanzierung 2015	7'085'992	Nettoinvestitionen 2015	13'363'209
Selbstfinanzierung 2014	6'604'814	Nettoinvestitionen 2014	7'929'590
<b>Total</b>	<b>14'924'637</b>	<b>Total</b>	<b>50'627'112</b>

In den Jahren 2019 bis 2022 können die Selbstfinanzierung und die Nettoinvestitionen gemäss HRM1 zur Berechnung des 5-Jahresdurchschnittes herangezogen werden.

<b>Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre</b>	<b>29.5</b>
---	-------------

Grenzwert eingehalten

Kommentar:



**Selbstfinanzierungsanteil**

<b>Gemeinde</b>	<b>Emmen</b>	<b>Jahr</b>	<b>2018</b>
-----------------	--------------	-------------	-------------

***Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.***

Selbstfinanzierung in Prozent des Laufenden Ertrags.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

**Berechnung**

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+	-4'566'084
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	7'455'548
35 Einlagen in Fonds und SF	+	999'795
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-	1'009'686
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	+	31'864
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	+	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	+	-
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	+	217'462
387 Ausserplanmässige Wertberichtigungen	+	-
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-	-
485 Ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und SF	-	-
389 Zins und Amortisation PK-Verpflichtungen	+	757'983
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-
3811 Ausserord. Sach- und Betriebsaufwand; WB	+	-
3841 Buchwirksamer ausserord. Finanzaufwand; a.o. WB	+	-
4490 Wertaufholung Sachanlagen und immaterielle Anlagen im VV	-	-
4695 Wertaufholung Darlehen, Beteiligungen und Invest. im VV	-	-
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>3'886'882</b>

40 Fiskalertrag	+	87'409'828
41 Regalien und Konzessionen	+	1'490'100
42 Entgelte	+	25'123'654
43 Verschiedene Erträge	+	227'123
44 Finanzertrag	+	1'765'814
45 Entnahmen aus Fonds und SF	+	1'009'686
46 Transferertrag	+	30'984'515
48 Ausserordentlicher Ertrag	+	-
<b>Laufender Ertrag</b>		<b>148'010'720</b>

**Selbstfinanzierungsanteil****2.63**

Grenzwert eingehalten

Kommentar:

**Zinsbelastungsanteil**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2018
----------	-------	------	------

**Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.**

Nettozinsaufwand in Prozent des Laufenden Ertrags.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

**Berechnung**

340 Zinsaufwand	+	2'397'696
440 Zinsertrag	-	241'163
<b>Nettozinsaufwand</b>		<b>2'156'533</b>

40 Fiskalertrag	+	87'409'828
41 Regalien und Konzessionen	+	1'490'100
42 Entgelte	+	25'123'654
43 Verschiedene Erträge	+	227'123
44 Finanzertrag	+	1'765'814
45 Entnahmen aus Fonds und SF	+	1'009'686
46 Transferertrag	+	30'984'515
48 Ausserordentlicher Ertrag	+	-

<b>Laufender Ertrag</b>		<b>148'010'720</b>
-------------------------	--	--------------------

<b>Zinsbelastungsanteil</b>		<b>1.46</b>
-----------------------------	--	-------------

Grenzwert eingehalten

Kommentar:

**Kapitaldienstanteil**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2018
----------	-------	------	------

**Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.**

Kapitaldienst in Prozent des Laufenden Ertrags.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

**Berechnung**

340 Zinsaufwand	+	2'397'696
440 Zinsertrag	-	241'163
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	7'455'548
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	+	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	+	-
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	+	217'462

<b>Kapitaldienst</b>	<b>9'829'542</b>
----------------------	------------------

40 Fiskalertrag	+	87'409'828
41 Regalien und Konzessionen	+	1'490'100
42 Entgelte	+	25'123'654
43 Verschiedene Erträge	+	227'123
44 Finanzertrag	+	1'765'814
45 Entnahmen aus Fonds und SF	+	1'009'686
46 Transferertrag	+	30'984'515
48 Ausserordentlicher Ertrag	+	-

<b>Laufender Ertrag</b>	<b>148'010'720</b>
-------------------------	--------------------

<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>6.64</b>
----------------------------	-------------

Grenzwert eingehalten

Kommentar:

**Nettoverschuldungsquotient**

<b>Gemeinde</b>	<b>Emmen</b>	<b>Jahr</b>	<b>2018</b>
-----------------	--------------	-------------	-------------

***Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.***

Nettoschuld in Prozent des Fiskalertrags inkl. Ressourcenausgleich.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

**Berechnung**

20 Fremdkapital	+	121'384'352
2068 Überschuss Anschlussgebühren	-	116'729
10 Finanzvermögen	-	77'285'632
<b>Nettoschuld</b>		<b>43'981'990</b>

40 Fiskalertrag	+	87'409'828
4621 Ressourcenausgleich	+	7'507'067
362 Finanzausgleich	-	-
<b>Fiskalertrag inkl. Ressourcenausgleich</b>		<b>94'916'895</b>

<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	<b>46.3</b>
-----------------------------------	-------------

Grenzwert eingehalten

Kommentar:

**Nettoschuld je Einwohner/in**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2018
----------	-------	------	------

***Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.***

Nettoschuld im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

**Berechnung**

20 Fremdkapital	+	121'384'352
2068 Überschuss Anschlussgebühren	-	116'729
10 Finanzvermögen	-	77'285'632

<b>Nettoschuld</b>	<b>43'981'990</b>
--------------------	-------------------

<b>Einwohnerzahl</b>	<b>31'442</b>
----------------------	---------------

<b>Nettoschuld je Einwohner/in</b>	<b>1'399</b>
------------------------------------	--------------

Grenzwert eingehalten

Kommentar:

**Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in**

<b>Gemeinde</b>	<b>Emmen</b>	<b>Jahr</b>	<b>2018</b>
-----------------	--------------	-------------	-------------

*Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.*

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

**Berechnung**

20 Fremdkapital	+	121'384'352
2068 Überschuss Anschlussgebühren	-	116'729
10 Finanzvermögen	-	77'285'632
14xx.5 Total Spezialfinanzierte Gemeindebetriebe im VV	-	6'669'834
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SF	+	23'885'927

<b>Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen</b>	<b>61'198'083</b>
---	-------------------

<b>Einwohnerzahl</b>	<b>31'442</b>
----------------------	---------------

<b>Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in</b>	<b>1'946</b>
---	--------------

Grenzwert nicht eingehalten

Nettoschuld je Einwohner/in	1'399
-----------------------------	-------

Nettoschuld (+) bzw. Nettovermögen (-) der Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	-548
--	------

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	1'946
--	-------

Kommentar:

**Bruttoverschuldungsanteil**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2018
----------	-------	------	------

**Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.**

Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags.

**Richtwert gemäss §3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden:**

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

**Berechnung**

200 Laufende Verbindlichkeiten	+	66'841'954
201 Kurzfristige Verbindlichkeiten	+	52'000'000
2016 Derivative Finanzinstrumente	-	-
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	+	142'671'159
2068 Überschuss Anschlussgebühren	-	116'729

<b>Bruttoschulden</b>	<b>261'396'384</b>
-----------------------	--------------------

40 Fiskalertrag	+	87'409'828
41 Regalien und Konzessionen	+	1'490'100
42 Entgelte	+	25'123'654
43 Verschiedene Erträge	+	227'123
44 Finanzertrag	+	1'765'814
45 Entnahmen aus Fonds und SF	+	1'009'686
46 Transferertrag	+	30'984'515
48 Ausserordentlicher Ertrag	+	-

<b>Laufender Ertrag</b>	<b>148'010'720</b>
-------------------------	--------------------

<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>	<b>176.6</b>
----------------------------------	--------------

Grenzwert eingehalten

Kommentar:

Gemeinde Emmen

20.03.2019

## Beteiligungsspiegel

## Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen

Name, Sitz	Rechtsform	Zweck, Tätigkeit	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Gesamtkapital per 31.12.2018 in CHF	Grundlagen Anteils- berechnung	Anteil Gemeinde 2018	Anteil Gemeinde 2017	Buchwert in CHF
Privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)								
Auto AG Holding, Rothenburg	Aktiengesellschaft	Transportdienstleistungen						25'640
Miteigentümerschaft Unter-Spitalhof	Genossenschaft	Betrieb eines Kindergartens						0
Strassenunterhaltsgenossenschaft Unterer Schiltwald	Genossenschaft	Unterhalt Waldstrasse						0
Strassenunterhaltsgenossenschaft "Gersag"	Genossenschaft (in Gründung)	Unterhalt Dahlienstrasse / Hillstrasse / Berta-Regina-Strasse						0
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)								
Betagtenzentrum Emmen AG, Emmen	Aktiengesellschaft	Betreuung und Pflege von Betagten und chronisch-kranken Menschen.			Kapitaleinlage	100.00%	100.00%	31'262'500
Regionales Eiszentrum Luzern AG, Luzern	Aktiengesellschaft	Betrieb des Eiszentrums Luzern. Mitglied im Sportcard Verbund						7'180
Pensionskasse der Gemeinde Emmen	Anstalt des öffentlichen Rechts	Berufliche Vorsorge	Sanierungsbeitrag bei Unterschreitung des Ausgangsdeckungsgrades (§17 Pensionskassenreglement). Gemeindehaftung			0.00%	0.00%	0
REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern, Emmenbrücke	Gemeindeverband	Abfall- und Abwasserbewirtschaftung	Solidarhaftung					0
Gemeindeverband ICT, Emmen	Gemeindeverband	IT-Dienstleistungen	Solidarhaftung	Gemäss Statuten kein Eigenkapital möglich. Vortrag Ertragsüberschuss Anteil Kleinkunden	Anteil Stimmrecht pro 1'000 Einwohner	< 50.00%	< 50.00%	0
Verkehrsverbund Luzern	öffentlich-rechtliche Anstalt	Planung und Finanzierung ÖV im Kanton Luzern			Anteil Kostenteiler gemäss ÖVG			0
Bibliotheksverband Region Luzern (Adligenswil, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Meggen, Vitznau)	Gemeindeverband	Betrieb der Bibliothek Emmen	Solidarhaftung		Anzahl Einwohner		17.66%	0
Gemeindeverband LuzernPlus	Gemeindeverband	Vertretung der Regionalpolitik für die Region Luzern	Solidarhaftung		im Verhältnis der Anzahl Einwohner	-	-	0
ZiSG Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Zweckverband des öffentlichen Rechts	Institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Solidarhaftung		Ständige Wohnbevölkerung		5.44%	0
Sozial-Beratungszentrum Luzern (SoBZ), Luzern	Gemeindeverband	Beratungsstelle für Menschen mit Fragen und Anliegen zu legalen Suchtmitteln oder zu auffälligem Konsumverhalten						0
Andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechtes (ZSO) oder Sitzgemeindeform (z.B. KESB) oder Strassenunterhaltsgenossenschaft, usw.)								
Regionales Zivilstandsamt (Emmen, Rothenburg, Rain)	Sitzgemeindeform	Betrieb des regionalen Zivilstandsamtes Emmen						0
KESB Emmen (Emmen, Neuenkirch, Rain, Rothenburg)	Sitzgemeindeform	Führung unabhängige KESB und freiwillige und gesetzliche Dienstleistung ambulante Sozialberatung			Gewichtung: 40% Anzahl Einwohner, 60% Anzahl Fälle			0
Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	Sitzgemeindeform	Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit einer Kinder- oder Erwachsenenschutzmassnahme			Gewichtung: 40% Anzahl Einwohner, 60% Anzahl Fälle			0
Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	Sitzgemeindeform	Fachliche Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Familien und deren Umfeld			Gewichtung: 40% Anzahl Einwohner, 60% Anzahl Fälle			0
ZSO Emme	Gemeindevertrag	Betrieb der Zivilschutzorganisation Emmen	Solidarhaftung					0
Schiesssportanlage Hüstenmoos, Emmen	Verein, Leistungsvereinbarung/ Nutzungsvertrag	Regelung der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden sowie mit dem Trägerverein						0
Verband Luzerner Gemeinden	Verein	Politische Interessenvertretung	-		-	-	-	0
Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML), Luzern	Verband	Kantonale Zusammenarbeit der Musikschulen	Haftung des Vereinsvermögen					0
Verband Musikschulen Schweiz (VMS)	Verband	Zusammenarbeit der schweizerischen Musikschulen						0
Städteinitiative Bildung	Verband	Bearbeitung bildungspolitischer Fragestellungen und Vertretung der bildungspolitischen Anliegen der Städte gegenüber den Behörden der Kantone und gegebenenfalls des Bundes.						0
UHG Güterstrassen Emmen	Einfache Gesellschaft	Sanierung Eschenring. Temporäre Kooperationsgemeinschaft	Solidarhaftung		gemäss Perimeter			4'044
Stockwerkeigentümerschaft Oberhofstrasse		Betrieb eines Kindergartens						0

(allenfalls: Beteiligungen im Finanzvermögen)







Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		31.12.	31.12.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>185'316'103.21</b>	<b>185'316'103.21</b>	<b>185'940'714.69</b>	<b>185'940'714.69</b>	<b>183'501'798.55</b>	<b>183'501'798.55</b>
<b>0</b>	<b>KST / KTR</b>	<b>185'316'103.21</b>	<b>185'316'103.21</b>	<b>185'940'714.69</b>	<b>185'940'714.69</b>	<b>183'501'798.55</b>	<b>183'501'798.55</b>
<b>1</b>	<b>BEHÖRDEN</b>	<b>1'677'102.05</b>	<b>1'427'737.40</b>	<b>1'831'462.22</b>	<b>1'488'977.86</b>	<b>1'896'171.94</b>	<b>1'534'340.10</b>
101	Behörden	1'677'102.05	1'427'737.40	1'831'462.22	1'488'977.86	1'896'171.94	1'534'340.10
701200	Gemeinderat	1'427'737.40	1'427'737.40	1'488'977.86	1'488'977.86	1'534'340.10	1'534'340.10
901100	Einwohnerat	220'997.69		264'051.61		308'600.54	
901200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen	12'822.96		33'932.75		6'349.05	
985002	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen	15'544.00		44'500.00		46'882.25	
<b>2</b>	<b>STABSSTELLEN</b>	<b>3'881'356.27</b>	<b>7'976'420.55</b>	<b>4'250'542.89</b>	<b>9'685'159.03</b>	<b>5'095'171.86</b>	<b>6'457'239.09</b>
201	Departement Kanzlei	3'352'437.55	7'737'660.33	3'654'111.68	9'379'034.89	4'443'426.76	6'402'540.54
702200	Gemeindekanzlei allg.	365'601.36	365'601.36	436'209.34	436'209.34	326'418.24	326'418.24
702240	Informatik	991'444.94	991'444.94	1'254'540.41	1'254'540.45	1'320'213.83	1'320'213.83
702241	Hausdruckerei	84'591.28	84'591.28	70'415.69	70'415.69	78'060.95	78'060.95
914000	Teilungsamt	440'763.61	421'774.89	399'806.43	340'000.00	505'091.61	748'577.97
914100	Einwohnerkontrolle	712'768.36	176'727.85	726'501.43	176'300.00	1'361'688.40	277'031.90
914200	Regionales Zivilstandsamt, Anteil Emmen	126'351.21		146'341.43		131'332.53	
914210	Regionales Zivilstandsamt	329'548.61	329'548.61	344'136.62	344'136.62	330'852.60	330'852.60
914700	Bürgerrechtswesen	244'694.69	241'024.30	224'932.79	224'932.79	322'869.32	220'563.90
991010	Sondersteuern	56'673.49	5'126'947.10	51'227.54	6'532'500.00	66'899.28	3'100'821.15
202	Stabsstelle Kommunikation und Marketing	528'918.72	238'760.22	596'431.21	306'124.14	651'745.10	54'698.55
702201	Externe Kommunikation inkl. Internet	184'593.49	184'593.49	287'124.14	287'124.14	327'841.82	52'951.80
702202	Projektkommunikation	16'655.60	16'655.60	10'000.00	10'000.00	11'423.00	
702203	Interne Kommunikation inkl. Intranet	136.13	136.13	9'000.00	9'000.00	1'746.75	1'746.75
933200	Emmenmail	79'645.10	37'375.00				
985000	Marketing, Wirtschaftsförderung	247'888.40		290'307.07		310'733.53	
<b>3</b>	<b>DIREKTION FINANZEN UND PERSONELLES</b>	<b>28'345'278.79</b>	<b>122'808'159.97</b>	<b>29'304'629.67</b>	<b>122'429'346.25</b>	<b>26'375'321.01</b>	<b>124'505'408.95</b>
301	Finanzen und Informatik	8'564'603.77	21'676'777.37	9'799'157.14	19'572'418.26	4'532'580.06	28'128'565.30
702000	Finanz- und Rechnungswesen	1'546'161.82	1'546'161.82	982'386.14	982'386.14	891'427.30	975'810.73
702002	Inkasso	572'256.31	572'256.31	526'494.14	526'494.14	611'058.79	403'436.18
796100	Kapitalkosten aus Fibu	2'495'007.43	2'495'007.43	2'696'500.00	2'696'500.00	-2'333'236.12	887'658.83
802000	Allg. Administr. / Verwaltung	3'951'178.21	3'951'178.21	5'552'291.94	5'552'291.92	5'363'330.09	5'363'330.09
993000	Finanzausgleich		8'546'090.00		8'546'090.00		7'948'502.00
999000	Auflösung Aufwertungsreserven				1'268'656.06		
999900	Abschluss		4'566'083.60	41'484.92			12'549'827.47
302	Personal und Organisation	2'075'971.13	1'171'085.01	2'216'592.90	1'407'031.88	2'070'580.79	1'384'999.42
702211	Zentraleinkauf	120'199.46	120'199.46	146'066.73	146'066.73	127'094.29	127'094.29
702212	Post- und Kurierdienst	64'511.83	64'511.83	69'471.56	69'471.56	69'351.48	69'351.48
702221	Personalwesen	742'908.63	742'908.63	743'878.86	743'878.88	813'168.41	813'168.41
702222	Lehrlingswesen	176'080.24	176'080.24	185'614.70	185'614.71	170'868.94	170'868.94
702223	Weiterbildung (intern/extern)	13'384.85	13'384.85	70'000.00	70'000.00	70'004.70	70'004.70
953300	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	958'886.12	54'000.00	1'001'561.05	192'000.00	820'092.97	134'511.60
303	Immobilien	14'215'620.75	14'112'563.81	13'608'320.62	13'639'696.11	15'877'137.23	15'829'265.16
702220	Verwaltung Liegenschaften	707'926.98	707'926.98	739'376.45	739'376.46	693'011.18	693'011.18
702900	Verwaltungsgebäude Gersag	943'262.90	943'262.90	1'037'653.16	1'037'653.16	2'213'334.24	1'769'996.67
702901	Verwaltungsgebäude Personalhaus	27'547.03	27'547.03	33'968.56	33'968.56	27'604.70	27'604.70
702910	Reinigung Verwaltungsgebäude	158'573.50	158'573.50	172'934.21	172'934.21	195'561.74	195'561.74



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		31.12.	31.12.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
702950	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	392'422.81	392'422.81	89'075.02	89'075.02	273'730.97	273'730.97
721700	Schulliegenschaften	6'870'863.21	6'870'863.21	6'541'425.92	6'541'425.92	8'134'243.11	8'134'243.11
721701	Schulliegenschaft Sonnhalde	61'439.89	61'439.89	83'044.07	83'044.08	73'166.64	73'166.64
796300	Liegenschaften Finanzvermögen	775'348.00	775'348.00	29'450.00	29'450.00	38'059.00	440'712.40
815000	Feuerwehrgebäude	183'315.37	183'315.37	278'542.52	278'542.52	263'499.36	263'499.36
816200	Zivilschutz- und Militäranlagen	54'862.25	54'862.25	132'532.82	132'532.82	94'052.47	94'052.47
832200	Saalbau	269'878.87	269'878.87	310'751.72	310'751.72	192'739.95	192'739.95
832900	Restaurant Mooshüsli	16'558.73	16'558.73	10'819.45	10'819.45	11'682.73	11'682.73
832901	Restaurant Rossmoos	77'505.16	77'505.16	59'056.77	59'056.77	45'467.95	45'467.95
834100	Sportanlagen	1'192'246.12	1'192'246.12	998'989.38	998'989.38	815'031.53	815'572.26
834101	Sporthalle Rossmoos	412'346.77	412'346.77	676'655.42	676'655.42	520'059.01	520'059.01
834102	Sporthalle Gersag	113'397.23	113'397.23	104'142.19	104'142.19	56'157.43	56'157.43
834110	Badeanlagen Mooshüsli	898'057.31	898'057.31	1'139'173.45	1'139'173.45	1'310'444.28	1'310'444.28
861900	Werkhof	78'393.29	78'393.29	141'125.15	141'125.15	126'090.21	126'090.21
877100	Friedhofanlagen	40'575.39	40'575.39	54'479.83	54'479.83	25'798.70	25'798.70
914500	Markt- und Gewerbeswesen	2'351.35	64'402.75	3'346.12	78'000.00	610.65	60'312.50
934210	Barackendörfli Riffigweiher	69'212.54	53'055.00	58'821.90	65'000.00	51'592.80	54'381.40
961590	Parkplatzbewirtschaftung	119'069.53	536'414.25	137'137.23	639'000.00	111'490.74	474'832.25
977100	Bestattungswesen	750'466.52	184'171.00	775'819.28	224'500.00	603'707.84	170'147.25
304	Steuerwesen	3'489'083.14	85'847'733.78	3'680'559.01	87'810'200.00	3'895'022.93	79'162'579.07
902100	Veranlagung / Administration Steuern	1'722'957.67	855'718.70	1'662'324.84	326'200.00	2'175'389.87	493'512.40
961530	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben		752'014.00		680'000.00		737'540.00
987100	Konzessionsgebühren Elektrizität		1'386'482.50		930'000.00		1'320'929.65
987900	Konzessionsgebühren Energie, übriges		46'013.00		60'000.00		
991000	Gemeindesteuern	1'766'125.47	82'807'505.58	2'003'256.59	85'385'000.00	1'704'493.46	75'615'905.82
991001	Andere Steuern: NEU 991010 (Sondersteuern)			14'977.58	429'000.00	15'139.60	994'691.20
4	DIREKTION BAU UND UMWELT	23'546'161.02	15'652'702.37	23'514'585.74	15'348'439.14	23'340'056.20	13'694'287.38
401	Öffentlicher Verkehr	3'983'235.10	172'882.40	3'909'086.70	148'000.00	4'510'595.37	217'653.25
962100	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	61'013.83	28'564.15	158'854.19	8'000.00	4'379'750.27	78'192.00
962200	Regional- und Agglomerationsverkehr	3'790'684.48	8'878.00	3'625'832.51			
962900	SBB Tageskarten	131'536.79	135'440.25	124'400.00	140'000.00	130'845.10	139'461.25
402	Planung und Hochbau	2'372'825.73	1'505'158.68	2'099'751.74	1'310'479.91	2'665'928.24	1'345'728.22
702270	Hochbau	271'346.70	271'346.70	373'135.23	373'135.24	531'951.76	148'380.00
779000	GIS (Geo Informations System)	65'165.58	65'165.58	76'844.67	76'844.67		
976100	Umweltschutz	93'986.52	31'021.65	140'795.88	71'500.00	235'950.08	171'916.82
976900	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	212'895.00	182'276.00				
979000	Raum- und Siedlungsplanung	800'349.62	105'093.00	697'376.77	115'000.00	903'833.83	121'866.60
979100	Baubewilligungen	875'049.97	775'851.80	774'668.71	674'000.00	943'728.32	903'564.80
981100	Landwirtschaft	54'032.34		36'930.48		50'464.25	
997100	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		74'403.95				
403	Ver- und Entsorgung	11'586'891.23	11'586'891.23	11'147'639.00	11'147'639.00	11'099'697.75	11'099'697.75
971000	Wasserversorgung	5'088'452.14	5'088'452.14	4'759'705.80	4'759'705.80	4'544'306.80	4'544'306.80
972000	Abwasserbeseitigung	5'157'372.73	5'157'372.73	5'030'000.00	5'030'000.00	5'224'700.16	5'224'700.16
973000	Abfallbewirtschaftung	1'341'066.36	1'341'066.36	1'357'933.20	1'357'933.20	1'330'690.79	1'330'690.79
404	Strassen und öffentliche Anlagen	5'603'208.96	2'387'770.06	6'358'108.30	2'742'320.23	5'063'834.84	1'031'208.16
934200	Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung	460'520.55		555'647.39	100'000.00	531'838.17	24'477.00
961500	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	1'109'482.58	24'983.95	1'667'939.29	103'000.00	2'153'407.51	95'000.00



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		31.12.	31.12.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
961600	Güterstrassen	1'990.95					
961800	Privatstrassen	1'875.00					
961900	Werkhof / Werkdienst Betrieb	2'704'109.39	1'969'629.88	2'757'458.73	2'145'900.00	2'206'898.66	911'467.16
961901	Strassenbeleuchtungen	211'264.79		172'174.97	264.00	171'690.50	264.00
961902	Strassenreinigung	839'266.55	393'156.23	800'977.58	393'156.23		
961903	Winterdienst	155'310.15		183'910.34			
961904	Grünpflege an Strassen	119'389.00		220'000.00			
5	DIREKTION SOZIALES UND GESELLSCHAFT	59'311'168.56	10'954'800.08	55'288'436.38	10'300'740.20	56'149'356.59	10'543'076.04
501	Berufsbeistandschaft	4'779'472.17	2'770'720.64	4'361'491.41	2'481'933.05	4'335'198.18	2'496'398.06
914300	Berufsbeistandschaft Emmen, Anteil Emmen	2'008'751.53		1'879'558.36		1'838'800.12	
914310	Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	2'770'720.64	2'770'720.64	2'481'933.05	2'481'933.05	2'496'398.06	2'496'398.06
502	KESB Emmen	2'546'051.96	1'537'996.78	2'682'991.46	1'598'584.69	2'616'301.06	1'578'644.69
914320	KESB Emmen, Anteil Emmen	1'008'055.18		1'084'406.77		1'037'656.37	
914330	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	1'537'996.78	1'537'996.78	1'598'584.69	1'598'584.69	1'578'644.69	1'578'644.69
503	Soziales	50'908'111.03	6'288'171.77	47'050'165.51	5'866'577.88	47'838'688.28	6'064'747.99
757900	Sozialinspektorat	178'841.85	178'841.85	280'545.71	280'545.71	359'448.01	120'625.20
941500	Restfinanzierung Langzeitpflege (Heime)	6'267'448.17		5'748'645.39		7'259'296.80	22.60
941600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (Heime)	1'449'816.66		1'456'000.00			
942500	Restfinanzierung Langzeitpflege (Spitex)	624'692.13		547'500.00			
942600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (Spitex)	1'492'250.86	269.55	1'297'874.93		1'876'208.04	
951100	Krankenversicherung	367'365.45	99'791.17	309'967.97	60'000.00	1'867'046.30	51'488.80
951200	Prämienverbilligungen	2'625'596.00		1'847'032.03			
953100	AHV-Zweigstelle	210'781.80	52'205.80	221'936.15	50'000.00	532'175.60	51'897.80
953200	Ergänzungsleistungen	11'026'931.00		10'200'000.00		8'380'394.00	
953501	Leistungen an das Alter	55'000.00		55'000.00			
954100	Familienausgleichskasse	125'217.00		132'000.00		128'353.00	
954300	Alimentenfachstelle	1'623'253.29	845'419.87	1'584'501.07	915'000.00	1'716'051.49	867'529.24
954502	Betreuungsgutscheine	757'831.57	163'515.11	500'841.80	110'000.00	647'613.11	133'152.80
955900	Arbeitsamt	176'967.88		180'804.53			
956000	Sozialer Wohnungsbau	40'579.00		20'000.00		38'855.00	
957200	Gesetzliche Fürsorge (WSH)	12'108'702.06	4'922'437.85	10'811'417.72		17'466'217.64	4'745'262.57
957201	Taxausgleich	1'657'679.15		1'600'000.00	800'000.00		
957500	Sozialamt	2'346'478.88	6'716.50	2'743'158.52	3'554'000.00		
957900	Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH)	7'632'398.95	300.00	7'313'178.79		7'270'811.83	15'284.90
957901	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	50'235.93		60'055.17		77'670.70	
957902	Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung	90'043.40	18'674.07	139'705.73	97'032.17	218'546.76	79'484.08
504	Gesellschaft	1'077'533.40	357'910.89	1'193'788.00	353'644.58	1'359'169.07	403'285.30
954400	Jugendarbeit, Jugendbüro	304'247.33	5'532.70	328'917.03	1'200.00	411'438.22	3'719.28
954500	Jugend+Familienberatung, Anteil Emmen	209'074.52		266'297.69		271'149.06	
954503	Diverse Projekte	485.00		800.00	500.00	24.85	
954510	Jugend+Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	293'380.04	293'380.04	336'544.58	336'544.58	359'366.02	359'366.02
954520	Kind, Jugend, Familie und Integration	267'118.16	55'769.80	261'228.70	15'400.00	317'190.92	40'200.00
954530	Pflegekinderwesen	3'228.35	3'228.35				
6	DIREKTION SCHULE UND KULTUR	59'640'667.83	21'604'892.31	62'973'509.48	21'712'741.62	61'789'858.02	21'329'535.87



Konto	KST-/KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		31.12.	31.12.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
601	Volksschule	46'834'514.37	18'604'319.86	49'635'254.59	18'493'403.61	48'529'965.64	18'273'527.19
821900	Schulleitung	1'833'897.73	1'833'897.73	2'022'235.64	2'022'235.66	1'787'489.94	1'787'489.94
821910	Bildungskommission					5'179.35	5'179.35
821920	Administration	692'777.98	692'777.98	656'006.91	656'006.91	868'259.13	868'259.13
821930	Schulbetrieb allg.	1'384'824.12	1'384'824.12	1'456'092.13	1'456'092.13	1'321'321.70	1'321'321.70
821940	Schulinformatik allg.	988'656.93	988'656.93	1'256'312.70	1'256'312.70	964'623.52	964'623.52
821950	Stellvertretungen Lehrkräfte	878'006.65	878'006.65	437'148.21	437'148.21	928'183.65	928'183.65
921100	Kindergarten	5'861'821.33	1'676'966.20	6'225'433.85	1'654'230.00	4'702'407.89	1'631'740.35
921160	Basisstufe	1'872'952.64	632'780.40	1'915'835.17	629'511.00		
921200	Primarschule	21'207'302.00	6'769'748.80	22'646'050.22	6'758'374.00	24'354'269.64	7'151'522.20
921300	Sekundarschule	12'114'274.99	3'746'661.05	13'020'139.76	3'623'493.00	13'598'230.82	3'615'207.35
602	Schuldienste	1'683'571.28	36'250.00	1'787'724.61	60'000.00	2'140'478.63	259'317.16
921610	Schulpsychologischer Dienst	578'461.17	3'750.00	627'106.27		765'642.25	50'880.00
921620	Logopädie	502'304.28		592'677.26		609'900.80	
921630	Psychomotorik-Therapiestelle	328'278.69		352'830.78		414'882.75	
921640	Schulsozialarbeit	274'527.14	32'500.00	215'110.30	60'000.00	350'052.83	208'437.16
603	Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen	1'618'346.91	625'531.31	2'016'043.70	1'241'896.30	1'714'919.94	740'386.35
821800	Schul- u. Familienerg. Tagesstrukturen allgemein	517'283.02	517'283.02	993'896.30	993'896.30	496'096.20	496'096.20
921800	Betreuungselemente	789'885.64		583'896.30		660'492.56	
954501	Kinderbetreuung	311'178.25	108'248.29	438'251.10	248'000.00	558'331.18	244'290.15
604	Sonderschulung	4'747'339.01	1'370'385.40	4'658'203.10	1'005'000.00	4'611'349.80	1'160'141.35
922000	Sonderschulung Externe inkl. Beiträge an Pool	3'610'729.13	5'244.00	3'547'080.00		4'611'349.80	1'160'141.35
922010	Integrative Sonderschulung (IS)	1'136'609.88	1'365'141.40	1'111'123.10	1'005'000.00		
605	Übriges Schulangebot	3'771'413.74	926'884.44	3'831'184.24	858'241.71	3'666'504.06	858'981.47
921360	Mittelschulen, Kantonsschulen (Kantonsbeiträge)	1'568'000.00		1'648'000.00		1'530'000.00	
921400	Musikschule	1'922'691.89	841'554.05	1'930'697.37	802'385.00	1'811'584.32	808'392.80
929900	Bildungslandschaft	61'952.32	61'873.94	28'536.71	28'536.71	33'448.37	28'362.37
929910	Freizeitsport	34'198.05	22'679.70	64'203.00	25'320.00	93'305.50	21'240.00
943300	Schulgesundheitsdienst	184'571.48	776.75	159'747.16	2'000.00	198'165.87	986.30
606	Gemeindebibliothek	560'614.61	40'182.30	579'091.86	44'000.00	652'453.56	33'462.35
932100	Gemeindebibliothek	560'614.61	40'182.30	579'091.86	44'000.00	652'453.56	33'462.35
607	Kunst und Kultur	424'867.91	1'339.00	466'007.38	10'200.00	474'186.39	3'720.00
931100	Kunstsammlung	1'880.00	1'339.00	5'488.79	10'200.00	1'834.80	3'720.00
931101	AKKU	150'315.02		150'320.00		150'315.90	
932900	Kommunale Kulturförderung	103'611.89		148'198.59		156'047.54	
932901	Regionale Kulturförderung	169'061.00		162'000.00		165'988.15	
7	DIREKTION SICHERHEIT UND SPORT	8'914'368.69	4'891'390.53	8'777'548.31	4'975'310.59	8'855'862.93	5'437'911.12
701	Sicherheit	348'985.96	113'822.97	385'413.80	141'300.16	489'784.06	393'696.88
702250	Archiv	18'056.00	18'056.00	47'500.08	47'500.08	145'687.07	145'687.07
702251	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	21'298.34	21'298.34	25'800.08	25'800.08	18'700.50	18'700.50
911100	Oeffentliche Sicherheit allg.	146'108.74	27'288.50	156'223.68	18'000.00	149'608.26	149'608.26
916100	Militär	19'489.21	7'901.00	19'116.46		22'997.73	30'040.40
916101	Schiesswesen / Anlage Hüslenmoos Betrieb	144'033.67	39'279.13	136'773.50	50'000.00	152'790.50	49'660.65
702	Feuerwehr und Zivilschutz	3'413'673.73	3'131'005.11	3'584'809.05	3'216'910.43	3'867'538.55	3'540'769.94
815010	Feuerwehr Nationalstrasse	115'380.40	115'380.40	103'000.00	103'000.00	114'627.60	114'627.60
815020	Chemiewehr	114'658.80	114'658.80	102'000.00	102'000.00	102'134.45	102'134.45
915000	Feuerwehr allg.	1'583'707.10	1'583'707.10	1'606'242.43	1'606'242.43	1'963'448.04	1'963'448.04
916200	Zivilschutz Emmen	300'773.37	18'104.75	370'898.62	3'000.00	353'958.69	27'190.08
916210	Zivilschutz-Org. Emme	1'299'154.06	1'299'154.06	1'402'668.00	1'402'668.00	1'333'369.77	1'333'369.77



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		31.12.	31.12.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
703	<b>Sport</b>	2'613'460.02	77'892.45	2'276'180.82	40'000.00	1'797'044.54	61'736.00
934100	<b>Sport / Freizeit</b>	2'509'908.73	33'644.45	2'253'172.20	40'000.00	1'797'044.54	61'736.00
934101	Freiwilliger Schulsport	61'565.97	30'038.00	17'565.30			
934102	Herbstsportwochen	41'985.32	14'210.00	5'443.32			
704	<b>Frei- und Hallenbad</b>	2'538'248.98	1'568'670.00	2'531'144.64	1'577'100.00	2'701'495.78	1'441'708.30
934105	Badeanlagen Betrieb	2'538'248.98	1'568'670.00	2'531'144.64	1'577'100.00	2'701'495.78	1'441'708.30